Neue Westfälische

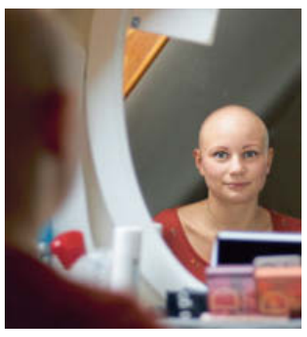
Tageblatt für Enger und Spenge

Samstag/Sonntag, 21./22. November 2020 – 2,40 EUR

nw.de

Nr. 273/47, 210. Jahrgang
Unabhängig – Überparteilich

Enger/Spenge: Junge Frau streitet mit der Krankenkasse um Perücke



■ **Enger**. Alina Krüger hat die Autoimmunkrankheit Alopecia totalis – sie hat sämtliche Haare verloren. Die Perücke ist für die junge Frau, die in einer Apotheke arbeitet, unerlässlich. Zum Beispiel um ihren Arbeitsalltag ohne die fragenden Blicke zu bewältigen. Doch die Finanzierung wird zunehmend zum Problem.

Tannen für die Spenger Innenstadt

■ **Spenge**. Der Weihnachtsmarkt an der Martinskirche fällt aus. Für Weihnachtsstimmung in der Stadt wollen die Veranstalter aber trotzdem sorgen – mit gleich mehreren großen Tannen.

Frau aus Spenge (64) stirbt an Corona

■ **Spenge**. Das Coronavirus fordert weitere Todesopfer im Kreis Herford. Auch eine 64-jährige Frau aus Spenge ist an der Infektion gestorben.

Wirtschaft

Wer hilft, die Homeoffice-Kosten zu tragen

■ **Bielefeld**. Wer von zu Hause aus arbeitet, hat zusätzliche Ausgaben etwa für Strom und Arbeitsmittel. Experten geben Tipps, wo man sich Geld für die Heimarbeit zurückholen kann.

Studienfonds peilt Stipendienrekord an

■ **Bielefeld**. Der Stiftung Studienfonds OWL fehlen bis zum Rekord von 500 Stipendien nur noch zehn. Viele Unternehmer haben ihr Engagement erhöht – etwa die Firma Diamant Software.

Zwischen Weser und Rhein

So innovativ könnte Schule jetzt sein

■ **Harsewinkel/Bielefeld**. Das Gymnasium Harsewinkel und das Gymnasium Bethel haben ein Konzept in der Schublade, das chancengerechten Unterricht sichern könnte. Nur erlaubt ist das nicht.

Sport

Ex-Armine Rapolder sorgt für Kopfschütteln

■ **Bielefeld**. Fußballtrainer Uwe Rapolder irritiert erneut mit fragwürdigen Kommentaren. Arminias Ex-Coach positioniert sich in direkter Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und AfD.

WETTER

6° Vormittag | 8° Nachmittag | 7° Nacht

Anzeige

Neuheiten zum Winterpreis!
Strandkörbe
aus eigener Manufaktur
Garten-und Loungemöbel
Grills, Hängematten
Sonnenschirme u.v.m.
Die Schatztruhe
Sommermöbel-Manufaktur
Detmolder Straße 627
Bielefeld-Hillegossen
www.sonnenpartner.de
05 21 - 92 60 60
Jetzt Rabatt + MwSt. sichern!
26029901_000320

Aus aller Welt

Verdacht auf Kannibalismus

■ **Berlin**. Nach dem Fund menschlicher Knochen haben Berliner Ermittler einen 41-jährigen Mann unter Mord- und Kannibalismusverdacht festgenommen. Neben dem skelettierten Leichenteil wurden in der Wohnung des Verdächtigen Blutspuren und einschlägiges Werkzeug gefunden.

Wir sind für Sie da!

Redaktion:	Tel. 05 21/55 50	• E-Mail: redaktion@nw.de
Aboservice:	Tel. 05 21/55 58 88	• E-Mail: abo-service@nw.de
Anzeigenservice:	Tel. 05 21/55 53 33	• E-Mail: anzeigen@nw.de
Kartenvorverkauf:	Tel. 05 21/55 54 44	

4 190745 002400 62847

facebook.com/neuewestfaelische

FOTO: ADOBE STOCK

Chöre in Sorge

■ **Bielefeld**. Seit die Corona-Pandemie den Takt vorgibt, sind Chöre einem Auf und Ab von pauschalem Singverbot, zeitweiligen Lockerungen und neuerlichem Probenstopp ausgesetzt. Soziale Distanz und Abstandsproben (hier ein Foto aus der Vor-Pandemiezeit) gefährden den Zusammenhalt, abgesagte Konzerte frustrieren und belasten die Choretats. Zudem droht die traditionell von Gesang erfüllte Advents- und Weihnachtszeit in diesem Jahr bedrückend still zu werden. Dennoch lassen sich die Chöre in der Region von den vielen neuen Sorgen die Freude am Singen nicht verderben. ➢ *Kultur*

Bundesländer erwägen Lockdown bis 20. Dezember

NRW-Ministerpräsident Laschet spricht sich für schärfere Kontaktverbote aus. Ein Reiserückkehrer aus Bielefeld kippt eine Quarantäne-Regelung vor Gericht.

■ **Berlin** (dpa/epd). In den Beratungen über den weiteren Kampf gegen die Corona-Pandemie zeichnet sich eine Verlängerung des Teil-Lockdowns ab. Wie mehrere Medien unter Berufung auf Länderkreise berichten, könnten die seit Anfang November geltenden Maßnahmen bis kurz vor Weihnachten verlängert werden, als Datum ist der 20. Dezember im Gespräch.

Ist das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht im Griff, sollen zudem nach Willen der SPD-geführten Länder und einiger CDU-Länder die Winterferien bundesweit bis 10. Januar verlängert werden, berichtete das Wirtschaftsmagazin *Business Insider*. Zu weiteren Vorschlägen gehörten eine Ausweitung der Mund-Nasen-Bedeckung, neue Maßnahmen im Schulunterricht sowie eine Verschärfung der Kontaktbeschränkungen.

Am kommenden Mittwoch wollen die Länderchefs zusammen mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in einer Schalte über das weitere Vorgehen entscheiden. Bis Montag wollten Ländervertreter gemeinsame Vorschläge zu den möglichen Maßnahmen ab 1. Dezember erarbeiten. Kanzleramtschef Helge Braun (CDU) sprach sich dafür aus, besonders die Schulen in den Blick zu nehmen.

NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) will bei den anstehenden Bund-Länder-Gesprächen für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. Er fordert: „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“.

Das NRW-Oberverwaltungsgericht hat unterdessen per Eilbeschluss die Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer vorläufig ausgesetzt. Dass alle Urlaubsrückkehrer und sonstige Einreisende aus Risikogebieten grundsätzlich für zehn Tage in häusliche Quarantäne müssen, sei unverhältnismäßig und voraussichtlich rechtswidrig, erklärte das Gericht in Münster. Nach der aktuellen Corona-Lage seien NRW und ein Großteil der Bundesrepublik selbst als Risikogebiet einzustufen. Das von den Rückkehrern ausgehende Infektionsrisiko sei ähnlich hoch, wie wenn sie zu Hause geblieben wären. Der Beschluss ist unanfechtbar. (AZ.: 13 B 1770/20.NE)

Im konkreten Fall wohnt der Antragssteller in Bielefeld und hielt sich bis zum 13. November auf Ibiza auf, bevor er nach Teneriffa weiterreiste. Von dort wollte er am 22. November nach Deutschland zurückkehren. Er machte deutlich, dass er nicht aufgrund seines Aufenthalts auf den Balearen als ansteckungsverdächtig gelten könne, wenn dort die Sieben-Tage-Inzidenz niedriger als in Bielefeld sei. Das Oberverwaltungsgericht folgte dieser Argumentation.

Suche nach Unterrichtsräumen

◆ Kanzleramtsminister Helge Braun schlägt vor, ältere Schüler vermehrt zu Hause zu unterrichten und bei der Suche nach großen Unterrichtsräumen auch außerhalb der Schulgelände zu suchen. Als Beispiele nannte er Kinosäle oder Bürgerhäuser.

Beamte sollen in Rentenkasse einzahlen

■ **Berlin** (dpa). CDU-Experten arbeiten an einem Reformentwurf für eine grundlegende Umstrukturierung der Rentenversicherung. Im Entwurf zu einem Rentenpapier des CDU-Bundesfachausschusses wird vorgeschlagen, den Renteneintritt künftig nicht mehr ans erreichte Alter, sondern an die Zeit zu koppeln, in der die Rentenbeiträge gezahlt wurden. In Kraft treten solle die Änderung 2030. Dann müssten bis Rentenstart 45 Jahre Regelversicherungszeit erbracht werden. Vorzeitiger oder späterer Bezug der Rente werde mit Ab- oder Zuschlägen belegt. In der CDU wurde betont, es handele sich noch nicht um das endgültige Papier.

Dort wird auch vorgeschlagen, Beamte unter 30 Jahre ins Rentenversicherungssystem einzubeziehen, außerdem Politiker und Selbstständige, die bisher nur freiwillig Rentenversicherung zahlen. Der Sozialverband VdK begrüßte den Vorstoß für eine „Rente für alle“. Dagegen wies ihn die Polizeigewerkschaft DPolG umgehend zurück. Beamte müssten weiter über staatliche Pensionen abgesichert werden. ➢ *Kommentar*

NRW legt Wald-Rettungsplan auf

Jeder zweite Baum ist stark geschädigt. Noch nie war die Lage so ernst. Das Land plant eine millionenschwere Aufforstung – hin zu mehr Mischwäldern.

■ **Düsseldorf/Bielefeld** (IK). Drei von vier Bäumen in OWL sind krank. Der Zustand des Waldes hat sich 2020 noch einmal verschlechtert. Deshalb geht das Land NRW in die Offensive. Ein neues Konzept soll helfen, den Wald wieder aufzubauen. Dafür machen Bund und Land viel Geld locker.

Das Ziel: Mischwälder aus mindestens vier Baumarten sollen künftig auf den Flächen entstehen, die zuletzt erheblichen Schaden genommen haben – durch Dürre, Stürme und Borkenkäfer-Plagen. Diese Flächen erstrecken sich in NRW über 68.000 Hektar, 7,3 Prozent der gesamten Waldfläche. Besitzer sollen bei der Aufforstung vor allem auf heimische Arten setzen – wie Eiche, Spitzahorn, Traubeneiche, Buche und Kirsche.

Viele Millionen Euro stehen bereit

„Natur ist bunt und vielfältig. So müssen auch unsere Wälder sein“, sagte NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) im Landtag. Dort stellte sie den Waldzustandsbericht vor. Bund und Land haben zusätzliche Mittel in Höhe von 57 Millionen Euro bereitgestellt. Zudem gibt der Bund weitere 500 Millionen Euro. Geld gibt es für die Waldbesitzer aber nur, wenn sie bei der Aufforstung auf mehrere Baumarten setzen. „Wir fordern und fördern die Entwicklung von vielfältigen und klimastabilen Mischwäldern“, so die Ministerin.

Holger-Karsten Raguse hält den Ansatz für richtig. Er ist Leiter des Regionalforstamtes OWL. „Wir wären gut beraten, uns bei der Aufforstung breit zu streuen.“ Die Idee: Wenn eine Baumart durch äußere Einflüsse Schäden erleidet, gibt es drei, vier weitere Arten, die stabiler sind und nicht erkranken. ➢ *Kommentar*

DIE GUTE NACHRICHT

Katze als Überlebenskünstlerin

■ **Köln**. Katzen haben sieben Leben, heißt es, diese hier stellt das enorme Überlebensgeschick ihrer Gattung unter Beweis: Die weiße Katze soll gut vier Monate alleine eingesperrt in einer verlassenen und versiegelten Wohnung in Köln überlebt haben. Der Tierschutzverein Straßenkatzen Köln postete auf Facebook Bilder einer weißen Katze, die der Verein „einigermaßen unversehrt“ aus der Wohnung gerettet habe. Das Tier habe sich aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten. Eine Vereinssprecherin sagte, der Vermieter habe eine Entrümpelungsfirma beauftragt. Die beiden Mieter seien seit Monaten verschwunden.

KOMMENTARE

CDU-Experten wollen Beamte eingliedern

Rentenreform eröffnet Wahlkampf

Jörg Rinne

Nur elf Seiten umfasst der Zwischenbericht von einigen CDU-Haushaltspolitikern zur Neugestaltung der Rente in Deutschland. Elf Seiten, die aber mehr beinhalten als das gewohnte Drehen an einigen Stellschrauben zur Finanzierung und Auszahlung des Altersruhegeldes. Das übersichtliche Papier des konservativen Fachgremiums ist eine kleine Revolution.

Bei der Rente der Zukunft bleibt nach Vorstellung der CDU-Experten kein Stein auf dem anderen: Angestellte, Beamte und Selbstständige sollen ab 2030 schrittweise in eine neue, gemeinsame sogenannte Erwerbstätigenversicherung einzahlen. Die Beitragsbemessungsgrenze soll mittelfristig wegfallen, die Lebensarbeitszeit verlängert werden. Ein staatlicher Rentenfonds soll das Umlagesystem ergänzen. Das sind die Kernpunkte des Papiers.

Ein mutiger Wurf in schweren Corona-Zeiten, in der das Vertrauen der Berufstätigen in die gesetzliche Rente weiter gesunken ist. Nur 22 Prozent sagen einer jüngsten Umfrage zufolge, sie hätten bei den Möglichkeiten für das Alter vorzusorgen, das größte Vertrauen in die gesetzliche Rentenversicherung. 51 Prozent dagegen vertrauen demnach auf die eigene Immobilie, 24 Prozent auf die private Lebens- oder Rentenversicherung.

Das ist auch das Ergebnis einer laxen und mutlosen Rentenpolitik der Großen Koalition der letzten Jahre. Laut Bundesrechnungshof sind die Haushaltsrisiken wegen der Rentenzuschüsse „beträchtlich“, da „weitgehend automatisch“ immer mehr Steuermittel in die Rentenkasse fließen. Es gibt also Handlungsbedarf.

Jetzt liegt eine weitreichende Diskussionsgrundlage auf dem Tisch, mit der sich die Union auseinandersetzen muss. Wir dürfen gespannt sein, was am Ende von den Vorschlägen übrig bleibt, wenn sich die Lobbyisten der einzelnen betroffenen Gruppen positioniert haben. Denn dass gerade die Einbeziehung von Beamten zur Finanzierung einen Aufschrei der Empörung in den Amtsstuben auslösen wird, ist zu erwarten.

Allerdings enthält das Renten-Papier auch einen klaren partei- und machtpolitischen Hinweis. Denn die weitreichenden Forderungen aus der CDU sind in Teilen deckungsgleich mit denen von Grünen-Chef Robert Habeck. In dieser Sachfrage also ein erster Punkt, der für Schwarz-Grün spricht?

Sicher ist: Einen Tag, nachdem wir wissen, dass wir am 26. September 2021 zur Bundestagswahl gerufen werden, nimmt der Wahlkampf schon Fahrt auf.

joerg.rinne@ihr-kommentar.de

Titelseite

Konzept gegen das Baumsterben in NRW

Kleiner Lichtblick für den Wald

Ingo Kalischek, Düsseldorf

Dass es dem Wald nicht gut geht, haben wir längst kapiert. Beim Spaziergang reicht ein Blick nach links und rechts, um zu sehen, wie verheerend die Schäden sind. Neu aber ist: Die Bäume leiden noch mehr als in den zwei Vorjahren – und die gingen mit Rekordsommern in die Geschichtsbücher ein. Zweitens: Die Lage war noch nie so schlimm wie jetzt – seit Beginn der Langzeitbeobachtungen ab 1984. Das sind die Kernaussagen des Waldzustandsberichts. Eine weitere Botschaft lautet: Der Klimawandel hat auch die Wälder in unserer Region erreicht.

Immerhin einen kleinen Lichtblick gebe es, sagte die NRW-Umweltministerin bei der Vorstellung: Der Anteil der Bäume ohne Schäden betrage jetzt 23 Prozent. Im Vorjahr waren es noch 19. Diese vermeintliche „Erfolgsmeldung“ sagt viel über die dramatische Lage aus. Denn das bedeutet auch: Drei von vier Bäumen sind nicht gesund – und jeder zweite weist massive Schäden auf.

Die Waldbesitzer haben derzeit genug um die Ohren. Sie müssen Schäden aufräumen; zudem liegt der Holzpreis im Keller. Dennoch ist es gut, dass Bund und Land jetzt ein neues Konzept fordern und viel Geld in die Hand nehmen. So sollen neue Mischwälder entstehen. Denn zur Wahrheit gehört auch: Während das Waldsterben munter weitergeht, wird es Jahrzehnte dauern, bis wir wieder gesunde Waldabschnitte sehen werden.

ingo.kalischek@ihr-kommentar.de

Titelseite

Rudy Giuliani, der ehemalige Bürgermeister von New York und ein Anwalt von US-Präsident Donald Trump, bemüht Verschwörungstheorien, um den Sieg Joe Bidens anzufechten. FOTO: DPA

Trump trickst um Wahlmänner

Juristisch kommt der abgewählte US-Präsident mit der Anfechtung nicht voran. Nun will er Bundesstaaten dazu bringen, dem Sieger die Anerkennung zu verweigern.

Dirk Hautkapp

■ **Washington**. Juristisch steht Donald Trump ziemlich allein da: An einem einzigen Tag beschwerten ihm Gerichte in Georgia, Pennsylvania und Arizona gleich drei weitere Niederlagen bei dem Versuch, die Präsidentschaftswahl vom 3. November noch zu seinen Gunsten zu drehen. Wie schon in rund 20 Verfahren zuvor ließen die Richter Vorwürfe auf Wahlfälschung und Einwände gegen die Wahl-Modalitäten nicht gelten.

Dazu fällt Trump die von ihm geforderte nachträgliche Nachzählung von über fünf Millionen Stimmen in Georgia vor die Füße. Nach Angaben von Wahlleiter Brad Raffensperger behält Joe Biden dort mit über 12.000 Stimmen Vorsprung den Sieg – auch wenn er nun 1.800 Stimmen knapper ausfällt.

Unbeirrt spricht Trumps Rechtsbeistand Rudy Giuliani weiter vom „flächendeckenden Wahlbetrug“, für den es Hunderte eidesstattliche Zeugenaussagen gebe, die in Kürze in neue Klagen einfließen sollen. Eine „nationale Verschwörung“ der Demokraten habe Trump um den verdienten Sieg gebracht. Manipulierte Computer-Software des in 28 Bundesstaaten eingesetzten kanadischen Herstellers Dominion sei von Venezuela, Kuba und China beeinflusst, sagte die zum Team Trump gehörende Anwältin Sidney Powell – ohne jeden Beleg.

„Groteske Ablenkungsmanöver“, nennen das Wahl-Analysten in US-Medien. Ablenkung davon, dass Trump manipulativ in die Zusammensetzung des Wahlmänner-Gremiums eingreifen wolle, das am 14. Dezember de facto den Präsidenten wählt.

Was seit dem Sommer unter Polit-Strategen als Worst-Case-Szenario gehandelt wurde, rückt der Realität immer näher. Trump lud Mike Shirkey und Lee Chatfield, die entscheidenden republikanischen Politiker des Bundesstaates Michigan, ins Weiße Haus ein. Die Führer der Konservativen im Senat und Repräsentantenhaus der Hauptstadt Lansing sollten für eine „Attacke auf Amerikas Demokratie“ gewonnen werden, wie es Verfassungsrechtler Edward Foley ausdrückt. Sie sollen dabei behilflich sein, die 16 Wahlmänner, die Biden in Michigan gewonnen hat, doch noch Trump zuzuschanzen.

Die Bundesstaaten nämlich müssen ihre Ergebnisse der „popular vote“ vor dem 8. Dezember ordnungsgemäß zertifizieren. Wenn mehrere das nicht tun – aus Sorge vor letztinstanzlich nicht entschiedenen Betrugsvorwürfen – hätte Trump noch eine Chance. Dann nämlich könnte der republikanisch beherrschte Kongresse die fehlenden Wahlmänner bestimmen. Und so Trump-Getreue auch da nominieren, wo er eigentlich verloren hat.

In Michigan allerdings dürfte dieses Unterfangen besonders schwer sein. Biden hat dort einen Vorsprung von über 150.000 Stimmen. Und bislang hat kein Gericht Anlass gesehen, das Ergebnis in Zweifel zu ziehen.

Zudem haben Shirkey und Chatfield vor wenigen Tagen betont, dass sie die Wahl nicht verfälschen werden: „Wer die meisten Stimmen im Bundesstaat bekommen hat, bekommt alle 16 Wahlmänner“, sagte Shirkey.

Dass die Abgeordneten der Einladung Trumps überhaupt gefolgt sind, hat in Kreisen der Demokraten angesichts allerdings für Aufregung gesorgt.

Trump werde alles versuchen, um genügend Wahlmänner „umzudrehen“, sagen Leute im Umfeld des gewählten Präsidenten. Biden wirft Trump vor, „unglaublich schädliche Botschaften an die Welt zu senden, wie Demokratie funktioniert“.

Als einer der wenigen republikanischen Spitzenpolitiker pflichtete Senator Mitt Romney dem Demokraten indirekt bei. Trump übe offen Druck auf staatliche und lokale Amtsträger aus, „um den Wählerwillen zu untergraben und das Wahlergebnis umzukehren“, erklärte der ehemaligen Präsidentschaftskandidat von 2012.

Am 1. Dezember herrscht Klarheit

◆ Bei 58 Wahlen in der Geschichte der USA wurden nach Angaben von Wahlforschern rund 23.500 Wahlmänner-Stimmen gezählt. Nur 90 wichen vom Ergebnis der Volks-Wahl ab. Trump benötigte fast 40 Abtrünnige, um das Ergebnis zu drehen – müsste den Trick also in mehreren Bundesstaaten durchsetzen. Pennsylvania (20 Wahlmänner), Michigan (16) und Wisconsin (10) würden reichen. Am 1. Dezember muss Wisconsin als letzter relevanter Bundesstaat seine Ergebnisse zertifizieren.

Fridays for Future nehmen Grüne in die Pflicht

■ **Berlin** (AFP/kor). Die Klimaschutzbewegung Fridays for Future drängt die Grünen vor deren Bundesparteitag, beim Klimaschutz klare Kante zu zeigen. „Wer die ökologische Realität etwas versteht, weiß, dass halbe Sachen und schöne Worte dabei nicht funktionieren“, sagte die Aktivistin Luisa Neubauer dieser Zeitung. „Der Anspruch an jede Partei ist entsprechend, ein Programm zu erarbeiten, das auf 1,5 Grad hinzielt.“

Neubauer berief sich dabei auf das Pariser Klimaschutzabkommen. Dort ist als Ziel festgeschrieben, die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen, möglichst aber auf 1,5 Grad im Vergleich zum vorindustriellen Niveau. „Wenn selbst die Grünen keine Politik aufzeigen, die das Fassungsvermögen hat, es mit der Klimakrise aufzunehmen, wo soll man denn sonst anfangen?“, mahnte die Aktivistin, die selbst Grünen-Mitglied ist.

In der Umwelt- und Klimabewegung gibt es deutliche Kritik an den Grünen, denen in Klimafragen zu große Kompromissbereitschaft vorgeworfen wird. Für Verstimmung sorgt auch der Eindruck, die Partei nehme den umstrittenen Autobahnbau durch den Dannenröder Forst hin, statt die Proteste dagegen zu unterstützen. In mehreren Bundesländern entstehen in Konkurrenz zu den Grünen sogenannte Klimalisten, die auch bei Wahlen antreten wollen, etwa in Baden-Württemberg.

Sozialhilfe für immer mehr Heimbewohner

■ **Berlin** (tms). Immer mehr Bewohner von Pflegeheimen sind auf Sozialhilfe angewiesen. Das hat eine Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linksfraktion im Bundestag ergeben, die dieser Zeitung vorliegt. Danach stieg die Zahl der bedürftigen Pflegeheimbewohner zwischen 2018 und 2019 von 318.580 auf 319.365. Damit sind nun 36,4 Prozent aller Heimbewohner auf die „Hilfe zur Pflege“ angewiesen. Die Kosten der Kommunen, die das finanzieren müssen, stiegen um 300 Millionen Euro von 3,47 auf 3,77 Milliarden Euro. Als eine der Hauptursachen gilt die Erhöhung der Eigenanteile. Im Schnitt müssen Pflegebedürftige mittlerweile pro Monat 2015 Euro aus eigener Tasche zuzahlen. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) will die Pflegekosten deckeln.

Ihre Meinung interessiert uns!

Per Post:
Chefredaktion
Niedernstr. 21–27
33602 Bielefeld

Per E-Mail
redaktion@nw.de

Im Netz
nw.de

In sozialen Netzwerken:
facebook.com/neuewestfaelische
twitter.com/nwnews

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Bitte geben Sie Namen und Anschrift an.

Karikatur

ZEICHNUNG: KLAUS STUTTMANN

Ihre Meinung

Kinderrente gefordert

Zu „Frauen stecken in der Minijob-Falle“ (18.11.20)

■ Die zu Grunde liegende Studie der sogenannten Bertelsmann-Stiftung, eines gewinnorientierten Konzerns, ist familien-, kinder- und frauenfeindlich: Das scheinheilige Bejammern der „Frauen-Minijob-Falle“ bei gleichzeitiger Weigerung, die unersetzliche Fürsorge innerhalb der Familien als Arbeit zu rechnen. Blamabel. Es wäre schlicht gerecht, wenn die Versorgung und Erziehung von Kindern sowie die Pflege von Alten zum wirtschaftlichen Erhalt der Familie beitrüge, wie jede andere gute Arbeit auch. Eine angemessene Kinderrente würde die Ausbeutung von Eltern beenden und obendrein Familien pandemiefest machen. Das brauchen wir in diesem Winter dringender als je zuvor!

Dorothea Böhm
33605 Bielefeld

Zenit überschritten

Zu „0:6-Debakel der DFB-Elf“ (18.11.20)

■ Das schlimmste an der Niederlage ist, dass es inzwischen vielen Fußballfans völlig egal ist. Der Fußball scheint seinen Zenit überschritten zu haben. Man könnte auch sagen: Selbstjustiz. Die Protagonisten (Hoeneß, Rummenigge, Watzke, Bierhoff oder Löw genannt, sowie eine Vielzahl der Profis) haben wohl überzogen. Nicht das Fußballspiel ist vorrangig das zentrale Thema , sondern Finanzen (Ablöse, Gehälter, TV-Gelder, etc.). Sinkende TV-Einschaltquoten sprechen Bände.

Karlheinz Beiderbeck
33659 Bielefeld

Unterricht splitten

Zu „Streit um kleinere Klassen als Schutz vor Corona“ (18.11.20)

■ Ich bin sehr erstaunt über das Gezerre über coronataugliche Schulkonzepte. Wie wäre es, wenn es in der aktuellen Situation wieder einen Vormittags- und Nachmittagsunterricht gäbe? Das hätte den Vorteil, dass sich jeweils nur die Hälfte der Schüler in den Schulräumen befindet und so der notwendige Abstand eingehalten werden kann. Weiter würde der Bus- und Straßenbahnverkehr ausgedünnt und somit die Übertragungsgefahr minimiert. Man könnte auch die jüngeren Schuljahrgänge erst am Nachmittag unterrichten, um diese in der Winterzeit nicht im Dunklen zur Schule schicken zu müssen.

Horst Beckert
33689 Bielefeld

Warum es Schnelltests noch nicht für jeden gibt

Einige Einrichtungen und Unternehmen in Nordrhein-Westfalen müssen Antigen-Schnelltests durchführen. So soll die Verbreitung des Virus verhindert werden. Könnten sich mithilfe der Tests auch Privatpersonen wieder treffen?

Jemima Wittig, Martin Krause und Matthias Bungeroth

Eine Frau wartet in einem Testcenter am Flughafen München auf das Ergebnis eines Antigen-Schnelltests. FOTO: DPA

■ **Bielefeld**. Die Adventszeit steht bevor und der Wunsch wird größer, die Familie zu besuchen. Könnte ein Antigen-Schnelltest das ermöglichen und helfen, die Gefahr einer Corona-Infektion zu minimieren? „Ja“, heißt es in einer Apotheke in der Bielefelder Innenstadt. „Aber wir dürfen die Tests nur an Ärzte oder Kliniken abgeben, nicht an Sie als Privatperson.“ Obendrein seien die Tests derzeit knapp, heißt es in einer zweiten Apotheke. Der Engpass bestehe schon im Großhandel. Selbst niedergelassene Ärzte, die eine Groß-Packung bestellt haben, müssten auf die Lieferung derzeit einige Tage warten. Die Antworten sind bei mehreren befragten Apotheken überall gleich: Fehlanzeige.

Ein Antigen-Schnelltest, wie er in vielen medizinischen Einrichtungen verpflichtend für den Check der Mitarbeiter ist, muss von geschultem Personal durchgeführt werden. Das Evangelische Krankenhaus in Bielefeld zum Beispiel nutzt Schnelltests bei Notfallpatienten. Ein allgemeines Testzentrum für jedermann wie am Anfang der Pandemie gebe es hier aber nicht, so Bethel-Sprecher Johann Vollmer.

Auch ein Facharzt verneint die Frage, ob er einen Schnelltest bei einer Privatperson durchführen kann: „Wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt!“ Mehrere Hausärzte winken ebenfalls ab: „Wir machen nur PCR-Tests – und weil die knapp sind, testen wir nur Patienten mit Symptomen.“

„Die Antigen-Schnelltests sind nur für einen Scan der Situation gedacht“, bestätigt Vanessa Pudlo von der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. Das Robert Koch-Institut (RKI) rät davon ab, die gesamte Bevölkerung ohne Verdacht flächendeckend durchzutesten und empfiehlt ein zielgerichtetes Vorgehen. Fällt ein Schnelltest positiv aus, muss ohnehin ein PCR-Test (Polymerase-Chain-Reaction-Test) über den Hausarzt oder das Gesundheitsamt gemacht werden. Der PCR-Test dauert zwar länger, ist aber genauer – auch wenn bei den meisten Antigen-Schnelltests Sensitivität (Erkennen der Infektion) und Spezifität (Erkennen der gesunden Person) bei mehr als 90 Prozent liegen.

Auch Pflegeeinrichtungen steht es frei, ob sie ihre Tests für Personal, Bewohner oder Besucher einsetzen. Laut der Allgemeinverfügung des Landes NRW vom 2. November übernimmt das Land die Kosten von bis zu 20 Tests im Monat pro Bewohner. Ein Bielefelder Seniorenheim zum Beispiel bietet Besuchern einen Schnelltest für nur sechs Euro an. Aber der Direktor des Hauses möchte für seinen Service keine öffentliche Reklame machen: „Sonst kommen plötzlich sehr entfernte Angehörige ins Haus“, befürchtet er.

„Mit den Tests kann man versuchen, Corona in den Griff zu bekommen“, sagt Markus Wendler, Inhaber des Hilfsmittelversorgers PVM in Bielefeld. Allerdings: „Momentan gibt es noch einen Engpass in der Verfügbarkeit der Tests. Ich kann gerade mal die Einrichtungen damit ausstatten.“ Selbst wenn er ausreichend Tests zur Verfügung hätte, dürfte er sie nach den Bestimmungen der Verordnung zur Regelung der Abgabe von Medizinprodukten nur an bestimmte Personengruppen abgeben. Das sind etwa Ärzte, Gesundheitsbehörden oder Blutspendedienste. „Der Test sollte immer durch geschultes medizinisches Fachpersonal durchgeführt werden“, betont er. Sprich: Selbst wenn man irgendwann doch auch als Privatperson einen Test bekommt, sollte man damit seinen Hausarzt aufsuchen, damit er fachgerecht durchgeführt wird.

Das aber sehen niedergelassene Mediziner kritisch. Denn je mehr Patienten in eine Praxis kommen, desto höher könne das Risiko sein, dass andere Patienten oder Mitarbeiter infiziert werden, heißt es. Für „segensreich“ hält Paul-Stefan Zimmermann, Hausarzt aus Bielefeld, die Schnelltests dagegen, wenn es um Kitas oder Altenheime gehe.

Der Test weist einige Tücken auf: Schon bei der Probenentnahme könnte es sein, dass man mit dem Tupfer nicht weit genug in Nase oder Rachen gelangt. Bei der Entnahme sollte Schutzmaterial getragen werden. Laut Betriebsanleitung eines der drei Tests aus den USA, die Hilfsmittel-Händler Wendler verkauft, können außerdem Substanzen wie Nasensprays, Mundspülungen oder Rachentropfen das Ergebnis beeinträchtigen. Auch muss das Ergebnis recht genau nach 15 Minuten abgelesen werden. „Ein nach 30 Minuten erhaltenes Ergebnis ist ungültig“, heißt es in einer Betriebsanleitung eines Tests aus China. „Unzureichende Probenmenge, falsches Anwendungsverfahren oder abgelaufene Tests sind die wahrscheinlichsten Gründe für den fehlenden Kontrollstreifen.“ In der Beschreibung eines deutschen Produkts wird zudem empfohlen, die Tests zu markieren, damit man sie zuordnen kann. Ein positives Ergebnis muss dem Gesundheitsamt gemeldet werden.

„Natürlich denken wir auch schon über Weihnachten und Silvester nach“, sagt Wendler. „Theoretisch wären Tests für alle Teilnehmer von Feiern möglich.“ Bis Ende Dezember könnte es auch ausreichend Tests geben. Die Regierung müsste sich aber für den Schritt entscheiden und wieder Treffen mit mehr Personen erlauben. „Das ist die Henne-Ei-Problematik“, so Wendler. „Niemand produziert, wenn er nicht weiß, ob die Produkte abgenommen werden.“

Hausarzt hilft

◆ Wer keine Symptome hat, sich aber doch testen lassen möchte, muss sich an den Hausarzt wenden. Dem steht es frei, mit den Testkapazitäten seiner Praxis auch anscheinend Gesunde zu testen – auf Kosten der Patienten. Einige Allgemeinmediziner tun das, aber wohl nur für ihre Stamm-Patienten.

SPLITTER

Weiter Kurzarbeitergeld

■ Unternehmen und Beschäftigte können auch weiterhin auf das Kurzarbeitergeld des Staates setzen. Der Bundestag beschloss eine Verlängerung der Bezugsdauer und der in der Krise geltenden Erleichterungen bis Ende 2021. Firmen können die Sozialversicherungsbeiträge im Wesentlichen auch bis Ende 2021 weiterhin erstattet bekommen. Die Regelungen sollen eine Brücke in das Jahr 2022 bauen, hieß es.

Nothilfen für Studenten

■ Wegen des Teil-Lockdowns legt die Bundesregierung ihre Corona-Nothilfen für Studenten wieder auf und weitet diese außerdem aus. Bundesforschungsministerin Anja Karliczek (CDU) sagte, Anträge auf die Überbrückungshilfe könnten ab sofort wieder gestellt werden. Die Nothilfe war Ende September ausgelaufen. Sie soll bis zum Ende des Wintersemesters gewährt werden.

Kein zweiter Sitzplatz

■ Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundesbeschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen sorge, sagte ein Sprecher. Es gebe in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei.

Verhärtete Stimmung im Bundestag

Die AfD wird wegen der Störer im Reichstag von allen anderen Fraktionen heftig kritisiert – und gibt sich unschuldig.

Markus Decker

■ **Berlin**. Am deutlichsten wurde Barbara Hendricks, Bundestagsabgeordnete der SPD und seit über 20 Jahren Mitglied des Parlaments. „Wir wissen, dass in Ihren Reihen Nazis sind“, sagte sie an die Adresse der AfD. Auch sprach die 68-Jährige von gezielten Beleidigungen anderer Abgeordneter im Plenarsaal, die so leise vorgetragen würden, dass sie nicht im Protokoll auftauchten. Und sie berichtete von einer Mitarbeiterin, die in einer Bundestags-Kantine ein vegetarisches Gerichte bestellt hatte und sich von einem AfD-Mitarbeiter zurufen lassen musste: „Euch kriegen wir auch noch, Ihr Körnerfresser!“ Offenkundig suche die AfD ihre Angestellten nach dem Kriterium größtmöglicher Skrupellosigkeit aus, so Hendricks.

Die Rede während einer Aktuellen Stunde zu den Vorfällen am Mittwoch war kennzeichnend für die verhärtete Stimmung im Hohen Haus. Seit mehrere AfD-Abgeordnete am Rande der Beratungen über das Infektionsschutzgesetz Störer in die Gebäude ließen mit dem Ziel, andere Abgeordnete zu bedrängen, sind die Fronten so klar wie nie.

Auf der einen Seite die demokratischen Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, Linke und Grüne, deren Redner es allesamt nicht an Entschiedenheit fehlen ließen. Michael Grosse-Brömer (CDU) sagte: „Sie wollen dieses Hauses in den Dreck ziehen.“ Stefan Müller (CSU) sagte mit Blick auf die Flüchtlingspolitik der AfD: „Am Mittwoch waren Sie die kriminelle Schleuserbande.“

Empörung besonders in der Unionsfraktion

In der Union, so hört man, sei die Empörung über die AfD besonders groß. Das dürfte unter anderem daran liegen, dass sie selbst stark betroffen war. So wurde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier ebenso angegangen wie der brandenburgische Abgeordnete Martin Patzelt.

Die Empörung der anderen Fraktionen war freilich nicht geringer. Marco Buschmann (FDP) warf der AfD vor: „Sie wollten ein Klima der Bedrohung in dieses Haus tragen.“ Aber die Demokratie sei „stärker als Ihr Hass“. Petra Pau (Linke) betonte: „Die demokratische Gesellschaft muss unser Land vor der AfD schützen.“ Britta Haßelmann (Grüne) erklärte: „Wir lassen uns von Rechtsextremen nicht auf der Nase herumtanzen.“ Und sie erinnerte an die Worte des AfD-Fraktionsvorsitzenden Alexander Gauland von 2017: „Wir werden sie jagen.“

Gauland gab sich derweil zerknirscht. Was da im Bundestag auf Veranlassung von Kollegen geschehen sei, sei „unzivilisiert und gehört sich nicht“, sagte er. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Man habe mit den Vorfällen nicht rechnen können. Nur: Diese Ahnungslosigkeit glaubt in den anderen Fraktionen keiner. Schließlich warf sich Gaulands Kollege Karsten Hilse, der bei der Demonstration vor dem Bundestag von der Polizei überwältigt wurde, weil er keine Maske trug, im Plenum locker einen Schal um Hals und Mund. Die Provokationen gehen also weiter.

Anzeige

Ich will wieder im Stadion jubeln.
Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns

Bundesministerium für Gesundheit

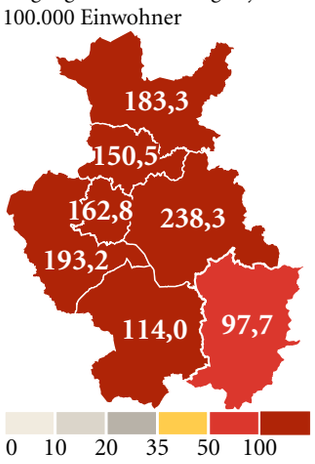
Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de

AHA
Abstand + Hygiene + Alltagsmaske

26751401_000320

Verbreitung des Coronavirus

Bestätigte Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen je 100.000 Einwohner



NRW:
Akut Infizierte: 71.543 (70.083)
Todesfälle: 2.887 (2.819)
Genesene: 148.100 (143.900)
Im Krankenhaus: 4.004 (4.009)
Auf Intensivstation: 962 (932)
Aktuell beatmet: 626 (597)
OWL – Akut Infizierte:
Bielefeld: 1.006 (994)
Kreis Gütersloh: 966 (903)
Kreis Herford: 583 (605)
Kreis Höxter: 272 (255)
Kreis Lippe: 1.177 (1.093)
Kreis Mi.-Lübb.: 1.058 (990)
Kreis Paderborn: 968 (891)

QUELLE: RKI/MAGS/GESUNDHEITSÄMTER, GRAFIK: SCHULTHEISS

Corona-Demo „Querdenken“ in Bochum

■ **Bochum** (lnw). Kritiker der Corona-Maßnahmen wollen heute in Bochum demonstrieren. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Fest für Frieden, Freiheit und Liebe“. Veranstalter ist die Initiative „Querdenken 234 Bochum“. 1.000 Teilnehmer sind angemeldet. Angekündigt ist unter anderem eine Rede von „Querdenken“-Gründer Michael Ballweg. Die Demonstration darf nur als Standkundgebung stattfinden. Einen ursprünglich geplanten Aufzug hatte die Stadt untersagt, das Oberverwaltungsgericht die Entscheidung bestätigt.

Der DGB Bochum und rund 30 andere Organisationen haben unter dem Motto „Solidarität statt Verschwörung“ zu einer Gegendemonstration aufgerufen. Aus Corona-Sicherheitsgründen sollen daran jeweils nur ein bis zwei Vertreter teilnehmen. Auch in anderen Städten sind Demonstrationen geplant.

So innovativ könnte Schule jetzt sein

Das Gymnasium Harsewinkel und das Öffentlich-Stiftische Gymnasium Bethel in Bielefeld haben ein Konzept in der Schublade, das sicheren und chancengerechten Unterricht sichern könnte. Bloß ist das nicht erlaubt.

Anneke Quasdorf

■ **Harsewinkel/Bielefeld.** Distanz, Präsenz, Hybrid, Wechsel – welchen Unterricht brauchen Schulen wirklich in dieser Zeit? Während die Landesregierung Anwesenheit diktiert, machen sich viele Einrichtungen in ihrer Sorge über die Zustände Gedanken über Alternativen. Auch das Gymnasium Harsewinkel und das Öffentlich-Stiftische Gymnasium Bethel aus Bielefeld haben ein Konzept in der Schublade. Allein – anwenden dürfen sie die Ideen nicht.

Zuordnen lässt sich das Szenario in keine der derzeit häufig verwendeten Kategorien – und das ist in den Augen seiner Erfinder auch die große Stärke. „Es gibt dabei keine starren Anwesenheiten in der Schule, aber eben auch keinen ausschließlichen Distanzunterricht zu Hause“, sagt David Tepaße, stellvertretender Schulleiter. „Weil das auch überhaupt nicht nötig ist.“

Entwickelt hat er das Projekt gemeinsam mit seinem Kollegen Lars Zumbansen, didaktischer Leiter der Schule und Patricia Drewes, didaktische Leiterin am Stiftischen Gymnasium Bethel in Bielefeld. Es fußt auf den Erfahrungen der vergangenen acht Monate, aus denen die Pädagogen viel gelernt und mitgenommen haben. Und nutzt die Möglichkeiten, die sich die digital sehr gut aufgestellten Schulen in den vergangenen Jahren erarbeitet haben.

Grundlage Nummer eins ist, dass die Jahrgangsstufen 5 und 6 und die Abiturjahrgänge gar nicht zu Hause bleiben, sondern immer in der Schule sind. „Die Kleinen können das einfach noch nicht, die brauchen Anleitung, Struktur, stetigen Kontakt“, sagt Zumbansen. „Und die Oberstufe kann so eng begleitet auf den Abschluss vorbereitet werden.“

Die Stufen 7 bis 10 aber lernen in einem rollierenden System aus Distanz- und Präsenzunterricht abwechselnd zu Hause und in der Schule. Zu Hause erarbeiten sie Inhalte in engem, digitalen Kontakt zu Lehrern. Vertieft und in der Runde diskutiert werden die Aufgaben dann wieder in der Präsenzphase in der Schule.

Am Gymnasium Harsewinkel lernen Schüler digital. FOTO: BURKHARD HOELTZENBEIN

Der große Vorteil beim Thema Infektionsschutz: Die Schüler und Lehrer, die vor Ort sind, haben durch die Abwesenheit der vier Jahrgänge Platz und Möglichkeiten, Abstand zu halten, Gruppen zu verkleinern und zu trennen, Strukturen aufzulockern.

Der große Vorteil beim Thema Bildungsauftrag und Chancengleichheit: Durch die Abwesenheit von vier Jahrgängen werden viele Ressourcen auf Seiten der Lehrer frei. „Bei uns lernen die Schüler, eigenverantwortlich zu arbeiten – und vor allem: asynchron“, sagt Zumbansen. Sprich: Alle machen immer gleichzeitig das Gleiche, ist ein Stück Lehrplan, der in Harsewinkel schon lange vom Tisch ist. „Deshalb haben wir wesentlich mehr Räume, die Schüler zum Beispiel in Einzelgesprächen per Videochat zu Hause zu begleiten“, so Zumbansen.

Doch auch vor Ort sind mehr Möglichkeiten da, mit den Schülern zu arbeiten. Neben dem Unterricht in den Klassenräumen sollen Study Halls und Rooms eingerichtet werden, in die sich Schüler der

Lars Zumbansen (l.) und David Tepaße aus Harsewinkel denken Schule digital.

Dritte im Entwicklerteam – Patricia Drewes vom Gymnasium Bethel in Bielefeld. FOTOS: PRIVAT

Oberstufe einbuchen können. Hier stehen Handapparate mit Büchern und anderen Materialien bereit, außerdem können Endgeräte der Schule genutzt werden. Lehrer stehen als Ansprechpartner und Aufsicht bereit. „Außerdem können die Klassenleitungen im Falle besonderer Förderbedarfe oder Probleme bei der Selbstregulierung Schüler verpflichtend in die Study Hall einbestellen“, sagt David Tepaße.

Teilweise sind das Prozesse, die im Lockdown ausprobiert wurden, teilweise wird so aktuell noch gearbeitet. „Wir haben in Harsewinkel die erste Stunde immer in Distanz, um die Fahrgastzahlen in den Bussen zu entzerren.“ Da endet die Freiheit des alternativen Unterrichts aber auch schon. Denn das Ministerium hat per Verordnung die Botschaft ausgegeben: Es wird Präsenzunterricht erteilt – bis alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Das gilt für alle Schulen, egal, wie gut sie digital ausgestattet oder aufgestellt sind.

Heißt: Alternativmodelle werden erst möglich, wenn aufgrund von Corona-Infektionen oder Quarantänezahlen kein regulärer Schulbetrieb mehr möglich ist. Patricia Drewes umschreibt es anders: „Dann, wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist.“ Denn im Fall einer geschlossenen Schule ist das Harsewinkler/Bielefelder Konzept nicht mehr möglich. „Dann werden Schulen wieder zu den leeren Gebäuden wie im Lockdown. So weit darf und braucht es aber gar nicht erst zu kommen.“

Wie Notfall-Schule geht, hat gerade eine andere Einrichtung getestet. Am Dienstag schickte das Immanuel-Kant-Gymnasium in Heiligenhaus alle Schüler nach Hause und unterrichtete probehalber per Videokonferenz. „Uns war es wichtig, unseren Plan zu testen“, sagt der stellvertretende Schulleiter Dirk Wirtz. Genutzt hatte die Schule für den Versuch einen pädagogischen Tag. „Statt nur die Lehrer fortzubilden, haben wir aber einfach alle gewissermaßen zur Fortbildung geschickt.“

Das Fazit: Gut. „Wir fühlen uns für den Notfall gerüstet.“ Allerdings auch nur dafür. „Diese Form des gestreamten Unterrichts ist sehr anstrengend. Und man muss sich definitiv ganz anders vorbereiten.“ Deswegen unterrichtet man in Heiligenhaus auch so lange in Präsenz und voller Klassenstärke, wie es geht. Für Lars Zumbansen aus Harsewinkel logisch: „Diese Form von Unterricht kann man in unseren Augen nur machen, wenn es nicht anders geht. Unser Konzept zeigt ja aber: Es geht auch anders.“

Auch die Stadt Solingen wollte es gern anders machen. Und wurde mit einem Modell zur Halbierung der Klassen von der Landesregierung ausgebremst. Hier hofft man noch darauf, dass Düsseldorf es sich anders überlegt. „Alle Schulen stehen geschlossen hinter dem Konzept“, sagt eine Sprecherin der Stadt auf Anfrage. „Wir halten das für den einzig sinnvollen Weg.“

Dieser Meinung ist man auch an den Gymnasien Harsewinkel und Bielefeld. „Die Rede ist immer von Chancenlosigkeit“, sagt Patricia Drewes. „Letzten Endes werden gerade aber auch den gut ausgestatteten und fitten Schulen Chancen verwehrt. Nämlich die, innovative, zukunftsorientierte Ideen auszuprobieren, von denen andere Schulen ja auch profitieren könnten.“

Vorwurf: Kliniken verlangen Arbeitsquarantäne

Carolin Nieder-Entgelmeier

■ **Bielefeld/Düsseldorf.** Der Druck durch die Corona-Krise in den Kliniken in OWL steigt. Und das nicht nur, weil die Zahl der Covid-19-Patienten steigt, sondern auch, weil Pflegekräfte und Mediziner, die in Quarantäne müssen, den Personalmangel verstärken. Das führt nach Aussagen zahlreicher Betroffener zu Belastungen und auch zu Druck durch Arbeitgeber, die eine Arbeitsquarantäne nicht absprechen, sondern anordnen.

Arbeitsquarantäne kann das Gesundheitsamt für Klinik-Personal verhängen, das sich mit dem Coronavirus infiziert hat oder das Kontakt zu einem Corona-Infizierten hatte. Die betroffene Klinik muss zuvor jedoch einen Personalmangel anmelden, der nicht mit anderen Maßnahmen ausgeglichen werden kann. In NRW musste laut Gesundheitsministerium bislang kein infiziertes Klinik-Personal in Arbeitsquarantäne geschickt werden. Wohl aber Personal, das sich als Kontaktperson eigentlich häuslich isolieren müsste.

In OWL passiert das nach Aussagen von Betroffenen mitunter ohne Absprache. „Arbeitsquarantäne für Kontaktpersonen wird als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt. Die Betroffenen werden nicht gefragt“, moniert eine Pflegerin, die anonym bleiben möchte. Ein Mediziner wird noch deutlicher: „Wer bei der Arbeitsquarantäne nicht mitspielt oder nur Kritik äußert, wird massiv unter Druck gesetzt. Da folgen schnell Sätze wie: ’Sonst fliegst Du raus’.“ Die Folge: Trotz großer Bedenken arbeiten viele Pflegekräfte und Ärzte weiter. „Ich habe bereits eine Arbeitsquarantäne hinter mir und hatte bei der Arbeit und zu Hause bei der Familie immer die Angst, dass ich bei einem falschen Handgriff jemanden anstecken könnte. Denn auch ohne Symptome hätte das passieren können“, erklärt eine Intensivpflegerin.

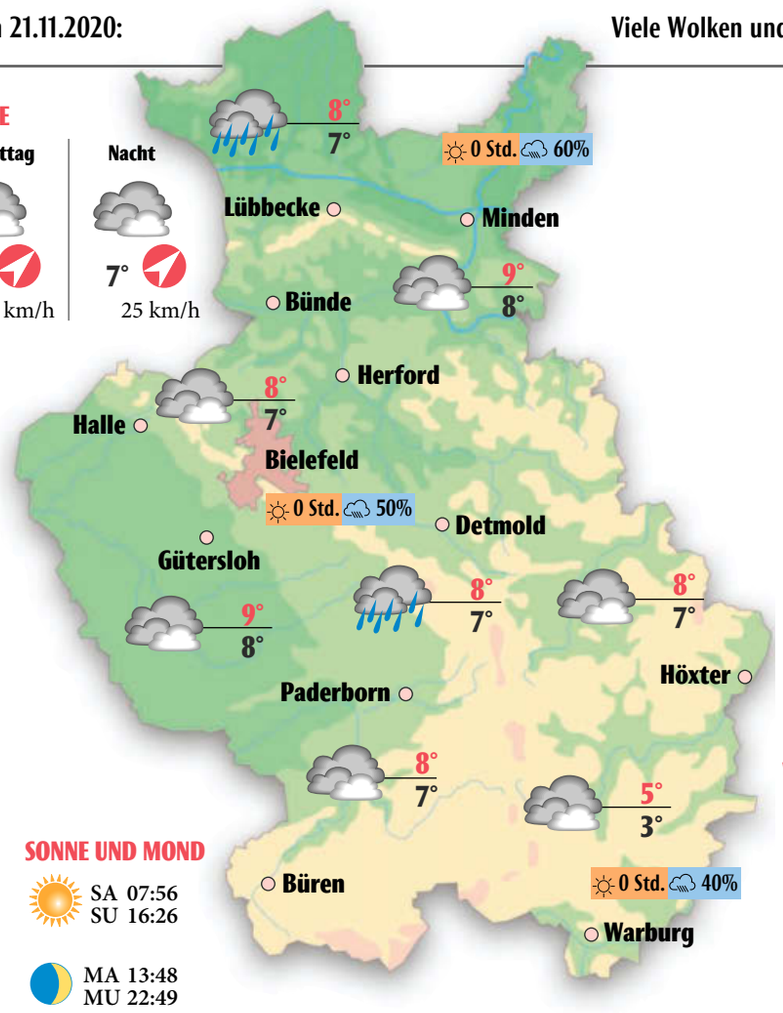
Zudem besteht bei vielen die Sorge, dass bald auch infiziertes Personal in Arbeitsquarantäne muss. „Wenn es so weitergeht, bleibt Kliniken gar nichts anderes übrig“, erklärt ein Arzt.

DAS WETTER am 21.11.2020:

Viele Wolken und örtlich etwas Regen oder Nieselregen

HEUTE

Vormittag	Nachmittag	Nacht
6°	8°	7°
30 km/h	25 km/h	25 km/h



Sonntag 11° 5° — 1 Std. 80%

Montag 9° 5° — 3 Std. 20%

Dienstag 10° 6° — 2 Std. 30%

Mittwoch 10° 5° — 3 Std. 20%

SONNE UND MOND

SA 07:56
SU 16:26

MA 13:48
MU 22:49

22.11. 30.11. 08.12. 14.12.

REGIONALWETTER

Es ist stark bewölkt, und örtlich fällt auch etwas Regen oder Nieselregen. Von der Sonne ist kaum etwas zu sehen. 5 bis 9 Grad werden erreicht. Es weht ein mäßiger, in Böen frischer Wind aus Südwest. In der Nacht sinken die Werte auf 8 bis 3 Grad.

BIOWETTER

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt. Darunter leidet die Leistungsfähigkeit.

OWL GESTERN

Wetterstation	Messwerte von 14 Uhr	
Bielefeld (Flugplatz)	st. bew.	6°
Paderborn (Uni)	st. bew.	6°
Lügde	st. bew.	4°
Lübbecke	wolkig	6°
Bad Salzuflen	st. bew.	5°
Minden	st. bew.	6°
Warburg	st. bew.	5°
Bad Lippspringe	Regen	5°

WETTERHISTORIE

Wetterstation Bad Salzuflen	Min./Max.
Heute vor 1 Jahr	2°/5°
Niederschlag	0,0 mm
Sonnenscheindauer	0,0 Std.
Heute vor 5 Jahren	1°/6°
Heute vor 10 Jahren	3°/7°

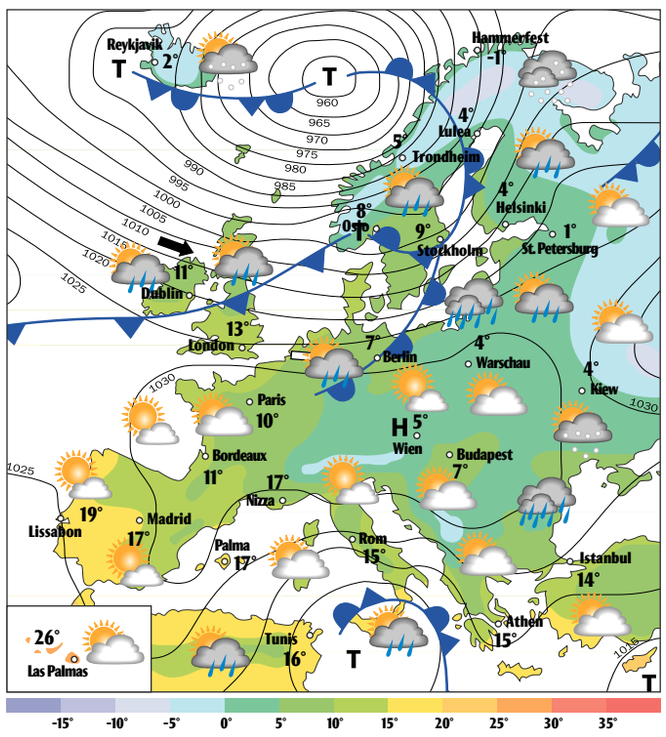
WASSERSPORT

Ostsee	10°
Nordsee	10°
Dümmer See	9°
Steinhuder Meer	9°

WETTERLAGE

Das ausgedehnte Hochdruckgebiet zwischen West- und Osteuropa bringt dem Süden Mitteleuropas freundliches, aber kühles Wetter. Gleichzeitig lenkt ein Tiefdruckgebiet über dem Nordmeer Regenwolken über den Norden Mitteleuropas. Im südlichen und östlichen Mittelmeerraum gehen kräftige Regengüsse und Gewitter nieder.

EUROPA



AKTUELLES WETTER: PLZ-WETTER: 0900 130 041 01 (0,65 EUR/MIN.*)
*AUS DEM DT. FESTNETZ, GGF. ABWEICHENDER MOBILFUNKTARIF

WetterKontor
www.wetterkontor.de

WELTWETTER

Amsterdam	bedeckt	12°
Antalya	heiter	21°
Bangkok	Gewitter	34°
Bozen	sonnig	12°
Brüssel	st. bew.	10°
Dresden	wolkig	6°
Frankfurt/M.	wolkig	6°
Hamburg	Regen	10°
Helsinki	Schauer	4°
Heraklion	wolkig	17°
Innsbruck	heiter	6°
Jerusalem	Schauer	14°
Johannesburg	Regen	19°
Kairo	heiter	21°
Kopenhagen	Regen	9°
Los Angeles	wolkig	20°
Madeira	wolkig	23°
Mailand	heiter	10°
Malaga	wolkig	19°
Mexiko-Stadt	Schauer	16°
Miami	Schauer	29°
Moskau	wolkig	0°
München	wolkig	6°
Nairobi	Schauer	24°
New York	wolkig	14°
Peking	Schnee	4°
Prag	wolkig	5°
Rio de Janeiro	wolkig	26°
San Francisco	heiter	16°
Singapur	Gewitter	31°
Sydney	Schauer	24°
Tokio	wolkig	19°
Vancouver	wolkig	9°
Venedig	sonnig	12°
Zürich	wolkig	4°

Bahn muss Räder wieder entfernen

■ **Düsseldorf** (lnw). Die Deutsche Bahn hat mit ihrer Fahrradverleih-Tochterfirma eine Schlappe vor Gericht erlitten. Das Oberverwaltungsgericht in Münster entschied, dass die „Call a Bike“-Drahtesel in Düsseldorf nicht einfach auf der Straße abgestellt werden dürfen. Eine Verfügung der Stadt wird wieder gültig. Der OVG-Beschluss ist nicht anfechtbar (Aktenzeichen 11 B 1459/20).

OHRENZEUGE

Aufgeschrieben von Tina Gallach

Ort: An der Kasse in einem großen Möbelgeschäft
Teilnehmer: Eine Frau um die 60, ein Mann um die 40
Situation: Die Frau bezahlt und packt ihre gekaufte Dekoration Stück für Stück bedächtig in eine Einkaufstasche
Mann: »Meine Güte, geht's noch langsamer?«
Frau: »Also wirklich, wo waren Sie denn wohl, als die Geduld verteilt wurde?«
Mann: »Wenn Sie es genau wissen wollen: Da ist bei mir schon damals der Faden gerissen.«

Tränen im Lügde-Ausschuss

Der frühere Hamelner Behörden-Chef sagt im Düsseldorfer Landtag aus und räumt schwere Fehler seiner Behörde ein. Einmal ist er sogar fassungslos.

Lothar Schmalen

■ **Düsseldorf/Hameln**. Der 59-Jährige, der auf dem Zeugenstuhl im Untersuchungsausschuss Lügde sitzt, ist ein gebrochener Mann. Er ist gesundheitlich angeschlagen, hat seinen Chefposten verloren. Sein berufliches Selbstverständnis ist erschüttert. „35 Jahre lang habe ich mich dafür eingesetzt, dass es Kindern gut geht. Aber dieses kleine Kind haben wir nicht geschützt“, sagt der ehemalige Leiter des Hamelner Jugendamtes. In seinem Amt seien Fehler gemacht worden. „Wenn die nicht passiert wären, hätten viele Kinder besser geschützt werden können.“

Mehrfach kommen dem erfahrenen Behördenleiter bei seiner Zeugenvernehmung im Untersuchungsausschuss die Tränen und er muss sich sammeln und wieder neu auf die Fragen der Ausschussmitglieder konzentrieren. Mitte Februar 2019 ist der 59-Jährige vom Hamelner Landrat, der heute selbst nicht mehr im Amt ist, seines Amtes enthoben und mit einer anderen Tätigkeit beauftragt worden. Das war drei Monate nach Bekanntwerden des schweren Falles von Kindesmissbrauch auf einem Campingplatz in Lügde. Vom Jugendamt Hameln war ein Pflegeverhältnis zwischen dem später verurteilten Haupttäter Andreas V. und einem kleinen Mädchen genehmigt worden – der Mann ein arbeitsloser Dauercamper auf dem Campingplatz Eichwald in Lügde und gesundheitlich beeinträchtigt, das Mächen gerade sechs Jahre alt und aus schwierigsten Familienverhältnissen. „Es war ein Fehler, das Mädchen in diese Verhältnisse zu geben“, sagt der Ex-Jugendamtsleiter heute.

In dieser Hütte wohnte der inzwischen verurteilte Haupttäter Andreas V. FOTO: BERNHARD PREUSS

Im Fall des kleinen Mädchens gab es eine Doppelzuständigkeit der Jugendämter Lippe – hier lebte das Kind – und Hameln-Pyrmont – von hier stammt das Kind. Der Ex-Jugendamtsleiter gehört zu den Behördenmitarbeitern, gegen den im Gefolge des Lügde-Skandals die Detmolder Staatsanwaltschaft ermittelte. In seinem Fall, weil er eine Mitarbeiterin veranlasst haben soll, die Akte über das Pflegeverhältnis auf dem Campingplatz nach Bekanntwerden des Missbrauchs zu manipulieren. Das Verfahren gegen ihn ist inzwischen eingestellt.

Geradezu fassungslos reagiert der Ex-Behördenchef, als er von Ausschussmitglied Markus Wagner (AfD) mit der Tatsache konfrontiert wird, dass die für das Betreuungsverhältnis zuständige Mitarbeiterin seines Jugendamtes noch anderthalb Wochen, nachdem das Mädchen vom Jugendamt Lippe wegen der Missbrauchsvorwürfe gegen den Pflegevater aus dem Pflegeverhältnis herausgeholt worden ist, mit Andreas V. per E-Mail Kontakt aufgenommen hat. In der E-Mail berichtet die Mitarbeiterin nach einem Besuch in der neuen Pflegefamilie, dass das kleine Mädchen nach ihm gefragt habe und sie Grüße von ihm ausgerichtet habe. „Da fehlen mir die Worte“, sagt der Ex-Jugendamtsleiter. Eine solche Distanzlosigkeit zu dem Pflegevater, der im Verdacht des schweren sexuellen Missbrauchs steht, könne er nur verurteilen.

Was Laschet von den Moscheen verlangt

Der NRW-Regierungschef hinterfragt die Haltung muslimischer Gemeinden zu religiöser Gewalt.

Florian Pfitzner

■ **Düsseldorf**. Eigentlich ringt die Politik ja gerade mit einem ganz anderen Virus, sagt Peter Neumann. Der Terrorismusexperte vom Londoner King's College führt durch eine hochkarätig besetzte Videokonferenz zur Ergründung des religiös motivierten Extremismus. Über 5.000 Europäer seien über die Jahre ins sogenannte Kalifat gezogen. Junge Menschen, turboradikalisiert. „Was ist schiefgelaufen?“

Die Anschläge in Paris, Nizza und Wien haben einem die islamistische Terrorgefahr in Erinnerung gerufen. Nun schaltet ein Forschungsprojekt der Europäischen Rabbinerkonferenz Frankreichs Ex-Premier Manuel Valls und NRW-Regierungschef Armin Laschet zu, außerdem die Terrorismusforscherin Julia Ebner und den Psychologen Ahmad Mansour. Die Gewalt sei „ein europäisches Problem“, betonen Valls und Laschet. Ein Problem, das nach einer übergeordneten Zusammenarbeit verlange, sagen die Forscher.

Nach den jüngsten Attacken schafft Paris neue Regeln für muslimische Prediger. Präsident Emmanuel Macron fordert vom Kultusrat der Muslime einen Wertekanon. Die Anschläge, sagt Laschet, seien „ein Anschlag auf Europa gewesen“. Folglich müsse es dringend einen engeren Austausch der Sicherheitsbehörden geben. „Mehr voneinander lernen“, sagt Ebner.

Diese Forderung stößt beim staatlichen Umgang mit Religion an Grenzen. In Frankreich ist dieser viel strenger als in Deutschland. Wegen Corona habe das Land „die Kirchen geschlossen und Gottesdienste untersagt“, sagt Laschet. In Deutschland geht es nur über den Dialog. Auch mit schwierigen Gesprächspartnern wie der Ditib, nach wie vor eng an Ankara gebunden.

Beim Islam, in seiner Organisation längst nicht so hierarchisch aufgebaut wie die christlichen Kirchen, sei „das Ziel, dass auch die großen Institutionen sich loslösen von fremden Mächten“, sagt Laschet – „ein mühevoller Weg“.

Anzeige

Ketten fühlen sich diskriminiert

Berlin (dpa). Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner beschwert.

Die CDU-Politikerin habe auf einer Pressekonferenz „die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen“ und dabei ungerechte Vorwürfe geäußert. Klöckner hatte einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleinere Lebensmittel-Lieferanten davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen. Frau Klöckner zeichne „ein Zerrbild der Lebensmittelhändler, die angeblich systematisch Verträge und Recht brechen“, beschwerten sich die Händler. „Wir (...) fühlen uns persönlich diskreditiert“, so die Manager. Es handele sich um einen beispiellosen Vorgang öffentlicher Diffamierung.

Seppeler expandiert

Rietberg (nw). Die Rietberger Seppeler-Gruppe hat die Müritz-Zink GmbH in Waren (Müritz) übernommen. Mit der Übernahme des Metalloberflächenveredelers stärke Seppeler seine Präsenz in der Region Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, heißt es aus Rietberg. Insgesamt verfüge das Unternehmen nun über 16 Standorte mit 1.600 Mitarbeitern in Deutschland und Polen. Seppeler ist aktiv in den Bereichen Feuerverzinkung, Nasslack- und Pulverbeschichtung sowie Behältertechnik und Gitterrostfertigung.

Stipendien-Rekord trotz Krise

Der Stiftung Studienfonds OWL fehlen bis zum Rekord von 500 Stipendien nur noch zehn. Viele Unternehmen haben ihr Engagement erhöht, so wie der Bielefelder Software-Hersteller Diamant Software.

Carolin Nieder-Entgelmeier

Teamarbeit beim Bielefelder Software-Hersteller Diamant Software. Personalleiterin Ramona Werner (v.l.), Stipendiat Robin Kemminer und Geschäftsführer Haiko van Lengen. FOTO: PETER UNGER

Bielefeld/Paderborn. Den düsteren wirtschaftlichen Aussichten für die kommenden Monate zum Trotz investieren viele Unternehmen in OWL weiter in die Talentförderung. Dank des Engagements steuert die Stiftung Studienfonds OWL, die Stipendien an Studenten in OWL vergibt, mitten in der Corona-Krise auf einen Rekord zu – 500 Stipendien in einem Jahr zu gewinnen. Bis zum Rekord fehlen nur noch zehn Stipendien.

Die Stiftung Studienfonds OWL vergibt an den Universitäten Bielefeld und Paderborn, der Fachhochschule Bielefeld, der Technischen Hochschule OWL sowie der Hochschule für Musik Detmold sogenannte Deutschlandstipendien. „Wenn die Finanzierung für ein Stipendium in Höhe von 1.800 Euro pro Jahr von privater Seite steht, erhöht der Bund den Betrag auf 3.600 Euro. Jeder Stipendiat erhält so 300 Euro im Monat“, erklärt die stellvertretende Geschäftsführerin der Stiftung, Julia Kralemann.

Zudem vergibt die Stiftung Sozialstipendien, die aufgrund finanzieller oder persönlicher Bedürftigkeit vergeben werden. Den Stipendiaten wird monatlich eine Förderrate von jeweils 150 Euro ausgezahlt. „Dieser Betrag setzt sich allerdings zu 100 Prozent aus privaten Fördergeldern zusammen. Eine Aufstockung durch Bundesmittel findet nicht statt“, sagt Kralemann.

Im Januar setzt sich der Studienfonds OWL das Ziel, bis zum Jahresende 500 Stipendien zu gewinnen. Zu einer Zeit, in der noch niemand mit einer Krise rechnet. Als dann die erste Corona-Welle Deutschland erfasst, rechnet die Stiftung mit vielen Absagen. „Doch entgegen unserer anfänglichen Befürchtung haben wir coronabedingt nur wenige Unternehmensförderer verloren, viele haben uns die Treue gehalten und neue sind hinzugekommen“, ergänzt Geschäftsführerin Katja Urhahne. „Das freut uns sehr, ist es doch ein Beweis dafür, dass Talentförderung in den meisten Unternehmen einen hohen Stellenwert einnimmt und unsere enge Zusammenarbeit eine Verbundenheit schafft.“

Das bestätigen inzwischen 103 Unternehmen sowie 76 weitere Spender aus OWL, die trotz Krise ihr Engagement in diesem Jahr fortsetzen oder sogar erhöhen. Dazu zählt auch der Bielefelder Softwarehersteller Diamant Software. Geschäftsführer Haiko van Lengen fördert seit 2011 Stipendiaten über den Studienfonds OWL. Mitten im Krisenjahr steigert er sein Engagement auf elf Stipendien. „Wir möchten damit ein Zeichen in Richtung der Studierenden setzen, die stark unter der Pandemie leiden“, so van Lengen.

Bislang ist das Unternehmen nach Angaben des Geschäftsführers gut durch die Krise gekommen. „Doch natürlich herrscht auch bei uns große Verunsicherung. Für mich wäre es aber das falsche Signal gewesen, das Engagement für den Studienfonds in der Krise zu beenden“, sagt van Lengen. „Wir sehen die Vergabe von Stipendien auch als Chance, um junge Menschen für OWL und ihre Unternehmen zu begeistern. Das ist wichtig für die gesamte Region, denn irgendwann hat diese Krise ein Ende.“

Außerdem profitieren laut van Lengen Förderer und Stipendiaten von einem großen Netzwerk. „Wir haben über die Stiftung schon viele tolle, junge Menschen kennengelernt, Praktikanten und Werkstudenten gefunden und stehen immer in einem engen Austausch. Es lohnt sich für beide Seiten.“

Der Bielefelder Unternehmer hofft, dass sich weitere Unternehmen finden, die den Studienfonds OWL unterstützen. Der Weg zum Rekord von 500 Stipendien ist nicht mehr weit. „490 Stipendien sind bereits sicher“, sagt Geschäftsführerin Urhahne. Damit schüttet die Stiftung bereits jetzt mehr als 1,6 Millionen Euro aus. Bei 500 Stipendien wären es dann insgesamt 1,7 Millionen Euro an Stipendiengeldern. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir unser Ziel erreichen. Unser Kuratorium und unsere Alumni unterstützen uns im Werben für die gute Sache stark auf den letzten Metern“, sagt Urhahne.

Insgesamt geht jedoch noch mehr: Das Bundesforschungsministerium würde dem Studienfonds Mittel für insgesamt 900 Deutschlandstipendien zur Verfügung stellen.

Kontakt

Die Geschäftsstelle der Stiftung Studienfonds OWL hat ihren Sitz an der Uni Paderborn. Informationen: *www.studienfonds-owl.de* oder unter Tel.: (05251) 603747.

Sarghersteller unter Druck

Bad Honnef (dpa). Rund 900.000 Menschen sterben in Deutschland pro Jahr – nur noch ein Teil von ihnen wird in einem Sarg aus heimischer Herstellung beigesetzt oder eingeäschert. „Die gesamte inländische Produktion wird auf rund 180.000 Särge jährlich geschätzt“, heißt es beim Bundesverband Bestattungsbedarf in Bad Honnef. Und darunter seien viele Särge, die im Rohzustand importiert und in Deutschland nur noch veredelt werden. Der größte Teil aller hierzulande verkauften Särge komme aus Osteuropa.

Zwei Entwicklungen haben den noch etwa 15 größeren deutschen Sargherstellern zugesetzt: die Abschaffung des Sterbegeldes, für das bis 2003 die gesetzlichen Krankenkassen bis zu 800 Millionen Euro pro Jahr ausgegeben haben, und der Trend zu immer mehr Feuerbestattungen. Seit die katholische Kirche ihr striktes Nein zur Urnenbeisetzung aufgegeben hat und nicht mehr genutzte Kirchen sogar in Kolumbarien zur Aufbewahrung von Urnen umwandelt, liegt auch im Süden und Westen Deutschlands die Feuerbestattung im Trend – bundesweit wird von 70 Prozent ausgegangen. Ein Vorteil der Urnengräber: Die meist geringeren Kosten für Erwerb und Pflege.

MARKTBERICHTE

Der Brennstoffhandel hat folgende Preise für leichtes Heizöl pro 100 Liter inklusive 16 % Mehrwertsteuer ermittelt:

950 – 1.500 l:	48,50–49,30 €
1.501–2.500 l:	45,95–47,00 €
2.501–3.500 l:	44,80–46,15 €
3.501–4.500 l:	43,85–45,25 €
4.501–5.500 l:	43,60–44,65 €
5.501–7.500 l:	42,70–44,10 €

Für „Premium-Qualität“ wird ein Aufschlag je 100 l erhoben.

DIE BÖRSE

MDAX 28998,47 (+0,88%) **SDAX** 13450,56 (+0,93%) **ÖkoDax** 45,06 (+1,21%) **S&P UK** 1262,41 (+0,23%) **CAC 40** 5495,89 (+0,39%) **Nikkei 225** 25527,37 (–0,42%) **Hang Seng** 26425,57 (+0,09%)

Regionale Aktien

	Div.	Kurs 20.11.	Veränd. in %
Ahlers		1,29	+1,57
Bertelsm.Gen.	7,36	183,00	±0,00
Bertelsm.Gen.01	15,00	324,20	+0,06
Bitcoin Group		32,45	+5,36
Delignit		6,45	+7,50
DMG Mori	1,03	40,95	+0,61
Gerry Weber		13,30	+1,53
Jubii Europe		0,02	-2,44
Lewag	0,35	12,40	+3,33
paragon		9,35	+1,96
Voltabox		4,50	+5,88
West.&Get.St.	0,60	25,20	±0,00
Westag&Get.Vz.	0,66	22,80	+1,79

MDax

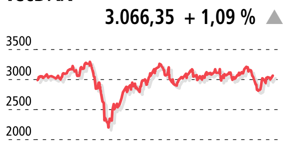
Aareal Bank		19,01	+0,32
°Airbus		88,60	-0,91
Aixtron		11,06	+2,41
Alstria Off.	0,53	13,66	+0,37
Aroundtown	0,07	5,49	-0,62
Aurubis	1,25	63,54	+2,06
Bechtle	1,20	182,00	+1,11
Brenntag NA	1,25	63,82	+0,92
Cancom	0,50	44,56	+0,41
Carl Zeiss Med.	0,65	118,90	+1,71
Commerzbank		4,97	+0,67
CompuGroup	0,50	77,00	+0,98
CTS Eventim		51,05	+4,01
Dürr	0,80	27,80	-0,79
Evonik	1,15	23,94	+1,31
Evotec		25,15	+1,78
Fraport		46,18	+0,70
freenet NA	0,04	17,20	+0,85
Fuchs P. Vz.	0,97	48,74	+0,54
GEA Group	0,85	29,01	+1,43
Gerresheimer	1,20	100,10	+0,70
Grand City	0,22	20,06	-0,40
Grenke NA	0,80	37,16	+0,16
Hann. Rück.NA	5,50	145,40	+0,41
Healthineers	0,80	37,88	+1,61
Hella		46,56	-0,43
HelloFresh		49,90	+5,10
Hochtief	5,80	76,00	-1,11
Hugo Boss NA	0,04	25,76	+0,51
K+S NA	0,04	6,95	+1,08
Kion Group	0,04	68,12	+2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56	+1,69
Lanxess	0,95	54,30	+0,89
LEG Immob.	3,60	118,56	+0,37
Lufthansa vNA		9,45	-0,25
Metro St.	0,70	8,03	-0,25
MorphoSys		91,20	+2,47
Nemetschek	0,28	65,20	+2,03
Osram Licht		51,96	-0,08
ProS.Sat.1		12,52	-0,08
Puma		84,62	+0,79
Qiagen		40,20	+0,50
Rational	5,70	746,00	+3,47
Rheinmetall	2,40	76,50	+1,49
Sartorius Vz.	0,36	373,00	+0,76
Scout24	0,91	64,25	-0,70
Shop Apotheke		135,80	+1,80
Siltronic NA	3,00	97,40	+3,88
Software	0,76	36,94	+2,90
Ströer	2,00	75,55	+1,34
Symrise	0,95	106,55	+1,28
TAG Imm.	0,82	24,74	-0,64
TeamViewer		39,52	+3,05
Telefónica Dt.	0,17	2,34	+0,30
thyssenkrupp		4,94	+4,33
Uniper	1,15	28,50	+1,50
Utd. Internet NA	0,50	32,90	-0,21
Varta		111,70	+1,27
Wacker Chemie	0,50	93,94	+0,77
Zalando		80,04	+1,09

SDax

1&1 Drillisch	0,05	19,35	+0,16
Adler Group	0,66	23,50	+0,77
ADVA Optical		7,10	+1,57
Amadeus Fire		109,20	-0,73
BayWa vNA	0,95	28,75	-1,03

TecDAX

3.066,35 + 1,09 %



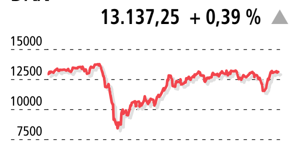
Befesa	0,44	40,25	+1,26
Bilfinger	0,12	22,50	+1,81
Bor. Dortmund		5,48	+1,95
Ceconomy St.		4,24	+1,29
CeWe Stift.	2,00	91,90	+1,88
Corestate		16,88	+0,78
CropEnergies	0,30	13,12	-2,09
Dermapharm	0,80	49,95	+1,20
Deutz		5,21	-0,38
DIC Asset	0,66	12,06	+0,17
DMG Mori	1,03	41,05	+0,24
Dr. Hönle	0,80	51,60	-0,96
Drägerw. Vz.	0,19	69,40	+0,43
Dt. Beteilig.	1,50	33,55	+0,90
Dt. EuroShop		17,59	+1,21
Dt. PfandbB		7,84	-0,13
DWS Group	1,67	33,26	+0,29
Eckert&Ziegler	0,43	42,52	+2,46
Encavis	0,26	16,52	-0,60
Fielmann		62,45	-0,08
Global Fashion		7,30	+1,42
Hamb. Hafen	0,70	18,00	+1,01
Hamborner Reit	0,47	8,93	+0,39
Hornbach H.	1,50	85,70	+1,42
Hornbach-Bau.	0,68	37,10	+2,34
Hypoport		444,00	+1,72
Indus Hold.	0,80	31,15	+2,64
Inst. Real		21,35	+1,18
Jenoptik	0,13	25,90	+4,77
Jost Werke		39,00	+0,78
Jungheinrich	0,48	36,40	+4,24
Klöckner & Co.		6,39	+3,07
Koenig & Bauer		23,70	+2,78
Krones	0,75	59,30	+1,72
KWS Saat	0,70	63,50	+1,44
Leoni NA		6,69	+0,22
LPKF Laser	0,10	21,65	+3,34
Medios		30,10	+1,69
New Work	2,59	243,50	+1,46
Nordex		18,15	+1,62
Norma Group	0,04	33,20	-0,60
Patrizia	0,29	24,30	+0,83
Pfeiffer Vac.	1,25	157,80	-0,38
RTL Group		38,54	-0,77
S&T	0,09	18,99	-0,37
SAF Holland	0,45	10,10	+3,06
Salzgitter		14,99	+3,10
Schaeffler	0,45	6,07	+0,91
Secunet	1,56	255,00	+2,00
Sixt St.		91,60	-0,43
SMA Solar		48,22	+2,33
SNP		56,00	+5,46
Stabilus	1,10	57,85	-0,77
Stratec	0,84	113,80	+1,61
Südzucker	0,20	13,18	+1,38
Takkt		10,00	+0,50
Talanx	1,50	30,94	-0,58
Tele Columb.		2,39	+1,06
Traton	1,00	21,01	-0,90
Vossloh		37,10	+0,27
Wacker		15,65	+0,45
Washtec		43,05	+2,26
Wüst.&Württ	0,65	16,56	+1,47
Zeal Netw.	0,80	40,50	±0,00
zooplus		166,40	-0,12

Weitere Deutsche Aktien

11 88 0 Sol.		1,37	+0,74
Aumann		13,50	+5,14
Bauer		9,41	-1,98
BayWa vNA	0,95	28,95	-0,69
Biotest Vz.	0,04	25,70	-1,53
BMW Vz.	2,52	54,90	+0,46
Centrotec		15,10	-1,31
Delticom		4,24	-7,63

DAX

13.137,25 + 0,39 %



Elmos Semic.	0,52	24,80	+0,81
ElringKl. NA		11,68	-0,85
Euromicron		0,01	-24,47
Fuchs P. St.	0,96	38,70	+0,13
Gesco	0,23	13,50	+1,12
Grammer		17,05	-0,87
GSW Immob.	1,40	97,50	+0,52
H+R		5,04	+7,23
Hapag-Lloyd	1,10	59,40	+2,06
Hawesko	1,75	43,90	-0,23
KUKA	0,15	37,00	+1,37
Leifheit	0,55	38,20	+0,26
MAN St.	0,11	44,80	-4,58
Manz		31,70	+1,93
Maternus-Klin.		3,84	±0,00
MBB	0,70	98,20	-0,20
Medigene NA		3,72	-1,98
MLP	0,21	5,35	+4,49
MVV Energie NA	0,90	25,40	+1,60
OHB		40,75	+0,99
Oracle	0,96	47,36	+0,77
OVB Hold.	0,75	18,50	+2,78
Porsche Vz.	2,21	56,12	-0,85
PSI NA	0,05	24,00	-0,83
RIB Software	0,12	24,40	-2,32
Sartorius St.	0,35	341,00	-2,01
Singulus		3,97	+6,43
SLM Sol. Gr.		14,14	-0,14
SMT Scharf		8,20	+2,50
technotrans NA		19,50	-0,31
Tom Tailor		0,31	+47,62
Vapiano		0,21	-33,54
Verbio	0,20	21,75	+2,59
Viller.&Boch Vz.	0,55	12,75	-0,78
VW St.	4,80	161,90	-0,06
WCM	0,11	3,34	-1,76
Westwing		28,60	+10,26

Euro Stoxx 50 (ohne dt. Indexwerte)

AB Inbev	1,30	54,75	-1,03
Adyen		1599,00	-0,19
Ahold Delh.	0,76	23,53	+0,38
Air Liquide	2,70	139,15	-0,14
Amadeus IT	1,18	58,58	-1,35
ASML Hold.	2,40	362,05	+2,26
AXA	0,73	18,83	-0,24
Bco Santander	0,19	2,34	+1,12
BNP	3,03	40,98	+0,43
CRH	0,83	33,26	-1,71
Danone	2,10	52,42	-1,47
Enel	0,33	8,21	+1,95
Engie	1,12	12,01	-1,44
Eni	0,86	8,18	+0,94
Essilor-Lu.	2,05	114,95	-0,61
Iberdrola	0,03	11,42	+0,31
Inditex	0,35	26,84	-0,37
ING Groep	0,68	7,70	+0,06
Intesa Sanp.	0,20	1,86	+0,34
Kering	8,00	615,00	-0,19
Kone Corp.	1,70	71,12	+0,42
L'Oréal	3,90	312,30	-0,13
LVMH	4,80	493,65	+0,76
Nokia	0,19	3,33	+2,89
Pernod Ricard	2,66	156,05	-3,13
Philips	0,85	43,53	+0,01
Prosus		91,24	+3,03
Safran	1,82	121,50	+1,17
Sanofi S.A.	3,17	86,01	+0,57
Schneider El.	2,55	119,45	+0,72
Total	2,68	34,59	+1,21
Unilever	1,64	50,00	+0,62
Vinci	2,04	85,50	-1,66
Vivendi	0,60	25,49	±0,00

Dax 30

(° = auch im Euro Stoxx 50)

	Div.	Kurs 20.11.	Veränderung in % Vortag	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	Div. rendite	KGV 2020
°Adidas NA		280,50	-0,53	317,45	162,20		75,81
°Allianz vNA	9,60	195,40	+0,29	232,60	117,10	4,91	12,45
°BASF NA	3,30	57,65	-0,22	70,48	37,36	5,72	26,81
°Bayer NA	2,80	47,90	+3,23	78,34	39,91	5,85	10,19
Beiersdorf	0,70	97,10	±0,00	108,05	77,62	0,72	31,84
°BMW St.	2,50	74,15	+0,20	77,06	36,60	3,37	18,09
Continental	3,00	110,50	±0,00	124,10	51,45	2,71	61,39
Covestro	1,20	45,78	-0,89	48,82	23,54	2,62	
°Daimler NA	0,90	55,52	+0,82	55,96	21,02	1,62	74,03
Deliv. Hero		101,10	+1,61	116,65	44,85		
Dt. Bank NA		8,96	-0,34	10,37	4,45		
°Dt. Börse NA	2,90	134,50	-0,22	170,15	92,92	2,16	21,35
°Dt. Post NA	1,15	39,88	+1,99	43,50	19,10	2,88	22,53
°Dt. Telekom	0,60	14,87	+0,10	16,75	10,41	4,04	14,87
Dt. Wohnen	0,90	42,62	+0,33	46,97	27,66	2,11	24,78
E.ON NA	0,46	9,10	+0,55	11,56	7,60	5,05	20,22
Fres. M.C.St.	1,20	71,28	+0,06	81,10	53,50	1,68	16,62
Fresenius	0,84	37,85	+0,56	51,54	24,25	2,22	11,47
Heidelb.Cem.	0,60	58,56	+0,31	70,02	29,00	1,02	16,50
Henkel Vz.	1,85	87,22	+0,11	96,90	62,24	2,12	21,02
Infineon NA	0,27	27,41	+1,29	28,33	10,13	0,99	45,68
°Linde PLC	3,59	213,60	+0,95	226,40	130,45	1,51	38,84
Merck	1,30	130,00	+1,21	140,35	76,22	1,00	31,71
MTU Aero	0,04	194,65	-0,69	289,30	97,76	0,02	49,91
°Münch. R. vNA	9,80	234,80	-0,55	284,20	141,10	4,17	17,26
RWE St.	0,80	35,00	+2,76	35,30	20,05	2,29	21,88
°SAP	1,58	98,80	-0,62	143,32	82,13	1,60	23,52
°Siemens NA	3,69	109,58	-0,20	119,30	55,59	3,37	21,07
°Vonovia NA	1,57	57,50	-0,79	62,74	36,71	2,73	14,74
°VW Vz.	4,86	152,14	-0,25	187,74	79,38	3,19	12,78

SDAX erreicht erneut Allzeithoch

(Dow Jones). Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfalltermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13.050 und 13.250 Punkten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann.

Auslands-Aktien

ABB NA (CH)	0,80	24,25	-1,18
Alphabet A (US)		1490,00	+0,92
Amazon (US)		2634,00	+0,15
Amer.Express (US)	1,64	95,18	-0,52
Apple Inc. (US)	0,80	99,77	+0,24
ArcelorMittal (LU)		13,94	+1,41
Barclays (UK)	0,07	1,55	-0,06
BB Biotech (CH)	3,40	66,90	+0,98
Boeing (US)	8,22	171,40	-0,13
BP PLC (UK)	0,41	2,77	+0,67
Canon (JP)	80,00	15,71	+2,45
Caterpillar (US)	4,12	145,94	+0,90
Citigroup (US)	2,04	43,70	-0,85
Coca Cola (US)	1,64	44,55	+0,25
Colgate-P. (US)	1,75	71,52	-0,61
Cr. Suisse NA (CH)	0,28	11,16	+0,54
Disney Co. (US)	1,76	119,36	-0,58
Facebook (US)		229,50	-0,15
Ford (US)	0,60	7,39	-0,83
General Motors (US)	1,52	36,24	+0,01
IBM (US)	6,51	98,80	+0,14
L.M.Ericsson (SE)	0,07	10,30	+1,98
McDonald's (US)	5,04	180,88	+0,21
Microsoft (US)	1,99	179,00	-0,10
Nestlé NA (CH)	2,70	103,68	-0,42
Novartis (CH)	2,95	79,61	+0,64
Roy. D. Shell A (UK)	1,88	14,15	+1,98
Sony (JP)	45,00	75,98	+0,82
Twitter (US)		36,79	+0,88
UBS Group (CH)	0,70	13,07	-0,23
Vodafone (UK)	0,08	1,40	+3,02
Whirlpool (US)	4,85	160,52	-0,73

Gewinner & Verlierer

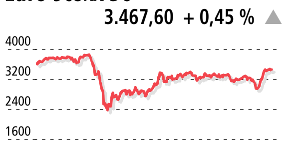
aus DAX & MDAX vom 20.11.	zum Vortag
HelloFresh	+5,10 ▲
thyssenkrupp	+4,33 ▲
CTS Eventim	+4,01 ▲
Siltronic NA	+3,88 ▲
Hochtief	-1,11 ▼
Airbus	-0,91 ▼
Covestro	-0,89 ▼
Vonovia NA	-0,79 ▼

Wechselkurse

20.11. / 1 Euro entspricht	Ankauf	Verkauf
Austr. Dollar (AUD)	1,53	1,74
Brit. Pfund (GBP)	0,85	0,93
Chin. Renminbi (CNY)	6,74	9,11
Dänische Kr. (DKK)	7,11	7,86
Japan. Yen (JPY)	117,37	131,51
Kanad. Dollar (CAD)	1,48	1,64
Neuseel. Dollar (NZD)	1,44	2,01
Norw. Kr. (NOK)	10,04	11,31
Poln. Zloty (PLN)	4,01	5,12
Russ. Rubel (RUB)	81,55	101,01
Schwed. Kr. (SEK)	9,78	10,93
Schweizer Fr. (CHF)	1,04	1,12
Südafrik. Rand (ZAR)	16,46	20,46
Tschech. Kr. (CZK)	22,59	29,03
Türk. Lira (TRY)	8,58	9,46
Ungar. Forint (HUF)	306,76	436,91
USA (USD)	1,12	1,25

Euro Stoxx 50

3.467,60 + 0,45 %



Bundesanleihen

Zins	Laufzeit	Zins-termin	20.11. Kurs	Rend.
0,00	16/26	15.8.	104,47	-0,762
0,25	17/27	15.2.	106,40	-0,750
0,50	17/27	15.8.	108,55	-0,736
0,00	20/27	15.11.	105,05	-0,704
0,50	18/28	15.2.	109,04	-0,715
0,25	18/28	15.8.	107,54	-0,697
0,25	19/29	15.2.	107,84	-0,673
0,00	19/29	15.8.	105,85	-0,649
0,00	20/30	15.2.	105,88	-0,617
0,00	20/30	15.8.	106,09	-0,606
0,00	20/30	15.8.	105,87	-0,585
0,00	20/35	15.5.	105,88	-0,394
1,25	17/48	15.8.	141,55	-0,205
0,00	19/50	15.8.	105,51	-0,180

Metalle & Rohstoffe

Edelmetalle (in €)	Ankauf	Verkauf
Gold (1 oz)	1.559,00	1.645,10
Gold (1 kg)	50.021,00	52.192,00
Silber (1 kg)	647,50	879,16
Platin (1 oz)	757,00	1.209,30
Palladium (1 oz)	1.797,00	2.748,04
Am. Eagle (1 oz)	1.557,00	1.682,00
Krügerrand (1 oz)	1.557,50	1.678,00
Maple Leaf (1 oz)	1.557,00	1.665,00

NE-Metalle (je 100 kg/€)	von - bis
Aluminium	193,00
Del-Kupfer	612,77 - 615,45
MK-Kupfer	717,46

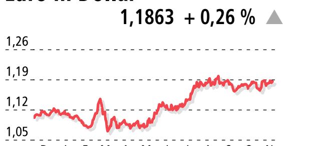
Rohöl	20.11.	Veränd. %
Nordsee, Brent ($)	44,85	+1,54

Dow Jones

29.353,80 - 0,44 %

Euro in Dollar

1,1863 + 0,26 %



Investmentfonds

Rücknahmepreise	20.11.	Veränd. in %
Allianz Global Investors		
A.Ad.InGlA	105,42	-0,09
Adifonds A	133,97	+0,62
Adiverba A	147,70	-0,08
AGIF Alz EUR SRI A	138,17	+0,49
AGIF Alz EurpValA	110,34	+0,38
All Stratfds Ba A	85,78	+0,03
Allianz Str. W. A2	67,49	+0,03
Biotechnologie A	195,13	-0,06
CB Geldm.Dt. IA	46,48	±0,00
Concentra A	128,87	+0,59
CONVEST 21 VL	62,73	+0,11
Eur Renten AE	65,47	+0,03
Eur Renten K AE*	40,80	±0,00
Europazins A	56,62	+0,04
Fondak A	190,80	+0,55
Global Eq.Divid A	114,90	+0,24
Industria A	114,53	+0,56
Interglobal A	403,18	-0,03
InternRent A	49,37	-0,02
Kapital Plus A	68,32	+0,23
Mobil-Fonds A	49,35	±0,00
Nebw. Deutschl.A	350,90	+0,38
Nürnb. Eurold. A	134,61	+0,64
Plusfonds	161,41	+0,25
Rentenfonds A	89,98	+0,03
Verm. Deutschl. A	178,26	+0,35
Wachstum Europa A	145,98	+0,67
Deka Investments		
AriDeka CF	67,97	+0,65
Deka Immob Europa	47,38	+0,02
Deka-Eu.Stocks CF	40,95	+0,69
DekaFonds CF	107,82	+0,78
DekaLux-Europa TF	59,95	+0,76
DekaLux-PharmaT.CF	338,96	-0,12
DekaRent-Intern. CF	20,15	+0,05
DekaSpezial CF	415,54	+0,24
DekaStruk.2Chan.+	53,56	-0,94
DekaStruk.2Chance	46,58	-0,66
DekaStruk.2Wachs.	35,49	+0,08
DekaStruk.Chance	60,06	-0,68
DekaStruk.Wachst.	38,65	+0,10
DekaTresor	86,88	+0,03
Digit Kommunik TF	92,53	+0,36
Euro Potential TF	151,61	+0,56
EuropaSelect CF	77,04	+0,67
PrivatVorsorge AS	78,97	+0,55
RenditDeka	25,80	+0,16
Technologie CF	55,75	+0,56
Technologie TF	45,00	+0,54
DWS		
DWS € UltSh FI6-12	68,06	±0,00
DWS Akkumula	1.350,17	+0,15
DWS Biotech	250,45	-0,16
DWS Deutschland	225,70	+0,80
DWS ESG Investa	175,34	+0,72
DWS Europ. Opp LD	402,24	+0,97
DWS Eurorenta	58,64	+0,05
DWS Eurovesta	148,75	-0,09
DWS Eurz Bds Flex LD	32,80	-1,26
DWS Inter-Renta LD	13,40	-1,33
DWS Techn. Typ O	296,19	+0,22
DWS Telemedia O ND	195,24	+0,34
DWS Top Asien	201,56	+0,44
DWS Top Europe	153,18	-0,23
DWS Top Prtf Off	78,03	+0,46
DWS Top World	126,42	+0,06
DWS Vermbf.I LD	196,86	+0,10
DWS Vermbf.R LD	19,13	-1,80
DWS VermMan-Bal	127,02	+0,43
DWS Vors.AS(Dyn.)	131,88	+0,24
DWSI GE LD	185,52	+0,17
grundb. europa RC	40,30	±0,00
ODDO BHF		
Algo Global DRW-€*	110,68	+0,43
Polaris Mod DRW-€*	69,92	±0,00
Portf Opportunity	71,93	+0,01
SEB Asset Management		
SEB Aktienfonds*	98,65	-0,64
SEB ImmoInvest	2,17	±0,00
SEB TrdSys®Rent.I*	56,33	-0,02
SEB TrdSys®Rent.II*	56,34	-0,02
Union Investment		
Priv.Fonds:Flex.*	97,23	-0,46
Priv.Fonds:FlexPro*	132,39	-0,23
PrivFd:Konseq.*	95,06	-0,04
PrivFd:Konseq.pro*	104,83	-0,01
PrivFd:Kontr.*	130,89	-0,09
PrivFd:Kontr.pro*	155,72	-0,09
UniAbsoluterEnet-A*	44,79	+0,18
UniAbsoluterErt. A*	44,61	+0,16
UniDeutschl. XS*	186,24	-0,26
UniDeutschland*	208,73	-1,02
UniDividendenAss A*	51,75	-1,33
UniEurKap.Co.net A*	37,52	±0,00
UniEuroAktien*	73,28	-0,65
UniEuropa*	2.366,18	-0,23
UniEuroRenta*	66,83	+0,06
UniEuroSt.50 A*	53,24	-0,88
Unifavorit: Aktien*	165,42	+0,53
UniFonds*	56,77	-0,86
UniGlobal*	266,15	+0,29
UniGlobal-net-*	160,78	+0,29
UniImmo:Dt.*	92,51	+0,01
UniImmo:Europa*	54,83	±0,00
UniImmo:Global*	49,49	±0,00
UniOpti4*	97,31	±0,00
UniRak*	135,33	-0,16
UniRak Konserva A*	120,86	-0,21
UniRak -net-*	73,02	-0,16
UniStrat: Ausgew.*	66,13	-0,18
UniStrat: Konserv.*	71,42	-0,08
VB BIGT Nachhaltig*	62,78	-0,05
Universal Investment		
CondorBalance-UI*	90,14	-0,11
Sonstige		
Aberd. A.M. Degi Europa	0,65	±0,00
Ampega Amp Rendite Renten	21,94	+0,05
BNPP REIM INTER ImmoProfil	57,22	-0,02
Commerz hausInvest	42,73	±0,00
CS EUROREAL*	5,54	±0,00
Deka Immo WestInv. InterSel.	47,11	±0,00
DJE-Div&Sub I	490,65	+0,45
DWS Gb. grundb. europa RC	40,30	±0,00
HANSAINVEST HANSAinter. A	19,71	+0,18
Universal Concept Aurelia GI*	192,71	+0,68
Universal Pfau-Str.Depot UI*	117,62	-0,14

Infront
Funds Service +49 69 26095760
fundsservice@infrontfinance.com

Die besten wertgesicherten Fonds im Vergleich

Titel	ISIN	Preis 20.11.	Perf. in % 3 J.	Perf. in % 5 J.	Lfd.% Kosten
Deka Mainfr. Wertkonz. ausg.	DE000DK1CHU9	103,02 EUR	**+3,12**	+5,77	1,06
Deka Deka:EuCapPro 90 I	LU0395920530	119,82 EUR	**+2,97**	+3,83	0,70
Deka Deka: EuroPro 90 II	LU0395920373	107,53 EUR	**+2,06**	– 0,69	0,71
Deka LU€Prot Strat 90 IV	LU0312925810	111,36 EUR	**+0,84**	– 5,41	0,70
Deka Deka EurProSt 90III	LU0656616918	118,66 EUR	**+0,70**	– 3,22	0,70
Deka Deka: CapProtect 1	LU0395919367	137,05 EUR	**– 0,36**	+0,79	0,70

Alle dargestellten Investmentfonds sind Teilnehmer am Funds Service, sortiert nach **3-Jahresperformance**, berechnet nach BVI Methode. Laufende Kosten % = Anteil der Verwaltungskosten eines Fonds, hoher Prozentsatz = hoher Kostenanteil. Erscheinungstäglich wechselnde Kategorien: Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, Misch-, Immobilien- und wertgesicherte Fonds. Keine Anlageberatung und -empfehlung.

Kurse sind in Euro, Schweiz in CHF; **FONDS:** kursiv, wenn nicht in Euro notiert; **AKTIEN:** DAX, MDAX und SDAX sind Xetra Kurse, übrige Aktien Parkett Frankfurt oder Zürich. **Notierung gefettet** = Regionaler Titel; **NA** = Namensaktie; **St.** = Stammaktie; **Vz.** = Vorzugsaktie; **Div.** = Jahresdividende in Landeswährung; **KGV** = Kurs-Gewinn-Verhältnis; **Nikkei** = © Nihon Keizai Shimbun, Inc.; **Sorten** = Dt. Bank; **Edelmetalle** = Degussa Goldhandel (Endkundenpreise); * = Kurs vom Vortag oder letzt verfügbar.
Stand: 20.11.2020 / 20:07 Uhr ME(S)Z Angaben ohne Gewähr. Quelle Infront

MEINUNGSBÖRSE

Hartz IV

Die Union schielt nach links

Martin Krause

Die Idee, die von der Regierung Gerhard Schröders unter der Überschrift „Agenda 2010“ durchgesetzten Sozialreformen zu korrigieren, ist nicht völlig neu. Vor allem in der SPD hat es schon Vorstöße gegeben, das Paket aufzuschnüren. Denn die Sozialdemokraten haben durch den Kraftakt, der dem deutschen Arbeitsmarkt nach Ansicht der meisten Experten zur Gesundung verhalf, viel Zuspruch in der eigenen Stammwählerschaft verloren.

Erstaunlich aber, dass der jüngste Ansatz, speziell die im Zusammenhang mit der Gewährung von Hartz IV (Arbeitslosengeld II) angedrohten Sanktionen abzumildern, ausgerechnet von Bayern und NRW mitgetragen wird. Im einen Land regiert die CSU von Markus Söder, im anderen die CDU von Armin Laschet. Mit im Boot zudem das grün-schwarze Baden-Württemberg und das rot-schwarze Mecklenburg-Vorpommern. Die Union fischt auf der linken Seite. Dass die Abmilderung von Hartz IV – etwa durch steigende Freibeträge – bei vielen Wählern gewiss gut ankommen würde, sollte in Berlin bekannt sein.

martin.krause@ihr-kommentar.de

Mildere Strafen: Hartz IV soll entschärft werden

■ **Düsseldorf** (epd). Vier Bundesländer machen sich für eine Reform von Hartz IV stark. Ziel sei es, die „Leistung und Lebensleistung“ der Arbeitsuchenden stärker als bisher zu berücksichtigen, heißt es in dem Forderungskatalog an die Bundesregierung. Die Strafen für Hartz IV-Empfänger, die sich nicht an die Vorgaben der Jobcenter halten, sollen demnach abgemildert, aber nicht komplett gestrichen werden.

Das Papier ist eine Erklärung der Arbeitsminister aus NRW, Bayern, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern. Sie erklären, das Prinzip „Fordern und Fördern“ habe sich bewährt, sie schlagen aber mehr „positive Anreize“ vor, um die Akzeptanz von Hartz IV zu verbessern. So werden höhere Einkommens-Freibeträge für Erwerbsaufstocker vorgeschlagen, als Motivation, mehr zu arbeiten, oder ein höherer Vermögens-Grundfreibetrag.

So teuer ist das Homeoffice

Wer von zu Hause aus arbeitet, hat zusätzliche Ausgaben etwa für Strom und Arbeitsmittel. Experten geben Tipps, wo man sich Geld für die Heimarbeit zurückholen kann.

Niklas Tüns

Viele Menschen arbeiten derzeit von zu Hause aus. FOTO: PIXABAY

◆ ***Was kann ich vom Arbeitgeber einfordern?***
Sonja Müller-Planitz, Rechtsanwältin mit dem Schwerpunkt Arbeitsrecht, erklärt: „Der Arbeitgeber muss die erforderlichen Arbeitsmittel zur Verfügung stellen.“ Dies betrifft insbesondere Laptops und Handys, die dienstlich genutzt werden. Auch die Kosten für Reparaturen und Wartungen trägt der Arbeitgeber. Nur selten bezahle dieser Büro-Möbel. „Mobiliar hat man meist nicht extra dafür angeschafft“, sagt Müller-Planitz. Für eine Erstattung sei relevant, ob ein Erwerb im „überwiegenden Interesse“ des Arbeitgebers erfolgt. Auch den Internetanschluss, den der Arbeitnehmer bereits besaß, muss die Firma nicht zahlen. Büromaterialien wie Papier oder Druckerpatronen dürfen dem Arbeitgeber in Rechnung gestellt werden, sagt die Rechtsanwältin. „Das muss man entweder nachweisen oder sich auf eine Pauschale einigen.“

◆ ***Wie kann ich Homeoffice steuerlich absetzen?***
Ausschlaggebend ist die räumliche Situation, erklärt Steuerberater Thomas Spieker aus Paderborn. Ein häusliches Arbeitszimmer ist nur steuerlich absetzbar, wenn es fast ausschließlich diesem Zweck dient – „und nicht auch als Wohnraum. Ein Sofa darf nicht drinstehen.“ Die private Mitnutzung darf nur eine geringe Bedeutung von weniger als zehn Prozent umfassen. Ist diese Raum-Voraussetzung erfüllt und der Chef verordnet dem Arbeitgeber das Homeoffice, können Aufwendungen bis zu 1.250 Euro pro Kalenderjahr berücksichtigt werden. Wenn der Arbeitsmittelpunkt gänzlich im Homeoffice liegt, können die Kosten unbeschränkt abgesetzt werden.

Anteilig zur Wohnungsgröße können bei einem Arbeitszimmer alle Kosten aufgeführt werden, „mit denen ich wirtschaftlich belastet werde“, so Spieker. Dazu gehören etwa Strom- und Wasserkosten, Miete sowie Gebäude- und Hausratversicherung. Doch auch wenn man nur eine Arbeitsecke in der Wohnung hat, empfiehlt der Steuerberater: „Ich würde es trotzdem versuchen, denn die Rechtsprechung kannte kein Corona.“ Es besteht noch eine weitere Möglichkeit eines steuerlichen Vorteils. Absetzbar sind Kosten für Arbeitsmittel, die vornehmlich aus beruflichen Gründen angeschafft wurden. Hier liegt die Grenze bei 800 Euro netto. „Einen Schreibtisch für 799 Euro kann ich in einem Jahr vollständig steuerlich geltend machen“, erklärt Spieker. Höhere Ausgaben müssen über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

◆ ***Ich fahre weniger mit dem Auto ins Büro. Wie handhabe ich die Pendlerpauschale?***
Im Standardfall wird pro Jahr von 230 Pendler-Tagen ausgegangen, sagt Steuerberater Spieker. Durch Homeoffice werden es weniger Fahrten, für die die Pauschale von 30 Cent je Kilometer gilt. „Man braucht aber kein Tagebuch zu führen“, so Spieker. „Man weiß ja ungefähr, wann man im Homeoffice war. Die Angabe muss wahrheitsgemäß sein.“ Während die Kosten für Sprit durch die Heimarbeit sinken, wartet an anderer Stelle eine Falle, warnt Isabel Klocke vom Bund der Steuerzahler. Wer sich aufgrund langer Anfahrtswege für die Pendlerpauschale einen Freibetrag eintragen ließ, muss gegebenenfalls eine Rückzahlung leisten.

◆ ***Ich habe ein ÖPNV-Abo. Kann ich es pausieren?***
Während des Lockdowns im Frühjahr konnten Kunden des Westfalen-Tarifs ihr Abo pausieren. Generell bestehe dieses Angebot im Lockdown Light nicht, sagt Westfalen-Tarif-Sprecherin Annika Fritzlar. Abo-Kunden könnten jedoch das jeweilige Verkehrsunternehmen ansprechen.

◆ ***Wie viel zahle ich für Strom und Heizung mehr?***
Das Vergleichsportal Verivox hat nachgerechnet. Demnach steigt die Stromrechnung um 50 Euro im Jahr, wenn ein Laptop mit zwei zusätzlichen Monitoren benutzt wird. Wer zu Hause arbeitet, kocht auch mehr. Eine zusätzliche Mahlzeit pro Tag kann weitere 50 Euro an zusätzlichen Stromkosten verursachen. Zusätzliche Beleuchtung und Wasserkochen für Kaffee und Tee fallen mit 15 Euro kaum ins Gewicht.

Anzeige

25659501_000320

LESEZEICHEN

Lesetipps gegen den Novemberblues (8)

Fremdgehen mit Pippi Langstrumpf

Stefan Brams

Nächste Woche ist es 75 Jahre her, dass Astrid Lindgrens Bücher mit Pippi Langstrumpfs Abenteuern erstmals erschienen sind. Mit Pippi habe ich übrigens meine erste große Liebe betrogen, meine Grundschullehrerin Fräulein Haenisch. Statt der Angehimmelten an der Tafel zu folgen, las ich heimlich unter meiner Bank von Pippis Streichen. Hatte ich doch im Bücherbus, der meine Grundschule Rüstersiel in der großen Pause einmal die Woche ansteuerte, endlich eines der so begehrten Bücher von Astrid Lindgren ergattert und konnte mit der Lektüre einfach nicht bis nach Schulschluss warten. Sorry, Fräulein Haenisch.

Welche Erinnerungen haben Sie an die Lektüre dieser großartigen Bücher? Wenn Sie Lust haben, schreiben Sie mir. Ich plane einen Artikel dazu.

Derweil geht es an dieser Stelle weiter mit Ihren so wunderbar vielfältigen Lesetipps gegen den Novemberblues am Ende der dritten Light-Lockdown-Woche.

Den Auftakt macht **Corinna Anhalt** aus Paderborn, die das von Ulrich Eggers herausgegebene Buch „Gott suchen in der Krise – Glaube und Corona“ empfiehlt. Frau Anhalt, die Haikus dichtet, sagt über ihren Tipp: „Die Autoren des Bandes beschreiben, wie unterschiedlich sie die Krise erleben und wie sie alle von Gott hindurchgetragen werden.“ Schön, wenn man glaubt.

Apropos Haikus. Für die Dreizeiler habe ich durchaus einen Faible und rate zu Tomas Tranströmers Gedichtband „Das große Rätsel“, in dem einige wunderbare Haikus des Literaturnobelpreisträgers aus Schweden versammelt sind. Darunter auch dieses, das zu meiner derzeitigen Stimmung passt: „Die Novembersonne... / mein Riesenschatten schwimmt / und wird eine Luftspiegelung.“ Schön!

„Eine prächtige Erzählung, die ein schönes Gesicht macht“, so beschreibt **Brigitte Grundmann** aus Augustdorf Jørn Riels „Das Haus meiner Väter“ aus dem nordkanadischen Pelzjägerland. Ihr Urteil: „Witzig, fantasievoll, drastisch und voller Poesie.“ Klingt vielversprechend.

Zu einer Autobiografie rät uns **Klaus Krickeberg** aus Bielefeld. Ihn hat Zhu Xiao-Meis „Von Mao zu Bach: Wie ich die Kulturrevolution überlebte“ beeindruckt. „Sachlich, genau und ohne unmotivierte Verzierungen, manchmal mit Galgenhumor geschrieben“, schreibt uns unser Leser über das Buch der chinesischen Pianistin und fügt an: „Der ungewöhnliche Inhalt macht die Autobiografie jedoch zugleich zu einem spannenden historischen Roman inklusive vieler Gedanken über die chinesische und westliche Kultur.“

Gestern sah ich im TV, dass Eltern sich per App in China einen „Bösen Onkel“ mieten können, der auf Bestellung Kinder in 30 Sekunden kurzen Videos anschreit, damit sie sich endlich benehmen. Schauderhaft. Wie tief geht es noch?

Doch so soll die Kolumne nicht enden. **Rosi Therbeck** aus Bad Oeynhausen hat einen lockeren Lesetipp bereit, der auch den Fußballfans unter uns über die schwere Zeit der leeren Stadien hinweghelfen könnte. Sie empfiehlt den Ruhrgebietspoeten Frank Goosen und sein Fußballbuch „Weil Samstag ist“. „Das Buch ist einfach gut gegen den Coronablues. Bleiben Sie resistent“, schreibt sie. Wünsche ich auch kurz vor der „Woche der Wahrheit“. Was die nach Löws Abend der Wahrheit uns wohl bringt? *stefan.brams@ihr-kommentar.de*

TV-KRITIK

Sonntag: „Tatort: Ferien des Monsieur Murot“, 20.15 Uhr, ARD

Bittersüßer Plot

Die Krimis mit Felix Murot, wunderbar gespielt von Charakterdarsteller Ulrich Tukur, sind immer etwas ganz Besonderes und oft von großen Filmen inspiriert. Der neue „Tatort“ mit Tukur ist gespickt mit Zitaten aus einem berühmten Film, diesmal geht es um Jacques Tatis Meisterwerk „Die Ferien des Monsieur Hulot“ von 1953. Der Krimi überzeugt mit einem fantasievollen und bittersüßen Plot, bei dem nicht nur Ulrich Tukur wieder mal zeigt, was er kann. Auch die Schauspielerin Anne Ratte-Polle als geheimnisvolle Mordverdächtige, in die sich der Kommissar verliebt, liefert eine tolle Vorstellung ab. Der „Tatort“ von Regisseur Grzegorz Muskala erzählt die Geschichte eines seltsamen Urlaubs – und der Zuschauer hat seinen Spaß an dem philosophisch-witzigen Krimi. *Martin Weber*

PERSÖNLICH

Weihnachtssong

Robbie Williams (46), britischer Musiker, weckt in „Can't Stop Christmas“ mit Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, lockert er die derzeitige Krisen-Stimmung mit etwas Humor auf. FOTO: DPA

Videoschalten

Cornelia Funke (61), in den USA lebende deutsche Schriftstellerin, spricht gerne in Videoschalten mit Menschen in aller Welt. Sie habe jetzt so viele Veranstaltungen und Gespräche gehabt wie noch nie. Vor der Corona-Pandemie habe sie oft Einladungen abgesagt, um nicht permanent im Flugzeug zu sitzen. FOTO: DPA

Proben mit Abstand wie hier in der Wiener Volksoper sind für Profi- und Laien-Chöre seit Monaten vorgeschrieben. FOTO: DPA

OWL-Chöre trotzen der Pandemie

Zwischen Hoffen und Bangen: Trotz der traurigen Aussicht auf Weihnachten ohne Gesang gewinnen sie der Krise auch Positives ab.

Thomas Klingebiel

■ **Bielefeld**. Mehrfach lange Anlauf genommen und im letzten Moment gestoppt: Der Oratorienchor der Stadt Bielefeld hätte allen Grund, frustriert zu sein. Im Frühjahr musste das Verdi-Requiem abgesagt werden, dann im Mai auch Händels „Alexander's Feast“. Ab September bereitete der Chor statt des geplanten Brahms-Requiems ein coronagerechtes Konzert mit kleinerer Besetzung vor, das wegen des Teil-Lockdowns ebenfalls ausfiel. Und die Aussichten für einen halbwegs normalen Proben- und Konzertbetrieb bleiben ungewiss.

Ehrenamtliche Chorarbeit gerät, wie vieles, unter Corona-Bedingungen an Grenzen. Dennoch ist die Freude am Singen unter den 130 Sängerinnen und Sängern „ungebrochen“, wie Christof Güse betont, der beim Oratorienchor im Bass singt und Pressearbeit macht. „Wir singen auch, wenn es kein Konzert gibt.“

Diese Einstellung deckt sich mit den Ergebnissen einer aktuellen Umfrage unter 1.200 Kirchenchören im Land. „Die Proben sind das musikalische Herzstück unserer Chorarbeit“, sagt Judith Kunz, Präsidentin des Knabenchor-Verbandes Pueri Cantores. Die soziale Komponente – gerade in Zeiten einer globalen Pandemie – spiele ebenfalls eine große Rolle. „Singen im Chor“, so Kunz, „schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit und des Zusammenhalts.“ Christof Güse verhehlt nicht, dass dieser Zusammenhalt im Auf und Ab von pauschalem Singverbot, zeitweiligen Lockerungen und Konzerthoffnungen und neuerlichem Probenstopp „sehr viel Aufwand und Energie“ erfordert. „Das Wichtigste war zunächst, weiter in Kontakt zu bleiben“, sagt Güse. Das sei mit Wochenbriefen an die Chormitglieder und Online-Singprojekten gelungen. „Aber es ersetzt natürlich nicht, was wir sonst machen.“

Die Proben- und Konzertvorbereitungen gestalteten sich in Bielefeld schon wegen der Suche nach ausreichend großen Räumen für Chorgruppen-Proben auf Abstand als „extrem schwierig“, so Güse. Der Oratorienchor Bielefeld ist mit dieser Erfahrung nicht allein. „Die Situation ist für große Chöre besonders schwierig, doch sie tun alles, um etwas auf die Beine zu stellen und die Truppen zusammenzuhalten“, weiß Dagmar Deutschmann vom Landesverband NRW des Verbandes Deutscher Konzertchöre.

Die Verpflichtung von Gastsolisten und Investitionen in Plakatierungen für letztlich nicht stattfindende Konzerte belasten aber auch den Choretat, während Konzerteinnahmen ausbleiben. Das ist für einen Chor nicht ohne Risiko. „Wir lassen uns trotzdem nicht hängen“, sagt Güse, der in der Krise auch Positives sieht: „Der Oratorienchor muss sich teilweise neu erfinden. Für das kleiner besetzte Konzert, das wir im Februar nachholen wollen, hat er sich zum Beispiel der Alten Musik – Allegri, Schütz – geöffnet. Wir sind alle glücklich, dass wir das gemacht haben.“

»Chorische Normalität erst wieder mit Impfungen«

Auch Sigmund Bothmann, der den Bachchor und den Knabenchor in Gütersloh leitet, kann dem Singen auf Abstand – zwei Meter zu den Mitsängern, fünf Meter zum Dirigenten – etwas abgewinnen. „Jeder hört sich allein, niemand kann sich auf den anderen verlassen. Das bringt den Chorklang richtig nach vorn“, sagt der ehemalige Regensburger Domspatz.

Thomas Berning, Domkapellmeister in Paderborn und Leiter des 100-köpfigen Chors des Gütersloher Musikvereins, sieht die Probenarbeit mit Gruppen und auf Abstand mit gemischten Gefühlen. „Wirkliches Chorsingen geht natürlich anders, aber alle sind gekommen, auch wenn es vielleicht nicht so einen Riesenspaß gemacht hat.“ Im Moment sind Proben wegen des Lockdowns wieder untersagt. Das Jahreskonzert des Gütersloher Musikvereins im November ist ausgefallen. Auch die Domkantorei in Paderborn pausiert bis auf Weiteres. Die Kinder und Jugendlichen im Domchor und der Mädchenkantorei erhalten in dieser Zeit Einzelunterricht in Stimmbildung, wie Berning berichtet. Ihre Auftritte in der Adventszeit hat er gestrichen. „Das ist bitter, aber wir möchten den Kindern nicht zusätzliche Kontakte zumuten, die ein Weihnachtsfest mit den Großeltern möglicherweise gefährden.“

Während Sigmund Bothmann an den insgesamt vier Weihnachtskonzerten seiner beiden Chöre festhält, steht für die Dommusik in Paderborn fest, dass es im Dezember Gesang nur in kleinen Formaten und überwiegend von Musikprofis geben wird. Diese dürfen ihren Beruf auch im Teil-Lockdown weiter ausüben. Den „Durchbruch zu chorischer Normalität“ erwartet Domkapellmeister Berning erst, wenn es Impfungen gibt. Größere Konzertpläne schmiedet er wieder für die Zeit nach den Sommerferien. „Das ist schon relativ mutig“, sagt er. Das nächste große Konzert des Gütersloher Musikvereins ist für den ersten Advent 2021 terminiert. „Da hoffe ich“, so Berning, „dass dann wieder alle auf die Bühne können.“

Weiteres Museum von Attacken betroffen

Im Potsdamer Schloss Cecilienhof hat es einen Angriff auf Kunstwerke gegeben.

■ **Potsdam/Berlin** (dpa). Die spektakulären Attacken auf Kunstobjekte in Museen weiten sich zu einer Serie aus. Nach den Anschlägen auf Museen der berühmten Berliner Museumsinsel und im Paderborner Kreismuseum Wewelsburg wurde nun auch eine Attacke im Potsdamer Schloss Cecilienhof bestätigt.

Die Verschmutzung sei bei einem regulären Kontrollgang am 18. September entdeckt worden, sagte ein Sprecher der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg am Freitag. An der von Unbekannten beschmierten Statue wird es wohl keine bleibenden Schäden geben. „Aus konservatorischer und restauratorischer Sicht wurden keine Probleme gesehen“, hieß es. Der Fleck sei von der Bronze abgewischt worden. Bei weiterem Inventar oder in anderen Räumen des Schlosses seien keine ähnlichen Verschmutzungen entdeckt worden.

Zunächst sei keine Anzeige bei der Polizei wegen des Vorfalls erstattet worden, sagte der Sprecher. Erst zwei Wochen später sei an einen möglichen Zusammenhang mit den Angriffen in Berlin gedacht worden. Nach Bekanntwerden der Attacke kündigte die Stiftung eine Anzeige an. Bei dem Kunstwerk im Schloss Cecilienhof, wo 1945 das Potsdamer Abkommen zur Nachkriegsordnung im besiegten Deutschland unterzeichnet wurde, handelt es sich um die Skulptur einer Amazone des Bildhauers Louis Tuaillon (1862-1919). Sie steht auf dem Schreibtisch des Arbeitszimmers, das der US-amerikanische Präsident Harry S. Truman (1884-1972) während der Verhandlungen nutzte.

Nach den Anschlägen in Berlin ist der überwiegende Teil der betroffenen Objekte wiederhergestellt. Auf den meisten der gut 60 Kunstwerke konnten die Spuren der öligen Flüssigkeit restlos beseitigt werden. Einige der Objekte sind bereits wieder als Leihgaben auf dem Weg nach Japan.

Mehr Probleme haben die Restauratoren mit einigen Kunstwerken im Neuen Museum. Hier wird getestet, wie die Flüssigkeit restlos entfernt werden kann. Zu den Ermittlungen von Landeskriminalamt und Staatsanwaltschaft gab es keinen neuen Stand. Am 3. Oktober hatten Unbekannte in vier Häusern von drei Berliner Museen mehr als 60 Objekte mit einer Flüssigkeit beschädigt. Im Kreismuseum Wewelsburg gab es bereits im Sommer einen Vandalismus-Fall. Mitte Juli waren 50 Objekte mit einer ölhaltigen Flüssigkeit beschädigt worden.

BESTSELLER
Das liest OWL

BELLETRISTIK

1. (3) **Ohne Schuld**
Link, Blanvalet 24 €

2. (1) **Der Heimweg**
Fitzek, Droemer 22,99 €

3. (4) **Olympia**
Kutscher, Piper 24 €

4. (6) **Ada**
Berkel, Ullstein 24 €

5. (-) **Der Massai, der . . .**
Jonasson, C. Bertelsmann 22 €

6. (-) **Hamster im hinteren...**
Meyerhoff, KiWi 24 €

SACHBUCH

1. (-) **Licht im Dunkeln**
Falcke, Klett-Cotta 24 €

2. (1) **Hope Street**
Campino, Piper 22 €

3. (-) **Wie wir wurden**
Winkler, Beck 22 €

4. (4) **Im Wahn**
Brinkbäumer, Beck 22,95 €

5. (-) **Forever Yours**
Haber, Riva 24,99 €

6. (-) **Becoming**
Obama, Goldmann 26 €

Ermittelt wurden die Bestseller bei den Buchhandlungen: Schwarz (Bielefeld), Otto (Herford), Brückmann (Lage), Buchhaus am Markt (Detmold).

Lesen
Elegant

■ Kleidung ist nur Nebensache? Von wegen. Mode hat Macht in unserem Leben. Davon erzählt Elke Heidenreich in ihrem mit alten Fotos garnierten wunderbaren Kurzgeschichtenband: über Kleider, Mäntel, Blusen, Hüte, die geliebt, gehasst, verlegt, vertauscht, vergessen oder wieder hervorgekramt wurden. Die 77-Jährige beherrscht das kleine, elegante Format. Dass ihre Eltern nicht zueinander passten, verriet schon ihr Kleiderstil: „Meine Mutter zog etwas Raffiniertes an, und es sah nach nichts aus“, schreibt sie. Der Vater dagegen „hatte Stil und Geschmack. Und er wusste das“. Andere Frauen erkannten das zum Leidwesen der Mutter auch. (dpa)

Elke Heidenreich: „Männer in Kamelhaarmänteln“, Hanser, 224 Seiten, 22 Euro

Hören
Familiensache

■ Woodstock-Veteran im Lockdown-Modus: John Fogerty (75), eine der großen Rock-Ikonen (Creedence Clearwater Revival), hat mit seinen Kids Hits aus seiner glorreichen Zeit mit CCR und den Solojahren seit 1973 eingespielt, außerdem zwei Evergreens von Bill Withers („Lean On Me“) und Steve Goodman („City Of New Orleans“). In einer Quarantäne-Phase nahm sich Vater John mit den Söhnen Shane und Tyler sowie Tochter Kelsy zu Hause die alten Songs vor. Bei Youtube hochgeladene Videos der Sessions wurden von Millionen Zuschauern angeklickt. Es tut gut, den noch immer markanten Gesang des begnadeten Songschreibers mal wieder zu hören. (dpa)

John Fogerty: „Fogerty's Factory“, CD, Warner

WORT ZUM SPORT

»Jetzt lacht die Welt über uns. Solche Ausfälle gibt es doch beim Nationalteam zum Glück nur ganz selten. Deshalb: Die Kirche im Dorf lassen.«

Franz Beckenbauer, *Fußball-Kaiser, würde nach dem 0:6 der DFB-Elf vorerst an Bundestrainer Jogi Löw festhalten.*

Filmreifes Jahr endet mit einer Niederlage

Zverev verpasst das Halbfinale in London und blickt zurück auf eine turbulente Saison.

■ **London** (sid). Alexander Zverev packt seine Sachen und dann geht es ab in die Sonne. „Ich fahre auf die Malediven. Mit meinem Bruder, mit seiner Frau und meinem Kumpel“, sagte der deutsche Topspieler, als die turbulenteste Saison seiner Tenniskarriere mit einer 3:6, 6:7 (4:7)-Niederlage gegen den Weltranglistenersten Novak Djokovic ein Ende gefunden hatte. Zverev verpasste bei den ATP Finals in London den dritten Halbfinaleinzug in Serie – und hat dringenden Bedarf, auszuspannen. „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen“, sagte Zverev und schmunzelte etwas hinter seiner Maske: „Was das Tennis betrifft, was das Leben betrifft.“

Bei einer ersten Rückbetrachtung schossen ihm nicht allein sportliche Highlights wie das US-Open-Finale durch den Kopf, auch an die Unruhe abseits des Platzes dachte er, die ihn nicht nur in London begleitete. Beim prestigeträchtigen Jahresabschluss reichte es für Zverev in der Endabrechnung der Vorrundengruppe „Tokio 1970“ nur zu Rang drei. Djokovic sicherte sich dagegen den zweiten Platz und trifft am Samstag auf den österreichischen US-Open-Champion Dominic Thiem. Das zweite Halbfinale bestreiten der Russe Daniil Medwedew und der 20-malige Grand-Slam-Sieger Rafael Nadal. Das Finale steigt am Sonntag.

Zverev verspürte große Lust, 2020 noch um eine sportliche Pointe zu bereichern. Halbfinale bei den Australian Open, Finale bei den US Open, zwei Turniersiege in Köln und ein Finale beim Masters in Paris sind durchaus eine beeindruckende sportliche Bilanz. Doch der Deutsche sorgte immer wieder auch für Schlagzeilen abseits des Platzes. In der Coronapause musste er für seinen laxen Umgang mit der Pandemie auf der umstrittenen Adria-Tour und bei einer Party viel Kritik einstecken. Dann wurde bekannt, dass eine Ex-Freundin von ihm schwanger ist und eine weitere frühere Partnerin ihm häusliche Gewalt vorwirft. Vor Turnierbeginn in London erneuerte er seine Aussage, dass die Vorwürfe „unbegründet und unwahr“ seien.

Auf den Courts der Tour hatte er zuletzt bewiesen, dass er trotz der lauten Nebengeräusche starke Ergebnisse produzieren kann – und seine Leistung gegen Djokovic stimmte auch. Die deutsche Nummer eins wird im kommenden Jahr einen neuen Anlauf bei den großen Turnieren wagen. „Drei Grand-Slam-Siege“, lautete seine prompte Antwort auf die Frage, was er sich fürs kommende Jahr wünscht: „Und, dass mein Kind gesund auf die Welt kommt.“

Nicht Corona-konform: Alexander Zverev und Novak Djokovic nach dem Spiel. FOTO: REUTERS

Ein Armine im Gefühlschaos

Amos Pieper erlebt mit Bielefeld und der U21-Nationalmannschaft zurzeit gegensätzliche Emotionen. Seine rasante Entwicklung macht den Abwehrspieler für andere Klubs immer interessanter.

BEIM DSC AM BALL

Philipp Kreutzer

Amos Pieper befördert den Ball im U21-Länderspiel gegen Wales zur Seite. Links Arne Maier, der Arminia gegen Leverkusen aus privaten Gründen nicht zur Verfügung steht. FOTO: IMAGO IMAGES

■ **Bielefeld**. Nach der 0:5-Niederlage bei Union Berlin war er wie seine Teamkollegen von Arminia Bielefeld arg niedergeschlagen, doch schon gut eine Woche später erlebte Amos Pieper den totalen Kontrast. Mit der deutschen U21-Nationalmannschaft gelang dem Abwehrspieler die Qualifikation für die EM 2021 und damit einer der größten Erfolge in seiner noch jungen Fußballerkarriere. Im Bundesliga-Heimspiel heute gegen Bayer Leverkusen (Anstoß: 15.30 Uhr) will der 22-Jährige auf der Erfolgswelle bleiben und endlich wieder mit dem Aufsteiger punkten.

„Unfassbar geil, unfassbar schön“, sagte Pieper nach dem 2:1-Sieg der DFB-Auswahl am Dienstag in Braunschweig über Wales und dem vollbrachten Sprung zur Endrunde in Slowenien und Ungarn. Am 10. Dezember werden die vier Vierer-Gruppen ausgelost, vom 24. bis 31. März und wird die Vorrunde mit drei Spielen pro Team ausgetragen. Also zwischen dem 26. und 27. Bundesliga-Spieltag, weshalb U21-Trainer Stefan Kuntz auf Testspiele und ein Trainingslager verzichten muss. Kuntz hofft zumindest auf einen günstigen Liga-Spielplan, damit seine Akteure nicht am Sonntag oder Montag vor dem EM-Start noch für ihre Klubs im Einsatz sind. Die Finalrunde mit acht Teams findet vom 31. Mai bis 6. Juni und damit nach Saisonende statt.

Obwohl Innenverteidiger Pieper gegen Wales beim Gegentor nicht entschlossen genug verteidigte, bestehen für ihn sehr gute Aussichten, bei der EM dabei zu sein. Bei der Aufzählung der Spieler, auf die er auch weiterhin setzen will, nannte Kuntz ihn jedenfalls genauso wie seinen Bielefelder Mannschaftskollegen Arne Maier (21), der die U 21 als Kapitän anführt, Arminia aber gegen Leverkusen aus privaten Gründen fehlen wird.

Die rasante Entwicklung Piepers, der vor knapp zwei Jahren von Borussia Dortmund II zu Arminia kam, geht also weiter. Klar, dass ihn längst andere Bundesligisten und ausländische Klubs auf dem Radar haben. Piepers Vertrag beim DSC läuft noch bis zum 30. Juni 2022. Sollte er den Verein schon nach dieser Saison verlassen, würde Arminia also eine Ablösesumme kassieren.

Feierlichkeiten waren der U21 nach ihrem Erfolg nicht möglich, das verhinderten Corona und die bevorstehenden Liga-Spiele. Einen zusätzlichen Dämpfer gab es für die Auswahlkicker, als sie beim Abendessen und auf der Rückfahrt nach Hause von der sich gerade abzeichnenden Pleite der A-Nationalmannschaft in Spanien erfuhren.

„Ich habe es nicht live geguckt, aber schon mitgekriegt“, erzählt Pieper, „wir haben alle gleich reagiert, nämlich ungläubig. Was passiert da? Es ist sehr bitter, so zu verlieren. Bei einem 0:6 bin ich weit davon entfernt zu sagen, dass es vielleicht auch etwas Gutes hat. Das hat es nicht.“

Pieper weiß das aus eigener Erfahrung, das 0:5 im jüngsten Spiel mit Arminia bei Union Berlin war ja weder im Ergebnis noch in der Leistung wesentlich besser. Als Stimmungsaufheller habe er nach seiner Rückkehr von der U21 nach Bielefeld aber nicht dienen müssen, betont er: „Ich habe die Mannschaft in sehr guter Verfassung vorgefunden, die Stimmung ist gut.“

Gegen die Leverkusener Offensive, die mit ihrem Kombinationsfußball in Höchstgeschwindigkeit zu den besten der Liga gehört, will Pieper mit Arminia möglichst „fast alles anders machen“ als zuletzt in Berlin. „Es war zuletzt zu einfach, Tore gegen uns zu schießen“, sagt er. Als wichtig erachtet er es auch, wieder mit dem Selbstverständnis der vergangenen Saison und der Anfangsphase der Saison nach vorn zu spielen.

Dass der Kopf dabei eine wichtige Rolle spielt, bestätigt Pieper, wenn er sagt: „Wir müssen positiv und optimistisch bleiben. So lange wir das beibehalten, bin ich sicher, dass es irgendwann wieder klappen wird.“ Am besten schon gegen Leverkusen – und mit Piepers frischer Zuversicht von der erfolgreichen U21.

Positiv getestet: Leverkusen-Profi fehlt gegen Arminia

◆ Leverkusen muss in Bielefeld auf Innenverteidiger Edmond Tapsoba (21) verzichten. Der Nationalspieler aus Burkina Faso wurde nach der Rückkehr von seiner Länderspielreise positiv auf das Coronavirus getestet und befindet sich in häuslicher Quarantäne.

◆ Leverkusens Trainer Peter Bosz vermisst eine einheitliche Vorgehensweise bei der Abstellpflicht. „Ich finde es komisch, dass Bielefeld keine Nationalspieler abstellen musste. Ich weiß, dass es durch die verschiedenen Bundesländer und Gesundheitsämter unterschiedliche Entscheidungen gibt. Aber das finde ich nicht gerecht“, sagte der Coach. „Ich denke, die Länderspielpause hat ihnen gut getan – zumal sie alle Spieler vor Ort hatten“, sagte Bosz. Arminia hatte nur die U21-Akteure Amos Pieper und Arne Maier abgestellt.

◆ Arminia und Sportrechtevermarkter Sportfive haben ihren Vertrag bis 2028 verlängert. Und zwar offenbar zu verbesserten Bedingungen für Arminia. In Mitteilungen beider Partner heißt es: „Die (...) Konditionen tragen der positiven sportlichen Entwicklung der Arminia nun auch auf Vermarktungsseite Rechnung und geben beiden Partnern eine langfristige Planungssicherheit.“

PERSÖNLICH

Tiger Woods (44), US-Golfstar, wird erstmals gemeinsam mit seinem elf Jahre alten Sohn Charlie bei einem Turnier abschlagen. „Ich kann kaum erklären, wie aufgeregt ich vor dem ersten offiziellen Wettbewerb an der Seite meines Sohnes bin“, sagte der Gewinner von 15 Major-Turnieren. Das Turnier wird pandemiebedingt ohne Zuschauer am 19./20. Dezember in Orlando/Florida ausgetragen. Insgesamt treten 20 Profis mit ihren Verwandten an. Darunter auch Titelverteidiger Bernhard Langer (Anhausen), der sich im vergangenen Jahr mit seinem Sohn Jason zum zweiten Mal nach 2014 durchsetzte. Der zweimalige US-Masterschampion hatte auch mit Sohn Stefan (2005 und 2006) zweimal in seiner Wahlheimat Florida gewonnen. FOTO: DPA

Sven Hannawald (46), ehemaliger Weltklasse-Skispringer, feiert an diesem Wochenende sein Debüt als Experte der *ARD*. „Ich bin froh, dass es geklappt hat. Ich freue mich unheimlich auf die neue Aufgabe“, sagte Hannawald, der in den vergangenen Jahren als Experte und Co-Kommentator bei *Eurosport* arbeitete. Nachdem sein Vorgänger Dieter Thoma im Oktober nach zwei Jahrzehnten das Ende seiner TV-Tätigkeit bekanntgab, wurde dessen begehrte Stelle frei. „Ich bin da aktiv drauf zugegangen“, berichtet Hannawald. Beim Weltcup-Auftakt in Wisla am Samstag (16.00 Uhr) und in zwei Wochen im russischen Nischni Tagil ist der letzte deutsche Tournee-Sieger nur im TV-Studio, ab Engelberg soll Hannawald dann vor Ort sein. FOTO: DPA

Rapolder unterstützt „Querdenker“

Der frühere Arminia-Trainer irritiert mit fragwürdigen Kommentaren.

Alexander Müller

■ **Mannheim/Heilbronn**. Vor drei Jahren irritierte Uwe Rapolder mit wirren und rechtslastigen Aussagen zur Flüchtlingspolitik. „Warum diese unkontrollierte Massenzuwanderung? Warum herrscht hier null soziale Gerechtigkeit? Warum wird das Volk bis aufs Blut provoziert? Wollt Ihr wirklich den Krieg in den Straßen, wie in Frankreich oder Schweden?“, schrieb der ehemalige Trainer des SV Waldhof, des 1. FC Köln und von Arminia Bielefeld damals auf Facebook. Rapolder arbeitete zwischen 1997 und 2001 in Mannheim, von März 2004 bis Mai 2005 stand er bei Arminia Bielefeld unter Vertrag.

Beim Thema Corona positioniert sich der 62-Jährige in diesen Tagen ähnlich wie vor ihm bereits 1990er-Weltmeister Thomas Berthold in direkter Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und der AfD. Das im Bundestag beschlossene Infektionsschutzgesetz vergleicht Rapolder in einem öffentlich abrufbaren Facebook-Beitrag mit einem „Ermächtigungsgesetz“.

Mit dem Ermächtigungsgesetz hatten die Nationalsozialisten im März 1933 faktisch die Demokratie außer Kraft gesetzt und die Grundlage für ihr Schreckensregime in Deutschland gelegt. In der aktuellen Debatte um die Bekämpfung der Pandemie benutzen Rechtsextreme den historischen Terminus „Ermächtigungsgesetz“ als politischen Kampfbegriff gegen die Maßnahmen der Regierungen in Bund und Ländern.

Der früherer Bundesligatrainer Uwe Rapolder. FOTO: IMAGO-IMAGES

Rapolder stellt sich in der Diskussion auf die Seite der Demonstranten, die zuletzt unter anderem in Berlin gegen die Corona-Einschränkungen protestiert haben. „Ich bin strikt gegen dieses Gesetz! Ich unterstütze in der Sache die Demonstranten vollumfänglich. Diese jetzt unter dem schon wieder diffamierenden Begriff ‚Querdenker’ pauschal abzuurteilen, das ist nicht nur dumm, das ist das übliche Verstummenlassen von Kritik. Das ist keine Demokratie!!“, behauptet der frühere Bundesliga-Trainer. In Rapolders Kommentaren unter seinem Beitrag geht es im gleichen Tenor weiter. Das *ZDF* sei „der größte Regierungssender, sorry. Es ist unerträglich“, meint der Schwabe und gewährt einen weiteren Einblick in seine politische Gedankenwelt: „Kleber & Konsorten in Höchstform. Pöhse Rechte und AfD wieder die Bösen, fungieren als Nebelkerzen, alles andere ist bestens????“

Löw-Nachfolge: Flick und Rangnick winken ab

Naheliegende Kandidaten geben sich abwartend.

■ **Berlin** (dpa). Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Fußball- Nationalmannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche eigene Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern. In der Sendung „RTL-Spendenmarathon“ sagte Rangnick auf die Frage, ob er bereit wäre: „Es gehört sich nicht. Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat. Da gehört es sich nicht, darüber zu sprechen.“

Nach der höchsten Niederlage einer DFB-Auswahl seit 89 Jahren gibt es wieder verstärkt Diskussionen um Bundestrainer Joachim Löw. Zu einem möglichen Angebot des Deutschen Fußball-Bundes sagte Rangnick: „Das kann keiner wissen. Ich lasse es auf mich zukommen und bin selber sehr gespannt.“ Der 62-Jährige war zuletzt lange als Trainer und auch als Sportdirektor für RB Leipzig aktiv und ist derzeit ohne Job. Löws Vertrag läuft noch bis zum Ende der WM in Katar in zwei Jahren. Möglich erscheint derzeit aber auch ein Abschied schon nach der Europameisterschaft im kommenden Jahr.

Erfolgscoach Hansi Flick vom FC Bayern München will sich ebenfalls nicht mit der Frage befassen, ob ihn der Bundestrainer-Posten eines Tages einmal reizen könne. „Sie wissen ja, dass ich im Hier und Heute lebe. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen“, sagte Flick in München. Als langjähriger Assistent von Bundestrainer Löw zeigte er sich drei Tage nach dem 0:6 gegen Spanien „enttäuscht über die Art und Weise, wie wir Fußball gespielt haben“. Allerdings äußerte er auch Verständnis. „Diese Dinge sind im Fußball auch mal möglich. Deswegen muss man versuchen, die richtige Schlüsse zu ziehen.“

ALLES VOR DEM ANPFIFF

Eitel oder Perfektionist?

■ Julian Nagelsmann wendet die im Fußball übliche Videoanalyse sogar bei sich selbst an. Der Trainer von RB Leipzig studiert rückwirkend seine Ansprachen an die Mannschaft. Dabei achtet der 33-Jährige weniger auf den Inhalt als mehr auf seine Ausstrahlung: „Wie wirke ich? Wie ist meine Aussprache? Kommen die Informationen an? Wie wirkt man, wie steht man da?“ Ist Nagelsmann etwa so eitel oder einfach nur Perfektionist? Letzteres trifft wohl eher zu. „Es ist wichtig, sich immer wieder selbst zu überprüfen“, erklärt Nagelsmann im Podcast „Innovator Sessions“. Immer einen Schritt voraus, dieser Ehrgeizling. *(fus)*

Bundesliga

FC Bayern – Werder Bremen	Sa. 15.30
Bor. M'gladbach – FC Augsburg	Sa. 15.30
FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg	Sa. 15.30
TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart	Sa. 15.30
DSC Arminia – Bayer Leverkusen	Sa. 15.30
Eintr. Frankfurt – RB Leipzig	Sa. 18.30
Hertha BSC – Bor. Dortmund	Sa. 20.30
SC Freiburg – FSV Mainz 05	So. 15.30
1. FC Köln – FC Union Berlin	So. 18.00

1	FC Bayern	7	6	0	1	27:11	18
2	RB Leipzig	7	5	1	1	15: 4	16
3	Bor. Dortmund	7	5	0	2	15: 5	15
4	Bay. Leverkusen	7	4	3	0	14: 8	15
5	Union Berlin	7	3	3	1	16: 7	12
6	VfL Wolfsburg	7	2	5	0	7: 5	11
7	M'gladbach	7	3	2	2	12:12	11
8	VfB Stuttgart	7	2	4	1	13: 9	10
9	Werder Bremen	7	2	4	1	9: 9	10
10	FC Augsburg	7	3	1	3	9:10	10
11	Eintr. Frankfurt	7	2	4	1	10:12	10
12	Hertha BSC	7	2	1	4	13:13	7
13	TSG Hoffenheim	7	2	1	4	11:12	7
14	SC Freiburg	7	1	3	3	8:16	6
15	DSC Arminia	7	1	1	5	4:15	4
16	1. FC Köln	7	0	3	4	7:12	3
17	Schalke 04	7	0	3	4	5:22	3
18	FSV Mainz 05	7	0	1	6	7:20	1

FC Bayern – Werder Bremen

■ Der FC Bayern will die Tabellenspitze verteidigen. Bremen hätte sicher nichts dagegen, zum fünften Mal nacheinander 1:1 zu spielen. Die Münchner müssen den Ausfall von Leader Kimmich auffangen, auch Tolisso fehlt. Bis auf Füllkrug und Veljkovic sind bei Werder alle fit.

Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg

■ Nach sieben Spieltagen sind beide Teams Tabellennachbarn: Gladbach ist Siebter (11 Punkte), Augsburg Zehnter (10). Bei der Borussia schmerzt vor allem die Verletzung von Nationalstürmer Hofmann, der sich in Topform befand. Zudem fehlt auch der starke Plea nach positivem Corona-Test.

FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg

■ Ausgerechnet gegen die neben Bayer Leverkusen einzige unbesiegte Mannschaft in der Saison wollen die Schalker ihre lange Negativserie beenden. Wolfsburgs Kapitän Guilavogui steht nach seinem Muskelfaserriss vor der Rückkehr, Pongracic fällt nach einem positiven Corona-Test aus.

TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart

■ In der Tabelle steht Aufsteiger Stuttgart (10 Punkte) überraschend vor Europa-Starter Hoffenheim (7). Allerdings gab es für Stuttgart bei der TSG in den vergangenen Jahren wenig zu holen. Hoffenheim ist wegen sieben Corona-Fällen personell in Not. Immerhin: Der WM-Zweite Kramaric kann wieder mitmischen.

Eintracht Frankfurt – RB Leipzig

■ Die Eintracht gewann die vergangenen beiden Pflichtspiele gegen Leipzig und verlor keine Heimpartie gegen Leipzig. Den Hessen fehlen Rode (Sehne), Ache (Sehnenverletzung) und Younes (positiver Corona-Test). Leipzig hat große Abwehrsorgen: Laimer, Halstenberg, Klostermann und Mukiele fallen aus.

Hertha BSC – Borussia Dortmund

■ Die Statistik spricht klar für den BVB: 30 Siege gelangen dem Revierclub bereits in bislang 66 Vergleichen. 18 Mal gab es ein Remis. Cordoba wird im Sturmzentrum der Berliner schmerzlich vermisst. Torunarigha fehlt weiter nach einer Corona-Infektion. Haaland ist nach dem Coronawirbel für den BVB einsatzbereit.

SC Freiburg – FSV Mainz

■ Es ist ein Krisenduell: Freiburg hat seit dem ersten Spieltag nicht mehr gewonnen, Tabellenschlusslicht Mainz in dieser Saison noch gar nicht. Die Breisgauer müssen auf die Nationalspieler Kwon und Abrashi verzichten, Verteidiger Kübler ist fraglich. Bei Mainz fehlen Kapitän Latza und Stürmer Szalai.

1. FC Köln – Union Berlin

■ In der Bundesliga sind die Kölner gegen die Berliner noch punktlos. Dem FC fehlen Hector, Kainz, Modeste und Schmitz. Schlotterbeck, Gentner, Ujah, Pohjanpalo, Endo fallen bei Union verletzt aus, Bülter fehlt wegen Corona-Quarantäne. Vermutlich wird Coach Fischer auf eine Dreierkette in der Abwehr umstellen.

LIVE IM TV

SAMSTAG

Eurosport: 10.05 Uhr, Ski alpin: Weltcup-Slalom Damen, 1. und 2. Lauf aus Levi; 15.50 Uhr, Skispringen: Weltcup in Wisla, Mannschaftsspringen (HS 134); 19.45 Uhr, Snooker: Northern Ireland Open: Halbfinale aus Milton Keynes
ARD: 13.00 Uhr, Sportschau: Ski alpin: Weltcup-Slalom Damen, 2. Lauf; ca. 14.10 Uhr Bob: Weltcup, Zweierbob, 1. und 2. Lauf Herren aus Sigulda; ca. 15.50 Uhr Skispringen: Weltcup, Team Herren, 1. und 2. Durchgang aus Wisla
Servus TV: 13.25 Uhr, Motorradsport, MEO Grand Prix von Portugal, 4. Freies Training
Bayern 3: 14.00 Uhr, Fußball: 3. Liga 1860 München – KFC Uerdingen
MDR/NDR: 14.00 Uhr, Fußball: 3. Liga, Hansa Rostock – Dynamo Dresden
SWR: 14.00 Uhr, Fußball, 3. Liga, 1. FC Saarbrücken – Wehen-Wiesbaden
Sport1: 14.00 Uhr, Volleyball: Bundesliga, VfB Friedrichshafen – Berlin Recycling Volleys; 15.55 Uhr, Volleyball, Bundesliga der Damen VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin; 18.00 Uhr, Basketball: BBL, EWE Baskets Oldenburg – Fraport Skyliners; 20.15 Uhr, Darts: Grand Slam of Darts, Gruppenspiele, 2. Runde aus Coventry
Pro7 MAXX: 17.45 Uhr, American Football: NCAA College Football, Clemson – Florida State

SONNTAG

Eurosport: 10.05 Uhr, Ski alpin: Weltcup-Slalom Damen, 1. und 2. Lauf aus Levi; 15.50 Uhr, Skispringen: Weltcup, Einzelspringen (HS 134) aus Wisla; 19.45 Uhr, Snooker: World Main Tour Northern Ireland Open: Finale aus Milton Keynes
Servus TV: 11.20 Uhr, Motorradsport: MEO Grand Prix von Portugal, die Rennen
ARD: 13.15 Uhr, Sportschau: Ski alpin, Weltcup-Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi; ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren aus Sigulda, ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren aus Wisla
Sport 1: 15.00 Uhr, Darts: Grand Slam of Darts, Viertelfinale 1 und 2 aus Coventry; 20.45 Uhr, Darts: Grand Slam of Darts Viertelfinale 3 und 4
Pro7 MAXX: 22.10 Uhr, American Football: NFL Indianapolis Colts – Green Bay Packers

Überlebenskampf in der Liga

Die Krisenklubs Schalke, Mainz und Köln hoffen auf den Befreiungsschlag im Tabellenkeller. Sie gehen mit unterschiedlichen Stimmungsaufhellern in den Spieltag.

Jonas Wagner

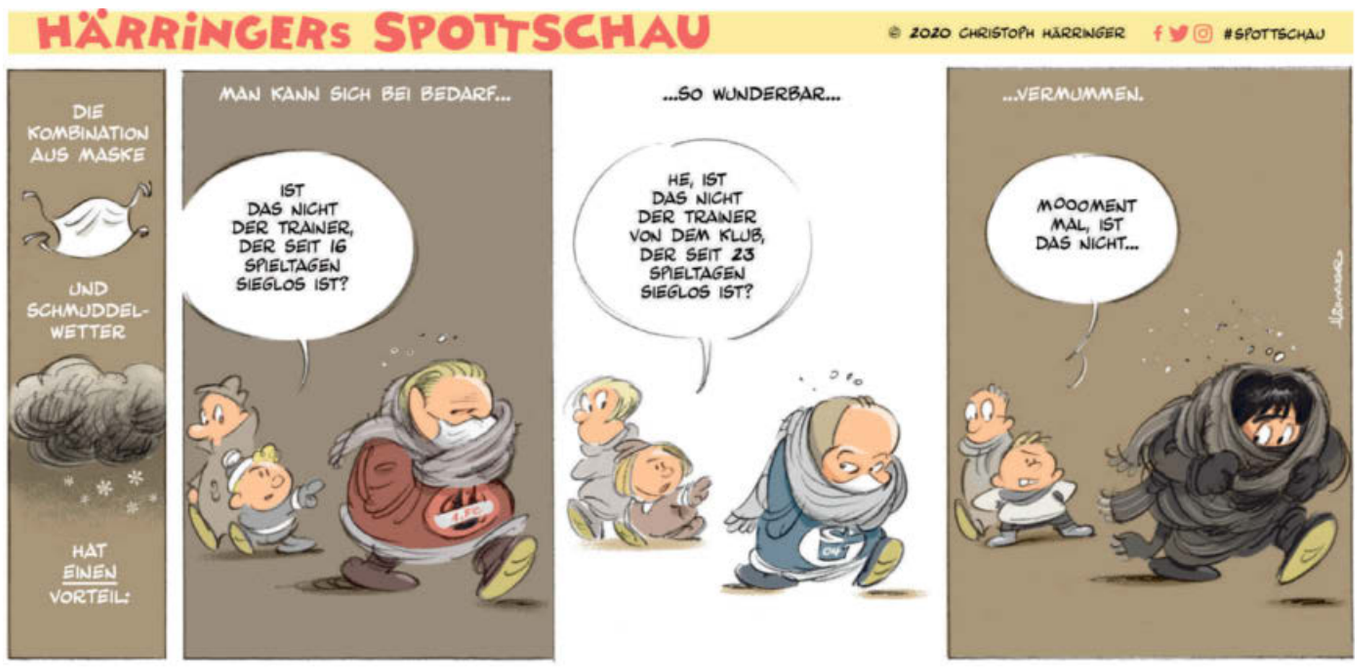
Hoffnungsträger in der Krise: Suat Serdar stand beim letzten Schalker Sieg im Januar gegen Borussia Mönchengladbach (2:0) auf dem Feld und erzielte das 1:0. FOTO: WITTERS

■ **Frankfurt**. Die schwindenden Hoffnungen auf ein Ende der Horrorserie lasten bei Schalke 04 auf den Schultern von Suat Serdar. Der Nationalspieler sei „ein außergewöhnlicher Spieler“, ein „ganz wichtiger Spieler für uns“, betonte Trainer Manuel Baum. Die ersehnte Rückkehr dient als Stimmungsaufheller, und sie kommt nach 23 Ligaspielen ohne Sieg zur rechten Zeit. Denn im Tabellenkeller hat der Überlebenskampf längst begonnen. Schließlich hofft auch Schlusslicht FSV Mainz 05 nach dem schlechtesten Saisonstart eines Klubs in der Bundesliga-Geschichte auf den Befreiungsschlag. Und der 1. FC Köln, der das sieglose Krisen-Trio komplettiert, will die Einstellung seines eigenen Negativrekordes tunlichst vermeiden.

Nicht nur in Gelsenkirchen spitzt sich die Situation vor dem Wochenende weiter zu. Wie sehr Serdar den Schalkern gegen den VfL Wolfsburg am Samstag (15.30 Uhr) nach seiner Oberschenkelverletzung schon helfen kann, ist allerdings offen. Der 23-Jährige habe diese Woche gut trainiert, sagte Baum: „Er ist im Kader – sollte nichts mehr passieren.“ Die Königsblauen sind aber vorsichtig. „Wenn es nur ein kleines Risiko gibt, spielt er nicht“, sagte Co-Trainer Naldo. In dieser Saison reichte es für Serdar bislang nur zu zwei kurzen Einsätzen, und dennoch ist er der Hoffnungsträger – vor allem aufgrund seiner Power, die die enttäuschende Offensive beleben könnte. Für Baum ist es „ungewöhnlich, dass einer so schnell von einem Strafraum in den anderen rennt“. Beim bis dato letzten Schalker Sieg im Januar stand Serdar auf dem Feld – und traf.

Die sieglosen Mainzer könnten ihren Ex-Spieler Serdar nach dem Katastrophenstart ebenfalls gut gebrauchen. Schließlich sehnen sich auch die Rheinhessen nach einem Erfolgserlebnis, das einzige Remis im Kellerduell gegen Schalke (2:2) am vergangenen Spieltag war zu wenig. Die Unruhen im ansonsten eher beschaulichen Umfeld des Vereins lassen sich wohl nur mit Siegen bändigen. Trainer Jan-Moritz Lichte, der für Achim Beierlorzer nach dem Spielerstreik übernommen hatte, muss langsam liefern. Besonderen Druck verspürt er trotz seiner ernüchternden Bilanz aber nicht. Er gehe die Partie beim SC Freiburg am Sonntag „so an wie jedes andere Spiel auch“, sagte Lichte. Und: Er habe „ein gutes Gefühl, wir haben intensiv gearbeitet“.

Das haben auch die Kölner, doch für mehr als ein „kleines Pflänzchen Selbstvertrauen“ reichten die drei mageren Pünktchen nicht. Seit 17 Spielen ist die Mannschaft von Coach Markus Gisdol ohne Sieg – in Karnevalstrikots soll die Serie gegen Union Berlin am Sonntag (18.00 Uhr) beendet werden. Die Rheinländer bangen allerdings um Torjäger Sebastian Andersson, ein Ausfall würde zu einem Engpass im Sturmzentrum führen. Es sei „knifflig“, gab Gisdol zu. Denn vor seinem einjährigen Dienstjubiläum schwindet auch langsam der Kredit des Trainers, der den FC in der Vorsaison gerettet hatte. Die Bosse vermeiden bislang zwar Diskussionen um Gisdol, doch eine 18. Partie ohne Sieg hätte Folgen: Eine solche Negativserie legte Köln bislang nur in den Spielzeiten 1990/91, 1991/1992 und 2005/06 hin.



Favre macht aus Moukoko-Einsatz ein Geheimnis

Dortmunds Ausnahmetalent, endlich 16, dürfte heute gegen Hertha sein Bundesliga-Debüt geben.

■ **Dortmund** (sid). An seinem 16. Geburtstag hatte Youssoufa Moukoko reichlich zu tun. 55 Instagram-Glückwünsche aus der Familie, von Freunden und Mitspielern hatte das Top-Talent von Borussia Dortmund schon vor dem Training gesammelt, kommentiert und in seine Story gestellt. Dazu ein Foto, auf dem er lachend auf einen Tisch springt. Und dann durfte er auch noch seinen Koffer packen für Berlin – denn tatsächlich nahm ihn Trainer Lucien Favre mit zum BVB-Trip in der Hauptstadt. Moukoko könnte damit schon am Samstagabend der jüngste Bundesligaspieler der Geschichte sein. Noch am Mittag hatte Favre aus seinen Plänen mit dem Sturmjuwel ein großes Geheimnis gemacht. Über die Berufung in den Kader vor dem Ligaspiel bei Hertha BSC am Samstag werde er erst nach der Einheit am späten Nachmittag entschieden, sagte er und flunkerte bei dieser Aussage wohl ein wenig. Nun darf also gerätselt werden, ob Favre ihn tatsächlich einsetzen und diese außergewöhnliche Geschichte schon heute fortgeschrieben wird. An einem Oktobertag 2014 erschien ein Neunjähriger im T-Shirt auf dem Nachwuchs-Trainingsgelände des FC St. Pauli am Brummerskamp. Hamburg, nein, Deutschland war dem Jungen, der bislang nur den Trubel von Kameruns Hauptstadt Jaunde kannte, noch fremd. An den Füßen trug er gewöhnliche Turnschuhe, im Herzen die Lust auf Fußball, in den Beinen eine Gabe für das Toreschießen. Sechs Jahre später schwärmt selbst Bundestrainer Löw vom Top-Talent mit dem Tor-Gen. Moukoko, so heißt es, habe eine Weltkarriere vor sich. Beim BVB, dem Klub, zu dem er vor vier Jahren wechselte, hat er auf dem Weg dahin den nächsten großen Schritt vor Augen.

FUSSBALL

2. Bundesliga

Holstein Kiel – FC Heidenheim	Sa. 13.00
Fort. Düsseldorf – SV Sandhausen	Sa. 13.00
SC Paderborn – FC St. Pauli	Sa. 13.00
Braunschweig – Karlsruher SC	Sa. 13.00
Hamburger SV – VfL Bochum	So. 13.30
FCE Aue – Darmstadt 98	So. 13.30
Greuther Fürth – J. Regensburg	So. 13.30
Würzburg – Hannover 96	So. 13.30
VfL Osnabrück – 1. FC Nürnberg	Mo. 20.30

1	Hamburg	7	5	2	0	16: 8	17
2	VfL Osnabrück	7	3	4	0	11: 7	13
3	Greuther Fürth	7	3	3	1	13: 7	12
4	Holstein Kiel	7	3	3	1	8: 6	12
5	SC Paderborn	7	3	2	2	12: 7	11
6	VfL Bochum	7	3	2	2	9: 8	11
7	Hannover 96	7	3	1	3	11: 8	10
8	Regensburg	7	2	3	2	10:10	9
9	FCE Aue	7	2	3	2	7: 8	9
10	Darmstadt 98	7	2	3	2	12:15	9
11	FC Heidenheim	7	2	2	3	10: 9	8
12	SV Sandhausen	7	2	2	3	8:11	8
13	Fort. Düsseldorf	7	2	2	3	7:10	8
14	Braunschweig	7	2	2	3	8:14	8
15	Karlsruher SC	7	2	1	4	10: 9	7
16	1. FC Nürnberg	7	1	4	2	10:11	7
17	FC St. Pauli	7	1	4	2	12:14	7
18	Würzburg	7	0	1	6	6:18	1

3. Liga

MSV Duisburg – SC Verl 0:4

1	Saarbrücken	10	7	1	2	19: 9	22
2	1860 München	10	5	2	3	21:12	17
3	FC Ingolstadt	10	5	2	3	14:12	17
4	SC Verl	9	5	1	3	18:10	16
5	Hansa Rostock	9	4	4	1	15: 9	16
6	Türkgücü München	9	4	4	1	17:13	16
7	D. Dresden	10	5	1	4	11:10	16
8	Viktoria Köln	10	5	1	4	14:16	16
9	SV Wehen	10	4	3	3	16:13	15
10	KFC Uerdingen	10	4	2	4	10:12	14
11	Mannheim	9	3	4	2	19:15	13
12	FC Bayern II	9	3	3	3	15:13	12
13	VfB Lübeck	10	3	2	5	13:16	11
14	Hallescher FC	9	3	2	4	11:18	11
15	FSV Zwickau	9	3	1	5	11:13	10
16	Kaiserslautern	10	1	6	3	9:13	9
17	Unterhaching	8	3	0	5	7:11	9
18	MSV Duisburg	11	2	3	6	10:19	9
19	FC Magdeburg	10	2	2	6	10:18	8
20	SV Meppen	8	2	0	6	9:17	6

Frauen-Bundesliga

VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt 3:0

1	FC Bayern	9	9	0	0	30: 1	27
2	VfL Wolfsburg	10	8	1	1	32: 8	25
3	Turb. Potsdam	9	6	1	2	17:13	19
4	1899 Hoffenheim	9	5	1	3	17:14	16
5	Eintracht Frankfurt	10	4	2	4	19:12	14
6	Bayer Leverkusen	9	4	2	3	14:14	14
7	SC Freiburg	9	3	3	3	8: 8	12
8	Essen-Schöneb.	9	3	2	4	10:14	11
9	Werder Bremen	9	3	0	6	12:24	9
10	SC Sand	9	2	0	7	5:25	6
11	MSV Duisburg	9	0	2	7	7:22	2
12	SV Meppen	9	0	2	7	4:20	2

HANDBALL

2. Bundesliga

TV Hüttenberg – TuS N-Lübbecke 24:32

1	Dessau-Roßlau	8	6	0	2	212:205	12: 4
2	Gummersbach	6	5	0	1	175:155	10: 2
3	ASV Hamm	7	5	0	2	179:168	10: 4
4	HSV Hamburg	5	4	0	1	147:134	8: 2
5	VfL Lübeck	6	4	0	2	155:142	8: 4
6	N-Lübbecke	5	3	1	1	140:127	7: 3
7	Dormagen	5	3	1	1	137:129	7: 3
8	Ferndorf	4	3	0	1	110:101	6: 2
9	EHV Aue	4	3	0	1	110:106	6: 2
10	DJK Rimpar	6	3	0	3	148:137	6: 6
11	Wilhelmshaven	6	3	0	3	163:164	6: 6
12	ThSV Eisenach	7	3	0	4	181:196	6: 8
13	Dresden	6	2	1	3	171:166	5: 7
14	Großwallstadt	6	2	0	4	168:173	4: 8
15	TV Hüttenberg	8	1	1	6	211:232	3:13
16	Bietigheim	3	1	0	2	74: 74	2: 4
17	HSG Konstanz	6	1	0	5	153:179	2:10
18	TV Emsdetten	7	1	0	6	166:184	2:12
19	Fürstenfeldbruck	7	1	0	6	190:218	2:12

Eulen ohne Halle: Impfzentrum statt Handball

■ **Köln** (sid). Handball-Bundesligist Eulen Ludwigshafen wird wegen des Kampfes gegen die Corona-Pandemie vorläufig heimatlos. Die Pfälzer können schon ab 1. Dezember bis auf Weiteres keine Spiele mehr in ihrer Friedrich-Ebert-Halle austragen, weil diese von der Stadt auf unbestimmte Zeit als Impfzentrum genutzt werden wird. Damit ist die Begegnung am 28. November mit GWD Minden das vorläufig letzte Heimspiel der Eulen auf heimischem Parkett. In der Handball-Bundesliga (HBL) läuft die Suche nach einer Lösung für das Problem. HBL-Pressesprecher Oliver Lücke bestätigte dem Nachrichtenmagazin *Spiegel*, dass andere Klubs bereits „erste Zeichen der Unterstützung“ gegeben hätten und der Liga-Verband sich „keiner Alternative verschließen“ werde.

Eulen-Geschäftsführerin Lisa Heßler beschrieb die Entscheidung der Stadtverwaltung als „Schock: Es fühlt sich bildlich gesprochen danach an, von heute auf morgen das Dach über dem Kopf zu verlieren.“

Diskussion über Saisonfortsetzung

Handball: Der westfälische Verband führt den Dialog mit seinen Vereinen

Kreis Herford (nth). Bis Ende Dezember ist der Spielbetrieb des Handballverbandes Westfalen (HVW) auf jeden Fall unterbrochen. Dafür hatte er großflächige Rückendeckung der Vereine erhalten. Nun diskutierten die Verbandsvertreter direkt und unmittelbar mit den Vereinen einen möglichen Weg zum Restart 2.0.

Am vergangenen Dienstag wurden Staffeltage für die überkreislichen Spielklassen der Männer abgehalten, am Donnerstag für die Frauen. Der Erkenntnisgewinn blieb dabei wie erwartet noch gering, ganz oben stand die Botschaft des Dialogs und die Suche nach einer gemeinsamen Lösung, die von möglichst vielen Vereinen mitgetragen wird. Zwischen Verband und Vereinen ergab sich schnell ein breiter Konsens darüber, dass nicht um jeden Preis gespielt werden solle, der Handball aber dennoch präsent bleiben müsse.

Einigen konnte man sich auch darauf, dass ein vollständiger Abbruch der Saison zum jetzigen Zeitpunkt keine Option ist. Da allerdings nach wie vor unklar ist, wann die Politik eine Rückkehr zum Trainings- und Spielbetrieb erlaubt, konnten die weiterführenden Szenarien nur vage andiskutiert werden.

Mario Stender vom CVJM Rödinghausen. FOTO: STALLMANN

Sollte zum Beispiel Anfang Januar 2021 wieder Training möglich sein, könnte das letzte Januar-Wochenende als erster Spieltag in den Blick genommen werden. Wenn das gelingt und die ausgefallenen Spiele „hinten“ an die Saison angehängt werden, könnte möglicherweise mit dem aktuellen Modus weitergespielt werden. Dabei soll die Hinrunde möglichst im April abgeschlossen sein und anschließend die Rückrunde starten, in der die Auf- und Absteiger ermittelt werden. Ob und wann wieder Zuschauer zugelassen sein werden, ist ebenfalls noch nicht klar.

„Rein theoretisch wäre es sogar möglich, bis zum 30. Juni weiterzuspielen“, erklärt Mario Stender, Sportlicher Leiter beim CVJM Rödinghausen, der sowohl am Staffeltag der Landesliga als auch an dem der Oberliga teilnahm.

Wenn es noch größere pandemiebedingte Verzögerungen gäbe, müssten wohl neue Modi erarbeitet werden. HVW-Spielwart Andreas Tiemann kündigte bereits in der Vergangenheit an, das gemeinsam mit den Vereinen Liga für Liga zu überprüfen. Erste Vorschläge für abgewandelte Modi brachten Verband und Vereine bereits ein. Auch in der Oberliga könnten dabei dann Spiele in der Woche auf die Vereine zukommen.

Die Vereine haben nun Zeit, individuelle Positionen zur Saisonfortsetzung zu erarbeiten. Der Handballverband kündigte für Dezember eine Vereinsabfrage an und will die Rückmeldungen in die Entscheidung über den Restart einfließen lassen.

Die Rödinghauser Spieler halten sich laut Mario Stender in Eigenregie so gut wie möglich fit. „Das fällt allerdings immer schwerer, weil die Jungs derzeit kein Ziel haben, auf das sie hinarbeiten können.“

„Er ist ein Ausnahmetalent“

Fußball: Dortmunds Youssoufa Moukoko könnte mit 16 Jahren sein Bundesliga-Debüt feiern. Die Trainer im Kreis Herford sehen im sportlichen Bereich die wenigsten Probleme.

Von Björn Kenter

Zwiegespräch: Der damals noch 15-jährige Youssoufa Moukoko (l.) im Trainingslager in Bad Ragaz in der Schweiz im Sommer mit BVB-Trainer Lucien Favre. FOTO: DAVID INDERLIED/DPA

Kreis Herford. Am Freitag feierte Youssoufa Moukoko seinen 16. Geburtstag. In einem Alter, in dem andere Jugendliche gerade anfangen, ihre berufliche Zukunft zu planen oder sich noch mitten in der Pubertät befinden, könnte der Angreifer von Borussia Dortmund als jüngster Spieler aller Zeiten in die Geschichte der Bundesliga eingehen, wenn der BVB heute Abend bei Hertha BSC Berlin antritt.

Eine im April dieses Jahres auf Antrag des BVB beschlossene Regeländerung macht einen Einsatz im Fußball-Oberhaus schon mit 16 statt wie bisher mit 17 Jahren möglich. Über die Sinnhaftigkeit, ein Nachwuchstalent schon in diesem Alter ins Rampenlicht zu hieven, haben wir mit Trainern aus dem Kreis Herford gesprochen.

»Medial muss der Spieler auf jeden Fall geschützt werden«

„Wenn er soweit ist, warum nicht?“, spricht sich Sergej Bartel, Trainer des Westfalenligisten SC Herford, ganz klar dafür aus. Bartel war zwischen 2004 und 2006 selber in der Jugend des FC Bayern München aktiv, lebte im Internat des Rekordmeisters und traf beim FCB auf Roque Santa Cruz. „Der kam als 17-Jähriger nach München, war aber vom Körper her eher 27“, erinnert sich der 32-Jährige. „Die Jungs in den Nachwuchsleistungszentren sind heute alle mental sehr gut darauf vorbereitet. Ich hätte auch einen Giovanni Reyna (wurde am 13. November 18 Jahre) schon eher eingesetzt, weil er einfach so gut ist“, so Bartel.

„Wir denken in Deutschland oft zu sehr in Normen, andere Länder sind da sehr viel flexibler“, verweist Bartel auf die Beispiele Spanien oder Portugal. „Solche Spieler wie Moukoko müssen auf den Platz“, meint Bartel, unterstreicht aber auch, dass man den Spieler medial in jedem Fall schützen müsse.

„Er ist ein absolutes Ausnahmetalent und kann von der Physis her sicherlich mithalten“, glaubt auch Thorsten Wolff, Koordinator Qualifizierung im Kreis Herford und DFB-Stützpunkttrainer im Kreis Bielefeld.

In der U19 sei Moukoko offensichtlich unterfordert, dann könne man auch über so eine Maßnahme nachdenken, so Wolff, dem die Aufmerksamkeit in den Medien aber Sorgen bereitet: „Ich finde den medialen Hype, der seit einigen Wochen um den Jungen betrieben wird, sehr nervig. Man muss aufpassen, da nicht eine Erwartungshaltung zu schüren, der er nicht gerecht werden kann“, warnt Wolff. Der A-Lizenz-Inhaber erinnert an das Jahr 2000, als der damals 20-jährige Sebastian Deisler mangels weiterer Talente von vielen als Heilsbringer des am Boden liegenden deutschen Fußballs angesehen wurde. „Momentan ist die Lage sicher besser als damals, aber dennoch sollte man in dieser Hinsicht vorsichtig sein und ihn weder körperlich noch mental verheizen.“

Auch Holm Windmann, DFB-Stützpunkttrainer und Coach des Landesligisten FC Bad Oeynhausen, ist von den sportlichen Fähigkeiten des Deutsch-Kameruners überzeugt. „Daran wird es nicht scheitern, ich kann allerdings nur schwer einschätzen, wie weit er im Kopf ist, beziehungsweise wie druckresistent er ist“, sagt Windmann. Der Spieler trainiere schon seit einigen Monaten bei den Profis und sei daher sportlich gut vorbereitet, weil er die Abläufe kenne.

„Ich würde ihn allerdings nicht komplett aus der U19 herausnehmen“, rät Windmann. Der BVB habe in dieser Saison noch genügend Spiele, um Moukoko peu a peu bei den Profis einzusetzen, je nachdem wie es sich mit den Spielplänen vereinbaren lasse. „Wenn er drei gute Spiele bei den Profis macht, wird sein Marktwert sowieso in schwindelerregende Höhen steigen“, ist sich Windmann sicher.

Daniel Lichtsinn, ehemaliger U19-Trainer und jetziger Nachwuchskoordinator beim SV Rödinghausen, beurteilt einen Einsatz von Moukoko in der Bundesliga positiv, verweist aber auch auf den finanziellen Aspekt.

„Für den Spieler ist das zunächst einmal eine Belohnung für seine unglaublichen Leistungen im Juniorenbereich. Moukoko ist ein unfassbares Talent und hat in den vergangenen Jahren so viele Tore geschossen wie wohl noch niemand vor ihm. Der BVB führt ihn sehr gut, hat aber sicher auch den wirtschaftlichen Aspekt, beziehungsweise die Steigerung seines Marktwerts mitbedacht, als man die Regeländerung beantragt hat“, glaubt Lichtsinn, betont aber auch: „Wenn einer darauf vorbereitet ist, dann er. Es gab in den vergangenen Monaten sehr viele Schlagzeilen über ihn. Vor allem in den sozialen Medien gab es viele unschöne Dinge, die grenzwertig waren. Er lässt das aber nicht an sich herankommen“, lobt Lichtsinn, der auch als Scout im Nachwuchsbereich für den FC Schalke 04 arbeitet.

Sergej Bartel, Trainer beim SC Herford. FOTO: GOTTSCHLICH

Daniel Lichtsinn vom SV Rödinghausen. FOTO: NOAH WEDEL

Werdegang

- Youssoufa Moukoko spielte in Deutschland zunächst beim FC St. Pauli und wechselte 2016 zu Borussia Dortmund. Hier wurde er unter anderem zweimal in Folge Torschützenkönig der B-Junioren-Bundesliga, Staffel West, und rückte zu Beginn dieser Saison fest in den Profikader des BVB auf.

Stützpunkttrainer Holm Windmann. FOTO: GOTTSCHLICH

Stützpunkttrainer Thorsten Wolff. FOTO: GOTTSCHLICH

Neues Service-Angebot des Landessportbundes

Kreis Herford (bk). „Trotzdem Sport“ heißt die Initiative des Landessportbunds (LSB) NRW. Auf der Internetpräsenz *www.lsb.nrw/trotzdemsport* stellt der Landessportbund NRW ab kommendem Montag, 23. November, eine regelmäßig aktualisierte Auswahl an schnell umsetzbaren Bewegungsideen für Kinder und Jugendliche, Team-Wettbewerben, Qualifizierungsangeboten oder Sportkursen zum Mitmachen zur Verfügung.

„Darüber hinaus finden sich auf der Webseite auch finanzielle Förderungsmöglichkeiten von Land und Bund, eine Corona-Krisenberatung oder passende Give-aways“, schreibt der Kreissportbund Herford (KSB) in einer Mitteilung. So können Vereine, die zum Beispiel selbst ein Online-Angebot organisieren und durchführen wollen, Zuschüsse beantragen. Am Dienstag, 8. Dezember, und Dienstag, 15. Dezember, organisiert der LSB zudem einen kostenlosen digitalen Vereinstalk unter dem Titel „Mein Verein in der Corona-Krise“ an. Dann beantwortet ein Experte Fragen unter anderem zu den Themen Recht und Versicherung sowie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Auch weitere Aspekte wie Finanzen, Satzungen und Sportbetrieb können hier erörtert werden. Der Talk wird in den Abendstunden stattfinden und 90 Minuten dauern.

Die Gesamtkosten der diversen Unterstützungsleistungen für Vereine, Fachverbände und Bünde in Höhe von insgesamt einer Million Euro werden vom Landessportbund NRW übernommen, schreibt der KSB weiter.

Mit Online-Anleitung: Yoga sorgt für ein ausgewogenes Verhältnis von Spannung und Entspannung. FOTO: PRIVAT

Westfälische Hallenmeisterschaften fallen aus

Leichtathletik: Der FLVW sagt die Veranstaltungen zum ersten Mal in seiner Geschichte ab. Die Crossmeisterschaften unter freiem Himmel sollen im Frühjahr 2021 nach Möglichkeit stattfinden.

Kreis Herford. Der westfälische Meisterschafts-Kalender der Leichtathleten wird in den kommenden Monaten gähnend leer bleiben. Um der dynamischen Entwicklung der Corona-Inzidenzzahlen entgegenzuwirken, werden in diesem Winter erstmals in der Geschichte des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) keine westfälischen Hallenmeisterschaften stattfinden, heißt es in einer Mitteilung des FLVW. Diese Entscheidung traf die Kommission Wettkampforganisation des Verbandes am Donnerstagabend im Rahmen einer Video-Konferenz.

„Uns bleibt in der aktuellen Situation keine andere Möglichkeit, denn wir tragen eine große Verantwortung gegenüber allen am Wettkampf beteiligten Personen. Auch wir möchten vor dem Hintergrund der hohen Infektionszahlen unseren Beitrag dazu leisten, dass die Bevölkerung in den nächsten Monaten einigermaßen gut über die Runden kommt“, betont die westfälische Leichtathletik-Wettkampfwartin Melanie Neitzel. „Unser Beschluss richtet sich nicht gegen den Sport, sondern für den Sport“, ergänzt Sportwart Hubert Funke.

Die Kommission Wettkampforganisation ließ in ihre Entscheidung auch den Aspekt mit einfließen, dass die Mitglieder des Landeskaders zurzeit nicht trainieren dürfen und ein Ende des Lockdowns noch nicht in Sicht ist. Daher ist aus sportfachlicher Sicht eine sinnvolle Vorbereitung auf die verschiedenen Hallenmeisterschaften unter den gegebenen Voraussetzungen nicht möglich, heißt es.

Die Wettkampfkommission Leichtathletik will mit ihrer Absage der Hallentitelkämpfe auch dazu beitragen, dass Athletinnen und Athleten sowie Trainerinnen und Trainer nun Planungssicherheit haben. So können sie sich in aller Ruhe auf die Freiluftsaison 2021 vorbereiten – auch wenn dies für einige nur ein schwacher Trost ist.

Da die Ansteckungsgefahr im Freien längst nicht so groß ist wie in der Halle, ist der FLVW gewillt, die abgesagten westfälischen Crossmeisterschaften im Frühjahr 2021 stattfinden zu lassen. Falls es die Infektionszahlen zulassen, würden diese Titelkämpfe – wie ursprünglich geplant – in Breckerfeld im Ennepe-Ruhr-Kreis ausgetragen werden. Voraussetzung ist allerdings, dass die örtlichen Ausrichter diesen Wunsch unterstützen. Falls das nicht der Fall ist, käme Rüthen im Kreis Soest als Austragungsort in Frage, so der Verband in seiner Mitteilung.

Erster Schnee auf dem Brocken

■ **Schierke** (ana). Ende November stellt sich die Wetterlage so langsam auf Winter um, schreibt *wetter.com*. In Sachsen-Anhalt waren am Donnerstagabend die ersten Schneeflocken auf dem Brocken gefallen. Die ersten Wanderer nutzen das für einen winterlichen Spaziergang. In den kommenden Tagen werden weitere Schneefälle in den höheren Harzlagen erwartet. Auch in Baden-Württemberg war über Nacht auf einigen Stellen über 900 Metern Höhe eine Schicht Schnee gefallen. Laut *wetter.com* ist der Grund dafür die kalte Polarluft, die sich auf den Weg nach Deutschland macht. Damit steigen die Chancen auf Schnee. Wahrscheinlich könnte es bereits zum Herbstfinale in den Alpen sowie in den Mittelgebirgen schneien. FOTO: DPA

Arzt soll Schwerstkranke getötet haben

■ **Essen** (dpa). Ein Oberarzt der Essener Uniklinik soll zwei todkranken Männern in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod führten. Die Polizei wirft dem 44-Jährigen Totschlag vor. Er kam in Haft. Eine Mordkommission ermittelt. Der Beschuldigte habe nur zu einem Fall Angaben gemacht, teilte die Polizei Essen mit. Er habe angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen. Die beiden Männer im Alter von 47 und 50 Jahren waren laut Polizei Patienten auf der Station des Oberarztes. Sie hätten sich in einem sehr kritischen gesundheitlichen Zustand befunden. Der eine starb am 13. November, der andere am 17. November. Der Arzt wurde am 18. November festgenommen. Einen Tag später ordnete ein Richter Untersuchungshaft an. Der Arzt sei seit Februar in der Uniklinik beschäftigt gewesen, teilte das Klinikum mit. Der Mediziner sei sofort nach dem Bekanntwerden der Tat außer Dienst gesetzt worden.

Vatikan-Panne bei Instagram wird untersucht

■ **Vatikanstadt** (KNA). Im Fall eines päpstlichen „Likes“ auf einem erotischen Instagram-Account klärt der Vatikan mit dem Social-Media-Unternehmen, wie es dazu kommen konnte. Wie Vatikansprecher Matteo Bruni am Freitag bestätigte, werde der Vorfall derzeit „in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Abteilung bei Instagram“ untersucht. Das kurzzeitig sichtbare „Like“ vom offiziellen Papst-Account @Franciscus auf dem Instagram-Profil des Models Natalia Garibotto war in den vergangenen Tagen von einzelnen Medien kommentiert worden. Dem Vernehmen nach schließt der Vatikan aus, dass die Wertung von einem seiner Mitarbeiter kam. Der genaue Hergang ist noch in der Klärung. Außer auf der Social-Media-Plattform Twitter gibt es seit Mitte März 2016 auch einen Instagram-Auftritt des Papstes. Betrieben wird dieser von einem Social-Media-Team des vatikanischen Kommunikations-Dikasteriums. Der Account @Franciscus folgt keinem anderen Instagram-Nutzer.

Mexiko macht Cannabis legal

■ **Mexiko-Stadt** (KNA). In Mexiko hat der Senat am Donnerstag grünes Licht für ein neues Gesetz gegeben, dass die Legalisierung von Cannabis vorsieht. Dieser regelt die Legalisierung von persönlichem Konsum, industrieller Nutzung und Forschung. Befürworter versprechen sich von der Legalisierung einen Rückgang der Kleinstkriminalität. Gegner warnen vor einem leichteren Drogen-Einstieg für Kinder und Jugendliche.

Mann zündelt an Tankstelle

■ **Essen** (ana). Ein 29-jähriger Mann hat versucht, eine Kraftstoffpfütze an einer Tankstelle in Essen anzuzünden. Außerdem hielt er das Feuerzeug auch an die Zapfpistole, wodurch es zu einer kurzen Stichflamme kam. Ein Tankstellen-Mitarbeiter bemerkte den Mann und löschte das Feuer mithilfe eines Feuerlöschers. Die Polizei konnte Schlimmeres rechtzeitig verhindern.

Verdacht auf illegale Einreise

■ **Königslutter** (dpa). Beamte der Autobahnpolizei haben auf der Autobahn 2 neun vermutlich aus Afghanistan stammende junge Männer von der Ladefläche eines Sattelzuges befreit. Die Jugendlichen im Alter von 16 und 17 Jahren verfügten demnach über keine Ausweisdokumente. Wegen des Verdachts der illegalen Einreise wurden Strafverfahren eingeleitet.

Mordfall zum Gruseln

Ein Vermisster, Knochenteile an einem Waldstück, Leichenspürhunde: Immer klarer zeigt sich, dass die Polizei in Berlin auf einen Fall von Kannibalismus gestoßen ist.

Gisela Gross und Ulrike von Leszczynski

■ **Berlin**. Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus.

Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow ist in Untersuchungshaft gekommen. „Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebs gewesen, sagte Steltner.

Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind.“

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kommen die Ermittler in Berlin auch mithilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Hunde hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto. Dann fanden Leichenspürhunde weitere kleinere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend jenseits des S-Bahn-Rings. Hier kennt nicht jeder jeden. Kurz vor Mitternacht hatte er im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden. Das passte nicht ins Bild, denn der 44-Jährige galt als zuverlässig.

Verurteilte Kannibalen

◆ 2001 tötete der Computerspezialist Armin Meiwes aus Rothenburg seinen Berliner Bekannten Berndt-Jürgen B.. Mit dessen Einverständnis schnitt Meiwes ihm sein Geschlechtsteil ab und briet es. Später tötete Meiwes den Mann mit einem Stich in den Hals. Er fror das Fleisch portionsweise ein und aß es nach und nach. All das hielt Meiwes auf Videofilmen fest.

◆ Jan O. (26) aus Bodenfelde tötete 2011 zwei Jugendliche, 14 und 13 Jahre alt. Er gestand im Gerichtsprozess, Körperteile eines seiner Opfer abgebissen und aufgegessen zu haben.

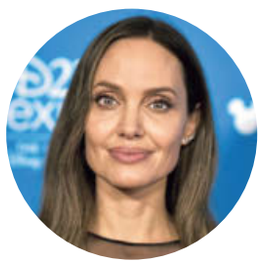
◆ 2013 zerstückelte ein sächsischer Polizist (55) aus Hannover einen 59-Jährigen auf dessen Wunsch. Spekulationen um Kannibalismus waren aufgetaucht, weil Opfer und Täter sich in einem entsprechenden Internetforum kennengelernt hatten. *(ana)*

LEUTE, LEUTE

Marie-Luise Marjan (80), Schauspielerin, ruft dazu auf, gegen das Elend auf der Welt vorzugehen und Menschen zu helfen. Ihr eigener Glaube helfe ihr dabei, mit „offenen Augen durch die Welt“ zu gehen, Not zu sehen und zu helfen, sagte die als „Mutter Beimer“ aus der Lindenstraße bekannte Künstlerin. FOTO: DPA

Elton John (73), Pop-Sänger, lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar Shawn Mendes für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte er zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für ein Modemagazin. Es sei gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. FOTO: DPA

Königin Elizabeth II. (94) und ihr Mann **Prinz Philip** (99), englisches Königspaar, haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Familienfoto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. FOTO: DPA



Angelina Jolie (45), Hollywood-Star, hat ein Regieprojekt angenommen. Die Schauspielerin und Regisseurin wird die Biografie „Unreasonable Behaviour“ über das Leben des für seine Kriegsbilder bekannten britischen Fotojournalisten Don McCullin inszenieren, wie ein Magazin berichtete. FOTO: DPA

Jäger erschießt Geschäftsmann

■ **Joschkar-Ola** (dpa). Ein Jäger in Russland hat einen Mann versehentlich erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein gehalten hat. Der 43-jährige Polizist sei an seinem freien Tag zum Jagen im Wald gewesen, teilte das Innenministerium der autonomen Republik Mari El mit. Er habe Rascheln im Gebüsch und Bewegungen wahrgenommen und dann geschossen, hieß es weiter. Als er dann zu seiner vermeintlichen Beute lief, fand er den 48-jährigen Geschäftsmann, der auch jagen wollte, mit Schusswunde am Hals am Boden liegen.

Hägar der Schreckliche Von Chris Browne

Trauer um Promifriseur Udo Walz

Er machte den Reichen und Berühmten die Haare schön – und bewahrte ihre Geheimnisse.

■ **München** (AFP). Er habe Angst vor dem Sterben, gab der Promifriseur Udo Walz zu seinem 75. Geburtstag zu. Nur gut ein Jahr später ist Walz tot, aber ohne das von ihm gefürchtete Leiden. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte sein Ehemann Carsten der *Bild*. Nach einem Diabetesschock vor zwei Wochen war er ins Koma gefallen. Bis zuletzt arbeitete er trotz seines fortgeschrittenen Alters in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm.

Walz kam am 28. Juli 1944 im baden-württembergischen Waiblingen als Sohn eines Lastwagenfahrers zur Welt. Er stieg wie damals üblich schon mit 14 Jahren ins Berufsleben ein, machte eine Ausbildung bei einem Friseur in Stuttgart. Mit ernüchterndem Erfolg: Von 600 Auszubildenden des Jahrgangs war er der drittschlechteste. Er machte seinen Weg trotzdem zügig.

Walz ging in die Schweiz, über Zürich kam er in einen Salon nach St. Moritz. Als „Monsieur Boris“ ließ ihn dort sein Chef schneiden, im mondänen Wintersportort gingen die Promis ein und aus. So kam auch Marlene Dietrich in den Salon. Walz erzählte einmal, die Filmlegende habe ihn zu einem Fest eingeladen, er sei aber zu schüchtern gewesen. „Schön blöd.“

Berlins Promi-Friseur Udo Walz ist tot. FOTO: DPA

Bald zog es Walz nach Berlin, wo er bis zuletzt seinen Lebensmittelpunkt hatte. Dort ging die Tür in die Welt der Schönen und Reichen immer ein Stück weiter auf – und Walz wusste offensichtlich, was sie von ihm wollten. Neben der gut sitzenden Frisur vor allem Diskretion.

Walz steckte voller Erlebnisse mit seinen Kunden. Von diesen ließ er aber nur Häppchen nach außen. So verriet er beispielsweise nicht, ob Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) während des Frisierens auch SMS schreibt.

Guten Morgen, Enger-Spenge

Coronopoly

Spielehersteller Parker hat Gerüchten zufolge jetzt eine Neufassung seines Klassikers Monopoly angekündigt: „Coronopoly“.

Statt Bahnhöfen gibt es Krankenhäuser, Gefängnis wird durch häusliche Quarantäne ersetzt. „Begib dich direkt in häusliche Quarantäne, gehe nicht über Los“.

Aufgehübscht wird das Spiel ferner durch einige nette Ereigniskarten wie „Dein Kind bekommt zwei zusätzliche Ferientage, organisiere umgehend die Betreuung zu Hause“ oder „Zahle umgehend deine vom Land gewährte Coronahilfe zurück“.

Die Schlossallee wird gegen „An der Goldgrube und Biontech“ ausgetauscht. Parkstraße durch „Paul-Ehrlich-Straße“ und „CureVac“ ersetzt.

Bolle ist skeptisch, ob sich dieses Spiele-Design so gut verkaufen wird. Insgesamt hat die Situation aktuell nach Bolles Geschmack eher etwas vom Klassiker „Mensch, ärgere dich nicht“.

Aber das mit den Ereigniskarten und ihrem coronabedingten „Überraschungseffekt“, das stimmt schon irgendwie.

Die Lage bleibt jedenfalls dynamisch. Davon ist überzeugt, Ihr ***Bolle***

Corona: Zwei neue Todesfälle im Kreis

Auch eine Frau aus Spenge ist gestorben. 56 Menschen haben sich neu infiziert.

■ **Enger/Spenge/Kreis Herford**. Seit dem Vortag sind im Kreis Herford 56 neue Corona-Fälle hinzugekommen. Das teilt die Pressestelle des Kreises Herford mit.

Die Zahl der Genesenen steigt deutlich von 2.136 auf 2.212. Kreisweit gibt es nun 583 aktuell bestätigte Fälle. Insgesamt sind 2.827 bestätigte Infektionen bekannt.

Aufgrund technischer Probleme konnten 37 der 56 neuen Fälle nicht an das Landeszentrum Gesundheit (LZG) übermittelt werden. Somit zeigt die Meldestatistik für den gestrigen und heutigen Tag insgesamt 128 neue Fälle an – an Stelle von 165 (109 gestern, 56 heute).

Die Pressestelle meldet zwei weitere Todesfälle: eine 64-jährige Frau aus Spenge, die im Krankenhaus gestorben ist, und ein 81-jähriger Mann aus dem Altenwohnheim Mennighüffen.

„Die täglichen Todesfälle machen uns sehr betroffen. Wir denken an die Angehörigen der Verstorbenen und wünschen ihnen viel Kraft für die nächste Zeit. Mir ist es sehr wichtig, dass wir die Zuversicht behalten, durch Umsicht und Disziplin die Infektionen und Todeszahlen in naher Zukunft eindämmen zu können“, sagt Landrat Jürgen Müller. Im Kreis Herford gibt es nun insgesamt 32 Todesfälle, wobei 29 Menschen – laut Totenschein – an Corona gestorben sind und 3 mit Corona.

Die aktuell infizierten Personen verteilen sich auf Herford (184), Spenge (28), Bünde (100), Löhne (81), Vlotho (31), Enger (39), Rödinghausen (26), Hiddenhausen (61) und Kirchlengern (33).

Derzeit werden 47 Patientinnen und Patienten – davon 31 Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz im Kreis Herford – mit einer Covid-19-Infektion stationär in den Krankenhäusern im Kreis Herford behandelt. Hiervon werden drei Patientinnen und Patienten intensivmedizinisch betreut, alle drei werden beatmet.

Derzeit sind im Kreis Herford an 34 Schulen bestätigte Covid-19-Fälle bekannt. Hierbei handelt es sich um Infektionen von insgesamt 51 Schülerinnen und Schülern und 6 Infektionen beim Schulpersonal.

Die Pressestelle: „An den meisten Schulen ist das Infektionsgeschehen überschaubar.

„An 13 Kitas im Kreisgebiet sind bestätigte Covid-19-Fälle bekannt. Hierbei handelt es sich um 5 Infektionen bei Kindern und 8 Infektionen beim Kita-Personal.

Corona-Fälle

Das sind die aktuellen Zahlen

39
Menschen aus Enger sind aktuell infiziert.

28
Menschen aus Spenge sind aktuell infiziert.

2.827
bestätigte Corona-Fälle gibt es im Kreis Herford.

2.212
Infizierte aus dem Kreis Herford sind genesen.

583
Menschen aus dem Kreisgebiet sind aktuell mit dem Coronavirus infiziert.

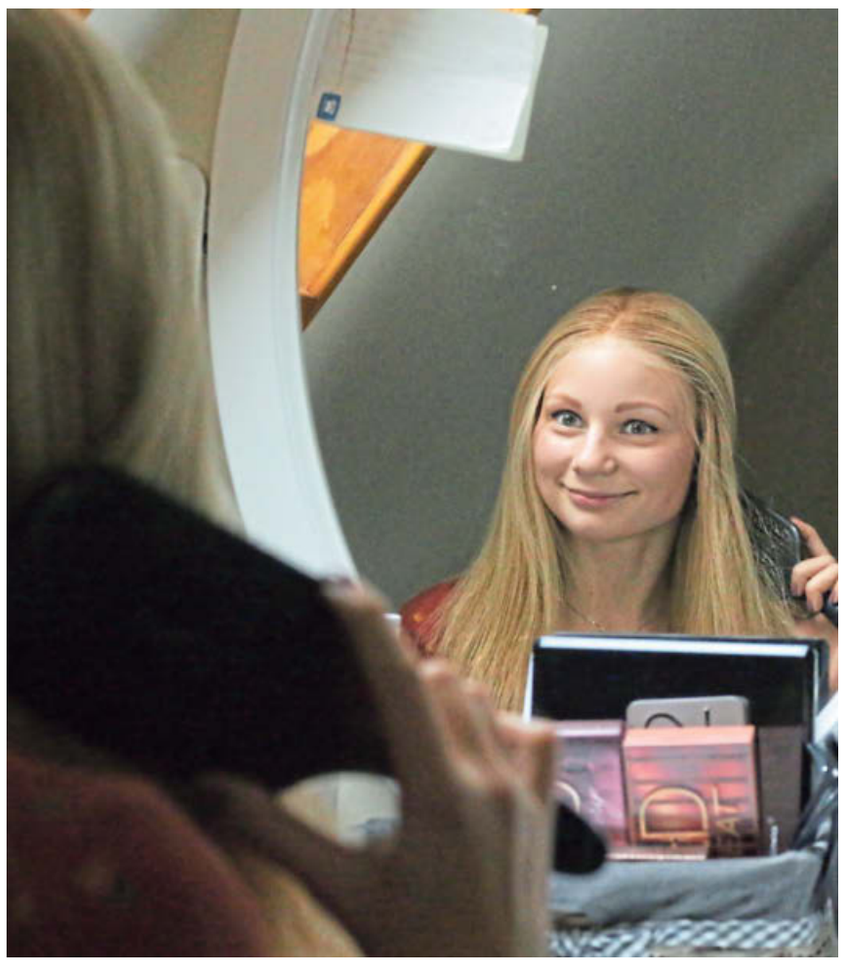
32
Menschen im Kreis sind mit dem oder am Corona-Virus gestorben.

QUELLE: KREIS HERFORD, STAND: FREITAG, 20. NOVEMBER

24-Jähriger fallen alle Haare aus – Streit um Kosten für die Perücke

Alina Krüger leidet unter einer Autoimmunkrankheit. Ihre einzige Chance für einen normalen Alltag ist eine Perücke. Doch die Krankenkasse zahlt nur anteilig. Jetzt muss ein Gericht entscheiden.

Alina Krüger hat die Autoimmunkrankheit Alopecia totalis – sie hat sämtliche Haare verloren. FOTOS: JESSICA EBERLE



Die Echthaarperücke, die die 24-Jährige trägt, ermöglicht ihr einen normalen Alltag jenseits von neugierigen Blicken.

Jessica Eberle

■ **Enger**. Alina Krügers Krankheitsgeschichte beginnt, als sie 16 Jahre alt ist. Ihre Mutter entdeckt eine kreisförmige kahle Stelle am Hinterkopf ihrer Tochter, während sie ihr die Haare färbt. Die beiden Frauen zögern nicht lange und vereinbaren im Dezember 2013 einen Termin beim Hautarzt. Er stellt die Diagnose: Alopecia – kreisrunder Haarausfall.

In dem Jahr, in dem die Pödinghausenerin erkrankt, steht Alina Krüger kurz vor ihren Abschlussprüfungen. Es ist der Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Der kreisrunde Haarausfall stellt die junge Frau vor zusätzliche Herausforderungen: Während ihre Mitschüler an den Wochenenden ausgelassen das Ende ihrer Schulzeit feiern, muss die 16-Jährige diese Zeit in Kliniken verbringen. Ihre letzte Hoffnung: eine Cortison-Therapie am Uniklinikum Münster – doch die zeigt keine Besserung. Die Haare fallen weiterhin aus. Stattdessen gibt es nur Nebenwirkungen: „Mein Gesicht war ganz aufgequollen“, sagt Alina Krüger.

Die 24-Jährige verliert im Laufe der nächsten neun Monate ihr gesamtes Kopfhaar, Augenbrauen und Wimpern. Die Ursache der Krankheit ist unklar. Bei manchen Erkrankten seien es erbliche Faktoren, bei anderen könne eine hohe psychische Belastung oder ein Trauma Alopecia auslösen, sagt Vater Jens Krüger. Bis heute habe niemand erklären können, was bei ihr der auslösende Grund gewesen sei.

„Auch ohne Haare schön“

Ein Jahr nach Beginn des Haarausfalls bekommt Alina Krüger ihre erste Echthaar-Perücke. Der Vorteil gegenüber Kunsthaar-Perücken sei nicht nur das Erscheinungsbild. Die Echthaarperücke sei langlebiger, natürlicher und verfilze nicht so schnell wie die Kunsthaare. Für Alina steckt aber noch eine tiefere Bedeutung hinter ihrer Perücke: „Sie ermöglicht mir, ein normales Leben zu führen“, sagt sie. Wenn sie ohne Haare aus dem Haus gehe, werde sie angestarrt: „Die ständigen Blicke nerven einfach nur.“

Nach der Diagnose zieht sich die junge Frau zunächst zurück: Ich habe niemanden an mich herangelassen“, sagt sie. Heute kann die 24-Jährige gut mit dem Verlust ihrer Haare umgehen: „Ich glaube, dass man auch ohne Haare schön sein kann.“

Und auch ihre Eltern haben eine Veränderung wahrgenommen: „Sie ist eine stärkere Persönlichkeit geworden“, sagt Vater Jens Krüger.

Die Perücke ist für die junge Frau, die in einer Apotheke arbeitet, trotzdem unerlässlich. Zum Beispiel um ihren Arbeitsalltag ohne die fragenden Blicke zu bewältigen. Doch die Finanzierung wird zunehmend zum Problem: Von der Krankenkasse bekommt Alina Krüger nach eigenen Angaben 905 Euro Zuschuss im Zeitraum von 12 Monaten. Eine Perücke wie sie sie trage koste zwischen 1.200 und 1.800 Euro.

Zwei Perücken pro Jahr notwendig

Und das ist nicht alles. Vater Jens Krüger berichtet: „Sie braucht zwei Exemplare, weil sie Dauerträgerin ist und das Material irgendwann verschleißt.“ Hinzu kämen anfallende Reparaturen. Hier beliefen sich die Kosten auf bis zu 500 Euro. Die Wartezeit betrage 12 Wochen: „Dann muss Alina komplett ohne Perücke klarkommen.“

Die Familie ist vor das Sozialgericht Detmold gezogen und klagt gegen die zuständige Krankenkasse. Die Forderung: Die Kasse soll alle anfallenden Kosten übernehmen.

IKK-Sprecherin Stefanie Weiers argumentiert, dass der Zuschuss von 905 Euro im Hilfsmittelverzeichnis der Gesetzlichen Krankenversicherung festgelegt sei. „Wir können leider nicht jeden Wunsch erfüllen. Für den Preis lassen sich durchaus auch geeignete Perücken finden.“

Das Verfahren im Februar brachte bisher kein Urteil. Stattdessen habe das Gericht Gutachten des Hausarztes und des Perückenherstellers eingefordert. Seit März lägen beide Gutachten vor. Doch wann das Verfahren weitergehe, sei unklar. Denn auf Mahnungen seitens der Anwältin der Familie habe das Sozialgericht bislang nicht reagiert. Für Alina Krüger und ihre Familie heißt das wieder: abwarten und hoffen.

Kein einfaches Unterfangen für die 24-Jährige: „Ich würde mir einfach ein wenig mehr Verständnis wünschen. Für ein Gericht ist diese Krankheit wenig greifbar.“

Anzeige

26822801_000320

Der Herforder Güterbahnhof ist als Standort für das Impfzentrum des Kreises Herford im Gespräch. FOTOS: FRANK-MICHAEL KIEL-STEINKAMP

Kreis plant Corona-Impfzentrum und hat zwei Standorte im Blick

Parallel zum Zulassungsverfahren für das Biontech-Serum laufen im Wittekindsland die Vorbereitungen. Mobile Teams sollen sich um besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen kümmern.

Jobst Lüdeking

■ **Kreis Herford**. Im Kreis Herford laufen aktuell die ersten Planungen für die Impfzentren. Wie berichtet sollen nach den Planungen der Landesregierung NRW-weit insgesamt 53 dieser Zentren aufgebaut werden, in denen sich Bürger freiwillig gegen das Coronavirus impfen lassen können.

Die Zuständigkeit für den Aufbau und den Betrieb liegt bei den Kreisen und den kreisfreien Städten. Im Wittekindsland arbeitet die sogenannte Unterstützungsgruppe des Krisenstands an der Umsetzung. Das Gremium setzt sich etwa aus Experten des Kreises und der Kassenärztlichen Vereinigung zusammen.

„Wir prüfen derzeit zwei Immobilen“, erklärt Landrat Jürgen Müller. Man müsse aber sehen, welche Anforderungen an die Gebäude, etwa in puncto Lage, Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Parkplätze, Flächen und ihrer räumlichen Ausstattung gestellt werden. Gestartet wird aber wohl, unabhängig von den Zentren, mit mobilen Impfteams, die die besonders gefährdeten Bewohner in den Pflegeheimen im Kreis aufsuchen werden.

Der zweite mögliche Standort für ein Impfzentrum des Kreises liegt im Industriegebiet Bustedt in Hiddenhausen.

Landrat Jürgen Müller sucht den Standort für ein Impfzentrum.

Standorte in Herford und Hiddenhausen in der Prüfung

Darüber hinaus könne es auch so sein, dass der Kreis bei der Logistik auch Fahrzeuge zur Verfügung stellen muss. Detaillierte Informationen zu den Anforderungen des Landes erwartet Jürgen Müller in Kürze. Bis zum Ende der kommenden Woche sollen dann auch die Planungen für die Zentren stehen. Bisher ist klar, dass der Kreis für die Gebäude sowie die Logistik und für die nicht-ärztlichen Mitarbeiter verantwortlich sein soll. Der Einsatz der Mediziner hingegen wird über die Kassenärztliche Vereinigung organisiert. Die Arbeitsteilung ähnelt den Corona-Testzentren.

Nach *NW*-Informationen liegen die zwei bisher als Impfzentren ins Auge gefassten Immobilien in Herford und in Hiddenhausen. Bei der Herforder Immobilie handelt es sich um den Güterbahnhof. Er ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Bei der anderen Immobilie handelt es sich um ein zurzeit leer stehendes Firmengebäude im Industriegebiet Bustedt.

Fest steht, dass die Anforderungen an die Mitarbeiter in den Zentren hoch sein werden. Denn jeder Bürger – so er denn will und zu einer Risikogruppe gehört – wird sich, so der Stand bei den bisher bekannten Impfstoffen, zwei Mal impfen lassen müssen. Bleibt es bei den optimistischen Daten, nach denen die Bundesrepublik allein vom Corona-Impfstoff des Mainzer Unternehmens Biontech und dessen US-Partner Pfizer bis 2021 rund 100 Millionen Dosen für 50 Millionen Bürger erhält, würde das bedeuten, dass im Wittekindsland Vakzin für rund 150.000 Menschen zur Verfügung stehen würden.

Unklar ist offenbar noch, wie und in welchem Umfang der ebenfalls vor der Zulassung stehende Impfstoff des US-Konzerns Moderna im Kreis eingesetzt werden könnte. EU-weit sollen 160 Millionen Serum-Portionen beschafft werden.

Doch die Dosen müssen wiederum entsprechend gelagert und gekühlt – und sehr wahrscheinlich auch gegen Diebstahl und Beschädigung geschützt werden.

ZUM SONNTAG

„Siehe, ich mache alles neu“

Doris Vogt

Ab und an denke ich an ein Gespräch mit meiner Großmutter als ich noch ein Kind war. „Oma, hast du keine Angst vor dem Tod?“

„Nein, mein Kind! Ich habe zwei Weltkriege mit allen Schrecknissen mitgemacht, bin ohne Eltern aufgewachsen bei fremden Leuten. Mein Mann starb beim „Richtfest“ unseres Hauses, die ersten beiden Kinder starben kurz nach der Geburt. Da stand ich mit vier Kindern, vielen Schulden, Haus, Hof, viel Gartenland da. Aber all’ mein Vertrauen setzte ich stets auf Gott und habe es bis hierher gebracht in Freud’ und Leid. Wenn der Tod kommt, kann ich in Frieden bei Gott ruhen“.

Die Worte der Großmutter begleiteten mich durch mein Leben, das auch nicht immer so leicht war und gaben mir Kraft und Trost. Nun bin ich in die „Jahre“ gekommen und schaue auch auf die Ewigkeit. Heute ist Ewigkeitssonntag.

Dazu ist dieser Text vorgegeben zur Besinnung: „Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!“ *Offenbarung 21,4f*

Dazu ein paar Gedanken: Wer ein Leben ohne Schmerzen will, sollte nicht geboren werden.

Wer ein Leben ohne Tränen will, sollte niemals Kind sein.

Wer ein Leben ohne Spannungen will, sollte nicht erwachsen werden.

Wer ein Leben ohne Leiden will, sollte niemals lieben.

Wer ein Leben ohne Opfer will, sollte niemals eine Familie haben.

Wer ein Leben ohne Enttäuschungen will, sollte nichts hoffen.

Wer ein Leben ohne Abschiede will, sollte nicht alt werden.

Wer ein Leben ohne Einsamkeit will, sollte nicht einmalig sein.

Wer ein Leben ohne Ziel will, sollte nicht sterben.

Wer aber ein richtiges Leben will, sollte mit Schmerzen geboren werden, Kind sein, erwachsen werden, lieben und arbeiten, Familie und Hoffnungen haben, einzigartig sein, alt werden und einmal in Gott hineinsterben.

Dann wird er ein Leben ohne Schmerzen und Tränen, Spannungen und Leiden, Mühen und Opfern, Enttäuschungen und Abschieden, Einsamkeit und Tod finden.

Von Herzen wünsche ich Ihnen in dieser Coronazeit viel Gottvertrauen.

Die Autorin ist Mitglied des Arbeitskreises Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Enger.

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil

Redaktionsleiter Nord: Stefan Boscher
Lokales: Ekkehard Wind
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Die Neue Westfälische ist Partner der **Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage:**
Geschäftsführung: Sandra Dalk
Chefredaktion: Thomas Seim (v.i.s.d.P.), Jörg Rinne (Stv.)
Leitung Redaktionsgemeinschaft: Jörg Rinne, Christian Lund (Stv.)
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Martin Fröhlich; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungeroth; Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Pfitzner

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage GmbH & Co. KG
Niedernstr. 21-27, 33602 Bielefeld

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter:
Michael-Joachim Appelt

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 55 vom 1. Januar 2020.

Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 39,90 EUR, bei Postzustellung 44,90 EUR; ePaper 26,90 EUR, jeweils inkl. 5% MwSt..
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.
Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung:
Klaus Schrotthofer

Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

Internet: www.nw.de
E-Mail: enger@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag:
Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG,
33602 Bielefeld, Niedernstraße 21–27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld,
Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49;

Lokalredaktion: 32130 Enger, Burgstraße 13;
Geschäftsstelle: 32052 Herford, Lübberstraße 15–17, Telefon (0 52 21) 5 91-0.

NOTDIENSTE

Apotheken

Notdienst-Apotheke, Sa, So, 0800 00 228 33, Herford.

Adler-Apotheke, Sa 9.00 bis 9.00, Auf dem Brink 1, Rödinghausen, Tel. (05746) 9 39 20.

Apotheke am Bahnhof, Sa 9.00 bis 9.00, Bahnhofstraße 2-4, Kirchlengern, Tel. (05223) 9 76 94 65.

Merkur-Apotheke, So 9.00 bis 9.00, Haferlandsheide 4, Herford, Tel. (05221) 38 08 88.

Wiehen-Apotheke, So 9.00 bis 9.00, Bahnhofstr. 29, Preußisch Oldendorf, Holzhausen, Tel. (05742) 25 75.

Ärzte

Ärztlicher Notdienst, Sa, So, bundesweit Tel. 116 117, Lebensbedrohliche Notfallsituation 112, Herford.

Zentrale Notfallpraxis Bünde, Sa 8.00 bis 20.00, So 8.00 bis 20.00, tel. Voranmeldung erbeten, Zentrale Notfallpraxis, Viktoriastraße 19, Bünde, Tel. (05223) 1 92 92.

Augenarzt

Augenärztlicher Notfalldienst, Sa, So, Tel. 116 117, ab 24.00 bis 8.00, Augenambulanz Klinikum Rosenhöhe, Tel. (05 21) 9 43 85 33, Bielefeld.

HNO

HNO-Notdienst, Sa, So, ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790-0, bundesweit Tel. 116 117, Herford.

Gemeinschaftspraxis Reineke/Wrede, Sa 8.00 bis 22.00, So 8.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung erbeten, Berliner Str. 6-8, Herford, Tel. (05221) 5 61 07.

Kinderarzt

Kinderärztlicher Notdienst, Sa, So, ab 20.00 Kinderklinik im Klinikum, Tel. (05221) 94 12 04, Herford.

Dr. med. D. Manegold-Randel, Sa 8.00 bis 20.00, tel. Voranmeldung erbeten, Am Mühlenbach 6, Löhne, Tel. (05732) 23 32.

Dr. Katharina Roth, So 8 bis 20, tel, Voranmeldung, Eidinghausener Straße (Eingang Eduard Kiel Str.) 152, Bad Oeynhausen, Tel. (05731) 5 16 33.

Zahnarzt

Zahnärztlicher Notfalldienst, Enger, Tel. (01805) 98 67 00.

Sonstige Notdienste

Telefonseelsorge, Sa, So, Enger, Tel. (0800) 1 11 01 11.

Tierheim Vlotho, Sa, So, für Fundtiere in Spenge, Tel. (0 57 33) 56 65, Spenge.

Tierheim Bünde-Ahle, Sa, So, für Fundtiere in Enger, Tel. (0 52 23) 68 95 76, Enger.

Weisser Ring, Sa 8.00 bis 18.00, Hilfe für Kriminalitätsopfer , Tel.: 0151 65 10 70 90, E-Mail: weisserring.herford@t-online.de, Herford.

Störungen

Westfalen Weser Netz GmbH, Tel. (05251) 2 02 03 00.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Herford GmbH, Sa, So, Störungen der Wasserversorgung in Spenge, Tel. (0800) 9229220.

EWB Bünde, Energie- und Wasserversorgung, Störungsannahme für Gas u. Wärmeversorgung, Tel. (05223)967100, Spenge.

Bereitschaftsdienst in Enger, (bei Gasgeruch, Störungen der Gas- und Wärmeversorgung), Enger, Tel. (0800) 9 22 92 20.

Bereitschaftsdienst Wasserversorgung, Wirtschaftsbetriebe Stadt Enger, Bereitschafts- und Entstörungsdienst Wasserversorgung, Enger, Tel. (05224) 97 85 88.

TERMINKALENDER

Enger

Katholische Pfarrbücherei St. Dionysius, So 11.15 bis 12.00.

Spenge

Stadtbücherei Spenge, Sa 10.00 bis 13.00, Poststraße 6a.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice:	(0521) 555-888	Fax Anzeigen:	(05221) 591 40
Anzeigenservice:	(0521) 555-333	Lokalredaktion:	(05224) 99 09 50
Kartenvorverkauf:	(0521) 555-444	Fax Redaktion:	(05224) 99 09 65
Medienberater:	(05221) 591 30		

Service-Partner: Enger: Gerhard Knappe, Tabakwaren/Lotto, Burgstraße 13, Tel. 05224/990959. **Spenge:** Lotto Shop Thomas Kriegel, Lange Str. 25, Tel. 05225/873040.

E-Mail: enger@nw.de

Ekkehard Wind (wi) 99 09 51 Mareike Patock (mac) 99 09 55
Andreas Sundermeier (-as)99 09 53

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte.

Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne!
Telefon (05 21) 5 55-6 27
oder Fax (05 21) 5 55-6 31

26829101_000320

Besondere Gottesdienste

Evangelische Gemeinde gedenkt der Verstorbenen.

■ **Enger**. Am Ewigkeitssonntag gedenkt die evangelische Kirchengemeinde der Verstorbenen. Im Gottesdienst werden alle Namen verlesen. In Enger sind das in diesem Jahr fast 80 Menschen, die genannt werden. Um die Anzahl der Gottesdienstbesucher in Corona-Zeiten begrenzen zu können, wurden Angehörige zu zwei verschiedenen Uhrzeiten eingeladen. In der Stiftskirche werden an diesem Sonntag, 22. November, um 9.30 Uhr und um 11 Uhr zwei Gottesdienste gefeiert. Dazu ist auch die ganze Gemeinde eingeladen. Für alle die, die vielleicht gar keinen Gottesdienst besuchen möchten, aber dennoch ihrer Verstorbenen in der Kirche gedenken wollen, wurde ein Tonband aufgenommen mit der Verlesung aller Namen, eingebettet in Musik, Bibeltext und Gebet. Das wird um 14 Uhr und um 14.30 Uhr in der Kirche abgespielt. Am Nachmittag findet um 15.30 Uhr auf dem Friedhof Enger eine Andacht statt. Musikalisch gestaltet wird diese Andacht vom Posaunenchor.

Rauch dringt aus dem Keller

■ **Spenge/Hücker-Aschen** (wi). Die Feuerwehr musste am Freitag gegen 17 Uhr nach Hücker-Aschen ausrücken. „Es gab eine unklare Rauchentwicklung in einem Zweifamilienhaus“, berichtet Einsatzleiter Lars Brinkmann.

Die Einsatzkräfte hätten schließlich im Keller des Hauses eine Auffangwanne mit Glutresten gefunden, die aus einem Holzofen stammen würden. „Das war die Ursache für die zunächst unklare Rauchentwicklung, die uns gemeldet worden war“, sagt der Einsatzleiter. Ein Gebäudeschaden entstand nicht. Nach dem Durchlüften der Räume konnte die Feuerwehr wieder abrücken. Vor Ort waren die beiden Löschzüge Spenge-Mitte und Lenzinghausen sowie die Löschgruppe Hücker-Aschen.

Andacht auf dem Friedhof

■ **Enger**. Am Totensonntag, 22. November, beginnt die Andacht auf dem Friedhof Gliemke wie in jedem Jahr um 15 Uhr. Dies teilt Pastorin Almut Braun mit. Die Namen der Verstorbenen werden verlesen und mit einer kleinen Gruppe darf auch der Posaunenchor spielen.

FDP will zweite Zufahrt

Landtagsabgeordneter informiert sich im geplanten Neubaugebiet Lenzinghausen

■ **Spenge**. In Spenge-Lenzinghausen soll zwischen der Bielefelder Straße und der Herforder Straße ein Wohngebiet für 42 bis 50 Familien entstehen. Das ist derzeit Stand der Planungen.

„Dieses wird allgemein begrüßt. Jedoch haben die Anlieger große Bedenken, dass das Neubaugebiet ausschließlich über die Straße ’Grüner Weg’ erschlossen werden soll“, schreibt die Spenger FDP in einer Pressemitteilung.

Schon heute sei es für die Anwohner des bisherigen Siedlungsgebietes morgens sehr schwierig und aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens oft gefährlich, nach links auf die Bielefelder Straße abzubiegen. Durch das zusätzliche Verkehrsaufkommen durch das neue Wohngebiet sei mit einer Verschärfung der Probleme zu rechnen. Das Spenger FDP-Stadtratsmitglied Rainer Kalla erkennt: „Darum fordern die Anlieger eine zweite Zufahrt an der Herforder Straße. Doch der Landesbetrieb Straßen.NRW verweigert die hierfür notwendige Genehmigung.“

Auf Bitten der Spenger FDP informierte sich jetzt der Herforder Landtagsabgeordnete Stephen Paul, Sprecher für Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung der FDP-Landtagsfraktion, über dieses Problem. Rainer Kalla und Markus Wiesecke, stellvertretender Vorsitzender des FDP-Ortsverbandes, erläuterten dabei die Hintergründe.

Bei einem Rundgang um das Bebauungsgebiet verschaffte sich der Abgeordnete einen Eindruck. Dabei habe er festgestellt, dass die Straße „Grüner Weg“ für eine Ausweitung der Wohnbebauung nicht geeignet sei.

„Solche Probleme gibt es vielerorts, wenn neue Wohngebiete erschlossen werden. Die Straßen wurden ursprünglich für ein kleineres Wohngebiet geplant und können dann oft ein weiteres Verkehrsaufkommen nicht mehr verkraften“, stellte Paul fest. „Eine zweite Zufahrt scheint sinnvoll zu sein.“

Ratsmitglied Kalla bat Paul, sich bei Straßen.NRW für die Genehmigung einer Anbindung an die Herforder Straße einzusetzen. „Die Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken in Spenge ist erheblich. Darum ist es wichtig, hier möglichst schnell eine allseits befriedigende Lösung zu finden. Der Investor wartet nicht mehr lange“, betonte Kalla.

Ihm sei unverständlich, weshalb der Landesbetrieb eine zweite Zufahrt und damit eine zügige Bebauung des Gebietes blockiere. Stephen Paul habe „versprochen“, bei der Lösung des Problems behilflich zu sein und sich „umgehend mit dem Landesbetrieb in Verbindung zu setzen“.

Info-Besuch der FDP am geplanten Neubaugebiet in Lenzinghausen an der Bielefelder Straße mit Markus Wiesecke (v.l.), Rainer Kalla und dem Landtagsabgeordneten Stephen Paul. FOTO: FDP SPENGE

Weihnachtsbäume für die Spenger Innenstadt

Der Weihnachtsmarkt an der Martinskirche fällt aus. Stattdessen soll die Innenstadt schöner geschmückt werden. Dafür werden jetzt einige Bäume besonders in Szene gesetzt.

Ekkehard Wind

■ **Spenge**. Einen Weihnachtsmarkt wird es in Spenge wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht geben. „Stattdessen wollen wir die Stadt schöner schmücken und weihnachtlicher beleuchten“, sagt Heidrun Hellmann, im Rathaus für das Stadtmarketing zuständig. Die Mitglieder des Arbeitskreises, der sich bislang um die Ausrichtung des Weihnachtsmarktes an der Martinskirche kümmerte, haben entschieden, in diesem Jahr mehrere Plätze mit großen Tannenbäumen zu schmücken.

Aufruf gestartet

Die Stadt hatte zunächst einen Aufruf gestartet: Wer einen Tannenbaum von vier bis fünf Metern Höhe abgeben wollte, konnte sich im Spenger Rathaus melden. Die Resonanz war gut: „Wir haben rund 15 Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten“, sagt Heidrun Hellmann. Die Arbeitskreismitglieder Ralf Wollbrink vom städtischen Bauhof und Andreas Schmidt, Küster der evangelischen Kirchengemeinde Spenge, hätten sich die Bäume angeschaut und sechs geeignete Exemplare ausgewählt, gefällt und abtransportiert.

Bäume werden nächste Woche geschmückt

Eine rund sechs Meter hohe Tanne hat der städtische Bauhof auf dem Blücherplatz aufgestellt. „In den vergangenen Jahren hat hier kein Weihnachtsbaum gestanden“, sagt Hellmann. In der kommenden Woche soll die Tanne – genau wie die fünf anderen Bäume – mit Lichterketten geschmückt werden. „Georg Pohlmann und weitere Mitstreiter der Arbeitsgemeinschaft werden diese Aufgabe mit Unterstützung des Bauhofes erledigen, der einen Hubwagen mitbringt.“

Im Lönsweg sollen zwei Tannen für weihnachtlichen Glanz sorgen. Und auch vor dem Rathaus steht ein Exemplar, das in diesem Jahr etwas größer ausgefallen ist. Zwei weitere Bäume werden an der Martinskirche die Menschen auf Weihnachten einstimmen.

Es gibt eine weitere Neuerung in diesem Jahr, verrät Heidrun Hellmann: „An der Langen Straße wollen wir in dem Abschnitt zwischen Gemeindehaus und Buchhandlung Nottelmann acht Straßenbäume extra anleuchten lassen.“ Mit einer Fachfirma habe man schon das Vorhaben besprochen. Dies sei sicherlich eine schöne Ergänzung zu der sonst üblichen Weihnachtsbeleuchtung, die in der nächsten Woche angebracht werden soll. „Diese weihnachtliche Beleuchtung haben wir vor rund zehn Jahren von der Kaufmannschaft übernommen und später mit LED-Lampen aufgerüstet.“

Als Alternative zum traditionellen Weihnachtsmarkt hatte sich der Arbeitskreis ursprünglich vorgenommen, einen besonderen weihnachtlichen Rundgang durch den Werburger Wald anzubieten – unter Berücksichtigung der Coronaregeln. „Doch an dem Tag, an dem Bundeskanzlerin Merkel und die Ministerpräsidenten den Lockdown für den Monat November beschlossen haben, hat sich unser Arbeitskreis von dieser Idee verabschiedet“, sagt Hellmann. Zumal die weitere Entwicklung der Corona-Lage im Dezember ungewiss sei.

Ralf Wollbrink und Sebastian Huep vom Bauhof sowie Andreas Schmidt, Küster der evangelischen Kirchengemeinde, kümmern sich wie hier am Rathaus um das Aufstellen der Bäume. FOTO: STADT SPENGE

„Udo Jürgens“ im Youtube-Video

■ **Enger/Spenge/Herford** (rab). Helga Gemsa, Musikdramaturgin am Stadttheater, nutzte die Endproben für das Stück „Udo Jürgens – Eine Hommage“ für ein Gespräch mit dem Hauptakteur Christian Mädler. Mädler berichtet davon, wie er zu Jürgens Musik gefunden hat, aber auch von seiner Theaterleidenschaft und der Hoffnung, dass die Tournee im April wie geplant stattfinden kann.

Das Interview steht seit dem gestrigen Freitag auf dem YouTube-Kanal des Stadttheaters Herford; geplant ist zudem auch ein Blick hinter die Kulissen. Infos und Links gibt es auf *www.theater.herford.de*. Das Stück soll im November kommenden Jahres in Herford zu sehen sein.

Anzeige

26808701_000320

Netzwerken gegen Rechts in Zeiten von Corona

■ **Kreis Herford**. Die Fachstelle „NRWeltoffen“ lädt unter dem Motto „Engagiert trotz Corona? Netzwerken – jetzt erst recht! Gegen Rassismus und Ausgrenzung in Zeiten von Corona“ am Donnerstag, 26. November, um 19 Uhr zum vierten Netzwerktreffen 2020 ein.

Eingeladen sind wie immer alle Menschen aus zivilgesellschaftlichen Initiativen und Gruppen, sowie interessierte Einzelpersonen und Menschen aus Institutionen.

Alle, die sich im Kreis Herford gegen Rechts engagieren oder engagieren wollen, sich über aktuelles aus dem Kreis informieren wollen oder Ideen haben, die sie mit anderen teilen möchten, sind eingeladen, teilzunehmen.

Gemeinsam soll folgenden Fragen nachgegangen werden: Wie kann gelingendes Netzwerken gegen Rechts im Kreis Herford auch unter Corona-Bedingungen gelingen? Wie kann digitales Engagement aussehen? Was braucht es für die Zivilgesellschaft in diesen Zeiten, um weiterhin gemeinsam klare Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung zu setzen?

Das Onlinetreffen wird über die Plattform „BigBlueBotton“ durchgeführt, ein entsprechendes Endgerät und ein ausreichend starker Internetzugang sind zur Teilnahme erforderlich. Alle weiteren, auch technischen Informationen werden nach Anmeldung zugeschickt. Anmeldung werden bis zum 26. November per E-Mail entgegen genommen.

post@gegenrechts.info

Femizide und der Umgang mit Hochrisikofällen

■ **Kreis Herford**. Am 25. November, dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, findet 9 bis 11.30 Uhr ein Online-Fachtag des Fachforums gegen häusliche Gewalt im Kreis Herford zum Thema „Femizide und Umgang mit Hochrisikofällen in der Praxis“ statt.

Monika Schröttle, Leiterin des Forschungsbereichs „Gender, Behinderung, Menschenrechte und Gewalt“ des Instituts für empirische Soziologie an der Universität Erlangen-Nürnberg wird in ihrem Vortrag „Femizide verhindern durch Wissen und Kooperation“ über den Forschungsstand zu Femiziden – also Morden an Frauen, weil sie Frauen sind – informieren und Präventionsstrategien darlegen. Kriminalhauptkommissarin Monika Holtkamp berichtet aus ihrer Praxis bei der Polizei Osnabrück und wie dort Hochrisikofälle häuslicher Gewalt im Fallmanagement identifiziert und bearbeitet werden.

Der Fachtag richtet sich an Fachleute aus Jugendämtern, Justiz, Polizei, Beratungsstellen, Arztpraxen, Krankenhäusern, Kindergärten und Schulen. Er hat das Ziel, die Zusammenarbeit der Institutionen zu verbessern und über die Folgen von häuslicher Gewalt aufzuklären.

Für die Veranstaltung wird ein internetfähiges Endgerät mit Lautsprecher und Mikrofon benötigt, eine Webcam ist wünschenswert. Eine Teilnahme per Telefon ist ebenfalls möglich. Infos per E-Mail an *gleichstellung@kreis-herford.de* oder Tel. (0 52 21) 13 13 12.

www.kreis-herford.de/FachtagFachforum

Der Herforder Friedhof Hermannstraße mit seinen alten Figuren hat in diesen Tagen seinen besonderen Reiz. FOTO: FRANK-MICHAEL KIEL-STEINKAMP

Gedanken zum November

■ **Kreis Herford**. Am letzten Sonntag vor dem ersten Advent ist der „Ewigkeitssonntag“ oder auch „Totensonntag“. *NW*-Leser Hans-Peter Pahmeyer inspirierte dieser Tag zu einem Gedicht mit dem Titel „November“.

Mein Atem öffnete mir Tore zu vertrauten Wegen, wo sterbende Astern den Schnitt beweinen.

Abgesteckte Räume der Toten fordern Schweigen, Nähe, bedecken mit frühen Nebeltüchern die Zwangspfade zu den Gräbern.

Krähentaumel begleitet im Übermut meine Blicke zu den Wolken, wo ewig begrabenes Leben verbleibt aus unbesungenem Grubenraum.

Unwissende Pflicht steht im Zweifel verschwommener Andacht, mein Besuch löst sich auf und weht durch das Tor ins Leben.

Der Reimer freut sich an seinem sehenden Dasein, scheitelt das Erlebte und schreibt fürs Ungewisse.

Auf Distanz zur Hochschulreife

Die fünf Berufskollegs im Kreis Herford kämpfen gegen zwei unsichtbare Probleme: Das Coronavirus und hartnäckige Vorurteile gegenüber ihrem Abitur.

Kristina Grube

■ **Kreis Herford.** Für Jasmin Buchamer und Helin Lara Yildirim, Schülerinnen der 12. Klasse des Friedrich-List-Berufskollegs, rückt das Abitur immer näher. Wie bereits beim letzten Jahrgang wird es bei ihnen wohl ebenfalls ein Abitur auf Distanz werden. Corona hat vieles verändert: Die Prüfungssituationen, den Schulalltag und auch die Sorgen der Schüler.

Als der Corona-Lockdown im März die Schulen erreichte, mussten sich die Schüler und Lehrer innerhalb eines Wochenendes von Zuhause aus organisieren. Vor allem die angehenden Abiturienten traf der Lockdown zum wohl ungünstigsten Zeitpunkt. „Deswegen hat man den Schülern mehr Zeit zum Lernen eingeräumt und die Prüfungen entzerrt“, sagt Schulleiter Ulf Kleine-Piening.

Eine Situation, mit der auch Jasmin und Helin Lara rechnen müssen. Der Weg zum Abitur ist immer auch mit Spannung verbunden. Wird diese durch Corona verstärkt? „Man macht sich immer Sorgen um Noten und wie es weitergeht, sollte man eine Arbeit verhauen. Aber das hält sich alles in Grenzen“, meint Buchamer. „Wir verzweifeln nicht“, ergänzt Yildirim. Sie fühlten sich technisch nun gut ausgestattet, sollten sie noch einmal auf Distanzunterricht umsteigen müssen.

Im Sommer bekamen alle Schüler Microsoft Office 365, alle Lehrer wurden an zwei Tagen zum Unterricht über Videokonferenzen geschult. „Aber dieser Sorgenpunkt bleibt trotzdem“, räumt Yildirim ein. Und jetzt, da Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) bei den Bund-Länder-Gesprächen zur Corona-Krise für scharfe Kontaktbeschränkungen werben will, ist Yildirims Sorge begründet. Laschet sagt, dass beim Infektionsschutz an Schulen etwa über Distanzlernen bei Berufs- und Oberstufenschülern geredet werden müsse.

Die Schülerinnen des FLB wissen: Präsenzunterricht ist einfacher, Online-Meetings erfordern von allen Teilnehmern viel Rücksicht. Doch Corona hat noch etwas bewirkt: das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Schülern hat sich verstärkt. „Wir sorgen uns umeinander, wir tauschen uns aus und helfen uns. Man muss miteinander funktionieren, damit das Ganze funktioniert“, sagt Yildirim.

Damit bei einer erneuten Schließung der Schulen alle erreichbar sind, müssen die Schüler aber auch die Technik dafür besitzen. Hier schaffe das Land jetzt Abhilfe für Familien, die finanziell schlechter aufgestellt sind. „Wir werden hoffentlich bald eine größere Anzahl an Tablets bekommen, die wir den Schülern ausleihen können“, erklärt Kleine-Piening. Bei manchen Schülern scheitere es nicht daran, dass sie gar kein Gerät besäßen. „Aber wenn jemand zwei oder drei Geschwister hat, die zeitgleich daran arbeiten müssen, wird das zum Problem“, gibt Yildirim zu bedenken. Dann musste der erarbeitete Unterrichtsstoff, den die Lehrer anschließend hochgeladen haben, selbstständig nachgearbeitet werden. „Da muss man den Lehrern ein Lob aussprechen. Wenn wir Probleme hatten, haben sie uns nicht im Stich gelassen, sondern waren immer da“, sagt Yildirim.

Für Jasmin Buchamer (17) und Helin Lara Yildirim (16) rückt das Abitur am Friedrich-List-Berufskolleg näher. Sie hoffen, nicht noch einmal auf Distanzunterricht wechseln zu müssen. FOTO: KRISTINA GRUBE

Der letzte Abitur-Jahrgang habe keinen Nachteil gehabt

Durch den ersten Abiturjahrgang unter Corona kenne man jetzt die Risiken, meint Kleine-Piening. „Ich würde mir da keine Sorgen machen, weil das dann geregelt werden muss – und zwar für alle und für alle gleich, damit das Abi gerecht und auf einem vernünftigen Niveau abläuft.“ Der letzte Jahrgang habe keinen Nachteil wegen Corona gehabt, abgesehen von den größeren Sorgen vielleicht.

Neben den Veränderungen durch die Corona-Pandemie kämpft das FLB wie alle Berufskollegs im Kreis Herford gegen ein weiteres, unsichtbares Problem: das Vorurteil, dass ein Abitur am Berufskolleg nicht gleichwertig zu dem an einem Gymnasien sei. Im Kreis haben vergangenes Jahr rund 1.300 Schüler Abitur gemacht: 745 an einem Gymnasium, 360 an einer Gesamtschule und 210 an einem Berufskolleg.

Jede Berufsschule habe zwar ihren inhaltlichen Schwerpunkt, wie das Friedrich-List-Berufskolleg mit Wirtschaft und Verwaltung und dem Fach Betriebswirtschaftslehre, doch diese Ausrichtung bedeute keinesfalls eine berufliche Einschränkung, erklärt FLB-Lehrer Matthias Menzel. Obwohl man sich mit einem Schwerpunkt intensiv auseinander gesetzt habe, hieße das nicht, dass man nur an Fachhochschulen studieren dürfe. „Man darf an allen Hochschulen mit allen Fachrichtungen studieren“, sagt Kleine-Piening.

Ein weiterer Bonus der Berufskollegs im Kreis Herford ist die Nähe zur heimischen Wirtschaft durch das duale System. „Wir bilden eben auch Auszubildende aus, da kennt man die Betriebe“, sagt Kleine-Piening. Und das kann von Vorteil sein. Manche Unternehmen wollten ganz bewusst einen Abiturienten von einem Berufskolleg, das fachlich in die gesuchte Richtung passe. Der Schwerpunkt des Berufskollegs wird zudem in jedem Schulfach aufgegriffen. Helin Lara Yildirim hat sich für den Mathe-Leistungskurs entschieden. „Da hatte ich noch nie den Gedanken, dass ich gerade etwas lerne, was ich später mal nicht brauche. An der Realschule habe ich das oft gedacht“, sagt Yildirim.

Beratung rund um das Berufsleben

■ **Kreis Herford.** Am Donnerstag, 26. November, bietet die Beauftragte für Chancengleichheit der Arbeitsagentur, Annette Budzynski, eine Telefon-Sprechstunde an. Dabei geht es um Fragen zum Wiedereinstieg ins Berufsleben oder auch verschiedene Jobmodelle. Die Beratung findet in der Zeit von 9 bis 12 Uhr unter Tel. (0 52 21) 98 51 44 statt. Die Beratung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

radio HERFORD

■ Unsere Beamten vom Dienst, Baumann und Clausen, erleben ihre kleinen Geschichten in Neddelhastedtfeld und diskutieren sie ausführlich am Telefon. Diesmal ist Ella Clausen im Koch-Down und macht keinen Hackbraten mehr. Sie will die Gastronomen in Nedelhastedtfeld unterstützen. Wir stellen Euch außerdem die amerikanische Netflix-Serie „Damen Gambit“ aus den 60-ern vor, in der ein Waisenkind zum Schachgenie heranwächst. Dazu lösen wir auf, woher die Sprichwörter „Klappe zu, Affe tot“ und „Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben“ kommen und was sie bedeuten. Und der Lieblingshit aus den 80ern darf auch nicht fehlen – fertig ist der Sonntag von 9 bis 12 Uhr mit Bettina Kirchner. Schönes Wochenende!

Ehrenamtliche Aktivitäten werden gefördert

Wer sich seit dem ersten Lockdown im Frühjahr in Angeboten zur Bewältigung der Corona-Krise engagiert hat, kann aus Landesmitteln eine finanzielle Unterstützung erhalten. Die Verteilung der Gelder übernimmt der Kreis Herford.

■ **Kreis Herford**. Aufgrund der hohen Infektionszahlen befindet sich Deutschland gerade in einem „Lockdown light“. Ehrenamtlichen Hilfsangeboten zur Bewältigung der Corona-Krise kommt daher wieder eine besondere Bedeutung zu. Auch im Kreis Herford leisten viele Vereine und Initiativen wertvolle Arbeit, um insbesondere Risikogruppen dabei zu unterstützen, diese Zeit gut zu überstehen.

Der Kreis Herford möchte daher auf ein Programm des Landes Nordrhein-Westfalen zur Unterstützung ehrenamtlicher Aktivitäten zur Bewältigung der Folgen der Corona-Krise hinweisen: Durch die Mittel des Landes werden neue oder bereits bestehende ehrenamtliche Aktivitäten von Freiwilligenagenturen sowie anderen rechtsfähigen Engagement fördernden Einrichtungen, von Initiativen der Nachbarschaftshilfe sowie von Vereinen vor Ort, die sich an hilfsbedürftige Menschen (insbesondere an Seniorinnen und Senioren, erkrankte oder in Quarantäne befindliche Personen) richten gefördert.

Die finanzielle Unterstützung kann für aktuelle Ausgaben beantragt werden, aber auch für solche, die in der Zeit ab dem 24. März dieses Jahres entstanden sind. Dabei kann es sich beispielsweise um Auslagen für Material zum Nähen von Mund-Nase-Bedeckungen, für die Anschaffung von Schutzbekleidung, die Einrichtung von Videokonferenzsystemen oder Öffentlichkeitsarbeit handeln.

Ferner kann eine finanzielle Unterstützung auch für entstandene Fahrtkosten beantragt werden, wenn diese zum Beispiel durch die Auslieferung von Einkäufen entstanden sind.

Zwischen dem Kreis Herford und dem Land Nordrhein-Westfalen wurde eine Vereinbarung über die Bereitstellung der Mittel geschlossen. Einrichtungen, Initiativen oder Vereine im Kreis Herford können daher bis zum 13. Dezember eine Unterstützung beim Kreis Herford beantragen. Die Anträge sind per E-Mail an den Kreis Herford zu richten.

hilfsfonds@kreis-herford.de

Brandstiftung? Früheres Bordell durch Feuer zerstört

Es ist nicht der erste Einsatz in Zusammenhang mit der ehemaligen Bar und ihrem Eigentümer. Bereits im Juni kam es im Umfeld des Investors zu einer Brandstiftung. 2018 musste die Wehr ebenfalls ausrücken

Jobst Lüdeking, Yvonne Gottschlich

■ **Herford/Hiddenhausen.** Reste des schwarzen Dachblechs und angebrannte Latten liegen auf dem Erdboden neben der Brandruine, nebenan verschmorte Platten der Fassadendämmung. Ein Feuer am Donnerstagabend hat das ehemalige Bordell an der B 239 in Hiddenhausen zu großen Teilen zerstört. Bisher ist unklar, wie das Feuer in dem seit Monaten leer stehenden Rohbau entstehen konnte. Freitagmorgen beginnen deshalb Brandexperten der Herforder Kripo mit ihrer Arbeit in dem beschlagnahmten Gebäude. Sachverständige der Kreisverwaltung untersuchen parallel die Ruine.

Es geht etwa um die Frage, ob die Mauern noch standfest sind oder ob die Gefahr besteht, dass Teile auf die Bundesstraße kippen. Nach *NW*-Informationen ist es nicht der erste Brand im Umfeld des Investors. Unklar ist aber in den früheren Fällen, wer die Täter sind.

Das ehemalige Bordell brennt lichterloh. Gut erkennbar ist, wie sich das Blech auf dem Dach verformt. FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

Autos und Klein-Lkw wurden bereits angesteckt

Bereits Ende Juni waren zwei Autos des Mannes an einer anderen Immobilie an der Bahnhofsstraße in Schweicheln komplett ausgebrannt. Die Ermittler gehen hier von Brandstiftung aus. Darüber hinaus hatte die Feuerwehr im Dezember 2018 einen an der Baustelle stehenden und mit Müll beladenen Klein-Lkw gelöscht, der nach wochenlangem Stehen aus ungeklärter Ursache Feuer gefangen hatte.

In der Nacht zum Freitag beschäftigt der leer stehende Rohbau nun 100 Feuerwehrleute aus Hiddenhausen, Herford, Bünde, Vlotho und Enger mit zwei Drehleitern und zig Löschfahrzeugen. Nach dem bisherigen Stand bricht das Feuer um kurz nach 20 Uhr aus. Flammen schlagen aus den Fenstern im Dachgeschoss, ein Zeuge sieht das Feuer, wählt den Notruf. Minuten später sind die ersten Feuerwehrleute vor Ort. Die B 239 muss jetzt komplett gesperrt werden, um die Löscharbeiten nicht zu behindern und um Platz für die weiteren Einsatzfahrzeuge zu schaffen.

Kurz darauf gibt es ein Problem: Das schwarze Blech, das aussieht wie Dachpfannen, lässt sich von den Brandbekämpfern nur schwer lösen. Um Wasser ins Haus zu bekommen, schlagen die Feuerwehrleute später mit Steinen die Fensterscheiben ein. Das Wasser für die Drehleitern und Schläuche selbst muss aus der Werre abgepumpt werden. Doch die Menge allein reicht nicht. Die Herforder Wehr sorgt deshalb für Nachschub. Die Löscharbeiten ziehen sich bis zum frühen Morgen hin. Erst dann können die Rettungskräfte abrücken.

Nun sind die Ermittler der Polizei am Zug: „Ein Betreten des Brandortes war den Brandermittlern nur bedingt möglich. Das Gebäude birgt derzeit erhöhte Gefahren in der Bautechnik. Die Brandermittlungen gestalten sich daher schwierig und dauern an“, teilte Polizeisprecher Uwe Maser mit. Der Schaden, so die Schätzungen, dürfte bei mehreren Hunderttausend Euro liegen.

Die Brandruine an der Herforder Straße am Morgen nach dem Feuer. FOTO: JOBST LÜDEKING

Der Investor, der die ehemalige Kitty-Bar vor mehr als drei Jahren erworben hat, wollte das Areal weiterhin als Rotlicht-Betrieb nutzen. Er hat das Haus teils saniert. Das Gebäude, vor dem sich über Monate Bauschutt und Müll türmten, liegt baurechtlich aber im sogenannten Außenbereich. Für den Außenbereich gelten besondere Vorschriften. Und weil im Inneren nicht genehmigte Arbeiten vorgenommen worden waren, war die Konzession für die Bar erloschen, so der Standpunkt des Kreises Herford. Der lässt deshalb die weiteren Arbeiten stoppen.

Bereits 2018 hatte es einen längeren Baustopp gegeben. Probleme gibt es auch noch, weil der Investor einen kleinen Wald neben dem Gebäude roden ließ und sich eine Geldstrafe vom Landesbetrieb Wald und Holz einhandelte. Gegen den Kreis Herford und die Forstbehörde hat der Mann deshalb Verfahren vor dem Verwaltungsgericht angestrengt. Zwischenzeitlich hat er auch versucht, den Rohbau an der Grenze zu Herford zu veräußern. Rund 500.000 Euro wollte er erzielen.

Die Ermittler hoffen aber auch auf mögliche Hinweise. Wer nähere Angaben zur Brandentstehung oder zu verdächtigen Personen machen kann, wird gebeten, sich bei der Kriminalpolizei in Herford unter Tel. (05221) 8880 zu melden.

Anzeige

Besuch beim Profi

Nur Fachwissen schafft Sicherheit – die eine Matratze für alle gibt es nicht!

Frau Möhle, Herr Möhle, seit bald 90 Jahren werden bei Möhle Schlafkultur in Löhne Matratzen verkauft. Wer so viel Erfahrung hat, muss doch wissen, welche die beste Matratze derzeit auf dem Markt ist. Was können Sie dazu unseren Lesern sagen?
Sicherlich nicht der jeweils aktuelle Testsieger. Denn es gibt weder die „beste Matratze“, noch die „eine Matratze für alle“. Aber es gibt für jeden eine beste Matratze. Die Herausforderung besteht darin, aus der Vielzahl der angebotenen Matratzen die individuell richtige zu finden. Das ist ohne Fachwissen und ohne Probeliegen nicht einfach. Leider wollen viele Kunden das Probeliegen abkürzen. Diese kommen dann mit einem Testurteil in der Hand zu uns und wollen dann den Testsieger kaufen. Als ob der nun exakt ihren Bedürfnissen entspricht. Wir klären die Kunden auf, worauf es bei der Matratze ankommt.

Worauf kommt es bei der Matratze an?
Die Matratze muss dem Körper, der darauf zu liegen kommt, eine in mehrfacher Hinsicht optimale Lagerung bieten. Nun reicht aber das Spektrum der Körper von klein bis groß, von leicht bis schwer, von breiter Schulter bis breites Becken und so weiter. Keine Matratze auf dieser Welt vermag diesen vielen verschiedenen Körpertypen gleichmäßig gerecht zu werden. Und weil jeder Körper anders ist, braucht es entsprechend verschiedene Modelle. Denn was für den einen optimal ist, kann für den anderen eine Katastrophe sein. Natürlich braucht man in Deutschland nicht 80 Millionen unterschiedliche Matratzen-Modelle. Aber um die benötigte Bandbreite sinnvoll abzudecken, haben wir in unserer Ausstellung mehr als 40 verschiedene Modelle von diversen Herstellern. Diese unterscheiden sich durch das verwendete Material, die angewandte Bauweise innerhalb der Matratze, Festigkeit, Bezugsstoff und vieles mehr. All dies sind wichtige Faktoren, da sie maßgeblich verantwortlich für die Liegeeigenschaften einer Matratze sind. Die Matratze muss zu den individuellen Liegebedürfnissen passen, darauf kommt es an.

Franziska und Martin Möhle: Es kommt immer auf die Matratze an, im Märchen und im wahren Leben.

Wie finden Sie für Ihre Kunden die passende Matratze?
Zunächst nehmen wir uns viel Zeit, um den Kunden und seine Schlafbedürfnisse kennenzulernen. Dafür führen wir ein ausführliches Gespräch und stellen viele Fragen. So ein Matratzenkauf findet im Durchschnitt nur alle zehn Jahre statt. Damit das kein Fehlkauf wird, sollte man sich als Kunde dafür schon etwas Zeit nehmen. Sonst ist das Geld schnell zum Fenster hinausgeworfen und schlechtes Schlafen gibt es obendrein. In einem nächsten Schritt vermessen wir unsere Kunden, was uns bei der Vorauswahl hilft. Aufgrund aller erhobenen Informationen und Messwerte treffen wir dann eine Auswahl und bitten die Kunden zum Probeliegen. Das führen wir hier im Geschäft durch und wir prüfen, wie Becken, Rücken und Schulter von der Matratze aufgenommen werden und ob die Wirbelsäule richtig liegt. Zudem spüren die Kunden beim Probeliegen die Unterschiede, was nur möglich ist, wenn man vergleichen kann. Das ist ja der große Vorteil von einem Fachgeschäft, Matratzen verschiedener Hersteller direkt vergleichen zu können. Bei uns testen die Kunden unter fachkundiger Anleitung selbst und gehen dann mit ihrem persönlichen Testsieger nach Hause.
www.moehle-loehne.de

Frische Betten für guten Schlaf

Wir waschen Ihre Betten direkt bei uns im Haus, schonend und schnell. Alle Materialien wie Daune, Synthetik oder Naturhaar, egal wann und wo gekauft.
Tel. 0 57 32 / 62 66

20288201_000320

Umgekippter Lkw auf der A30 hatte Weihnachtsbäume geladen

■ **Löhne/Kirchlengern** (fei). Am Donnerstagabend war ein Lastwagen auf der A30 bei Gohfeld auf die Seite gekippt. Dieser hatte offenbar Weihnachtsbäume geladen. Das berichtet die Polizei in einer aktuellen Mitteilung.

Nachdem es den Rettungskräften gelungen war, den 61-jährigen Fahrer aus Weißrussland aus dem Fahrzeug zu befreien, wurde auch die Ladung geborgen: Die Weihnachtsbäume wurden mit Hilfe der Feuerwehr in Container eines Entsorgungsunternehmen umgeladen. Im Anschluss wurde der Lkw mit einem Kran wieder aufgerichtet. Für die Dauer der Bergungsarbeiten kam es zu Verkehrsbehinderungen, da die Autobahn für etwa zwei Stunden voll gesperrt werden musste. Auch nach der Öffnung eines Fahrstreifens ging es zunächst nur zögerlich voran.

Die Arbeiten an der Unfallstelle wurden um 0.15 Uhr beendet. Insgesamt wird der entstandene Sachschaden auf etwa 60.000 Euro geschätzt.

Tiere der Woche: Schwarz-weiße Freunde

Kater Gismo und Katze Steffi suchen ein Zuhause.

■ **Bünde.** Kater Gismo ist sieben Jahre alt und im Umgang mit Menschen anfangs etwas unsicher, lässt sich dann aber gerne auch mal streicheln. „Er sollte bevorzugt in einen kleinen Haushalt ohne kleine Kinder vermittelt werden“, schreien die Mitarbeiter des Tierheim.

Im Tierheim hat er sich mit der Katzendame Steffi angefreundet. Sie ist im Jahr 2016 geboren und im Umgang mit anderen Katzen etwas speziell, mit Ausnahme von Gismo. Daher wäre es möglich, dass beide Tiere gemeinsam in ein neues Zuhause einziehen.

KONTAKT

Das Tierheim Bünde ist aufgrund der Corona-Krise weiterhin für Besucher geschlossen. Interessierte können sich zwecks Terminvereinbarung dienstags und freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr und samstags in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr unter Tel. (05223) 68 95 76 melden oder auch montags bis samstags von 9 bis 11 Uhr unter Tel. (0170) 1 42 51 99. Infos auch im Internet: *www.tierschutzverein-herford.de*

Kater Gismo und Katze Steffi würden auch zusammen umziehen. FOTO: TIERSCHUTZVEREIN HERFORD E.V.

Anzeige

NW Mein Wein

NW-Weinpaket „Hirsch ist Wild“

1 Fl. Rot und Wild
1 Fl. »LL« Leingartener Lemberger
1 Fl. »CH« Cuvée Hirsch
1 Fl. Wildklasse Cuvée Rot
1 Fl. Rosé Saignée
1 Fl. »CH« Cuvée Hirsch Weiss

JETZT NUR:
56,90 €

Winzer Christian Hirsch

Wilder Wein aus Württemberg

Christian Hirsch produziert im schwäbischen Leingarten Rotweine mit kalifornischem Einfluss. Von „Rot und Wild“ bis „Großes Geweih“ - seine Weine zählen zu den besten Roten des Landes. Das zeigt Hirsch schon mit seinem Einstiegswein „Rot und Wild“, der künftig auch in den Bordrestaurants der Deutschen Bahn ausgeschenkt wird. Ein Rotwein von internationalem Format, heimatverliebt mit schwäbischem Herz. Einen ähnlichen Ansatz verfolgt die „Wildklasse“. Die Cuvée aus Lemberger, Spätburgunder und Acolon sei die schwäbische Antwort auf Primitivo. Neben zwei weiteren Rotweinen, „Leingartener Lemberger“ und „Cuvée Hirsch“, finden Sie auch einen Weißwein: Die „Cuvée Hirsch Weiss“ aus der Kategorie „Großes Geweih“, vereint Chardonnay und Weißburgunder. Abgerundet wird das Weinpaket mit dem „Rosé Saignée“. Der Rosé entsteht beim Saftabzug von roten Trauben – in diesem Fall von Hirschs besten Trauben.

Jetzt bestellen!

meinwein.nw.de 0521/555-448

Es fallen pro Weinpaket 3,- € Versandkosten an.

26839301_000320

Bereits seit Ende letzter Woche ist die Pneumologie-Station (Lungenheilkunde) am Klinikum Herford geschlossen. Der Grund: Zu viel Personal ist krank. FOTO: NATALIE GOTTWALD

Station für Lungenheilkunde im Klinikum ist noch geschlossen

Seit einer Woche ist die Station heruntergefahren, nachdem zwei Krankenschwestern positiv auf Corona getestet wurden. Klinikum äußert sich zum Hergang.

Natalie Gottwald

■ **Kreis Herford**. Übergangsweise hat das Klinikum Herford die Pneumologie-Station (Lungenheilkunde) heruntergefahren. Die rund 20 Patienten wurden wie berichtet auf andere Stationen verteilt. Das hatte am vergangenen Freitagabend Klinikums-Vorstand Peter Hutmacher bestätigt. Die Station ist nun immer noch geschlossen. Wie genau das Klinikum am Freitag zu dieser Entscheidung kam und welche Vorkommnisse vorausgegangen waren, erklärt auf Anfrage jetzt Klinikumssprecherin Monika Bax.

Zunächst war in der vergangenen Woche ein älterer Patient der Station routinegemäß auf Covid-19 getestet worden. „Der Patient, dessen Test bei der Aufnahme negativ war, ist vor der Entlassung in eine stationäre Altenpflegeeinrichtung erneut abgestrichen worden – der Abstrich vor Entlassung in eine stationäre Pflegeeinrichtung ist verpflichtend“, schreibt Bax. Der Test sei positiv ausgefallen, allerdings habe der CP-Wert (beschreibt die Viruslast und damit die Infektiösität des Patienten) deutlich gemacht, dass es sich um eine zurückliegende Covid-Erkrankung handeln musste. Der Patient sei während seines stationären Aufenthaltes also nicht infektiös gewesen.

Das Personal wurde, wie in diesem Beispiel gezeigt, vorsorglich auf eine Infektion getestet, nachdem ein älterer Patient positiv getestet wurde, aber wohl nicht mehr infektiös war. ARCHIVFOTO: LEHN ALEXANDER

Ausgeschlossen ist Infektion zwischen Patient und Personal

Vorsorglich wurden aber dennoch alle Patienten und Mitarbeiter der Station getestet. Und die Tests zweier Krankenschwestern der Station seien positiv ausgefallen. Hier stehe aber fest, dass sie sich im häuslichen Umfeld angesteckt hätten, betont die Klinikums-Sprecherin: „Eine Infektion zwischen dem genannten Patienten und dem Personal kann ausgeschlossen werden. Weitere Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.“

Die Station sei in der Folge aber dennoch heruntergefahren worden, jedoch ausdrücklich nicht wegen eines Infektionsgeschehens. Stattdessen sei ein erhöhter Krankenstand beim Personal der Pneumologie Grund dafür, dass die 20 Patienten auf andere Stationen verteilt worden seien. „Auf der Station ist krankheitsbedingt 60 Prozent des Personals ausgefallen“, so Bax. Zu den Ausfällen zählten die beiden infizierten Schwestern aber es gebe bei anderen Mitarbeitern auch weitere Erkrankungen, wie es für diese Jahreszeit nicht unüblich sei. Hinzu komme, dass schwangere Mitarbeiterinnen sich in der aktuellen Situation ab Beginn der Schwangerschaft automatisch im Beschäftigungsverbot befänden. Das sei eine Vorgabe der Bezirksregierung. Nur indem man die Patienten auf andere Stationen verteilt habe, habe man ihre adäquate Versorgung sicherstellen können.

Obwohl es am vergangenen Freitagabend hieß, man wolle versuchen, die Station bereits am Montag wieder in Betrieb zu nehmen, ist sie immer noch geschlossen. „Wir prüfen zurzeit täglich, ob eine Öffnung wieder möglich ist“, so Bax. Dem Klinikum sei es aber ein Anliegen, Erkrankte – ganz egal woran – in diesen Zeiten zu ermutigen, zur Behandlung ins Klinikum zu kommen. Hintergrund ist die Angst vieler Menschen, sich in Krankenhäusern mit Corona zu infizieren. „Dabei gehören Krankenhäuser mit zu den sichersten Orten. Hier wird jeder Patient auf das Corona-Virus getestet, alle Mitarbeitenden, die im stationären und ambulanten Patientenkontakt stehen, arbeiten mit der vom RKI vorgeschriebenen Schutzausrüstung. Wir müssen und wollen den Patienten Sicherheit vermitteln und Ängste nehmen, damit sie sich in den Krankenhäusern behandeln lassen und schwere Erkrankungsverläufe durch Nicht-Behandlung vermieden werden.“

Bordell-Betreiberin: „Wir halten uns an die Regeln“

Ein Betrieb hat verbotenerweise geöffnet. Das hat das Ordnungsamt mitgeteilt. Die Nachricht hat bei einem Etablissement für Wirbel gesorgt.

Susanne Barth

■ **Löhne/Kreis Herford.** Prostituierte dürfen ihre Dienstleistungen seit dem 1. November nicht mehr anbieten. Die Bordelle sind wie die Gastronomie oder Nagelstudios im Lockdown light von der Schließung betroffen. So schreibt es die aktuell geltende Corona-Schutzverordnung vor.

Doch nicht alle Einrichtungen scheinen sich daran zu halten. Bei einer Überprüfung des Löhner Ordnungsamts ist, wie berichtet, ein Betrieb aufgefallen, der geöffnet war.

Laut dem Leiter des Löhner Ordnungsamts, Paul Urban, seien alle Betriebe im Stadtgebiet kontrolliert worden. 18 Bordelle gibt es im ganzen Kreis Herford, in Löhne sind es fünf Häuser und eines ist besonders bekannt. Unter dem Namen Café Wien, obwohl so eigentlich nur der Barbetrieb heißt. Der ist laut der Betreiberin allerdings schon seit dem ersten Lockdown im März geschlossen. „Hier haben wir nicht wieder aufgemacht.“

Da dieses Etablissement so bekannt ist, hat die Betreiberin, nach dem *NW*-Artikel „Geöffnet im Corona-Lockdown: Bordell muss mit 5.000 Euro Strafe rechnen“ gleich mehrere Anrufe bekommen. Obwohl im Bericht der verbotenerweise geöffnete Betrieb nicht namentlich genannt worden ist, scheinen nicht nur Prostituierte, sondern auch Freier eins und eins zusammengezählt zu haben. Sie haben sich aber verrechnet. „Sie standen hier bei mir auf dem Hof und wollten ein Zimmer mieten“, berichtet die Betreiberin der Werre Hotel- und Gaststätten GmbH, die richtig stellen will, dass hier nicht gearbeitet werde. „Wir halten uns an die Regeln.“

Volksbank spendet für jeden gebastelten Stern

Traditionelle Weihnachtsaktion hat begonnen.

■ **Bielefeld**. Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh möchte ihre Weihnachtsaktion aus 2019 fortführen: Dafür sind wieder alle kleinen und großen Menschen eingeladen, in der Vorweihnachtszeit kreativ zu werden und gleichzeitig Gutes zu tun. Ab sofort gibt es in allen Volksbank-Geschäftsstellen Bastelvorlagen, um einen ganz persönlichen Weihnachtsstern zu gestalten. Egal, ob malen, kleben oder modellieren, Hauptsache, er ist bunt. Für jedes kleine Kunstwerk, das bis 14. Dezember in der Volksbank wieder abgegeben wird, spendet die heimische Genossenschaftsbank 5 Euro an den Verein „OWL zeigt Herz“.

Der 2007 gegründete Verein „OWL zeigt Herz“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche in den Bereichen Sport, Kultur und Musik zu begleiten und zu fördern. Der Fokus liegt darauf, die Kinder zu stärken und ihnen Selbstbewusstsein zu vermitteln. Das geschieht mit viel Spaß und Begeisterung und sorgt für tiefgreifende Erlebnisse bei den Teilnehmern.

Prominente wie Schauspieler Ingo Naujoks und die Kinderrockbank Randale sind als Paten für die gute Sache mit dabei. „Gemeinsam mit kleinen Dingen Großes bewirken“, erläutert Volksbank-Vorstand Michael Deitert die Aktion, „diese gelebte Solidarität entspricht unseren genossenschaftlichen Werten.“ Er hoffe, dass viele Menschen mitmachen. ***www.volksbank-bi-gt.de/weihnachten***

Verdient gemacht im Katastrophenschutz

DRK-Präsident Stephan Nau feiert 60. Geburtstag

■ **Bielefeld**. Die ganz große Feier konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden – und so feierte der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Bielefeld, Stephan Nau, die Vollendung seines 60. Lebensjahres im kleinen Kreis.

DRK-Präsident Stephan Nau ist 60 Jahre alt. FOTO: DÜRKSEN/DRK

Schon als 18-Jähriger trat der gebürtige Wuppertaler 1978 in den dortigen DRK Kreisverband ein. Kurz darauf verpflichtete sich Nau auch zum Dienst im Katastrophenschutz beim Land NRW. Später war er beim DRK-Kreisverband Herne tätig, bevor er sich ab 1990 für den DRK-Kreisverband Bielefeld engagierte. Dort gehörte er zunächst als Stellvertreter, dann als Rotkreuzbeauftragter dem Katastrophenschutzstab der Stadt an.

Nau war an der Neugliederung der Landes- und Bundeskatastrophenschutzeinheiten in den 90er Jahren ebenso maßgeblich beteiligt wie an der Aufstellung der Schnelleinsatzgruppe des DRK Bielefeld. Seinem besonderen Einsatz ist laut DRK ein abgestimmtes und schlüssiges Einsatzkonzept zu verdanken, das auch von der Stadt anerkannt und umgesetzt worden sei.

Das Rote Kreuz würdigte Naus Leistungen 2001 mit der Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe. 2006 wurde er als erster Rotkreuzler in Bielefeld und OWL mit dem Katastrophenschutz-Ehrenzeichen in Silber des Landes NRW ausgezeichnet. 2007 bis 2012 war Nau Vizepräsident des DRK Landesverbandes Westfalen-Lippe.

Demonstration am Samstag gegen die AfD

■ **Bielefeld**. Zu einer Kundgebung gegen die AfD ruft das „Bündnis gegen Rechts“ am Samstag von 11 bis 13 Uhr vor dem Alten Rathaus auf. Hintergrund: Die letzten islamistischen Anschläge und der Umgang der AfD mit diesen. „Wir wenden uns entschieden gegen alle Versuche, diese Anschläge politisch zu instrumentalisieren und damit Hass und Hetze gegen Menschen muslimischen Glaubens zu verbreiten. Genau das versuchen rechtsextremistische und islamfeindliche Parteien und Organisationen derzeit in Bielefeld“, heißt es seitens der Veranstalter.

UNSER LEBEN IM CORONA-KRISENMODUS (17)

„Jahresgaben“ zur Weihnachtszeit

Im Kunstverein Bielefeld belebt man das „Wir-Gefühl“ mit einer schönen Tradition: Kunstschaffende aus dem Ausstellungsjahr bieten Unikate zum Kauf. Zeitgleich läuft mit „Black Pages“ eine Schau mit Fanzine-Seiten.

Heike Krüger

Reizvolle Sujets: Kunstvereins-Direktorin Nadine Droste zwischen „Jahresgaben“ von Shuang Li (hinten), die Stahlbeine in Pumps von Julie Béna und den Handskulpturen aus Gips von Lili Reynaud-Dewar (auf den Sockeln am Boden). FOTO: WOLFGANG RUDOLF

■ **Bielefeld.** Eine schöne Tradition deutscher Kunstvereine pflegt auch der hiesige, passend zur Weihnachtszeit. Die so genannten „Jahresgaben“, Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Ausstellungsprogramm des ablaufenden Jahres, werden von diesen zur Verfügung gestellt – um noch einmal im Museum am Waldhof gezeigt und auch zum Verkauf angeboten zu werden.

„Die Idee der Jahresgaben basiert auf dem Gedanken, Kunstfreunde an den Kosten eines Kollektivguts zu beteiligen und reicht in die Gründungszeit der ersten Kunstvereine im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert zurück“, hilft Nadine Droste, Direktorin des Kunstvereins Bielefeld, mit der historischen Einordnung nach.

Ab sofort sind an den Wänden im Parterre des Museums Jahresgaben von sechs Künstlern zu sehen, die eigens für den Kunstverein geschaffen und daher nicht auf dem Kunstmarkt erhältlich sind. Gemälde, Skulpturen und Objekte von Julie Béna, Olivier Foulon & Alexander Lieck, fünf „Luminogramme“ des in Bielefeld einschlägig bekannten Fotografen und emeritierten FH-Professors Gottfried Jäger sowie Werke von Shuang Li, Samuel Richardot und Charline Tyberghein sind im Angebot, allesamt Unikate. Dazu einige Werke aus früheren Jahresgaben.

Für Kunstvereins-Mitglieder gibt es sie zum Vorzugspreis, für alle anderen mit kleinem Aufschlag. Die Preise liegen zwischen 500 und 3.000 Euro. Der Erlös wird zwischen dem jeweiligen Künstler und dem Kunstverein Bielefeld geteilt und ist, so Droste, „eine schöne Gelegenheit, ein Unikat zu erwerben und zugleich die Verbundenheit mit dem Verein und dessen Arbeit zu dokumentieren“.

Seit 1968 pflegt der Bielefelder Kunstverein die Tradition, zunächst in der Kunsthalle, dann im eigenen Haus am Waldhof. In einem Booklet und im Internetauftritt ***www.kunstverein-bielefeld.de*** können alle Jahresgaben besichtigt werden. Wer aber auch in Coronazeiten und während des aktuellen Lockdowns gerne vor Ort schauen möchte, kann sich unter Telefon (0521) 17 88 06 oder per E-Mail *(kontakt@kunstverein-bielefeld)* einen Termin sichern. Dann gibt es eine Exklusivführung.

Und die darf dann gerne ausgeweitet werden auf die aktuelle Schau im Obergeschoss des Museums am Waldhof. Dort nämlich sind unter dem Titel „Black Pages“ auf acht eigens angefertigten Tischen unter Glas Doppelseiten eines österreichischen Fanzines von und für die Kunstszene zu betrachten. 2009 hatten Christoph Meier, Ute Müller und Nick Oberthaler „Black Pages“ in Wien gegründet. Seither sind 95 Ausgaben mit je 300 Exemplaren erschienen. Immer im DIN A-5-Format und immer im Schwarz-Weiß-Druck bieten sie je einer Künstlerin/einem Künstler ein gedrucktes Forum.

Gedrucktes kann man wie eine Ausstellung lesen

Die Künstler sind eingeladen, jeweils 20 Seiten frei zu bespielen. Zum günstigen, fast schon symbolischen Preis von zwei Euro sind die Hefte zu erwerben. Sie werden, so Mitinitiator Nick Oberthaler, von künstlerischen Subkulturen als kostengünstige Möglichkeit des Direktvertriebs genutzt: „Wir verstehen die Hefte als Gelegenheit, das Gedruckte wie eine Ausstellung zu lesen“, beschreibt der österreichische Künstler die Intention.

Fünf bis zehn Ausgaben jährlich stellt die Gruppe her. Die Gelegenheit, sich im Kunstverein Bielefeld zu präsentieren, ist für das Projekt bisher einzigartig. Jeweils die mittleren Doppelseiten eines Exemplars haben die Akteure herausgetrennt. Sie ergeben nun, in der Reihenfolge ihres Erscheinens unter Glas aneinandergelegt, „eine Zufalls-Narration“, so Droste.

Figürliches liegt neben Abstraktem, fein Gestricheltes neben grobem Pinselstrich, Fotografie neben Geschriebenem – zusammen genommen entstehen neue Spannungsmomente. Dem „Ausstellungsraum in gedruckter Form“ ist eine Online-Präsentation zugesellt, die „Black Pages“ in den digitalen Raum übersetzt. Wie bei einem Spielautomaten lässt sich nach dem Zufallsprinzip eine Ausgabe herausgreifen und ausschnittweise einsehen.

Online und vor Ort im Museum können Ausgaben erworben werden, wodurch sich das Projekt wieder zur Ausstellung in Printform komplettiert. In der Coronakrise müsse man noch eine Weile „alternative Ausstellungsformate“ finden, so Nadine Droste, die die Problematik der Kulturbetriebe in der Coronazeit hervorhebt, aber auch Chancen sieht: „Die Schocklähmung vieler Kulturschaffenden zu Anfang der Krise ist neuen Ideen gewichen.“ Sie sei aber gleichzeitig froh, dass sich die Branche mit Aktionen wie „Alarmstufe Rot“ lautstark zu Wort meldet.

◆ *Viel Schönes fällt flach, keine leichte Zeit. In den kommenden Wochen wollen wir in dieser Rubrik berichten, wie es den Bielefeldern aktuell geht – und gern auch immer wieder ganz unterschiedliche Lichtblicke aufzeigen und mutmachende Geschichten erzählen. Melden Sie sich bei uns und schreiben Sie an bielefeld@nw.de.*

Neues Video-Format im „Sparren Express“

■ **Bielefeld**. Im Video-Podcast „Sparring Express“ fährt der Bielefelder Unternehmensberater Lasse Rheingans mit ausgewählten Gästen aus ganz Deutschland mit dem Sparren Express durch die Straßen Bielefelds und tauscht sich dabei mit ihnen im gemütlichen Ambiente über Lösungsansätze für die Herausforderungen, vor denen das Land steht, aus.

Rheingans stellt die erste Folge von „Sparring Express“ auf YouTube online, die erste ist dort jetzt bereits zu finden. Mit der Unterstützung der Bielefelder Stadtwerke und MoBiel sollen neue Folgen in einem Rhythmus von wenigen Wochen kommen. Zuschauer sollen sich auf einen Gedankenaustausch freuen können.

In der ersten Folge spricht Rheingans mit Verena Pausder, Autorin des *Spiegel*-Bestsellers „Das Neue Land“, unter anderem über die Digitalisierung im Bildungs- und Schulwesen, die Herausforderungen der Politik in der aktuellen Welt und darüber, wie der Tempodruck und der Gedächtnisschwund im digitalen Alltag immer weiter ansteigen.

Anzeige

„Bürgernähe“ fordert Silvester ohne Böller

Die Stadt solle Feuerwerke zu Silvester untersagen – wegen Corona, Feinstaub und Lärm.

■ **Bielefeld**. In die Debatten um die Böllerei an Silvester – von Feinstaub bis Corona-Nähe und Alkohol – schaltet sich die Bürgernähe ein. Sie teilt mit: „Was die Krankenhäuser nun am wenigsten brauchen, sind jegliche vermeidbare Verletzungen, die auf Grund von Feuerwerk oder überhöhtem Alkoholkonsum entstanden sind.“ Außerdem konzentrierten sich Silvester „in der Regel Menschengruppen“, aus denen eine verstärkte Corona-Ansteckungsgefahr ausgehe.

Deshalb bittet Bürgernähe die Bürger: „Bleibt zuhause, feiert im engsten Kreis“. Diese Bitte solle die Stadt unterstützen. Auch eine alternative Lasershow wäre kein sinnvoller Ersatz, findet die Bürgernähe, weil auch hier Menschen zusammenkommen. Ein Verbot von Feuerwerk würde ebenso einer starken Feinstaubentwicklung vorbeugen, die Werte erreichen jedes Jahr zum Jahreswechsel ein absolutes Maximum. Nicht zuletzt profitierten auch Tiere von geringeren Emissionen, da diese zu Silvester sehr gestresst seien.

FDP: AfD belegt, dass der Rat richtig handelt

■ **Bielefeld**. Für die FDP beweisen die Vorgänge im Bundestag in dieser Woche, dass der Bielefelder Stadtrat die Geschäftsordnung zu Recht geändert habe. Zur Abstimmung des Infektionsschutzgesetzes hatte die AfD Personen mit Besucherausweisen ausgestattet, die im Reichstagsgebäude Minister und Abgeordnete beschimpften und bedrängten. Einer der Abgeordneten, die es militanten Corona-Leugnern ermöglichten, ins Gebäude einzudringen, sei der Sprecher der AfD in OWL, Udo Hemmelgarn.

Der Bielefelder FDP-Vorsitzende Jan Maik Schlifter: „Das Vorgehen der AfD gegen die parlamentarische Demokratie ist eine gezielte Strategie der gesamten Partei, die gerade von der regionalen AfD vehement verfolgt wird. Daher war es richtig, dass alle Fraktionen im Rat sofort nach der Wahl u.a. Ordnungsmaßnahmen in die Geschäftsordnung aufgenommen haben, damit die AfD die Ratsarbeit nicht boykottieren kann.“ Es sei auch ein Zeichen für die wehrhafte Demokratie, dass die demokratischen Fraktionen, auch aufgrund von Erfahrungen anderer Städte mit Rechtsextremen im Rat, umgehend Vorkehrungen getroffen hätten.

Jetzt stünden Maßnahmen bereit, um bei Sitzungsstörungen reagieren zu können. Schlifter: „Die Demokratie wird gerade auch vor Ort in Räten und Bezirksvertretungen gelebt. Es wäre fahrlässig gewesen, sich nicht vorzubereiten, wenn Kräfte einziehen, die bereits deutlich gezeigt haben, dass sie den Demokratiebetrieb nicht beleben, sondern zerstören wollen. Wir stellen die AfD in der Sacharbeit.“

Tatverdächtiger Brandstifter ermittelt

Polizei findet bei Durchsuchung Indizien für vorsätzlichen Fahrzeugbrand vor der Stadthalle.

■ **Bielefeld** (jr). Die Kripo hat einen 55-jährigen Bielefelder als dringend tatverdächtigen Brandstifter ermittelt. Wie Polizeisprecher Fabian Rickel mitteilte, wird ihm vorgeworfen, am 10. Oktober vor dem Anbau der Stadthalle das Firmenfahrzeug eines Cateringunternehmens in Brand gesteckt zu haben.

Ermittler des Kriminalkommissariates 11 überraschten den Verdächtigen am Donnerstag bei ihm zu Hause mit einem Wohnungsdurchsuchungsbeschluss. In den Räumen des Verdächtigen fanden die Beamten schließlich mehrere Indizien, die den 55-Jährigen mit der Tat am 10. Oktober in Verbindung bringen. Damals entstand an dem VW Crafter eines 42-jährigen Rietbergers und an der Fensterfront des Stadthallen-Eventcenters ein Gesamtschaden von rund 70.000 Euro.

Wie berichtet, meldeten Zeugen gegen 1 Uhr am frühen Samstagmorgen, 10. Oktober, das brennende Firmenfahrzeug vor dem Stadthallengebäude. Der Motorraum stand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits in vollen Flammen. Durch die Hitze der Flammen platzten auch zwei der großflächigen Scheiben am Gebäude, durch die dann auch der Rauch des Feuers eindrang und im Inneren die Brandmeldeanlage der Stadthalle auslöste.

Zunächst war die Polizei von einem technischen Defekt ausgegangen. Wie die Kripo dann doch auf die Spur des mutmaßlichen Täters kam, konnte Polizeisprecher Fabian Rickel nicht beantworten. Schließlich geriet der bereits polizeibekannter Bielefelder ins Visier der Ermittler. Nach Angaben Rickels soll sich der Brandstifter das Fahrzeug eher zufällig für die Tat ausgesucht haben. Eine persönliche Verbindung zwischen Täter und Opfer schließet die Polizei aus.

Ein Schaden von 70.000 Euro entstand durch den Brandanschlag auf den VW Crafter am Anbau der Stadthalle. FOTO: OLIVER KRATO

Panne bei Corona-Zahlen

Das Robert-Koch-Institut vermeldete fünf Tote in Bielefeld an einem Tag, doch vier Fälle lagen teils Monate zurück. Stadt stößt auf Fehler im Gesundheitsamt. Kliniken sind zunehmend besorgt über mehr Schwerkranke.

Joachim Uthmann

■ **Bielefeld**. Für Aufsehen sorgte Freitagfrüh eine Meldung des Robert-Koch-Instituts (RKI): Danach hatte Bielefeld binnen eines Tages fünf Corona-Tote mehr, die Zahl stieg plötzlich auf 22. Im Rathaus suchte man fieberhaft eine Erklärung – und stieß auf eine Panne. Die nahm der hohen Spitze zwar die Dramatik. Doch der Covid-Trend in Bielefeld ist weiter besorgniserregend. Die Kliniken bereiten weitere Intensivplätze vor.

Eine 78-jährige Frau starb diese Woche an Corona-Folgen. Doch die anderen vier Fälle, die das RKI meldete, lagen teils Monate (einer im Mai) zurück. Dass sie erst jetzt in der Statistik auftauchten, erklärte die Stadt mit einem Fehler: Das Gesundheitsamt hatte an vier Tagen zwar die Zahl der Infizierten übermittelt – die der Toten aber übersehen.

„Wir melden die Zahlen jeden Tag, doch an vier Tagen sind die Todesfälle dabei vergessen worden“, hieß es vom Presseamt. Sie seien zwar registriert gewesen, aber nicht an das Landeszentrum Gesundheit weitergeleitet worden. Aus dessen Daten ermittelt das RKI seine Statistik.

Aufgefallen ist die Panne erst jetzt bei einer Datenüberprüfung im Gesundheitsamt. Ob technische Mängel oder Fehlverhalten Ursache waren, sei nicht zu klären, so Stadtsprecherin Gisela Bockermann. Sie bedauert den Vorfall, weil so Vertrauen in die Behörden verloren gehe: „Und die Daten sind für die Bekämpfung der Pandemie sehr wichtig, viele verlassen sich darauf.“

Die Belastung des Gesundheitsamts ist allerdings weiter sehr hoch, obwohl es durch fachfremde Kräfte aufgestockt ist. Bockermann: Die Nachverfolgung der vielen Verdachtsfälle laufe zwar besser, „aber Rückstände sind noch da.“ Immerhin sind aktuell 2.209 Bielefelder in Quarantäne, erneut ein Plus von 126.

Und auch die anderen Zahlen sind weiter alarmierend: Die Stadt meldete 103 Neuinfektionen. Damit steigt die Zahl der positiv auf das Corona-Virus getesteten Bielefelder auf insgesamt 3.548. Aktuell infektiös sind 1.006 Menschen, zwölf mehr als am Vortag. Damit ist erstmals die 1.000er-Schwelle hier überschritten.

Die hohen Werte der Infizierten schlagen zunehmend auf die Krankenhäuser durch. Aktuell werden hier 102 Corona-Patienten behandelt, 36 davon intensivmedizinisch. Gestiegen an einem Tag um sechs ist die Zahl der Beatmeten auf 27. Ein Zeichen, dass die Lage ernster wird.

Das bestätigen die drei Bielefelder Krankenhäuser. „Seit 14 Tagen geht es peu à peu nach oben“, sagte Axel Dittmar, Sprecher der städtischen Kliniken: Noch sei die Situation gut zu handhaben, stelle der interne Krisenstab fest: „Aber es ist noch nicht das Ende der Fahnenstange. Wir haben aber ein Kaskadensystem, nach dem wir die Plätze ausweiten können.“

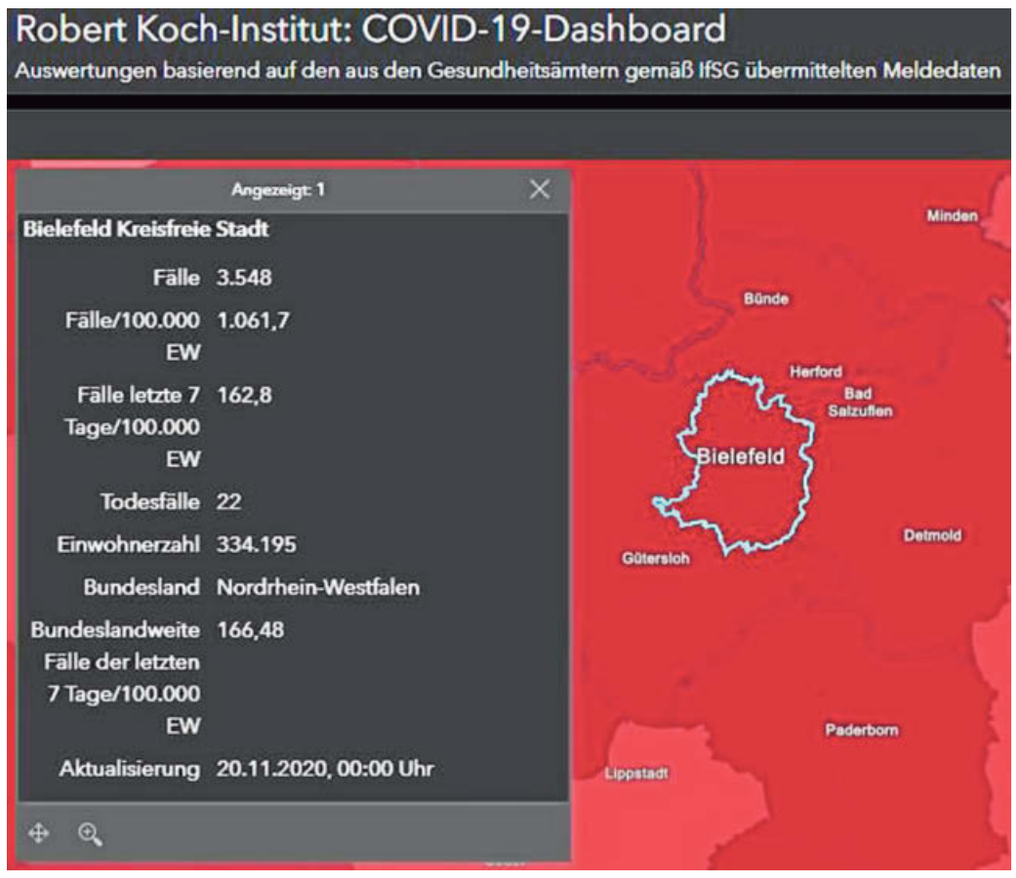
Das Franziskus-Hospital sei „relativ stabil unterwegs“, erklärt Geschäftsführer Georg Rüter: „Aber es ist personell sehr belastend.“ Bei den Geräten sei man noch nicht annähernd an der Auslastung.

Dass die Zunahme der Neuinfizierten sich verzögert in den Kliniken auswirkt, spürt das Evangelische Klinikum Bethel (EvKB). Sebastian Rehberg, Chefarzt der Intensivmedizin: „Wir erleben wieder das Phänomen aus dem Frühjahr, dass verzögert sieben bis zehn Tage später mehr Schwerkranke kommen.“ Er befürchtet: „Es wird noch deutlich steigen.“

Mit einem Stufenplan bereitet sich das Klinikum darauf vor: Eine Intensivstation sei bereits mit Covid-Patienten ausgelastet, eine zweite sei umgestellt und eine dritte in Reserve. Die Operationen seien auf 70 Prozent heruntergefahren.

Beim Personal würden Kräfte hinzugezogen, die sonst woanders arbeiteten, aber schon Intensiverfahrung hätten. Rettungssanitäter entlasteten die Fachkräfte bei nicht so spezialisierten Arbeiten.

„Die Lage spitzt sich weiter zu“, meint der städtische Krisenstabsleiter Ingo Nürnberger, der im steten Austausch mit den Kliniken steht. Er sagt aber auch: „Der Anstieg ist gebremst, wir verharren bei etwa 550 Neuinfektionen pro Woche.“ Das sei ein Beleg, dass die Corona-Schutzverordnung zu wirken beginne.



Die Meldung auf der Internetseite des Robert-Koch-Instituts schreckte Bielefeld gestern Morgen auf. Über Nacht waren fünf Corona-Tote hinzugekommen. SCREENSHOT: NW

Coronafälle in Bielefeld

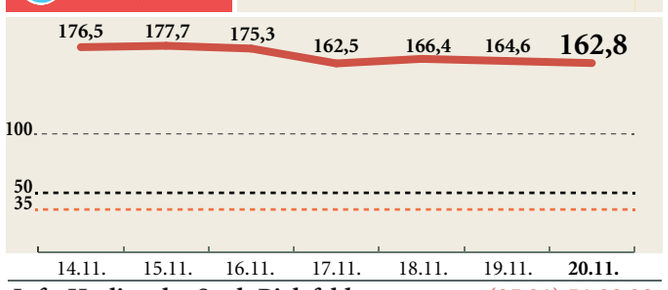
Stand: Freitag, 20.11.

aktuell infektiös	Neuinfektionen	Quarantäne
1.006 (+12) *Veränderungen zum Vortag*	103	2.209 (+126)

Krankenhaus**	Intensivstation	beatmet	seit 1. April verstorben
102 (–1)	36 (–1)	27 (+6)	22*

7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner

Bielefeld aktuell	Signalwert	Schwellenwert
162,8	35	50



Info-Hotline der Stadt Bielefeld	(05 21) 51 20 00
Servicezeiten Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr	
Servicestelle der kassenärztlichen Vereinigung	116 117
Bürgertelefon des Landes NRW	(02 11) 91 19 10 01

* **Zahl durch die Stadt Bielefeld korrigiert!**
** **Stand: Fr., 20.11.** (Vergleich zum Do., 19.11.)

Quelle: Stadt Bielefeld; Grafik: Schultheiß

KOMMENTAR

Vertrauen nicht verspielen

Joachim Uthmann

Krisenstäbe und Gesundheitsämter sind nicht zu beneiden. Unter höchster Belastung eine so komplexe Gesellschaft durch eine Pandemie zu steuern, erfordert viel Kraft, Einsatz und Augenmaß. Das gelingt an vielen Stellen, klappt aber nicht immer. Die Panne, die es im Gesundheitsamt bei der Meldung der Todesfälle gab, ist ärgerlich, verspielt sie doch Vertrauen in die Zuverlässigkeit der Behörden.

Sie müssen den Menschen viel zumuten, da fällt es oft schwer, Verständnis und Akzeptanz herzustellen. Fehler können da Wasser auf die Mühlen der Gegner und Verweigerer sein. Deshalb sollten sich alle bemühen, Schwachstellen abzustellen. Genaue Daten sind wichtig für die Analyse und Behandlung. Denn auf Ärzte, Pflegekräfte und Kliniken rollt jetzt die zweite Welle erst richtig zu. Die Zahl der Schwerkranken steigt, immer mehr Todesfälle sind zu beklagen. Das Ende ist nicht abzusehen. Mängel sollten vermieden werden. Aber bei aller Kritik: Das Verständnis, dass überall Menschen arbeiten, darf nicht verloren gehen.

Islamismus-Debatte: Grüner erntet Widerspruch

Eine ehemals aktive Muslimin kritisiert die Aussagen von Selvet Kocabey.

■ **Bielefeld** (mönt). Selvet Kocabey, Bezirksvertreter der Grünen in Brackwede, erntet Widerspruch nach seinem Interview in der *NW* über die islamistischen Vorwürfe gegen Moscheevereine und ihn selbst. Die Replik auf seine Aussagen kommt von Leyla *(Name geändert, aber der Redaktion bekannt)*. Sie war selbst über Jahrzehnte in der Hicret-Moschee und anderen muslimischen Gemeinden in Bielefeld aktiv.

Kocabey hatte gesagt, das Wort Islamismus habe weder etwas mit der Hicret-Gemeinde gemein noch mit einer anderen muslimischen Gemeinde in Brackwede. Noch nie sei eines der mehreren Hundert Moscheemitglieder wegen Islamismus oder dessen Unterstützung verdächtigt gewesen. Außerdem seien alle Moscheen in Brackwede „zu 100 Prozent politisch neutral.“

„Herr Kocabey sagt, keine Moschee in Brackwede hat mit Islamismus und Terrorismus zu tun. Woher weiß er das so genau? Wie kann er für alle Moscheen sprechen?“, fragt sich Leyla. Ihrer Erfahrung nach gebe es zahlreiche islamische Strömungen in Brackwede und in Bielefeld, darunter Milli Görüs, Diyanet, Sülaymanci sowie Fetullah-Gülen-Anhänger, die Nurcus. „Diese Gruppierungen stehen in Konkurrenz oder teilweise feindlich zueinander. Sie reden und denken schlecht übereinander und akzeptieren die jeweilige Sicht auf den Islam nicht.“

All diese muslimischen Gemeinden und Strömungen würden mitnichten „einen wichtigen Beitrag zu einem lebenswerten Miteinander im Stadtteil“ leisten, sagt Leyla. „Sie spalten die Gesellschaft, vermitteln Werte, die nicht mit dem Grundgesetz vereinbar sind, indoktrinieren Kinder, schieben Frauen und Mädchen in die letzten Ecken der Moscheen ab, schaffen Parallelwelten. Jede Moschee hat ihre eigene Welt“, sagt sie und rechnet hart ab.

Denn gerade die Hicret-Moschee in Brackwede sei „höchst politisch“. Aus internen Kreisen wisse sie, dass sich eine Gruppe der Moscheebesucher abgespalten und in direkter Nachbarschaft der Moschee, an der Windelsbleicher Straße 120, ein Parteibüro der Saadet-Partei eröffnet habe. Die Partei stehe in der Türkei in Opposition zu Präsident Erdogans AKP. In der Hicret-Moschee habe sich diese Gruppe nicht mehr wohl gefühlt, „weil die Besucher dort mehrheitlich Erdogan-Anhänger sind“. Leyla habe, sagt sie, keine Integration aus den Moscheen erlebt in den Jahrzehnten, die sie dort verbracht hat: „Viele Muslime in Brackwede sind nur mit ihrem Körper hier, ihre Gedanken, Herzen und Sympathien sind ganz woanders – nur nicht im Stadtteil.“

Nach Unfall wüste Auseinandersetzung

Autofahrer bespukt und beleidigt 21-Jährigen. Die Polizei sucht Zeugen.

■ **Bielefeld-Theesen** (jr). Ein 50-jähriger VW-Fahrer soll einen jungen Mann nach einem Auffahrunfall auf der Jöllenbecker Straße aus dem Transporter gezogen, bespuckt und beleidigt haben. Die Polizei sucht Zeugen des Vorfalls von Donnerstagabend.

Laut Polizeibericht ereignete sich der Unfall gegen 18.20 Uhr. Demnach soll der 50-Jährige mit seinem Polo kurz hinter dem Telgenbrink – ohne einen ersichtlichen Grund – eine Vollbremsung durchgeführt haben. Der 21-jährige aus Herford-Elverdissen prallte mit seinem Opel Vivaro auf das vor ihm stehende Fahrzeug.

Direkt nach der Kollision soll der VW-Fahrer ausgestiegen sein, um den Herforder aus seinem Kleintransporter zu ziehen. „Dabei habe der 50-Jährige ihm ins Gesicht gespuckt und ihn mehrfach beleidigt“, heißt es von der Polizei.

Ein Zeuge sprang dem 21-Jährigen zu Hilfe und konnte den 50-Jährigen zurückschieben. Den später eintreffenden Polizeibeamten fiel auf, dass der Polo-Fahrer entweder Alkohol oder Drogen genommen haben könnte. Er musste später eine Blutprobe abgeben.

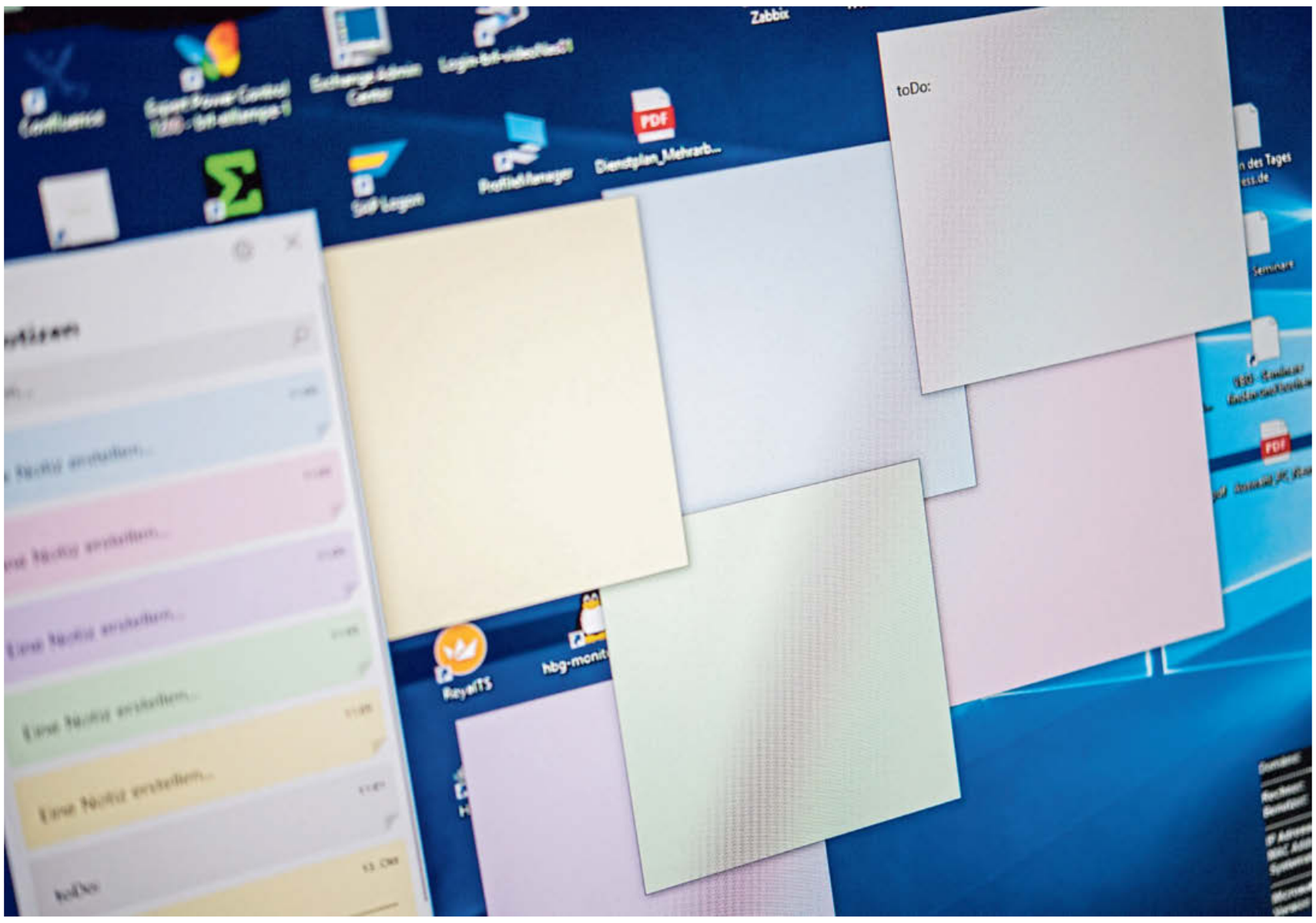
Zuvor gab der Polofahrer noch an, dass der Opel-Transporter mit blinkender Lichthupe immer wieder dicht aufgefahren sei. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden in Höhe von 5.000 Euro.

Die Polizei hofft nun auf die Aussage des helfenden Zeugen, der bisher unbekannt ist. Hinweise bitte an die Polizei unter Tel. (05 21) 54 50.

Diese Windows-Features sollte man kennen

Nachtmodus, „Fenster schütteln“ oder virtuelle Desktops: Vielen sind diese und andere Funktionen von Windows 10 gänzlich unbekannt. Schade. Sie vereinfachen die Arbeit und erhöhen den Komfort.

Philipp Schulte



Notizen sind ungeheuer praktisch – und funktionieren unter Windows auch digital. FOTO: ZACHARIE SCHEURER/DPA

■ Sie arbeiten mit Windows 10 und glauben, sich gut auszukennen? Dann lassen Sie uns doch mal schauen. Einige Funktionen sind selbst langjährigen Nutzerinnen und Nutzern unbekannt. Entweder, weil sie standardmäßig deaktiviert sind oder, weil sich einem das Potenzial vieler Features noch nicht erschlossen hat. Sieben unbekannte, aber äußerst nützliche Funktionen im Überblick:

VIRTUELLE DESKTOPS

Sie sind besonders hilfreich für alle, die mit vielen offenen Anwendungen, Fenstern oder in verschiedenen Tätigkeitsbereichen arbeiten. „So kann man zum Beispiel einen Arbeits-Desktop und einen privaten Desktop einrichten“, sagt Sebastian Klöß vom IT-Branchenverband Bitkom.

Die Einrichtung eines weiteren Desktops ist kinderleicht: Man muss einfach unten links in der Taskleiste auf die Schaltfläche „Aktive Anwendungen“ klicken und anschließend ganz oben links auf „Neuer Desktop“. Unter „Aktive Anwendungen“ sind aber auch alle geöffneten Programmfenster miniaturisiert auf einen Blick zu sehen.

Wenn man es nicht ausgeschaltet hat, kann man in der Ansicht sogar herunterscrollen und sieht die Aktivitäten der letzten Tage. „Windows 10 merkt sich nämlich, was wir in der Vergangenheit gemacht haben“, sagt Klöß. Mit Angabe des Datums findet sich dann dort beispielsweise das zuletzt bearbeitete Word-Dokument.

FENSTER SCHÜTTELN

Diese spannende Funktion hilft, wenn viele Fenster gleichzeitig geöffnet sind, sagt Klöß. Wer mit der linken Maustaste ein Fenster an seiner oberen Leiste „festhält“ und schüttelt, minimiert nach und nach alle anderen Fenster.

ERWEITERTE ZWISCHENABLAGE

Sie wurde mit der Windows-10-Version 1809 eingeführt. „Die Funktion ist standardmäßig nicht aktiviert und bleibt daher vielen Anwendern verborgen“, sagt Jörg Hähnle, Windows-Sachbuchautor und Betreiber des Hilfe-Portals *Paules-PC-Forum.de*. Vor dem Update war es nur möglich, genau ein Element in die Zwischenablage aufzunehmen, nun sind bis zu 25.

Allerdings muss die Zwischenablage einmalig durch den Nutzer oder die Nutzerin in den Windows-Einstellungen aktiviert werden. Dort findet sich unter „System“ die Einstellung „Zwischenablage“. „Der Zwischenablageverlauf kann nun auf der rechten Seite im gleichnamigen Abschnitt aktiviert werden“, erläutert Hähnle.

Die Elemente fügt man weiter wie gewohnt mit der Tastenkombination „Strg+C“ oder über die rechte Maustaste und „Kopieren“ der Ablage hinzu. Über die Tastenkombination „Windows+V“ lässt sich der Zwischenablageverlauf einsehen. „Eine Liste zeigt alle bisher abgelegten Elemente an“, erklärt Hähnle. Nutzer können so das gewünschte Element auswählen und einfügen. „Es ist überdies sogar möglich, Einträge dauerhaft in der Liste zu speichern, so dass diese auch bei einem Neustart des Rechners wieder zur Verfügung stehen.“

NACHTMODUS

„Der Nachtmodus unter Windows 10 reduziert den Blauanteil des vom Bildschirm abgegebenen Lichts und sorgt so für einen wärmeren Farbton“, erklärt Hähnle. Das soll für einen besseren Schlaf sorgen. Der Nachtmodus könne aber auch am Tag problemlos genutzt werden. Er lässt sich aktivieren, indem man mit der rechten Maustaste auf den Desktop klickt und dann die „Anzeigeeinstellungen“ wählt. Dort findet er sich unter „Farbe“.

Dort lässt sich nicht nur die Start- und Endzeit für den Nachtmodus einstellen, sondern auch die Stärke des Filters dosieren. „Bei der ersten Verwendung ist der Nachtmodus gewöhnungsbedürftig“, sagt Hähnle. Aber nach einigen Minuten habe sich das Auge an das Bild gewöhnt.

DIKTIERFUNKTION

Wer unter Windows 10 etwas schreiben möchte, muss nicht zwingend tippen. „Unter Windows 10 kann man sehr einfach Texte einsprechen und sich so einiges an Tipparbeit sparen“, sagt Hähnle.

Die Diktierfunktion lässt sich zum Beispiel in Programmen wie Wordpad nutzen und kann mit der Tastenkombination „Windows+H“ gestartet werden. Spricht man „Diktat beenden“ aus, endet die Transkription. Voraussetzung ist natürlich ein angeschlossenes Mikrofon, bei Laptops ist meist eines integriert.

Allerdings, so schränkt Hähnle ein, müsse man die Texte im Nachhinein noch einmal kontrollieren. Windows erkenne nicht immer alle gesprochenen Wörter fehlerfrei. Hintergrundgeräusche verschlechtern das Ergebnis.

DIGITALE POST-ITS

Kleine Notizen lassen sich in Windows 10 bequem über die Funktion „Kurznotizen“ anlegen. Die „Zettel“ finden sich im Startmenü und sind mit einem einfachen Mausklick erstellt. Sie können dann frei auf dem Desktop platziert und in ihrer Größe sowie Farbe angepasst werden.

„Statt auf Klebezetteln auf dem Monitorrand finden sich die Notizen dann auf dem Desktop“, erklärt Windows-Experte Jörg Hähnle. Die virtuellen Notizen können aber anders als Papier-Post-its durchsucht werden.

Seiten vergrößern: Nicht nur fürs Schreiben und Notieren hat Windows 10 praktische Anwendungen im Repertoire, sondern auch fürs Lesen. „Die Texte auf vielen Internetseiten sind sehr klein gehalten und gerade bei längeren Texten kann das Lesen schon mal für die Augen anstrengend werden“, beschreibt Hähnle das Problem.

Doch indem man die Strg-Taste gedrückt hält und dazu das Mausrädchen dreht, lassen sich Internetseiten vergrößern und verkleinern. Dieser Trick funktioniert im Prinzip in allen Browsern. Die eingestellte Schriftgröße wird dann automatisch für den nächsten Besuch der Webseite gespeichert. Mit der Tastenkombination „Strg+0“ wird die Größe wieder auf den Standardwert zurückgesetzt.

Google rüstet Smartphones mit 5G aus

■ Google bringt erstmals 5G-fähige Pixel-Smartphones auf den Markt. Außerdem hat das Unternehmen ein neues Chromecast-Gerät fürs TV-Streaming mit Fernbedienung und einer neuen Google-TV-Oberfläche angekündigt.

Die Pixel-Telefone orientieren sich preislich nun überraschend an der gehobenen Mittelklasse. Für das neue Topmodell Pixel 5 werden 630 Euro fällig. Das vergleichbare, aber ein wenig schlechter ausgestattete Pixel 4a 5G soll 500 Euro kosten. Die Vorgängermodelle Pixel 4 und Pixel 4 XL hatte der Internetkonzern noch zu Oberklasse-Preisen bis 1.000 Euro angeboten.

Technisch müssen Käufer trotzdem auf nichts verzichten – vom Radarsensor zur Gestensteuerung einmal abgesehen. In beiden Smartphones arbeitet Qualcomms Snapdragon-Prozessor 765G, es gibt jeweils 128 Gigabyte Hauptspeicher, der sich nicht erweitern lässt, und Android 11.

Auch das Dual-Kamerasystem ist bei beiden Telefonen dasselbe: eine lichtstarke (f/1,7), optisch stabilisierte 12-Megapixel-Hauptkamera, der ein 16-Megapixel-Sensor mit Ultraweitwinkeloptik zur Seite steht. Den Nachtsichtmodus der Kamera hat Google erweitert. Er lässt sich jetzt auch auf Porträtfotos bei schlechten Lichtverhältnissen anwenden.

Unterschiede liegen im Detail

Das nahezu randlose OLED-Full-HD-Display misst beim Pixel 4a 5G 6,2 Zoll. Beim Pixel 5 sind es 6 Zoll, aber mit 90-Hertz-Bildrate. Auch die Unterschiede bei Akku und Arbeitsspeicher fallen gering aus: Beim Pixel 5 sind es 4.080 mAh und 8 GB RAM, beim kleineren Modell 3.885 mAh und 6 GB RAM. Entscheidender dürfte sein, dass nur das Pixel 5 drahtlos geladen werden kann und nach IP68 gegen Wasser und Staub geschützt ist. Auf der anderen Seite hat nur das Pixel 4a 5G eine Kopfhörerbuchse. Wer einen Kopfhörer per Kabel an das Pixel 5 anschließen möchte, muss zu einem Adapter für die USB-C-Buchse greifen.

Google TV als neue Plattform

Die neueste Version seines TV-Streaming-Gerätes Chromecast wertet Google mit einer Bluetooth-Fernbedienung und Google-TV-Oberfläche auf, unter der sich nun auch Apps installieren lassen, wie fehlende Streaming-Dienste.

Damit geht bei Google die Ära des Smartphones oder Tablets als ausschließliche Fernbedienung für die zu streamenden Filme, Serien oder Videos zu Ende.

Google TV ähnelt Android TV, das schon als Smart-TV-Plattform auf diversen Fernsehern zu finden ist. Es soll künftig auch von anderen Herstellern als Software für ihre Streaming-Lösungen eingesetzt werden können.

Technisch ist der Chromecast auf der Höhe der Zeit: Unterstützt werden 4K-Auflösungen mit bis zu 60 Bildern pro Sekunde, die Hochkontrastformate HDR10, HDR10+ und Dolby Vision sowie das 3D-Raumklangformat Dolby Atmos.

Der „Chromecast mit Google TV“, so der offizielle Name, ist seit Mitte Oktober für rund 68 Euro im Handel. *dpa*

Geld nie an den Händler

Viele Konsumenten nutzen Händler-Plattformen wie Amazon. Das wissen auch Betrüger.

■ Betrüger gibt es überall: Wer auf einer Händler-Plattform wie Amazon einkauft, sollte stutzig werden, wenn ein Verkäufer in seinem Profil Kunden dazu auffordert, ihm direkt eine E-Mail zu schicken.

Dies sei ein klarer Hinweis, dass der Händler nicht seriös ist, warnt die österreichische Plattform „Watchlist Internet“. Denn auf Amazon bieten zwar auch unabhängige Händler ihre Waren an. Dennoch läuft die Abwicklung eines Geschäfts – also die Bestellung und die Bezahlung – normalerweise vollständig über die Plattform ab.

Doch teils schalten sich Betrüger dazwischen und versuchen, Kunden außerhalb der Plattform Waren anzubieten. Oft beginnt es nach Angaben von „Watchlist Internet“ mit der Bitte, sich vor der Bestellung für weitere Details per Mail an den Verkäufer zu wenden – und am Ende geht es dann darum, das Geld direkt zu überweisen. Wer sich darauf einlässt, habe es in der Regel mit Fake-Verkäufern zu tun.

Kriminelle hacken immer wieder solche Marketplace-Accounts, schreibt „Watchlist Internet“. Sie bieten dort Waren besonders billig an, kassieren das Geld – aber liefern am Ende keine Ware.

Wer sich unsicher ist, findet auf der Amazon-Seite Hinweise zum Verkäufer – bei der Smartphone-Version unter dem „Jetzt kaufen“-Button und am Desktop in der rechten Spalte der Produktseite. Weitere Hinweise auf Betrug können sein, wenn die Zahl der Produkte unrealistisch hoch ist oder Firmenname und Waren nicht zusammenpassen.

Auch Amazon kennt das Problem und informiert auf seiner Seite Kunden darüber, wie Marketplace-Verkäufe ablaufen. Auch Amazon rät, Geld nie an Marketplace-und wer von einem Verkäufer dazu aufgefordert wird, solle den Vorfall dem Kundenservice melden. *dpa*

Beeindruckendes Mafia-Epos

„Alter Wein in neuen Schläuchen“ ist im Spielegeschäft ein populäres Motto, Neuauflagen gibt es wie Sand am Meer. Doch selten steckt darin so viel Arbeit wie jetzt bei „Mafia: Definitive Edition“.

■ Anarchie, Gewalt und brachiale Satire: Wer an Gangster-Spiele für Konsolen und PC denkt, dem fällt vermutlich die „Grand Theft Auto“-Serie ein, seit Jahren einer der Platzhirsche der Games-Welt. Dass sich digitale Geschichten über Verbrecher und Verbrechen auch ganz anders erzählen lassen, zeigte aber schon 2002 das Spiel „Mafia“. Mit seiner für damalige Verhältnisse toll erzählten Geschichte wurde das von Illusion Softworks in Tschechien entwickelte Spiel zu einem Geheimtipp. Und genau dieser Titel ist nun wieder da – als runderneuerte „Definitive Edition“.

Technisch ist bei dem vom US-Studio Hangar 13 produzierten Remake kaum ein Stein auf dem anderen geblieben: Grafik, Steuerung, Zwischensequenzen und selbst die Sprachausgabe sind neu. An der Geschichte des Spiels hat sich dagegen nichts geändert – zum Glück, denn darin liegen die Stärken des Epos.

Protagonist von „Mafia“ ist Tommy Angelo (links), der zufällig in die Welt des organisierten Verbrechens gerät. FOTO: 2K/DPA

Besonders originell ist die Geschichte freilich nicht. „Mafia“ bedient sich mehr als großzügig bei „Der Pate“ und anderen Film- und Buchklassikern des Genres. Spannend ist das Gangster-Drama trotzdem.

Im Mittelpunkt steht Tommy Angelo, eigentlich ein eher mittelloser Taxifahrer in Lost Heaven, einer fiktiven US-Metropole zur Zeit der Prohibition, die offensichtlich Chicago nachempfunden ist. Mit dem organisierten Verbrechen hat Tommy nichts am Hut. Doch dann wird er durch Zufall zum Fluchtfahrer für Mafiosi und erhält ein Jobangebot, das er nicht ablehnen kann. Was darauf folgt, ist eine ernste, recht erwachsene Geschichte rund um Loyalität und Freundschaft, Korruption und Verrat, verteilt über mehrere Jahre. Auch Tommys Liebes- und Eheleben spielt eine Rolle. Das war im Jahr 2002 revolutionär und ist auch heute noch zumindest nicht alltäglich in der Spielewelt.

Weit weniger revolutionär ist das eigentliche Spielgeschehen: Je nach Kapitel muss Tommy mal schleichen, mal ballern, mal kämpfen – und vor allem viel Auto fahren, in Rennen und Verfolgungsjagden oder einfach nur von A nach B. Wichtig dabei: Auch wenn Lost Heaven so aussieht, ist die Stadt keine offene Spielwelt. Das nächste Ziel ist vorgegeben, Möglichkeiten zum freien Bewegen gibt es kaum.

„Mafia: Definitive Edition“ von 2K Games ist ab 18 Jahren freigegeben und für PC, Xbox One und Playstation 4 erhältlich. Der Preis liegt bei etwa 40 Euro. Für um die 60 Euro gibt es das Spiel als „Mafia Trilogy“ im Set mit den zwei Nachfolgern. *dpa*

"Für Naturen wie die meine, die sich gerne festsetzen und die wichtigen Dinge festhalten, ist eine Reise unschätzbar; sie berichtigt, belehrt und bildet."

(Johann Wolfgang von Goethe)

Erhard Krull

*** 20. 8. 1956 † 15. 11. 2020**
Hörste/ Lippe Herford

In Liebe und dankbarer Erinnerung an meinen Vater

Vanessa Krull-Kübeck

im Namen der Angehörigen

Die Bestattung im Friedwald Kalletal findet aus aktuellem Anlass im engsten Kreis statt.

Kondolenzanschrift: Bestattungshaus S. Hartung, Weststr. 21, 32051 Herford

Anstelle freundlich zugedachter Blumenspenden bat Erhard um eine Zuwendung an die Tansania AG, Friedrichs-Gymnasium Herford, IBAN: DE 29494501200000072728

26861901_000320

Erhard Krull

1956 - 2020

Diesen Hunger, diese Gier, nach Schönheit, Liebe, nach dem Leben, spür ich heute noch in mir, ungebrochen, ungestillt. So ist mir als Kraft gegeben, was oft nur als Schwäche gilt.
(Hannes Wader)

So wirst Du, lieber Freund, in unserer Erinnerung bleiben.
Du wirst uns und Vielen mehr sehr fehlen.

Bernd, Dieter, Lissi und Jürgen, Susanne und Thomas, Sponk, Walter

27009301_000320

STATT KARTEN

Was bleibt ist Liebe,
Dankbarkeit und Erinnerung.

Ingrid Koch

geb. Schinke
** 21. Juli 1929 † 17. November 2020*

Ralf Koch und Jutta Bornhoeft-Koch

32130 Enger, Ringstraße 55

Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

Richter Bestattungen, 32130 Enger, 05224 / 937994

26947601_000320

Statt Karten

Begrenzt ist das Leben
doch unendlich die Erinnerung.

Wir nehmen Abschied von einem lieben Menschen.

Anneliese Wittemeier

geb. Gronemeyer
* 7. 11. 1925 † 14. 11. 2020

In stiller Trauer:

Helga und Georg
Margret
Enkel und Urenkel

32139 Spenge, Werburger Str. 5
früher Meller Str. 21

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

Bestattungshaus Wölker, Spenge

26913301_000320

Wenn meine Kräfte brechen,
mein Atem geht schwer aus
und kann kein Wort mehr sprechen;
Herr, nimm mein Seufzen auf.

Willi Drexhage

* 11. 1. 1934 † 14. 11. 2020

In liebevoller Erinnerung:

Deine Helga
Geschwister, Angehörige,
Freunde und Bekannte

32051 Herford, Otternbuschweg 14

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beisetzung im Familienkreis statt.

Bestattungshaus Hartung, Inh. T. Stolzmann, Weststraße 21, 32051 Herford

26878201_000320

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.
Darum fürchten wir uns nicht. *Psalm 46, 1-2*

Horst Buddenberg

* 27. Juli 1935 † 14. November 2020

Wir nehmen Abschied:

Christel
Annette und Dietrich
Dorothea und Martin
Janina
Julian und Annika

Traueranschrift:
Annette Selke, Helmholtzstraße 16, 32049 Herford

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für den Verein der Freunde und Förderer des St. Martins-Stiftes Spenge e. V. auf das Spendenkonto bei der Sparkasse Herford, IBAN DE42 4945 0120 9000 2920 87, Stichwort „Horst Buddenberg".

Bestattungshaus Ebke, Rödinghausen

26831901_000320

So wie ein Blatt vom Baume fällt,
so geht ein Mensch aus dieser Welt,
und die Vögel singen weiter.

Eine Stimme die vertraut war schweigt,
Ein Mensch der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei,
was uns bleibt ist die Erinnerung.

Jürgen Keßler

* 4. Juni 1936 † 15. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied.

Lore
Jutta und Udo
Birgit und Detlev
Jan-Christoph und Franziska
Yannick und Vanessa mit Isabelle
Bastian und Katharina
Christian
Antonia und Charlotte
Karl-Dieter und Bodil
und alle, die ihn gern hatten

Kondolenzanschrift:
Bestattungsinstitut Tiemann, Minden-Weseler Weg 60, 32130 Enger

Die Beerdigung fand im engsten Kreis auf dem Friedhof in Enger-Mitte statt.

26830601_000320

N a c h r u f

Unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Ralf Pagels

ist verstorben.

Ralf Pagels war von 1982 bis 2013 als Werkstattmeister bei uns beschäftigt, danach war er bis 2018 maßgeblich für das Qualitätsmanagement verantwortlich.

Wir trauern um einen ehemaligen Kollegen und Mitarbeiter, der stets zuverlässig und immer loyal für uns da war.

Autohaus Beermann & Temme GmbH & Co. KG
Mindener Straße, Herford

26798701_000320

Freud und Leid in der Familie

seinen Verwandten
und Bekannten
der engeren
und weiteren
Umgebung mitzuteilen,
ist ein alter Brauch.

Eine
Familienanzeige
in unserer
Tageszeitung
erfüllt diese Aufgabe.

Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume,
ich leb' in euch und geh' durch eure Träume.

Michelangelo

Elke Biermann

geb. Scholz
* 19. 12. 1941 † 11. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Anja und Jörg
Titus und Sieglinde
Santo und Inge
Dietmar und Wally
und alle, die sie gern hatten

Traueranschrift:
Anja Hagemann, Entruper Weg 35a, 32657 Lemgo

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 25. November 2020 aufgrund der aktuellen Situation im engsten Kreis statt.

Bestattungshaus Hartung, Inh. T. Stolzmann, Weststraße 21, 32051 Herford

26878601_000320

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.
Psalm 62, 2

Ein Leben voller Liebe und Fürsorge ist zu Ende gegangen.

Gerhard Schmeide

* 6. September 1936 † 18. November 2020

In stiller Trauer:

Monika Schmeide, geb. Woting
Volker Schmeide
und alle, die ihn gern hatten

32120 Hiddenhausen, Charlottenburger Straße 15

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung ist am Donnerstag, dem 26. November 2020, um 14.00 Uhr in der ev. Kirche in Eilshausen.

Bestattungen Detzmeier, Inh. Heinrich Stranghöner, Hiddenhausen

26941301_000320

Vom Himmel fehlt ein Stück,
ich sehe es von hier,
die Lücke, die sich nie mehr schließt,
sie hat die Form von Dir.

Elke Förster

† 24. 11. 2019

Ein Jahr ohne Dich!
So viele Momente, die wir gerne noch mit Dir geteilt hätten!
Wir vermissen Dich!

In Liebe

Verena, Daniel, Theresa und Anna

26615101_000320

Wir erhielten die traurige Nachricht,
dass unser ehemaliger Mitarbeiter

H e r r

Heinz Hoffmann

am 17. November 2020
im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Herr Hoffmann war bis zu seinem Eintritt
in den Ruhestand über 35 Jahre in der Rotation
für unser Unternehmen tätig.

In Dankbarkeit für die vielen Jahre
der guten Zusammenarbeit
bewahren wir ihm ein ehrendes Andenken.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

J.D. Küster Nachf.+Presse-Druck
GmbH & Co. KG

Geschäftsführung, Betriebsrat,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Trauerfeier mit Urne und anschließender Beisetzung
findet im engen Familien- und Freundeskreis statt.

26852301_000320

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens:
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern. *(Autor unbekannt)*

Wir trauern um

Wolfgang Sanker

* 24. 3. 1962 † 9. 11. 2020

Wir werden ihn nicht vergessen.

Kollegen und Mitarbeiter des Industrieservice Radewig sowie die Geschäftsführung und Leitungen der Herforder Werkstätten GmbH
Einrichtungen der Lebenshilfe Herford e.V.

26867001_000320

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Anni Menkhoff

geb. Bockelbrink

* 19. Dezember 1926 † 17. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Heidi, Jörg, Antje, Reiner und Jule
und alle, die sie gern hatten

Die Trauerfeier findet aus gegebenem Anlass
im engsten Kreis statt.

Bestattungshaus Wippermann, Lange Straße 25, 32139 Spenge

27025501_000320

Schließ die Augen: Nun flirren im Licht
die weißen Dünen, der wehende Sand,
die grüne See und der endlose Strand.
Schließ die Augen, doch weine nicht.

Gerhard Lietz

Ruth Grote

geb. Pokatis

* 28. 7. 1927 † 17. 11. 2020

Dein Optimismus, deine Lebensfreude
und deine Dankbarkeit werden uns immer
im Herzen erhalten bleiben.

Michael Grote
Katrin Korte geb. Grote
und alle Anverwandten

Kondolenzanschrift:
Katrin Korte, Paderborner Weg 6, 32051 Herford

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Donnerstag, dem 26. November 2020, um 14.00 Uhr in der Kapelle des Erika-Friedhofes, Vlothoer Straße statt.

Ruth würde sich über eine Spende für die "Kreisgemeinschaft Fischhausen e.V." auf das Konto IBAN DE49 2305 1030 0002 1182 71, BIC: NOLADE 21 HO, (Kennwort: Ruth Grote) freuen.

Bestattungen Deppendorf & Preuß, Ortsieker Weg 26, Herford

27031701_000320

NACHRUF

Mit Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem Mitarbeiter

Steffen Görgens

der am 12. November 2020
im Alter von 52 Jahren verstorben ist.

Während seiner mehr als 29-jährigen Betriebszugehörigkeit haben wir Steffen Görgens als treuen, pflichtbewussten Mitarbeiter und loyalen Arbeitskollegen sehr geschätzt.

Wir trauern um einen lieben Kollegen, den wir in guter Erinnerung behalten werden.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH
Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter

26939001_000320

Diese Liebe erträgt alles, sie glaubt alles,
sie hofft alles und hält allem stand. 1. Korinther 13, 8

Danksagung

In den Stunden des Abschieds konnten wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Nähe Joachim entgegengebracht wurde. Dass seine Persönlichkeit und sein Wirken die Menschen berührt haben.

Wir bedanken uns bei den Teams der Notaufnahme und der Intensivstation I im Klinikum Herford für Verantwortungsübernahme, Kompetenz und Menschlichkeit.

Im Namen aller Angehörigen

Prof. Dr. Benjamin Kühme

Bünde, im November 2020
Bestattungshaus Winter-Vortriede

Joachim van Kann

† 06.11.2020

27010101_000320

Wir erhielten die traurige Nachricht,
dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr

Erich Schaefer

am 15. November 2020
im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Herr Schaefer war bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 20 Jahre als Schriftsetzer für unser Unternehmen tätig.

In Dankbarkeit für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit bewahren wir ihm ein ehrendes Andenken.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG

Geschäftsführung, Betriebsrat,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

26856801_000320

---

jura Kaffeemaschinen
Wenn Sie Profis wollen.
Beratung, Verkauf, Service
Wir sind Spezialisten für Kaffeemaschinen.
SCW SERVICE-CENTER-WEBER
Braker Str. 178–180 · 33729 Bielefeld
Telefon 0521/977220
info@scw-service.de · www.scw-service.de

25756901_000320

AKTUELL
. . . Berichte
und
Hintergründe
Neue Westfälische

Informationen aus einer
guten Tageszeitung sind gutes Kapital

Werden Sie Wasserspender!

arche noVa steht für humanitäre Wasserprojekte weltweit.
Wir sind im Katastrophenfall schnell vor Ort und leisten nachhaltige Hilfe.

Ihre Spende wirkt – dauerhaft.
www.arche-nova.org

Spendenkonto:
IBAN: DE78 8502 0500 0003 5735 00
BIC: BFSW DE 33 DRE

DZI Spenden-Siegel
arche noVa Initiative für Menschen in Not

Baumschule Nordhof
Eine schöne Adventszeit
mit Geschenken, Deko und frischen Weihnachtsbäumen vom Nordhof
An der Nordhofstraße · Enger · ☎ 0 52 24/44 14 · www.baumschule-nordhof.de

26843101_000320

Revell
Weihnachts-Werksverkauf

Wann? Am **28.11.2020**
von **8.00–18.00 Uhr**
(letzter Einlass 17 Uhr)

Wo? Revell GmbH,
Henschelstraße 20-30,
32257 Bünde

Jetzt neu auch mit Produkten von Carrera

Wir verkaufen:
Viele Weihnachts-Schnäppchen
(2. Wahl Produkte, Musterware...)

nur am 28.11.2020
20%* **Rabatt** auf Farben und Zubehör
* auf den unverbindlichen Verkaufspreis

Hygiene-Konzept gemäß der aktuellen Corona Schutzverordnung – es kann zu Wartezeiten beim Einlass kommen, Schutzmasken-Pflicht auf dem Betriebsgelände. Kurzfristige Absage des Werksverkaufs vorbehalten.

26653301_000320

LAGO's Badeparadies
Ausstellung · Beratung · Planung · Montage
Unsere Ausstellung ist montags bis freitags täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet.
SANITÄR HEIZUNG RÖHREN TECHNIK
Lago-Sanitär
Alter Kirchweg 7–9
32584 Löhne
Telefon (0 57 31) 15 60 90
Fax (0 57 31) 1 56 09-20
www.Lago-Sanitaer.de

25712201_000320

Öffentliche Bekanntmachungen

Widukindstadt Enger
-Der Bürgermeister-

Bekanntmachung

Die Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Rates am 30.11.2020 erfolgt in der Zeit vom 21.11.2020 bis 01.12.2020 im Aushangkasten der Stadt Enger am Rathaus, Bahnhofstr. 44, 32130 Enger. Die Veröffentlichung der Bekanntmachung erfolgt auch auf der Internetseite - www.enger.de -.

Enger, den 20.11.2020 Thomas Meyer

27017601_000320

Wir teilen schon seit 1959.

Wir sind schon lange weltweit vernetzt und teilen Ideen und Wissen mit lokalen Partnern. Damit arme und ausgegrenzte Menschen in Würde leben können. **brot-fuer-die-welt.de**

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.
Mitglied der actalliance

44. Öffentliche Pfandversteigerung

Auktionator: Dr. Hans-Joachim Dewe, Hellerweg 2, 32052 Herford, versteigert im Auftrag des **Leihhauses Herford** am Samstag, 5. 12. 2020, 13.00 Uhr, Besichtigung ab 11.00 Uhr, im **Hotel Pfennigskrug, Engerstraße 82, 32051 Herford,** Pfand-Nr: 64369 bis 66072, versetzt in der Zeit vom 1. 2. 2020 bis 30. 4. 2020, und älter. Letzter Einlösetag, Donnerstag, 3. 12. 2020. Schmuck · Uhren · Foto-Handy · Notebooks · Kfz-Werkzeuge – Leihhaus Herford, die sichere Adresse für Ihre Wertsachen.

BARGELD sofort!

Brudtlachtstraße 2a, 32052 Herford, Tel. 0 52 21/3 42-71 16
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–17.30 Uhr, Sa. 10.00–13.00 Uhr

Die Durchführung dieser Pfandversteigerung verläuft unter der Berücksichtigung und Einhaltung der allgemein geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen sowie allgemeiner Maskenpflicht und begrenzter Besucherzahl. Um die Abstandsregelung zu gewährleisten, können wir nur einer bestimmten Anzahl von Personen die Teilnahme an der Versteigerung ermöglichen. Daher bitten wir Sie, sich vorzeitig für die Pfandversteigerung per E-Mail anzumelden und sich einen Platz zu sichern: **info@leihhaus-herford.de.** Aus organisatorischen Gründen würden wir begrüßen, wenn Sie neben Ihrer Anmeldung den Abschnitt nennen, für den Sie sich interessieren. Die Bedeutung der Abschnitte wird weiter unten erläutert. Um den Publikumsverkehr besser regulieren zu können, wird die Versteigerung diesmal in zwei Abschnitten vollzogen:

Abschnitt 1:	**Abschnitt 2:**
Technik, Fahrzeuge und Werkzeuge	Schmuck und Uhren
Vorbesichtigung ab 11.00 Uhr	Vorbesichtigung ab 11.00 bis 13.00 Uhr
Versteigerung ab 13.00 Uhr	Versteigerung ab ca. 14.00 Uhr

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

26927701_000320

Was bewegt die Ostwestfalen?

Das Wichtigste aus der Region.
Täglich in Ihrer Neuen Westfälischen.

Geschäftsempfehlungen

Allg. Geschäftsempfehlungen

Lagerverkauf Babyland Bünde
Info: www.babyland-outlet.de

Decken-gestaltung
Holz-Potthoff · Herzogweg 116
Bünde · ☎ (0 52 23) 4 10 55
26588201_000320

Entrümplungen zum Festpreis,
☎ 015 77/ 5 58 94 02

Dienstleistungen

Pflege Ihren Garten (0170) 4 14 09 53

Professionelle Dachrinnenreinigung
zu fairem Preis☎ (0 15 22) 7 30 93 19

Laminat-Verlegung, Streicharbeiten
und vieles mehr. Mit langjähriger Erfahrung - Ihr Handwerker Team
☎ (0 15 22) 7 30 93 19

Geschäftsverbindungen

Kaufe Unternehmen. 0171/3050653

Handwerk

Wohnungsanstrich u. Schimmelsa-
nierung Ihr Malermeister Plöger (05732) 687187

Fliesen- und Maurer-Reparaturen
Fa. Liebenow ☎ 01 72 / 5 88 11 71

Preiswerte Gartenarbeiten
aller Art. Baumfällarbeiten
☎ (01 63) 6 69 67 33
26931101_000320

Silikonfugen/Schimmelbeseitigung
• Fa. Krämer ☎ 0172/5194279

1a Dachdecker hat noch Termine
frei, Reparaturen, Flachdach/ Steildach, Dämmung ☎ (01577) 5589402

Glasbruch? Glasprobleme?
Ahlersmeyer GmbH
Telefon 05223/3048
11934201_000320

Baubedarf

Zimmertüren
Holz-Potthoff
Herzogweg 116 · Bünde
☎ (0 52 23) 4 10 55
26588101_000320

Gesundheit & Fitness

Gehwol hilft Ihren Füßen!

Betreuung

SenVitaris
Ihr Leben daheim
Betreuung in Ihrer häuslichen Umgebung stundenweise oder 24 Stunden
Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Sven Müßigbrodt **0 52 23/1 89 95 11**
10753801_000320

Verschiedenes

Garten-& Baumfällarbeit 057126783

Hausanstrich preisw. bis 36 Meter
ohne Gerüst. Fa. Alt ☎ 05743/2222

Fliesenleger frei f. Badsanierungen
☎ (05731) 41476 od. (0171) 6771921

Die Wahrheit der Himmel für die
Menschen der Erde verkündet der Prophet Jakob Lorber! Kostenloses Buch unverbindlich anfordern bei Helmut Betsch, Bleiche 22/60, 74343 Sachsenheim

● Zu günstigen Preisen:
Abfallentsorgung,Absetzmulden für Boden, Bauschutt, Strauchwerk, Mischmüll usw., kontaminierte Böden
WD **DEHNE** GmbH & Co KG
☎ (05 21) 7 60 62
23548501_000320

Wir schneiden Ihre kaputten Fichten
preisw. herunter Fa. Alt, 05743/2222

Zauberei u. Comedy ☎ (0521) 390491

Fußbodenverleger hat noch Termine
frei, 0521/ 45626 od. 0171/ 5883818

Fliesenverlegung und Maurerarbei-
ten übernimmt: ☎ 0171 / 73 507 28

Tiere

Wohnungskatzen und viele andere Tiere warten im Tierheim Bünde-Ahle auf Sie. ☎ (052 23) 68 95 76, www. tierschutzverein-herford.de

• Ihr Experte für Öfen & Zubehör
• über 160 Öfen auf 5 Ebenen
• Top in Preis und Leistung
• Tulikivi Innovationszentrum

DAS OFENZENTRUM

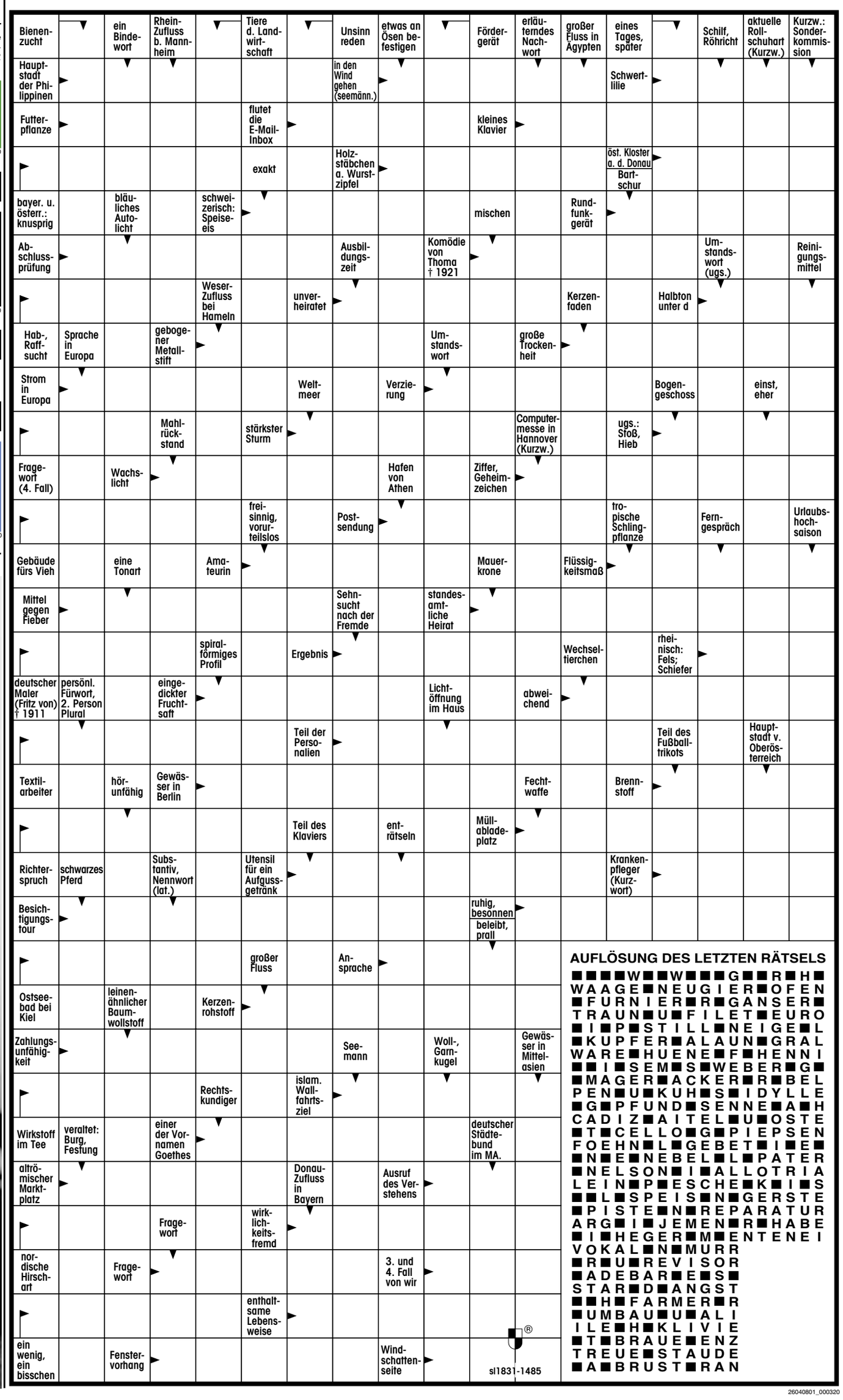
Ab sofort bis 30.11.2020: Starke Zuhause-Schönmach-Angebote! Gemeinsam machen wir es uns Zuhause schön!

geöffnet
Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-15 Uhr
Oder nach Terminvereinbarung.

direkt an der A2

Hansestraße 1 C (neben McDonald's)
33689 Bielefeld
Telefon 05205 7514076
www.das-ofenzentrum.de
26890401_000320

Täglich das große Kreuzworträtsel in Ihrer NW



26040801_000320

immo.nw.de
IMMOBILIENMARKT

job.nw.de

Die einen sind Egoisten, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Langfristig gesehen hilft etwas anderes.

mobil.nw.de

Im Frühjahr kommt der jüngst erneuerte Hyundai i20 als Performance-Version auf den Markt. Der Turbobenziner i20 N hat 204 PS.

Tipps für Schneeschipper und Straßenkehrer

Entspannter ans Ziel kommen

Es gibt wohl nicht viele Menschen, die von sich behaupten, gern die Straße zu kehren oder Schnee zu schippen. Wer die unliebsame Heimarbeit nicht auf seine murrenden Teenager abwälzen kann, der versucht es eben selbst, schnell hinter sich zu bringen – um anschließend über Rückenschmerzen klagend auf die Couch niederzusinken.

Beim Besen gilt: Harte Kunststoffborsten packen den Schnee besser. Die weicheren Naturhaarborsten bekommen hingegen feinen Dreck und Staub besser zu greifen.

FOTO: ROLAND WEIHRAUCH/DPA

Genau hier beginne das Problem, sagt Detlef Detjen von der Aktion Gesunder Rücken in Bremervörde. „Wir sollten die Wegesäuberung lieber als Freizeitbeschäftigung akzeptieren“, lautet sein Tipp. „Wer immer mal wieder eine Pause oder einen Plausch mit dem Nachbarn über den Gartenzaun hinweg einlegt, kommt deutlich entspannter ans Ziel.“

Und wer neben einer entspannten Herangehensweise dann noch mit dem richtigen Werkzeug zu Werke geht, müsse später auch nicht über Schmerzen im Kreuz klagen. „Viele Leute machen es sich wirklich unnötig schwer, weil sie einen Besen benutzen, der nicht zu ihrer Körpergröße passt oder einen Schneeschieber mit viel zu großer Schaufel“, sagt Peter Baruschke, Redakteur der Zeitschrift *Selbst ist der Mann*.

Häufigster Fehler: Der Stiel hat nicht die passende Länge. Um das zu vermeiden, sollte man das Produkt vor dem Kauf auch mal kurz im Laden ausprobieren. Baruschke weiß: „Wer sich bücken muss, braucht einen längeren Stiel.“ Der Handel hält hier mittlerweile verschiedenste Modelle bereit. Die Klassischen aus Holz lassen sich in der Höhe zwar nicht verstellen. „Solche aus Kunststoff oder Aluminium aber durchaus, was ermöglicht, dass verschiedene Haushaltsmitglieder gut damit arbeiten können“, sagt Ralf Diekmann vom Tüv Rheinland.

Ähnlich verhält es sich mit der Schaufelgröße, welche es im Handel von S bis XXL gibt. „Bei vielen fällt die Wahl auf das größte Modell, weil sie annehmen, dass sie dann auch besonders schnell fertig sein werden“, beobachtet Baruschke. Hat es dann aber mal ordentlich geschneit, türmt sich so viel Material in der Schaufel, dass man sie nur noch unter enormer Anstrengung heben kann.

Auch auf die Kante der Schaufel gilt es zu achten. Wie diese gefertigt sein sollte, hänge wiederum von den örtlichen Gegebenheiten ab, erläutert Baruschke. „Habe ich eine sehr ebene Fläche, eignen sich Schaufeln mit einer scharfen Kante. Denn damit bekomme ich den Schnee bis zum Boden gut weg.“

Doch an Unebenheiten wie kleinen Hügeln oder größeren Fugen zwischen Gehwegplatten bleibt man damit unschön hängen. In diesen Fällen seien Schneeschieber mit gewölbter Schaufel besser, die über solche Hindernisse leichter hinweggleiten.

Wer in Regionen lebt, in denen im Winter mit nicht viel mehr als Puderzuckerschnee zu rechnen ist, kommt womöglich mit einem Straßenbesen aus. „Der sollte überwiegend Kunststoffborsten haben, weil die den Schnee besser packen“, sagt Diekmann.

Egal, ob man nun Schnee oder Laub vom Gehweg entfernen muss: Man sollte sich die Fläche einteilen. „Lieber in mehreren Zyklen arbeiten statt mit erhöhter Kraft versuchen, alles auf einmal wegzubekommen“, rät Diekmann, und zieht einen Vergleich zum Radfahren: „Man würde ja auch nicht versuchen, im höchsten Gang den Berg hinaufzufahren. Wenn man auf halber Strecke schlapp macht, kommt man auch nicht früher ans Ziel.“ *dpa*

MIETRECHTSTIPP

Tod des Mieters

Stirbt der Mieter einer Mietwohnung, endet der Mietvertrag nicht automatisch. Die Hinterbliebenen müssen den Mietvertrag fristgerecht kündigen. Darauf weist der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland hin. Den Angehörigen und auch dem Vermieter steht allerdings ein Sonderkündigungsrecht zu. Dieses muss innerhalb eines Monats nach Kenntnis vom Tod des Mieters ausgeübt werden. Innerhalb dieser Frist kann mit der dreimonatigen gesetzlichen Frist gekündigt werden. Eventuell längere Kündigungsfristen im Mietvertrag sind dann hinfällig.

Will der hinterbliebene Partner, der mit dem Verstorbenen einen gemeinsamen Haushalt führte, weiterhin in der Wohnung bleiben, tritt er automatisch in den Mietvertrag ein, wenn er nicht sein Sonderkündigungsrecht geltend macht. Allerdings steht dem Vermieter auch ein Sonderkündigungsrecht zu, wenn in der Person des Eintretenden ein wichtiger Grund zur Kündigung liegt – Zahlungsunfähigkeit zum Beispiel. *dpa*

Immobilienangebote

Allgemeine Immobilienanzeigen

Unser Angebot für Sie: Kostenlose Immobilienbewertung

Postbank Immobilien GmbH
Team Ludwig
Berliner Str. 24 · 32052 Herford
Tel. 0171 82 81 710
Postbank IMMOBILIEN
21571601_000320

Kostenl. Immo-Bewertung + Vermittlung, RE/MAX ☎ 0171/ 3050653

Eigentumswohnungen

Bielefeld

RENDITE ZUM ANFASSEN!
Junges Bestandsobjekt oder KfW-55 Neubauprojekt mit bis zu 18.000€ Zuschuss? Wir haben passende Objekte für Ihr Vermögen - z.B. KP 179.000€ - Miete ca. 7.160€ p.a. Mietzahlung auch bei Leerstand- Kaum Aufwand - Sicher & intelligent Investieren T: 0521-8988053 www.renditeresidenz.de
immo.nw.de 5319803
RENDITE RESIDENZ

Kreis Herford

Einladung zur Hausbesichtigung
Besichtigung am Sonntag 26.11.2020. Bungalow 110 in Bielefeld-Ubbedissen von 12:00 - 15:00 Uhr. Terminabsprachen bei Laura Kniesburges 0151 539 488 78. Unsere Corona Regeln: Bitte stimmen Sie vorher einen Termin ab. *Sonntags keine Beratung / kein Verkauf
Town & Country HAUS www.TownCountry-OWL.de Tel. 0 52 22-36 33 40

Herford - Bestlage!
Außergewöhnl. Neubau - bereits fertiggest. Top Energiew., hochw. Ausstattung. Einfach schick! Wfl. 77,9 m², 3 ZKB, Balkon. TG auf Wunsch. Bj. 2019, Neubau - Erstbezug! Gashzg. aus 2019 B: 30 kWh/(m²a) / Kl. A+. Obj.-Nr. 7164. € 280.500,00. Keine Käuferprovision! Tel. 05221/127688
immo.nw.de 5800929
www.immovoba.de immobilien GmbH der Volksbank Bad Oeynhausen - Herford

Ruhig und zentral in Spenge wohnen!
Eigentumswohnung, 1. OG, 84,1 m² Wohnfl., 3 Zimmer, Balkon, Keller, ruhige Sackgassenlage. Verbrauchsausweis, GAS, Bj. 1996, Energieeffizienzkl. C, 76 kWh/m²a Verkauf gegen Gebot. Mindestgebot: 150.000 EUR zzgl. 3,57 % inkl. gesetzl. MwSt.
immo.nw.de 5907087
Tel.: 05225/ 8714 -320 knabe-immobilien.de

Ihre **Tageszeitung** informiert weltweit und ganz lokal.

Maisonettewohnung mit Garten!
Eigentumswohnung (Doppelhaushälfte) in ruhiger Lage Spenge-Lenzinghausen. 91,3 m² Wfl., 4 Zimmer, Fachwerkelemente, FBH., Garten u. v. m.! Bedarfsausw. 210 kWh/(m²a), Gas, C, Bj. 1900. Verkauf gegen Gebot. Mindestgebot 166.000 EUR zzgl. 3,57 % Käuferprov. inkl. gesetzl. MwSt.
immo.nw.de 5800391
Tel.: 05225/ 8714 -320 knabe-immobilien.de

Kreis Minden-Lübbecke

+++ TOP Wohnung im Mindener Norden
EG-Wohnung mit Terrasse, Garten + Tiefgaragenstellplatz, Wfl. ca.97 m², 3 Zi., off. Kü., EBK, Fahrstuhl, Alarmanlage, Bj. 2016, verm., KP 330.000 EUR, 4,64% inkl. 16% MwSt. Prov., Bedarfsausweis, Nah/Fernw. KWK, fossil, Blockheizkraftwerk, E-Kennwert: 66 kWh/m²a, Effizienz-Kl.: B
immo.nw.de 5564371
BI BRINKMANN IMMOBILIEN
Tel. 05731/844052 · www.brinkmann-immobilien.de

Offenes Wohnen mit großer Loggia!
NEU!! Helle Neubau-Eigentumswhg. in der Südstadt von Bad Oeynhausen! Ca. 85 m² Wohnfl. mit modernem, offenen Zuschnitt. Ca.16m² Loggia in Westausrichtung, Fahrstuhl, Keller, Carport (zzgl. 9.500,-€). B. in Vorber., Bj. 2021. Kaufpreis: 272.000,- € - keine Provision. Tel. 05731-2599130
immo.nw.de 5914993
SCHWENEKER ivd IHRE ERSTE ADRESSE FÜR IMMOBILIEN

Bad Oeynh. / Südstadt Nr. 4277
Willkommen in Ihrem künftigen Wohndomizil, d. großz. 3-Zi-Wohnet., in d. direk. Nachbarsch. z. Wiesental. Wfl./Nfl ca.115 m². 2 Balkone. BJ 1982. Verbr. Ausw. 102,4 kWh (m².a). Eff. Kl. D. Hz. Gas (2000). KP 188.500 €. 2 Garagen mögl. KP auf Anfr. 3,48% Käuferprov. Tel. 05731/176060
immo.nw.de 5583931
Buller ivd

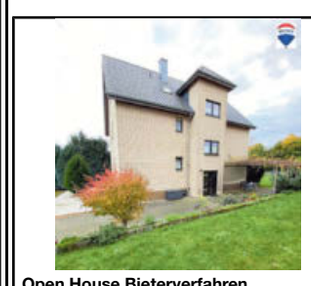
Bad Oeynhausen / Stadtkern Nr. 4303
I. d. erstklassig sanierten 2-ZI-ETW residieren Sie im Zentrum der Kurstadt, mit dem Kurpark und der Oeynh.Schweiz auf "Du". Balkon. EBK. KFZ-Stellpl. Bj.1928 / san. 2018. Hz. Gas. Ener. Ausw. i. Vorbereit. s.d.19.11.20. 3,48 % K-Prov. Tel. 05731 / 176060
immo.nw.de 5821429
Buller ivd

Kreis Lippe

ENGEL&VÖLKERS

BARRIEREARM UND GRÜN
Bad Salzuflen-Obernberg, Souterrain, Wfl. ca. 120 m², 2,5 Zi., Terrasse, großz. Wohn-Essbereich, Barrierefreie Zugangsmöglichk., Aufzug, TG-Stellplatz, BJ 1980, V, 150,3 kWh, E, Gas, KP 265.000 EUR + 3% zzgl. gesetzl. gültiger MwSt., Tel.: 05222-7079090 | Immobilienmakler
immo.nw.de 5767489
ENGEL&VÖLKERS www.engelvoelkers.com

außerhalb OWL



Open House Bieterverfahren
in Neuenkirchen am 22.11.20 ab 12Uhr-15Uhr. Bj.1996,Wfl.73m²,3 Zimmer,Mind.Gebot 129.900€ zzgl.4,64% Maklerprovision inkl.16% MwSt. Verbrauchsausweis, Gas, Energieeffizienzklasse B, 62,90 kWh/m²a, Kontakt unter: Tel: 0151-12380907 E-Mail: zeynep.bostanci@remax.de
immo.nw.de 5933371
RE/MAX Bielefeld · Immokontor24 GmbH KOSTENLOSE IMMOBILIENBEWERTUNG (05 21) 30 51 51 80

Marl - Mitte Nr. 4314
I. d. hellen, sonnendurchfluteten 3-Zi-Penthouse-Wohnetage leben Sie in zentraler, dennoch ruhiger Wohnlage in Marl - Mitte. Alles bef.sich in unmittelb.Nachbarschaft. WFl / NFL ca. 125 m². Verbr. Ausw. 94 kWh (m².a) Eff.Kl. C.Heizg. Fernwärme. BJ 1984. KP 189.000 €. 1,74 % Käufer-Prov. Tel. 05731 / 176060
Buller ivd

Open House Bieterverfahren
in Neuenkirchen am 22.11.20 ab 12Uhr-15Uhr. Bj.1996,Wfl.94m²,4 Zimmer,Mind.Gebot 169.900€ zzgl.4,64% Maklerprovision inkl.16% MwSt. Verbrauchsausweis, Gas, Energieeffizienzklasse B, 62,90 kWh/m²a, Kontakt unter: Tel:0176-34151621 E-Mail: nermin.coemertpay@remax.de
immo.nw.de 5933370
RE/MAX Bielefeld · Immokontor24 GmbH KOSTENLOSE IMMOBILIENBEWERTUNG (05 21) 30 51 51 80

1-2-Familienhäuser

Bielefeld

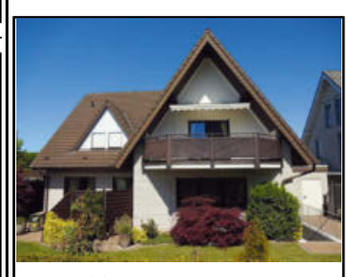
KFW-Standard 55!
Neubau DHH in Theesen // 238 m² Grdst. // 102 m² offene Wfl. zzgl. 10 m² wohnlich ausgeb. Nfl. im Spitzboden // 3-fach vergl. Fenster m. elektr. Jalousien // Fußbodenheizung // BA 17 kWh/(m²a) A+ // Bj. Haus/Hzg. 2020 // Luft/Wasser Wärmep. // 412.000 € // KEINE KÄUFERPROVISION
immo.nw.de 5746003
Am Buschkamp Immobilien Jöllenbecker Straße 256 0521 - 959 683 0 ivd

**** Dreifamilienhaus-Klassiker ****
Solides Wohnhaus in guter Bielefelder Wohnlage, ca. 226 m² Wfl., 2 Einheiten vermietet, Terrasse + Balkon, neue Gasbrennwerthzg., Vollkeller, ca. 530 m² tolles Grdst., Do-Garage, € 525.000 *Verbrauch, Gas, Bj. 1964, E, 154,80 kWh/(m²*a)*
immo.nw.de 5937358
Stracke Immobilien ivd AN DER KUNSTHALLE (05 21) 770 19 440

Kreis Herford

Hier residieren Sie mit Weitblick!
EFH mit großzügigem Wohnambiente in zentraler Lage von Vlotho,Bj.1967, Grdst.ca.1.325m, Gesamtfläche ca. 345 m²,9 Zimmer,4 Balkone, 2Terrassen, 3Kamine, 2 Garagen, Stellpl.,verfügbar ab sofort, BA, Gas,1986,G,232,50 kWh/m²a KP 399.000 EUR, 3,48 Prov., 05731-8697710
immo.nw.de 5438992
SCHÖLZER ivd

Löhne / OT Gohfeld Nr. 4312
I. d. gepflegten EFH genießen Sie d.vorzügl., absol. ruhige, gleichw. zentr. Wohnlage d. OT´s, am Ende einer Sackgasse., m.unverb.Fernblick, hin b.z. Wiehengeb. BJ 1898/1976. WFL/NFL ca. 150 m². GST rd 3.055 m². Bed.Ausw. 345,4 kWh (m².a) Eff. Kl. H. Hzg. Öl / BJ 1996. KP 210.000 €. 3,48 % Käuferprov. Tel. 05731 / 176060
Buller ivd



Herford / OT Elverdissen Nr. 4228
Herzlich willkommen in diesem vorzügl., großflächigen 2-Familienhaus, in dem Sie in perfekter u. ruhiger Wohnlage d. OT´s, auf rd. 257 Wfl./Nfl leben. Ca. 560 m² Areal. BJ 1997. Gaszentralhzg. / BJ 2009. Verbr. Ausw. 96,6 kWh (m².a) Eff. Kl.C KP 575.000 €. 3,48 % Käuferprov. Tel. 05731 / 176060
immo.nw.de 5334478
Buller ivd

Vlotho-Uffeln: 1- bis 2-FH m. Blick
ins Grüne. Wfl. 192 m², Areal 1.217 m², Bj. 1971 / Erweiterung 1999. 3 Carportpl., Terrasse, Gäste-WCs, Parkett, Roll., Gartenhaus, etc. B: 176,1 kWh/(m²a)/ Kl. F. Nachtspeicherhzg. + 2 Kaminöfen. Obj.-Nr. 7593. € 285.000,00 zzgl. 3,48 % Courtage. Tel. 05731/17788
immo.nw.de 5914986
www.immovoba.de immobilien GmbH der Volksbank Bad Oeynhausen - Herford

Wie man zusätzlichen Wohnraum schafft

Baulücke, großes Grundstück, Platz im Hof. Es gibt viele Flächen, die sich noch bebauen lassen. Doch so naheliegend ein Projekt auch erscheinen mag – die Tücke liegt oft im Detail.

Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mangelware, daher werden dort auch bereits bebaute Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann aufstocken, abreißen und neu bauen sowie zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung allerdings Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen“, sagt Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein.

Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab.

„Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist häufig abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesinnenministerium. „Entscheidend ist beispielsweise, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll.“

In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vorgaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zu überbaubaren Grundstücksflächen, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr und zu weiteren Fragen.

„Manche Pläne legen fest, dass etwa nur Wohnbebauung zulässig sein soll, andere bestimmen etwa auch die Geschossflächenzahl“, sagt Rechtsanwalt Joachim Kloos, der ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein tätig ist.

Ja oder nein: Ob ein Gebäude aufgestockt werden darf, ergibt sich aus dem Bebauungsplan. Denn dort finden sich auch Regelungen zur Geschossflächenzahl. FOTO: ZACHARIE SCHEURER/DPA

Wenn der Plan auf eine regelungsbedürftige Frage keine Antwort gibt, gilt diesbezüglich die Baunutzungsverordnung. Aber auch wenn es keinen Bebauungsplan gibt, dann darf ein Bauvorhaben trotzdem nicht in Widerspruch zur vorhandenen Bebauung treten.

Die Erkenntnis, dass Bauvorhaben und Vorgaben des Bebauungsplans voneinander abweichen, bedeutet noch nicht das Aus für die Pläne des Bauherren: „Der Grundstückseigentümer sollte sich dann überlegen, eine Ausnahme oder Befreiung zu beantragen“, rät Voigtmann.

Wenn eine Ausnahme im Plan vorgesehen ist, dann hat der Plangeber an entsprechende Sonderlösungen gedacht. „Mit entsprechender Begründung wird eine solche Ausnahme in der Regel genehmigt“, so Kloos.

In traditionellen Gemeinden oder Ferienorten kann dem Bauherrn neben dem Bebauungsplan auch gemeindliches Satzungsrecht in die Quere kommen. „Durch städtebauliche Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen können Kommunen auf das örtliche Erscheinungsbild einwirken oder ein bestimmtes Stadtbild konservieren“, erläutert Kloos.

Manche Gemeinden schrieben etwa bestimmte Dachformen oder traditionelle Fassadengestaltungen vor. „Aber auch davon kann man sich befreien lassen“, so der Fachanwalt für Verwaltungsrecht.

Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft natur- und denkmalschützende Vorschriften beachtet werden: „Bei der nachverdichtenden Bautätigkeit in bestehenden Quartieren versuchen wir, wertvollen Baumbestand zu schützen“, sagt Cornelius Mager, Leiter der Lokalbaukommission der Stadt München. Auch der Denkmalschutz spiele eine große Rolle.

Bauherren, die ein Vorhaben angehen wollen, rät Rechtsanwalt Kloos, auf dem Internetauftritt der Kommune alle gültigen Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen nachzuschauen, bevor man konkrete Entwürfe anfertigen lässt. Mit einem Antrag auf planungsrechtliche Auskunft erhält man beim zuständigen Bauamt Einblick in den Flächennutzungs- und Bebauungsplan.

Wer eine verbindliche Auskunft haben möchte, ob ein bestimmtes Vorhaben möglich ist, der sollte einen Bauvorbescheid einholen: Dieser erlaubt noch nicht, mit dem Bauen zu beginnen. Die Behörde gibt aber verbindlich Auskunft darüber, ob Details wie eine bestimmte Nutzung, Bauart oder Größe zulässig ist. *dpa*

1-2-Familienhäuser

Kreis Herford

Gaußstr. 37 und 39, Bünde I Am Teich 1, Enger I immo.nw.de 4231065

Schautag am Sonntag 22.11.2020

Wie sieht Ihr Traumhaus aus? Klassisch m. Satteldach oder modern mit Flachdach? Ihre Wohnträume werden mit uns Wirklichkeit! Moderne Wohnansprüche, opt. Grundrisse sowie zeitlose Architektur. Besuchen Sie unsere Musterhäuser von 12-15 Uhr. Tel: 05223-6596700 www.bem-wohnbau.de

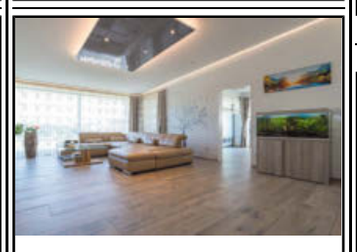
PROBE (WOHN)FAHRT MIT ELAN, COMPACT & STYLE Bem WOHNBAU

26997501_000320

2 Familienhaus stadtnah nähe H2O***
216 m² Wfl., 610 m² Grundstück, Bj 1906, Anbau 1972, EG: 59 m² DG: 157m², 6 Zi, Terr., 37m² Balkon, 2 Bäder, G-WC, Garage, modernisierungs-/renbed., KP 389.000 EUR, Bedarfsausweis, Gas, 198,5 kWh/m²a, Öl-Zentralh. j.schramm@heise-immobilien.de Tel. 0521/9665816
immo.nw.de 5919331
HEISE www.heise-immobilien.de

Solides ZFH mit Weitblick
Gepflegte Immobilie in Kirchlengern,Bj. 1965, Grdst. 978 m², Wfl. ca.160 m², DG ausgeb., 9 Zimmer, 3 Bäder, 2 Balkone, Garage, Carport, großer Garten ,BA, Gas, 2008 ,G, 225,40 kWh/m²a sofort verf., KP 249.00,-- EUR, 4,64% Prov. 05731-8697710
immo.nw.de 5904796
SCHÖLZER ivd

Anspruchsvolle Bewohner gesucht!
Luxus Neubau in Löhne-Obernbeck, Bj.2018, Grdst.1763 m²,WFL ca.160 m²,eine Ebene,3 Zi., erweiterbar,2 Küchen,2 Bäder seniorenger., exkl. Designerausst., mehrere Terrassen,3 Garagen,BA,LUFTWP, 2018, A+, 26,00 kWh/m²a KP 975.000,-- EUR, 3,48 % Prov.,05731-8697710
immo.nw.de 5881688
SCHÖLZER ivd



Komfort und Sonne am Südhang!
Bünde, Sackgassen-Endlage! 5.778 m² Grundst., ca. 504 m² Wohnfl., 10 Zimmer, Komfortausstattung, Smart-Home, Wintergarten, Garagen, Carport u.v.m.! Bedarfsausw., Alternativ, Bj. 2017, A+, 12,80 kWh/m²a Kaufpreis: 988.000 EUR zzgl. 3,57 % Käuferprov. inkl. gesetzl. MwSt.
immo.nw.de 5706195
Tel.: 05225/ 8714 -320 knabe-immobilien.de

Kreis Minden-Lübbecke

Bad Oeynhausen I Zweifamilienhaus I immo.nw.de 5841504 I 398.000 €

Ehemaliges landwirtsch. Anwesen

Wfl. ca. 179 m², Gst. 1.977 m², Bj ca. 1750, Um- und Ausbau 1970/1998, Terrasse, Balkon, Kaminöfen, Öl-ZH, Teilkeller, Scheune, 2 Garagen, 5 PKW-Stellplätze, Bedarfsausweis: 207,60 kWh/m²a, EEK: G, Kaufpreis 398.000 EUR zzgl. 3,57 % Käufercourtage (Exposé 6429)

Sparkasse Herford
Alles rund um Ihre Immobilie aus einer Hand.
Telefon 05221/161 161
www.sparkasse-herford.de
Zuhause Wir bringen alle(s) unter ein Dach.

26997801_000320

Architektenhaus in Lübbecke
Privatverkauf, exklusive Lage, Unikat, 599.000 €
unterlagen.anfordern@gmail.com

Bad Oeynhausen / Südstadt Nr. 4313
Herzlich Willkommen! I. d. gepflegten 1-2 FH leben Sie i. begehrter Südstadtwohnlage, m. Fernblick, hin bis zum Wiehengebirge. Baujahr 1900 / 1980. WFL /NFL ca. 220 m². GST rd. 1.393 m². Heizg.Öl. Energieausw.s.d. 19.11.20 in Vorbereit. KP 239.000€. 3,48% Käuferprovision. Tel. 05731 / 176060
Buller ivd

P.W.-Holzhausen, ZFH, Nr. 6728
Bj. ca. 1934, zwei Wohneinh.: ca. 54 m² u. ca. 78 m², Grundstk. ca. 156 m², Jahresnettomiete z.Z. ca. 8.100,- €., teilunterkellert, Carport, Öl-ZH, BA: 201,3 kWh/(m²a), EEK: G, Kaufpreis: € 125.000,00 zzgl. 3,57 % Käufercourtage, Ihre Immobilienberaterin: Marita Scholle-Branahl, Tel: 05731/16-1616
immo.nw.de 5937586
Sparkasse Immobilien – Sparkasse Bad Oeynhausen - Porta Westfalica

B.O.-Oberbecksen, EFH, Nr. 6786
Baujahr ca. 1910, ab 2009 umfassend renoviert, Wohnfläche ca. 147 m², Grundstück 1.038 m², Doppelgarage, zwei Balkone, Solaranlage, Gas-ZH, BA: 187,7 kWh/(m²a), EEK: F, Kaufpreis: € 245.000,00 zzgl. 3,57 % Käufercourtage, Ihr Immobilienberater: Gregor Pape, Tel: 05731/16-1616
immo.nw.de 5937510
Sparkasse Immobilien – Sparkasse Bad Oeynhausen - Porta Westfalica

Bad Oeynh./ Oberbecksen Nr. 4278
Gen. Sie i. d. bildschschönen Villenanwesen höchstes Wohnniveau auf ca. 496 m² Wfl/Nfl. D. parkgl.GST v.ca.2.820 m² lädt z.Verweilen ein. 4 Garagen. BJ 1973. Gas-Brennw.Hz./BJ '06.Bed. Aus. 104 kWh (m².a). Eff.Kl.D KP 1.575.000 €.3,48% Käuferprov. Tel. 05731/176060
immo.nw.de 5621787
Buller ivd

Ein Schwedenhaus zum verlieben!
Gefühl von Urlaub in den eigenen 4 Wänden? Hier ist es möglich! familienfreundlich in Diepenau-Lavelsloh, Wfl. ca. 160 m², Grdst. ca. 997 m², 6 Zi, Bj. 2005, Energiebedarfsausweis, 93,8 kWh/(m2a), Gas, Energieeffizienzklasse: C, KP: 253.000 €, Käuferprov.: 4,76 % inkl. ges. MwSt.
immo.nw.de 5937549
Postbank Immobilien GmbH – Iwona Köhler-Cypris – Fritz-Souchon-Straße 27 · 32399 Espelkamp · Tel. 0 57 72-56 03 50 – Postbank IMMOBILIEN

Wohlfühlambiente garantiert!
1-2FH in grüner Lage von B.O.-Bergkirchen. Wohnfläche ca. 198 m² zzgl. Spitzboden, Areal ca. 1.007 m². Vollkeller, Doppelcarport und div. Stellpl., 3 Balkone. Gashzg. (2020), B.: in Vorb., BJ: 1958/92, Kaufpreis: 359.000,00 € - zzgl. 3,48% Käuferprovision inkl. MwSt. Tel: 05731-2599130
immo.nw.de 5876803
SCHWENEKER ivd – IHRE ERSTE ADRESSE FÜR IMMOBILIEN

Charmantes Landhaus in Rhaden-Varl
Wfl. ca. 160 m2, weiterer Ausbaupotenzial von ca. 45 m² ist vorhanden, Grdst ca. 18.721m², davon ca. 13.000 m² Wiesenfläche die aktuell verpachtet ist, 9 Zi, Bj. 1914, Energiebedarfsausweis, 184,5 kWh/(m2a), Öl, Energieeffizienzklasse: F, KP: 317.000 €, Käuferprov.: 4,76 % inkl. ges. MwSt.
immo.nw.de 5914694
Postbank Immobilien GmbH – Iwona Köhler-Cypris – Fritz-Souchon-Straße 27 · 32399 Espelkamp · Tel. 0 57 72-56 03 50 – Postbank IMMOBILIEN

Bad Oeynh./Südstadt Nr. 4238
Residieren Sie in d. Traumanwesen a. ca. 694 m² Wfl /Nfl a. e. rd. 4.600 m² großen Park-GST. 5 Garagen. Fahrstuhl. 2 Weinkeller, etc. etc... Fußbheizg./ Erdwärme / Solar. BJ 2010. Bed.Ausw. 18 kWh (m².a) Eff. Kl. A+.KP 3.375.000 €. 4,64 % K-Prov. Tel. 05731 / 176060
immo.nw.de 5395126
Buller ivd

Wohnen, arbeiten und Wellness
Rahden: ca. 275 m² Wfl.; ca. 1.000 m² Gst.; 12 Zi; 3 Bäder; EBK; Innenpool; Sauna; Fußbodenheizung; Turmzimmer; Kamin; Doppelgarage; V.ausweis; 131 kWh/m²a; Gas; Bj. 1991; E.klasse D; Kaufpreis: 599.000€; W-02J7FB; Tel.: 0571/88911910; www.engelvoelkers.com/minden
immo.nw.de 5715869
ENGEL&VÖLKERS www.engelvoelkers.com/minden

Villenanwesen als Familientraum!
Einzigartiges, exklusives Wohnensemble in B.O. Grdst. 1.867 m², Wfl. ca. 520 m², 2 Villen, 2 ELW, 12 Zimmer, 5 Bäder, top saniert, Luxuswintergarten, Kamin, Garage, VA,Gas,2010,F,173,20 kWh/m²a, KP 1.200.00,-- EUR, 3,48 % Prov., 05731-8697710
immo.nw.de 5885900
SCHÖLZER ivd

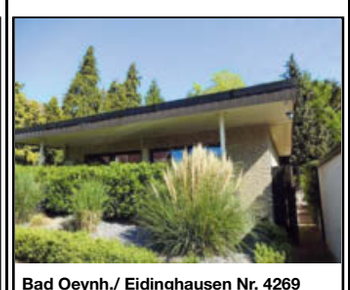
B.O.-Eidinghausen, DHH, Nr. 6804
Bj. ca. 1978, Wohnfl. ca. 87 m², Grundstücksanteil ca. 290 m², rechtlich eine ETW, Carport, Terrasse, eig. Garten, Freistel. z. 01.02.2021, Gas-ZH, VA: 234 kWh/(m²a), EEK: G, Kaufpreis: € 219.000,00 zzgl. 3,57 % Käufercourtage, Ihr Immobilienberater: Oliver Hübner, Tel: 05731/16-1616
immo.nw.de 5937433
Sparkasse Immobilien – Sparkasse Bad Oeynhausen - Porta Westfalica

B.O.-Südstadt, EFH, Nr. 6800
Baujahr ca. 1994, Wohnfläche ca. 240 m², Grundstück ca. 1.910 m², Privatweg zum Haus, repräsentatives Entrée, Doppelgarage uvm., VA: 130,5 kWh/(m²a), EEK: F, Kaufpreis: € 815.000,00 zzgl. 3,57 % Käufercourtage, Ihr Immobilienberater: Oliver Hübner, Tel: 05731/16-1616
immo.nw.de 5916864
Sparkasse Immobilien – Sparkasse Bad Oeynhausen - Porta Westfalica

Kreis Lippe

Großzügig für zwei Parteien!
156 m² Wfl, in Holzrahmenbauweise erstellt, stehen hier für Sie bereit. Ruhig gelegen, mit schönem Garten, werden Sie sich nach getaner Modernisierung sehr wohlfühlen. Bj. 1991, Grdst. 691 m². Gas-Hzg., Bed.-Ausw.140,30 kWh/m²a, EEK.: E. Kaufpreis 459.000 €, zzgl. 3,99 % Courtage.
immo.nw.de 5929711
Sparkasse Lemgo Immobilien-Center Oerlinghausen – Marktplatz 4 · Oerlinghausen – 0 52 61/21 46 80 · www.sparkasse-lemgo.de

B.O.-Oberbecksen, EFH/ZFH, Nr. 6667
Baujahr ca. 1979, Wohnfläche ca. 165 m², Grundstück ca. 997 m², HILSUR-Holzständerbauweise, Hanglage, zwei Kellergaragen, Elektroheizung, BA: 151,7 kWh/(m²a), EEK: E, Kaufpreis: € 205.000,00 zzgl. 3,57 % Käufercourtage, Ihr Immobilienberater: Gregor Pape, Tel: 05731/16-1616
immo.nw.de 5896505
Sparkasse Immobilien – Sparkasse Bad Oeynhausen - Porta Westfalica



Bad Oeynh./ Eidinghausen Nr. 4269
Treppauf-Treppab adé. In diesem gemütlichen Bungalow genießen Sie auf rd. 100 m² Wfl / Nfl. Wohnen auf einer Ebene. Doppelgar. Areal rd. 626 m². BJ 1979 /'80. Hzg.: Gas/ BJ.ca. 2000. Bed. Ausw. 157 kWh (m².a). Eff. Kl. E. KP 235.000 €. 4,04 % Käuferprov. Tel. 05731 / 176060
immo.nw.de 5514887
Buller ivd

ENGEL&VÖLKERS

ZUHAUSE WOHLFÜHLEN
Bad Salzuflen, einzigartiges EFH, Wfl. ca. 195 m², Grdst. ca. 472 m², Terrasse, großzügiger Wintergarten, offener Wohnbereich, Garage, Verbrauchsausweis, Bj 2004, 84 kWh, C, Fernwärme, KP: 570.000 EUR + 3 % Prov. zzgl. gesetzl. gült. MwSt, Tel.: 05222 7079090 | Immobilienmakler
immo.nw.de 5784006
ENGEL&VÖLKERS www.engelvoelkers.com

Mehrfamilienhäuser

Kreis Herford

Historisches Stadthaus
Viel Potential in Vlotho Innenstadt! Grdst.505 m², 461 m² Gewerbefl., 2 Whg., frisch renoviert,194 m² Wfl., 9 Zimmer, Ausbauoption bis zu 700 m² Wfl., Bj. ca.1700, kein Energieausweis da Denkmal, verfügbar ab sofort, 195.000 Euro, 3,48 % Prov. 05731-8697710
immo.nw.de 5844001
SCHÖLZER ivd

Täglich aktuelle Börsennachrichten und geldwerte Tipps. Lesen Sie
NWWirtschaft

Verzeichnis möglicher Abkürzungen bei Angaben zum Energieverbrauch in Immobilienanzeigen*

Art des Energieausweises
V = Verbrauchsausweis
B = Bedarfsausweis

Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert in kWh/(m²a)
z. B. **257,65 kWh** = 257,65 kWh/(m²a)

Wesentlicher Energieträger
Ko = Koks
Öl = Heizöl
Gas = Erdgas, Flüssiggas
FW = Fernwärme aus Heizwerk oder KWK
HZ = Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel
E = Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix

Baujahr des Wohngebäudes
z. B. **Bj 1997** = Baujahr 1997

Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes
z. B. **A+** = Energieeffizienzklasse A+

* Die angegebenen Abkürzungen sind rechtlich unverbindlich und basieren auf einer Empfehlung des Immobilienverbandes Deutschland IVD

Ein Service von immo.nw.de – Das Immobilienportal der Neuen Westfälischen

11317801_000320

URTEIL

Mieter dürfen Katzennetz an Balkon anbringen

Katzen leben in Großstädten gefährlich. Vor allem der Straßenverkehr ist für Hauskatzen riskant. Gut, wenn sie wenigstens auf dem Balkon frische Luft schnappen können.

Manchem Tierhalter ist das aber zu riskant. Schließlich reicht ein Sprung, und die Katze ist auf der Straße. Die Lösung: Katzennetze am Balkon.

Eine solche Sicherungsmaßnahme dürfen Vermieter auch nicht einfach verbieten, befand das Amtsgericht Berlin Tempelhof-Schöneberg (Az.: 18 C 336/19), wie die Zeitschrift *Das Grundeigentum* (Nr. 20/2020) des Eigentümerverbandes Haus & Grund Berlin berichtet. Zumindest nicht, wenn das Halten von Katzen laut Mietvertrag erlaubt ist.

In dem verhandelten Fall hatte eine Mieterin ein entsprechendes Netz an ihrem Balkon für ihre Katze angebracht. Die Haltung von Katzen war laut Mietvertrag erlaubt. Die Vermieterin wollte aber, dass der Schutz am Balkon wieder abmontiert wird, weil sie die entsprechende Zustimmung nicht erteilt habe. Vor Gericht konnte die Vermieterin sich nicht durchsetzen: Das Amtsgericht gab der Klage auf Zustimmung zur Anbringung statt.

Die Begründung: Das Halten von Katzen sei laut Mietvertrag generell gestattet. Daher gehöre auch ein Katzennetz, dass es dem Tier ermögliche, an die frische Luft zu gelangen, ohne Nachbarn zu stören und Singvögel zu jagen, zum bestimmungsgemäßem Gebrauch.

Das gelte hier auch deshalb, weil das Netz ohne Eingriff in die Bausubstanz angebracht werden soll. Außerdem seien Katzennetze an elf weiteren Balkonen des Hauses vorhanden.

Dass diese Netze ohne Zustimmung angebracht wurden, ändere daran nichts, denn die Vermieterin habe die Netze über einen längeren Zeitraum geduldet. *dpa*

PREISERHÖHUNG BEIM STROM

Anbieter: Sonderkündigung akzeptieren

Stromanbieter müssen ihre Kunden sechs Wochen im Voraus über eine Preiserhöhung informieren. Kunden haben dann in der Regel ein Sonderkündigungsrecht, erklärt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Auf dieses Recht müssen Anbieter ihre Kunden auch hinweisen. Fehlt ein entsprechender Hinweis oder ist der Hinweis nicht erkennbar, ist das gesamte Preiserhöhungsverlangen unwirksam, erklären die Verbraucherschützer. Der alte Tarif gilt damit weiter.

Wichtig zu beachten: Preiserhöhungen werden nicht immer transparent angekündigt. Mitunter verstecken sich die Informationen am Ende von umfangreichen Schreiben. Post ihrer Energieversorger sollten Kunden daher nicht einfach entsorgen. Nach Angaben der Verbraucherzentrale versuchen manche Stromanbieter, ihre Kunden mit rechtlich fragwürdigen Methoden zu halten. Ein Beispiel aus der Beratungspraxis: Eine Kundin kündigte nach einer Preiserhöhung ihren Vertrag und suchte sich einen neuen Anbieter. Der alte Versorger bot ihr am Telefon ein neues Angebot an, was die Kundin aber ablehnte.

Der neue Anbieter teilte ihr trotzdem kurze Zeit später mit, dass der Wechsel nicht stattfinden könne, weil sie noch ein Jahr bei ihrem alten Anbieter gebunden sei. Dieser hatte die Sonderkündigung ignoriert. Das Landgericht Stuttgart werte dieses Verhalten allerdings als rechtswidrig (Az.: 31 O 38/20 KfH). *dpa*

HAUSHALTSTIPP

So erkennen Sie sicheres Kinderspielzeug

Weihnachten steht vor der Tür. Und viele Kinder wünschen sich Spielzeug.

Doch egal ob ein Teddy, ein Spielzeugauto oder eine Puppe unterm Christbaum liegen: Sicher soll das Spielzeug auf alle Fälle sein. Aber wie erkennt man, ob die Produkte keine gefährlichen Mängel aufweisen?

Ein Blick auf Qualitätssiegel schafft Abhilfe. Der Tüv Rheinland rät dazu, beim Kauf von Kinderspielzeug auf die ordnungsgemäße CE-Kennzeichnung der Produkte sowie auf unabhängige Qualitätszertifikate zu achten. Dazu gehört unter anderem das GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit.

Es wird von unabhängigen Prüfdienstleistern wie dem Tüv vergeben und steht für umfassende mechanische, chemische und auch elektrische Tests. *dpa*

FINANZEN

Mehr rausholen: Immobilienkredit mit ETF kombinieren

Die Immobilienfinanzierung lässt sich mit Hilfe von börsengehandelten Indexfonds (ETF) optimieren.

Käufer, die einen Teil ihres Eigenkapitals in einen ETF stecken, können am Ende der Laufzeit profitieren, berichtet die Zeitschrift *Finanztest* (12/2020) der Stiftung Warentest.

Das gelingt, wenn die Fondsanteile bis zum Ende der Zinsbindung nach Steuern mehr Rendite bringen als der Kredit Zinsen kostet.

Die Chancen dafür stehen gut: Ein ETF auf den MSCI World Index hat in den Jahren 1970 bis 2000 bei einer Anlagedauer von 20 Jahren im Schnitt 8 Prozent Rendite gebracht. Baudarlehen kosten derzeit weit weniger.

Voraussetzung ist aber, dass Käufer genug Eigenkapital mitbringen. Die Kaufnebenkosten und 20 bis 30 Prozent des Kaufpreises sollten aus der eigenen Tasche finanziert werden.

Erst wenn dann noch Geld übrig ist, kommt eine Kombination mir einer Fondsanlage in Betracht. *dpa*

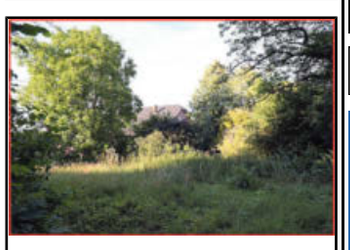
Mehrfamilienhäuser

Kreis Herford

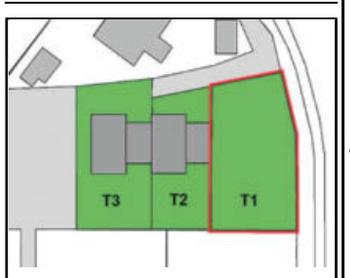
3-FH in Herford-Elverdissen
Solides 3-Familienhaus zwischen Herford und Bielefeld, ruhige Wohnlage, Bj. 1970, Grdst. 418 m², Wfl. ca. 227 m², EG frei, OG + DG vermietet, Soll-JNKM 17.500,- €, B, 171,7 kWh/(m² a), Strom, F, KP: 389.000 € zzgl. 3,48 % Käuferprovision, AP Christian Steinpass, Tel. 0521 544-256
immo.nw.de 5888149
GENO Immobilien eine Tochtergesellschaft der Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG

TOP-Kapitalanlage in guter Lage!
MFH zentrale Lage in Herford, Bj. 1920, Grdst. 656 m², WFL 260 m², 13 Zimmer, 5 Whg., alle vermietet, gepflegt und saniert, EG Wohnung 2020 renoviert,VA, GAS, H, 258,70 kWh/m²a, verfügbar ab sofort, KP 429.000 Euro, 4,64 % Prov.05731-8697710
immo.nw.de 5814281
SCHNÖLZER ivd

Grundstücke



Grundstück in guter Nachbarschaft
Realisieren Sie Ihren persönlichen Wohn(t)raum, Grundstück 740 m² in P.W.-Kleinenbremen in gewachsener Umgebung, bebaubar nach § 34 BauGb gemäß Nachbarschaftsbebauung, verfügbar ab sofort, KP 69.000 EUR, 4,06 % Provision, 05731-8697710
immo.nw.de 5654795
SCHNÖLZER ivd



Baugrundstücke mit Südausrichtung!
Planen Sie mit unseren Architekten Ihren Neubau auf diesem Grundstück in guter Wohnlage von B.O.-Wulferdingsen. Areal ca. 526 m², voll erschlossen, Vermessungskosten anteilig v. Käufer zu tragen. 1-2-geschossig bebaubar. Kaufpreis: 64.000,- € - keine Provision. Tel: 05731-2599130
immo.nw.de 5601285
SCHWENEKER ivd
IHRE ERSTE ADRESSE FÜR IMMOBILIEN

BAD SALZUFLEN, Baugrundstück am Obernberg, sof. bebaubar, 950 m² v. priv. 503.500 €, Tel.0172/5211500

Löhne / OT Gohfeld Nr. 4256
Errichten Sie sich auf diesem zum Süd-Westen ausgerichteten Erbbaurechtsgrundstück von rd. 545 m² Ihr Traumobjekt und wohnen in vorzüglicher Wohnlage des OT´s. KP 15.000 €, zzgl. eines Erbbauzins von zur Zeit monatlich ca. 200 €. 5,80% Käuferprov. Tel. 05731 / 176060
Buller ivd

Renditeobjekte

ENGEL&VÖLKERS COMMERCIAL

ATTRAKTIVE ANLAGEIMMOBILIE!
Wohn- und Geschäftshaus in 1A-Lage von Lippstadt zu verkaufen, Wohn-/Nutzfl. ca. 580 m², Grdst. ca. 646 m², 3 WE + 3 GE, denkmalgeschützt, top Rendite, nachhaltige Mieten, Vollvermietung, KP: 1.900.000,- €, Prov: 3 % zzgl. gesetzl. MwSt., Tel.: 0521-5251090 | Immobilienmakler
immo.nw.de 5563885
ENGEL&VÖLKERS www.engelvoelkers.com

Immobiliengesuche

1-2-Familienhäuser

immobilien der Volksbank Bad Oeynhausen - Herford

Wir suchen dringend Wohnhäuser für unsere vorgemerkten jungen Familien. Kleinere Renovierungsarbeiten sind kein Problem. Rufen Sie uns, wenn Sie etwas zu verkaufen haben. Wenn wir nicht erfolgreich für Sie tätig geworden sind, entstehen keine Kosten! Tel. 05221/127633
26999201_000320

„Unser Schritt zum Eigenheim"
Unsere Familie ist auf der Suche nach einem Haus ab ca. 120 m² in Hiddenhausen und Umkreis von 15 km. Eine Finanzierung bis zu 220.000,– € ist geprüft.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
SiSchu-Immobilien
Auf'm Tie 6, 32257 Bünde
☎ 0 52 23/18 37 60
www.sischu.de
ivd RDM seit 1975
26704701_000320

Für eine Familie mit 2 Kindern und gesicherter Finanzierung suchen wir ein 1-2 FH in schöner Lage bis ca. 350.000 €.
Immobilien Persicke e. K.
Matthias Schwarze
Eschstr. 51, 32257 Bünde
☎ (0 52 23) 79 150 70

Für einen Handwerker mit Familie suchen wir ein solides 1-2 FH im Umkreis von ca. 10 km um Bünde bis ca. 225.000€
Immobilien Persicke e. K.
Matthias Schwarze
Eschstr. 51, 32257 Bünde
☎ (0 52 23) 79 150 70

Für vorgemerkte Kunden suchen wir Ein-/Zweifamilienhäuser in Herford, Hiddenhausen und Bad Oeynhausen.

Postbank Immobilien GmbH
Team Ludwig
Berliner Str. 24 · 32052 Herford
Tel. 0171 82 81 710
Postbank IMMOBILIEN
21572601_000320

Kleines Haus gesucht von PRIVAT Suche kleines Haus , DHH, Reihenhaus von privat, gerne renovierungsbedürftig ☎ 0 52 21 - 1 43 56 72

Nach Eigenbedarfskündigung: Familie sucht Haus mit Garten/ Renovierung kein Problem. EG Immobilien, Bad Salzuflen, ☎ (05222) 944980, www.eg-immo.de

Versch. Immobiliengesuche

Für mehrere Unternehmer mit gesicherter Finanzierung suchen wir aktuell Resthöfe zum Kauf. Sprechen Sie uns gerne für weitere Details an!
Immobilien Persicke e. K.
Matthias Schwarze
Eschstr. 51, 32257 Bünde
☎ (0 52 23) 79 150 70

Wir kaufen Immobilien aller Art. ☎ (0521) 5222912 muenchow.co

Suche Haus, Hof, Grundstück! Gern auch renovierungsbedürftig. ☎ 0 56 1- 43 07 21 40

Für mehrere Kapitalanleger suchen wir aktuell Mehrfamilienhäuser und ETW's. Sprechen Sie uns gerne für weitere Details an!
Immobilien Persicke e. K.
Matthias Schwarze
Eschstr. 51, 32257 Bünde
☎ (0 52 23) 79 150 70

Gewerbehallen bis 30.000 m² ges. blomeier-immo.de, 05223 / 78 98 110

Gewerbliche Immobilienangebote

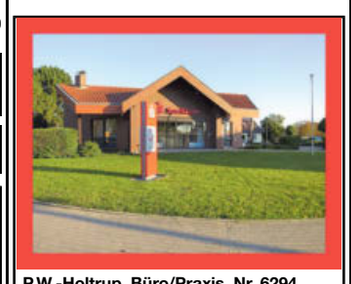
Kaufangebote

Lager-/Prod.-Hallen in Hiddenhausen
ca. 4.013 m² Hallenfläche, ca. 467 m² Büro-/Sozialfläche, 2 Rolltore, 3 LKW-Rampen, Energieausweisart: V, wesentl. Energieträger: Holzhack-Schnitzel, Endenergieverbrauch Strom/Wärme: 20,70/152,70 kWh/(m²*a), Mietpreis: 12.992,00 € NKM, Kaufpreis 1.700.000 € Maklercourtage: 3,48 NKM, 3,48% vom Kaufpreis inkl. MwSt.
immo.nw.de 5427144
Blomeier Immobilien Tel.: 05223 - 78 98 110 0172 - 75 75 456
www.blomeier-immo.de

Bad Oeynh./ Stadtkern Nr. 4158
Gestalten Sie sich in diesem ensemblegeschützen Anwesen die gesamte Parterre-Etage, von rd. 202 m² Nutzfl., ganz n. Ihren Wünschen z. B. als Büro, Praxis oder... BJ ca. 1890/stet.san. Hz. Gas. Ener. Ausw. aufgr. Denkmalschutz n. erford. KP 199.000 €. 3,48% Käuferprov. Tel. 05731/176060
immo.nw.de 4932199
Buller ivd

Gewerbeimmobilie in Bad Essen
ZU VERKAUFEN! Ca. 8.150 m² Grundstücksfläche, ca. 1.248 m² Gesamtfläche, ca. 927 m² Hallenfläche, ca. 320 m² Bürofläche, 2 ebenerdige Tore, 1 Kran (5t), 7,80 Meter UKB, Energieausweis ist in Bearbeitung, Kaufpreis: 879.000 EUR, Maklercourtage: 3,48% vom Kaufpreis inkl. MwSt.
immo.nw.de 5937864
Blomeier Immobilien Tel.: 05223 - 78 98 110 0172 - 75 75 456
www.blomeier-immo.de

Wohn- und Geschäftshäuser



P.W.-Holtrup, Büro/Praxis, Nr. 6294
Baujahr ca. 1987, ca. 120 m² Nutzfläche im Erd- u. ca. 108 m² im Kellergeschoss, Grundstück ca. 1.591 m², zehn Stellplätze, Öl-ZH, VA: Wärme: 99,6 kWh/(m²a), Strom: 45,5 kWh/(m²a), Kaufpreis: € 249.000,00, keine Käufercourtage, Ihr Immobilienberater: Oliver Hübner, Tel: 05731/16-1616
immo.nw.de 5891667
Sparkasse Immobilien Sparkasse Bad Oeynhausen - Porta Westfalica

Gewerbliche Immobiliengesuche

Kaufgesuche

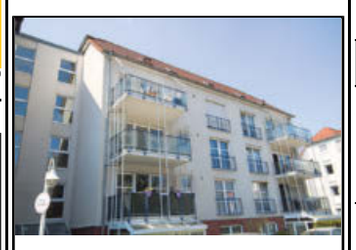
MFH/Wohnanlage gesucht, ehemaliger Vorstand sucht Anlageobjekte ab 5 bis 50 Einheiten, Raum Bi., Gü., Herf., Pad., Mi., Bad Oy., provisionsfrei f. Verkäufer, www.von-wuelfing-immobilien.de ☎ 05 11 -1 26 07 70

Umzug?
Ihre Zeitung begleitet Sie.
Adressänderungen unter nw.de
Neue Westfälische
...weil wir hier zuhause sind.
7256

Vermietungen

2-2 1/2 Zimmer

Kreis Minden-Lübbecke



Erdgeschosswohnung für Senioren 60+ mitten in der Innenstadt von Bad Oeynh. verfügt über 62 m², verteilt auf 2 Zimmer mit wunderschönem Wintergarten und EBK, Fahrstuhl über alle Etagen, 460 € KM zzgl. 120 € NK zzgl. Heizung und Strom, 920 € Kaution, EA-B: 100 kWh/m²*a, Gas, Bj. 1995, verfügbar ab 01.12.2020!
immo.nw.de 5857795
FUNHOFF Immobilien Tel. 05731 / 300 677-0

3-3 1/2 Zimmer

Kreis Herford

Moderne Wohnung mit Balkon
Herford-Stadtrand. In naturnaher und kinderfreundlicher Lage. 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 74 m² Wohnfläche, 2. Obergeschoss, moderne Ausstattung, Ölzentralheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 97,0 kWh kWh (m · a), Energieeff.-Klasse C, KM 444,18 € mtl. + NK
immo.nw.de 5800927
Immobilien POTTHARST ivd

Kreis Minden-Lübbecke

3 Zi.Whg 92 m², in B.O.-Innenstadt, in 3 Fam.-Haus, nähe Schulzentrum & Kantgym. Südbalkon, inklusive neuer EBK, 2 PKW Stellplatz, Bad & Gäste-WC neu, KM 550 € + NK zzgl. Stellplatz . Frei ab 01.02.2021. ☎ (01 77) 4 33 33 99

4 Zimmer und mehr

Kreis Herford

Nachmieter ges. 4 ZKB, 80 m², Gartenanteil, Möbelübernahme mögl. , ☎ 0179 - 4506719

Wohngemeinschaften

Sie, 53 Jahre, sucht einen älteren, ruhigen und freundlichen Mitbewohner für eine Haus-WG im Einfamilienhaus, 120m² mit Garten, im Kreis Herfort. ✉ AP 266 915

Mietgesuche

Garagen

Kleine Halle, große Garage, Scheune Wir (meine Frau und ich) suchen ein langfristiges Objekt zum unterstellen und reparieren unserer Oldtimer. ☎ 01 57 73 43 94 49

Verkäufe

Musikinstrumente

Steinway & Son's Flügel, Mod. S, Bj. 1969, 1-A Zustand aus Erbschaft, 22.000 € 0159 / 064 15 151

Garten/Pflanzen

- **Baumschnitt/-fällung bis ca. 25 m** Höhe, Hecken/-Strauchschnitt, Wurzeln fräsen, Raseneinsaat etc. **Dirk Köster** ☎ (0 57 32) 68 99 92 baum-und-garten-in-loehne.de

Neuw. Kolbenpumpe zu verkaufen. Preis VS ☎ (0176) 59099201

Garten/Pflanzen

Oehler-Cramer
Holzspalter
Wippsägen
Gartenhäcksler
Technik-Fachmarkt
F. W. Niemeier GmbH
Industriestraße 14 · 32139 Spenge
Telefon 05225 2160
26141901_000320

Verkäufe Sonstiges

Malerwerkstattauflösung: Verkauf von Abklebebändern, div. Leitern, Hochdruckreiniger, Regale, Rollen etc. ✉ AP 267 158

Kaufgesuche

Antiquitäten/Kunst

25 Jahre Antik Tallgauer kauft alte Gemälde, Möbel, Zinn, Hausaufl., Porzellan, Militaria, Spielz., Münzen, Jagd, Schmuck, Bernstein ☎ **0 52 02/7 34 06**

Kaufe Militaria. ☎ (0 52 55) 933 552

Kaufgesuche Sonstiges

Kaufe Metallbearbeitungsmaschinen. ☎ (01 71) 10 20 1 58

Rolex-Besitzer aufgepasst! Privater Sammler kauft Rolex-Uhren, aller Art! Alter u. Zustand spielt keine Rolle, auch defekt. Jedes Modell gesucht, diskrete Abwicklung. ☎ (01 63) 48 65 601

Su. Vorwerk-Geräte. 0157/85740057

Kaufe Leinentücher, Kaffee-Ess-Service, Zinn, Besteck, Teppich, Bilder, Fi guren, Uhren, Pfeifen, Münzen, Briefm., Modeschmuck, alte Möbel. ☎ (0 57 54) 3 42 99 96

Kaufe Porzellan Hutschenreuter / Meissner ☎ 0151/71990716

Möbel, Pelze, Uhren, Puppen, Porzel.,Schallpl., CDs☎ 0571/83999673

Sammler zahlt Höchstpreise ! Für alte Gemälde, Möbel, Besteck, Porzellan, Schmuck uvm. ☎ 0571/3982532

Kaufe Traktoren und landwirtschaftliche Maschinen. ☎ (0171) 1020158

Suche Uhren & Schmuck, Gold u. Silber von Priv. für Priv. Diskrete u. faire bez. 057126783 ✉ AP 266 095

Suche Gobelinbilder und Wappenlöffel ☎ (01 51) 71 41 04 67

Kunsthaus Vanbücheln kauft für Vintagemotto: Röhrenradios, Röhrenfernseher, Kameraausrüstung, Spiegelreflexkameras, sowie Objektive u. Zubehör. Alles unverbindlich anbieten, wir bezahlen Liebhaber Preise. ☎ 0571/38761539 **www.vanbuecheln.de**

ANKAUFSAKTION! Kunsthaus Vanbücheln kauft: Gold- u. Silberschmuck bis zu 55,- € /g, Zahngold bis zu 33,- € /g, Zinn u. Besteck 90, 100, 800, Brilliant, Bernstein, Korallenschmuck, Münzen 5 - 10 DM(Wir zahlen mehr als der Nennwert), Armband- & Taschenuhr (Omega, IWC, Rolex, Heuer, Cartier), Millitaria (Orden, Fotos, uvm.), Kunst u. Gemälde, Porzellan (Meißen, KPM, Rosental uvm.) **Unverbindliche Hausbesuche in ganz OWL-Lippe sind bei uns selbstverständlich kostenlos.** Pöttcherstr. 8, 32423 Minden ☎ 0571/38761539, Mo. - Sa. 10-15 Uhr www.vanbuecheln.de

!!Achtung!! Frau Schulz sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Porzellan, Näh.- u. Schreibmaschinen, Spinnrad, Teppiche, Bleikristall, Möbel, Musikinstrumente, Taschenuhren, Armbanduhren, Zinn, Bernstein, Münzen, Schmuck, Tafelsilber, LP's, CD's, Bücher, Rollator, Golfschläger,Puppen. ☎ 05751/8961961 Schulz 0163/8958185

Kontakte

Uta! 0162 -524 95 52

Partnerschaften

Sie sucht Ihn

Conny, 66 J., sehr liebenswert u. hübsch, mit schöner, schlanker fraulicher Figur, ich liebe die Häuslichkeit, mag die Natur, E-Bike fahren und Spaziergänge. In dieser schwierigen Zeit möchte ich wieder einen Neuanfang wagen, gerne würde ich wieder für einen Partner da sein, ihn verwöhnen u. umsorgen. Bitte melde dich heute noch – es lohnt sich pv **Tel. 0151 – 62913879**
26956501_000320

Er sucht Sie

Netter Er 50J., su. nette Sie für alles schöne zu Zweit ☎ **01 51/22 40 07 75**

Der letzte Versuch eines Anfang 70 jährigen-Partnerschaft für den Herbst des Lebens gesucht ab 60 +.Ein Versuch ist es wert ✉ CA 269 337

Senior möchte Weihnachten nicht alleine sein, welcher Seniorin geht es ebenso? ✉ AP 268 434

Freizeit- & Reisepartner

Sie sucht

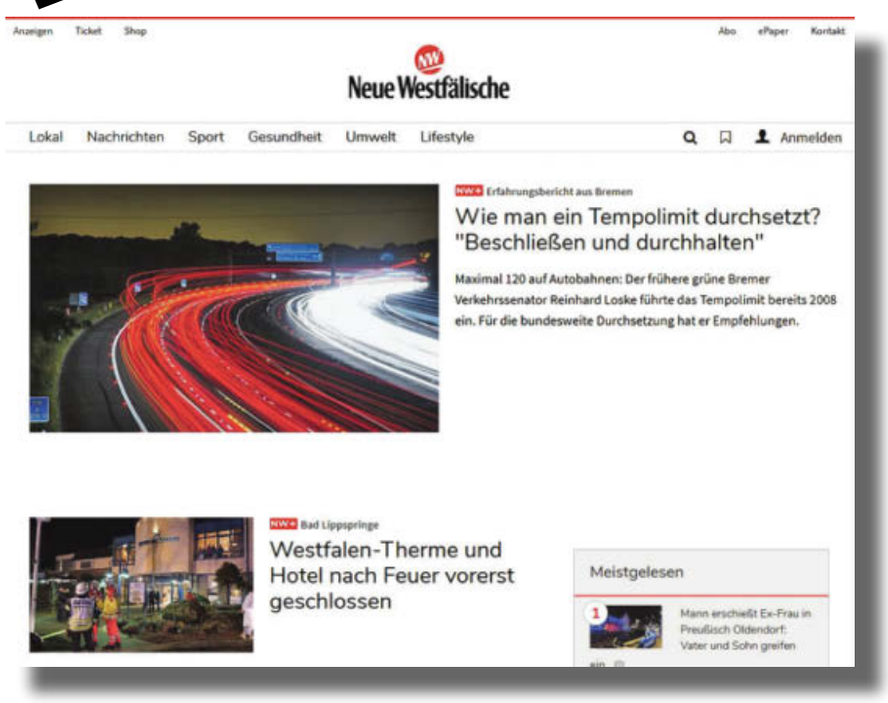
Witwe, 56 Jahre, möchte nette Leute kennen lernen, vielleicht für neue Freundschaften im Kreis HF und B.O. ✉ AP 266 926

43jähr. allein erziehende su. gleichgesinnte für Freizeitgestaltung in HF +20 km, 0176/64498225 nur SMS

Kleinanzeigen sind nützlich: Ob Immobilien oder Hausrat, Autos oder Haustiere, Bekanntschaften oder Reiseziele – im Kleinanzeigenteil gibt es kaum etwas, das Sie nicht finden.
Niemals ohne mei[illegible]itung. Zeitung lesen ka[illegible]überall: zu Hause, im Zug[illegible]fé, im Büro. So können Sie si[illegible]eit und überall informieren.
Anzeigen und Zeitungsartikel kann man ausschneiden, aufheben, mitnehmen, weitergeben, an die Wand pinnen. Mit der Zeitung kann man eben viel anfangen.
Die wichtigsten Seiten des Tages. Ihre Zeitung.
2567

Der kurze Weg zur Anzeigenaufgabe

1. KLICK



2. KLICK

Weitere Highlight-Angebote

Kfz-Anzeige
ab 9,99 €

Jobgesuch
ab 12,99 €

10 % Rabatt bei Online-Buchung Ihrer privaten Anzeige
gilt nicht für Fundgrube

NW.de

Das Online-Portal Ihrer Tageszeitung

7095

mobil.nw.de

AUTO UND VERKEHR

ZAHL DER WOCHE

703...

...Euro kostet ein Pkw seinen deutschen Halter im Monat, wie die Marktbeobachter von Lease Plan ermittelt haben. In Europa ist der Fahrzeugbesitz am teuersten in der Schweiz, wo er mit monatlich 926 Euro zu Buche schlägt. *(SP-X)*

UNWETTERSCHÄDEN

Teures 2019

Unwetter haben im vergangenen Jahr in Deutschland für Versicherungsschäden in Höhe von 900 Millionen Euro an Kraftfahrzeugen gesorgt. Insgesamt registrierten die Kfz-Assekuranzen rund 330.000 Sturm- und Hagelschäden sowie 2.100 Überschwemmungsschäden, wie der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) mitteilt. Besonders teuer war für die Kfz-Versicherer eine Serie von Hagelschauern im Juni. Gegenüber dem Vorjahr ist der Schaden durch Naturgefahren deutlich gewachsen. 2018 zahlten die Versicherungen 520 Millionen Euro für 215.000 durch Sturm und Hagel beschädigte Autos. *(SP-X)*

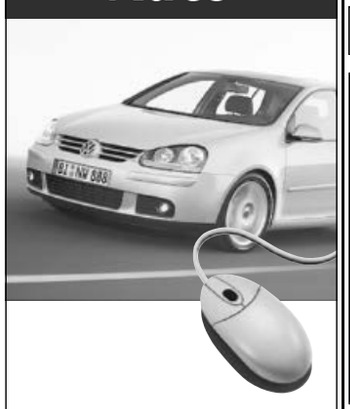
Handlicher Kraftmeier

HYUNDAI

Neuer i20 N

Im kommenden Frühjahr kommt der jüngst erneuerte Hyundai i20 als Performance-Version auf den Markt. Als i20 N wird der Kleinwagen von einem 1,6-Liter-Turbobenizner mit 204 PS und 275 Newtonmetern Drehmoment angetrieben und ist motorsporttechnisch optimiert. So ist die Karosserie bulliger, mit vergrößertem Lufteinlass in der Frontschürze und breiterem Kühlergrill. Die 18-Zoll-Leichtmetallräder in grau-matter Lackierung geben den Blick frei auf Bremssättel mit dem N-Logo. Der i20 N liegt einen Zentimeter tiefer, beschleunigt in 6,7 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h. Preise für den i20N nennt Hyundai noch nicht. *(SP-X)*

Auto



... zu verkaufen.

Ihre Kfz-Anzeige in Ihrer Tageszeitung Neue Westfälische einfach und schnell online schalten – 7 Tage die Woche rund um die Uhr.

Kfz-Anzeigen im Internet aufgeben und 10% sparen: nw.de

5139

Neue Westfälische ...weil wir hier zuhause sind.

AKTUELL

... Berichte und Hintergründe

Neue Westfälische

Fahrzeugverkäufe

BMW

BMW 320i xDrive*M Sport*Adaptives Fahrwerk*HUD*19ZOL
135 kW, 184 PS, EZ 09/2012, Estorilblau-Met., 93.000 km, Allrad, M Sportpaket, Sportsitze elektr. verstellb, Alcantara, 19" Leichtmetallräder, Anhängerkupplunf, Glasdach, Adaptives Kurvenlicht, Sonnenschutzverglasung, Tempomat, Spurwechselwarnung, Navigation, Head-Up Display, Surround View, HiFi, usw... EUR 18.850,--

mobil.nw.de: 87D9E84

MINI Service BMW Hinzmann GmbH Düttingdorfer Straße 342 · 32139 Spenge www.bmw-hinzmann.de · (0 52 25) 87 85 0 MINI Service

BMW 116 i*PDC*Xenon*17 ZOLL, Anhängerkuppl.
100 kW,136 PS, EZ 09/2012, saphirschwarz-met., 68.000 km, Anhängerkupplung, Klimaautomatik, 17" Leichtmetallräder, Xenon-Licht, Regensensor, Park Distance Control, EUR 13.450,--

mobil.nw.de: 85DC2D7

MINI Service BMW Hinzmann GmbH Düttingdorfer Straße 342 · 32139 Spenge www.bmw-hinzmann.de · (0 52 25) 87 85 0 MINI Service

BMW 320i Touring Aut.*Navi*Xenon*Glasdach*17Zoll*
110 kW,150 PS, EZ 09/2006, silber met., 128.000 km, Motor neu!! 28.000 km, Automatik-Getriebe, Navigation, Glasschiebedach, Xenon-Licht, Leichtmetallräder, Klimautomatik, Dachreling, usw... EUR 9.850,--

mobil.nw.de: 8259CCE

MINI Service BMW Hinzmann GmbH Düttingdorfer Straße 342 · 32139 Spenge www.bmw-hinzmann.de · (0 52 25) 87 85 0 MINI Service

BMW X3 xDrive20d Aut. xLine*Navi*Leder*Xenon*
140 kW,190 PS, EZ 03/2017, Mineralweiß-Met.,82.000 km, Automatik Getriebe, Allrad, Modell X-Line, Ledersitze schwarz, 18" Leichtmetallräder, Alarmanlage, Komfortzugang, Rückfahrkamera, Navigation Professional, Sonnenschutzverglasung, Adaptives Kurvenlicht, Fernlichtassistent, Spurwechselwarnung, Tempomat, Lichtpaket, usw....EUR 26.850,--

mobil.nw.de: 83B93DE

MINI Service BMW Hinzmann GmbH Düttingdorfer Straße 342 · 32139 Spenge www.bmw-hinzmann.de · (0 52 25) 87 85 0 MINI Service

BMW 120 i M Sport*NAVI*LED*18Zoll*HiFi*
135 kW,184 PS, EZ 08/2017, 42.000 km, Mineralgrau-Met., M Sportpaket, Sportsitze Alcantara, 18" Leichtmetallräder, Sonnenschutzverglasung, Sitzheizung, Regensensor, LED Scheinwerfer, Navigation, HiFi Lautsprecher, Tempomat, EUR 21.850,--

mobil.nw.de: 83580AF

MINI Service BMW Hinzmann GmbH Düttingdorfer Straße 342 · 32139 Spenge www.bmw-hinzmann.de · (0 52 25) 87 85 0 MINI Service

Citroën

Citroen C4 P.T. 130 Stop & Start Selection 96 kW, EZ 07/16, 60.500 km, 10.450 EUR, Benzin, Klimaaut. Sitzheizung, Radio mit CD, Winterkompl.räder,EF, ZV,
Autohaus Rolf Lechtermann Schröttinghauser Straße 255, 33739 Bielefeld
05203 3233
mobil.nw.de: 827448D

Fiat

Punto 1,2 8 V, graumet., innen blau, 65 PS, EZ 1.6.2007, 63.400 km, SR + WR, eFH, el. Spiegelverstell., Radio mit CD, Klima, TÜV 8/22, 2.500 € VHB, ☎ (01 76) 51 99 12 23 oder (05 21) 9 24 89 30

Ford

Ford C-Max Titanium , 1,8 Liter, 125 PS, BJ 2009, 114 tkm, PDC vorne und hinten, AHK abnehmbar, NR, TÜV 8/22, grau-metallic, W- und S-Räder, Preis: 4700 € in Paderborn
KFZ befindet sich in einem sehr guten technischen u. optischen Zustand. Seriöse Anrufe nehme ich gerne entgegen: ☎ (01 60) 92 50 25 17

Kia

Kia Venga Automatik Rückfahrkamera
92 kW (125 PS), Benzin, EZ 10/2014, 47.000 km, Multifunktionslenkrad, Sprachsteuerung, Klimaautomatik, ISOFIX, Sitzheizung, el. Außenspiegel beheizt und el. anklappbar, 16 Zoll Leichtmetallräder, Radio-CD, Keyless Entry, Navigation, Bluetooth, USB, Touchscreen, Einparkhilfe vorn und hinten, Rückfahrkamera, Bordcomputer, 11.550 EUR, AUTO-STIPP GmbH, Ramker Weg 6a, 32051 Herford, Tel. 05221 51166

mobil.nw.de: 80F9E6D

www.AUTO-STIPP.DE NEU- & GEBRAUCHTFAHRZEUGE • MEISTERWERKSTATT HERFORD ☎ 05221 51166

KIA Ceed Sportswagon 2,0 l (Kombi), EZ 07/08, 45400 km, sehr gepflegt, 143 PS, Automatic, AHK, Klimaautom., blau met., ZV mit FB, Multif.-Lenkrad, 205/55 R 16 LM-Felgen uvm., VB 5.900,- € ☎ 01522/525 6006

Anzeigenwerbung – und Erfolg ist kein Zufall

Mercedes

Mercedes-Benz 190 E 2.6 (W201) Automatik
118 kW/160 PS, EZ 10/90, blau met., 186.282 km, Klima, el. Schiebedach, 4 x el. FH, Becker Navi-Radio, Soundanlage,Standheizung, Innenausstattung. wie neu, deutsches Fahrzg., scheckheftgepflegt, 3. Hand, 13.900 EUR

mobil.nw.de: 8691CF3

HOTFIEL KFZ TECHNIK Im Obrock 35 · 32278 Kirchlengern E-Mail: hotfiel@hotfiel.de Telefon 05223/78485

Mercedes-Benz E 220 d T AVANTGARDE
EZ 03/2019, 143 kW, 27.172 km, grau metallic, Automatik, Anhängevorrichtung abschwenkbar, Parkpaket mit Rückfahrkamera, Multibeam LED Scheinwerfer, Navigation, Totwinkel Assistent, Sitzheizung, Spiegel Paket, Fernlicht Assistent, u.v.m., 36.890 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Greffen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5563

mobil.nw.de: 8215E2D

Gebr. Recker Mercedes-Benz

Mercedes-Benz E 200 AVANTGARDE
EZ 09/2019, 145 kW, 25.664 km, schwarz metallic, Automatik, Navigation, LED Scheinwerfer, Parkpaket mit Rückfahrkamera, Totwinkel Assistent, Sitzheizung, Spiegel Paket , Smartphone Integration, u.v.m., 31.400 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Greffen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5477

mobil.nw.de: 81C308C

Gebr. Recker Mercedes-Benz

Mercedes-Benz GLC 220 d 4M
EZ 04/2019, 125 kW, 22.274 km, Silber Metallic, Exclusive, Automatik, Parkpaket mit 360° Kamera, Anhängevorrichtung abschwenkbar, LED Scheinwerfer, Standheizung, Navigation Garmin Map Pilot, Spiegel Paket, Sitzheizung, Fernlicht Assistent, EASY PACK Heckklappe, u.v.m., 39.850 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Greffen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5463

mobil.nw.de: 82B5D15

Gebr. Recker Mercedes-Benz

NW-Geschäftsstelle im Internet: www.nw.de

A 140, Benziner, Bj. 2003, TÜV 11/2020, silber, AHK, Preis VHS ☎ 0160 / 97458836

Mercedes Benz Vito Kastenwagen, Diesel, Bj. 2015, 68 tkm, mit Rückfahrkontrolle und Navi ✉ AP 267 131

Daimler Benz Baujahr 11/17, 7.500 km, silbergrau-metallic, Navi, uvm., Preis VHB. Winterreifen und TÜV bis 2023. ☎ (05 71) 44 54 6 (MI-Hille)

Mercedes-Benz E 220 T d 4M AVANTGARDE mit Night Paket
EZ 12/2019, 143 kW, 19.383 km, schwarz, Automatik, Anhängevorrichtung abschwenkbar, LED Scheinwerfer, Schiebedach, Navigation, Parkpaket mit Rückfahrkamera, Totwinkel Assitent, Spiegel Paket, Sitzheizung, u.v.m., 38.350 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Greffen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5522

mobil.nw.de: 859610C

Gebr. Recker Mercedes-Benz

NISSAN QASHQAI SHIRO
1.3 DIG-T 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin

- NissanConnect Navigationssystem
- Sitzheizung vorne
- Einparkhilfe vorne und hinten
- Intelligenter Autonomer Notbrems-Assistent mit Fußgängererkennung

Unser Preis:
ab € 21.990,–[1]

Monatliche Rate: **ab € 189,–[2]**

NISSAN QASHQAI SHIRO 1.3 DIG-T 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,1, außerorts 5,0, kombiniert 5,8; CO_2-Emissionen kombiniert (g/km): 132; Effizienzklasse: C. NISSAN QASHQAI: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9–5,5; CO_2-Emissionen kombiniert (g/km): 154–127; Effizienzklasse: C–B (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007).

®Bei „Black Friday" handelt es sich um eine eingetragene deutsche Wortmarke der Super Union Holdings Ltd., Hongkong. [1]Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.12.2020. [2]Ein Finanzierungsangebot der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.12.2020. Abb. zeigt NISSAN QASHQAI TEKNA mit Sonderausstattung.

[2]NISSAN QASHQAI SHIRO 1.3 DIG-T 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin				
Fahrzeugpreis € 21.990,–	**Nettodarlehensbetrag € 19.490,–**	**effekt. Jahreszins 0 %**	**Sollzinssatz (gebunden) 0 %**	Gesamtkilometerleistung 30.000 km
Laufzeit 36 Monate	mtl. Rate 35x € 189,–	Anzahlung € 2.500,–	Schlussrate € 12.875,–	Gesamtbetrag € 19.490,–

AUTO MATTERN

Mattern GmbH · 32257 Bünde (Hauptbetrieb)
Blankensteinstr. 43-48 · Tel.: 0 52 23/9 92 96-0
H. u. W. Mattern GmbH · 32049 Herford
Bismarckstr. 19 · Tel.: 0 52 21/98 26-0
Mattern GmbH Bielefeld · 33719 Bielefeld-Oldentrup
Ostring / Lange Wand 8 · Tel.: 05 21/98 83 03-0
www.auto-mattern.de

26882301_000320

Mercedes

Mercedes-Benz C 180 AVANTGARDE
EZ 12/2019, 115 kW, 21.062 km, schwarz metallic, Automatik, Navigation, Sitzheizung, LED-Scheinwerfer, Spur Paket, Parkpaket mit Rückfahrkamera, digitales Radio, Spiegel Paket, Fernlicht Assistent, u.v.m., 26.350 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Greffen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5504

mobil.nw.de: 82EE4C2

Gebr. Recker Mercedes-Benz

Mercedes-Benz C 220 d T AVANTGARDE STANDHEIZUNG
EZ 03/2016,tenoritgrau-met., 59.630 km,21.990,- EUR, MwSt. ausw.,Diesel,Airbag, ABS,ESP,Klimaautomatik, Navigation,Teilleder, Sitzheizung,Standheizung m. Fernbedienung,Aktiver Parkassistent,LED-Scheinwerfer,Avantgarde Interieur-u.Exteriuer Paket,Tempomat,Regensensor, LM-Räder 17",EURO 6

mobil.nw.de: 80FBBD2

H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de
TOP · Schäffer Automobile

Mini

MINI Cooper S Roadster / Cabrio
184PS, EZ 05/13, silber, 43000 km, Benzin, HU 06/22, Vollausstattung, Leder, Navi, Klima, Soundsystem, Elektroverdeck, Alufelgen usw. TOP Zustand, Garagenwagen. 12950,-€ ☎ 0171/8468310

Täglich
wissen was passiert.
Lesen Sie in
NWLokales

Opel

Über 1oo Jahreswagen am Lager - davon 20 Crossland X
z.B.Crossland X, Bj.19,81kw Benziner,15tkm,Navi, Parkpilot,Alu,Met,eFH, usw. € 14680,-- oder Crossland X Innovation, Automatic, 96kw,Bj.19, 19tkm, LED_Matrix-Licht, Navi,Parkpilot vo+hi mit Kamera, Met.,Alu, usw. 17950,-- Auto Bollhöfer Vertriebs GmbH

mobil.nw.de: 828E31E

Auto Bollhöfer
Daimlerstr. 1 / B239
32108 Bad Salzuflen
(0 52 22) 92 72-0

Opel Astra Edition
Bj.09, 66kw Benziner, 78Tkm, Klima, CD-Radio, Metallic, Tempomat, Allwetter-Reifen, TÜV 2 Jahre, €3900,-- ☎ 0173 9028400

Corsa C, Bj. 05, 75 PS, 150 tkm,
Klima, Sitzhzg., Steuerkettenset neu, guter gepfl. Zustand, TÜV neu, dunkelblau, 1.380 € VHB ☎ (01 51) 23 68 19 82

Opel Astra SCC, Bj. 95, TÜV 10/2021,
automatik, türkis, 5 Türer, Kilometer 89.000, 1300 € VB. ☎ (0 57 41) 6 38 37

Opel Corsa E Edition, Bj. 2015, 90 PS,
Benziner, 67 Tkm, grau met., 5 Türen, Allwetterreifen, Scheckheft gepfl., Tempomat, Isofix, Alu 195/16, 6350 €. ☎ (05 2 22) 7 28 95

15 X Corsa F - Tageszulassung
z.B.55 kW, Benziner,EZ 09/20, , 10 km,Klima,Parkpilot mit Rückfahrkamera,Frontkamera,I-Link-Radio,Alu-Felgen,Tempomat, Assistenssysteme usw. € 14395,-- Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,8/4,2 l/100km, CO2-Emissionen kombiniert 95 g/km, Effizienzklasse B, Temp.Auto Bollhöfer Vertriebs GmbH Auch mit 74 kw Benziner lieferbar

mobil.nw.de: 85CA2D8

Auto Bollhöfer
Daimlerstr. 1 / B239
32108 Bad Salzuflen
(0 52 22) 92 72-0

Porsche

Porsche 964 Carrera 2 Coupé
184 kW/250 PS, EZ 04/91, indischrot, 82.559 km, u.a.: Heckscheibenw., Komfortsitz li. el. verstellb. m. Lordosestütze, Klimaanlage, Bordcomputer, Innenausstattung Leder/Stoff schwarz, Cupräder 17", Erstlack, 88.900 EUR Hotfiel KFZ-Technik - Ihr Porschespezialist seit über 30 Jahren! Wir verkaufen Porsche und sind ständig auf der Suche nach guten Fahrzeugen

mobil.nw.de: 80CDAFD

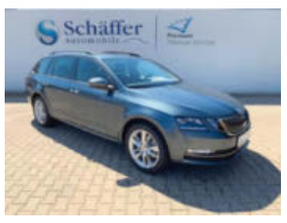
Im Obrock 35 · 32278 Kirchlengern
E-Mail: hotfiel@hotfiel.de
Telefon 05223/78485
HOTFIEL KFZ TECHNIK

Skoda

Skoda Karoq 1.5TSI DSG SPORTLINE VC NAVI LED KESSY ...
quarzgrau-met., 10 km, 31.990,- EUR,MwSt. ausw.,Benzin,Verbr.io/ao/kb. 6,8/4,9/5,6 l/100km,CO2 kb.127 g/km,Eff.-Kl.B,Airbag,ABS,ESP,Climatronic,Navi Amundsen,BT.,Smartlink,Canton Sounsystem,beh.Lenkrad,Kessy, Sitzheizung,Rückfahrkamera, Totwinkelassistent,Spurhalteassistent

mobil.nw.de: 84FDF45

H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de
TOP · Schäffer Automobile



Skoda Octavia Combi 1.5TSI STYLE KLIMAAUT. LED NAVI...
110 kW,EZ10/19,grau-met.,10 km, 22.490,- EUR,MwSt. ausw., Benzin,Verbr. io/ao/kb. 6,7/4,4/5,3 l/100km,CO2 kb.119 g/km,Eff.-Kl.B,Airbag,ABS,ESP,Climatronic,Navi Amundsen m. BT,DAB+,Smart Link, Sprachbedienung,LED-Scheinwerfer, var. Ladeboden,Sunset,Einparkhilfe, LM-Felgen 17",EURO 6d-Temp

mobil.nw.de: 84A3FBE

H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de
TOP · Schäffer Automobile

Skoda Kamiq 1.0TSI STYLE LED KEYLESS BOLERO SMARTLINK
schwarz-met.,10 km,21.990,- EUR, MwSt. ausw.,Benzin, Verbr.io/ao/kb. 6,3/4,2/5,0 l/100km,CO2 kb.113 g/km,Eff.-Kl. B,Airbag,ABS,ESP,Climatronic,Sitzheizung,Radio Bolero m. Smartlink,BT.,DAB+,Multilenkrad,LED-Scheinwerfer,Keyless,Einparkhilfe, Spiegel el. anklappbar,Reling Chrom, EU6d-Temp,Finanzierung möglich

mobil.nw.de: 8457270

H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de
TOP · Schäffer Automobile

Skoda Karoq 1.5TSI AMBITION AHK NAVI CLIMATRONIC
quarz-grau-met.,10 km, 24.990,- EUR,MwSt. ausw.,Benzin,Verbr.io/ao/kb. 6,6/4,9/5,5 l/100km,CO2 kb.124 g/km,Eff.-Kl.B,Airbag,ABS,ESP,Climatronic,Navi Amundsen,BT.,Smartlink,Sitzheizung, Tempomat,Einparkhilfe, Anhängerkupplung schwenkbar ab Werk, el. anklappbare Aussenspiegel

mobil.nw.de: 80AD6D4

H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de
TOP · Schäffer Automobile

Skoda Kamiq 1.5TSI DSG STYLE PANORAMA APP VC SHZ
moon-white,10 km,27.490,- EUR, MwSt. ausw.,Benzin, Verbr.io/ao/kb. 6,4/4,3/5,0 l/100km,CO2 kb. 115 g/km, Eff.-Kl. B,Airbag,ABS,ESP, Climatronic,Virtuelles Cockpit,Radio m. Smartlink,BT.,Einparkhilfe,Rückfahrkamera,LED-Scheinwerfer,el. Heckklappe,Kessy,Panoramadach,Sunset, Spiegelpaket,dyn. Blinker

mobil.nw.de: 854D9FE

H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de
TOP · Schäffer Automobile

Skoda Kamiq 1.0TSI DSG LED APP VIRTUELLES COCKPIT
quarzgrau-met.,10 km, 23.990,- EUR,MwSt. ausw.,Benzin,Verbr. io/ao/kb. 5,7/4,4/4,9 l/100km, CO2 kb.111 g/km,Eff.-Kl. B,Airbag,ABS,ESP,Climatronic,Radio Bolero,Smartlink,Virtuelles Cockpit, Voll LED-Scheinwerfer,Sitzheizung,Einparkhilfe m. Rückfahrkamera,el. Heckklappe,Spiegelpaket,EU6d-Temp

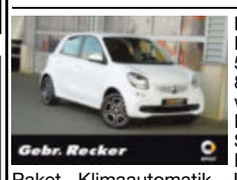
mobil.nw.de: 81FC344

H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de
TOP · Schäffer Automobile

Skoda Roomster, EZ 11/2007,
131.698 km, schwarz, 3.300 €, (0151) 59843371

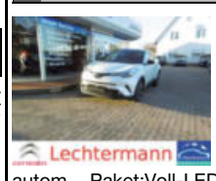
Smart

Cabrio EZ 05/2019, 52 kW, 6.442 km, grau, passion, Automatik, Sitzheizung, Klimaautomatik, Komfort Paket, LED & Sensor Paket, Tempomat, u.v.m., 15.250 EUR MwSt. ausweisbar, Fahrzeug-ID 5554
Gebr. Recker GmbH Autorisierter MercedesBenz Service+Vermittlung Hauptstraße 2, 33428 Harsewinkel www.gebr-recker.de Tel.: 02588/931133
mobil.nw.de: 8702B6E

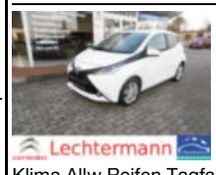


ForFour
EZ 06/2018, 52 kW, 8.581 km, weiß, Passion, Sitzheizung, Komfort Paket, Klimaautomatik, JBL-Soundsystem, Tempomat, LM-Felgen, u.v.m., 10.490 EUR MwSt. ausweisbar, Fahrzeug-ID 5426
Gebr. Recker GmbH Autorisierter MercedesBenz Service+Vermittlung Hauptstraße 2, 33428 Harsewinkel www.gebr-recker.de Tel.: 02588/931133
mobil.nw.de: 8326604

Toyota



Toyota C-HR 1.8 Hybrid Style Selection 90 kW, EZ 03/18, weiß met., 66.000 km, 19.450 EUR, Klimaautom, Paket:Voll-LED Scheinwerfer,JBL Premium-Sound-System, Multitouch,Toter-Winkel-Warner Rückfahrkamera,Winterräder
Autohaus Rolf Lechtermann Schröttinghauser Straße 255, 33739 Bielefeld 05203 3233
mobil.nw.de: 83B3D43



Toyota Aygo 1.0 x-play Touch 51 kW, EZ 08/17, weiß, 21.500 km, 7.890 EUR, Benzin.Klima, Klima,Allw.Reifen,Tagfahrlicht, ZV u.EF,Radio:Audio-Touch m.Rückfahrkamera
Autohaus Rolf Lechtermann Schröttinghauser Straße 255, 33739 Bielefeld 05203 3233
mobil.nw.de: 8197BA5

Wenn Sie eine Anzeige aufgeben wollen, unsere Geschäftsstellen und die Anzeigen-Annahmestellen beraten Sie gern.

VW

VW T-Cross 1.0TSI LIFE LED APP SHZ BLIND SPOT
EZ 09/2020,Reflexsilber-met.,10 km,21.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin,Verbr.io/ao/kb. 5,9/4,4/4,9 l/100km, CO2 kb.112 g/km,Eff.-Kl.B, Airbag,ABS,ESP,Climatronic,Radio Composition Media,APP-Connect, BT.,Sitzheizung,Einparkhilfe m. Rückfahrkamera,LED-Scheinwerfer,abged. Scheiben h.,Totwinkelwarner

mobil.nw.de: 808F250

H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de
TOP · Schäffer Automobile

VW Golf 5 Plus 1.4 TSI DSG Automatik *Climatronic PDC *Tempomat
90 kW (122 PS), Benzin, EZ 10/2008, 127.762 km, Winterpaket, Klimaautomatik mit 2 Klimazonen, ISOFIX-variables Ladebodenkonzept, el. Außenspiegel beheizt, Leichtmetallräder, Ganzjahresreifen, Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer, Radio-CD, Einparkhilfe hinten, Bordcomputer, Tempomat, 6.650 EUR, AUTO-STIPP GmbH, Ramker Weg 6a, 32051 Herford, Tel. 05221 51166

mobil.nw.de: 805B495

WWW.AUTO-STIPP.DE
NEU- & GEBRAUCHTFAHRZEUGE · MEISTERWERKSTATT HERFORD ☎ 05221 51166

VW T-Cross 1.0TSI OPF DSG STYLE R LINE LED APP
weiß,10 km, 24.490,- EUR, MwSt. ausw., Benzin,Verbr.io/ao/kb. 5,8/4,5/5,0 l/100km, CO2 kb.114 g/km,Eff.-Kl.B, Airbag,ABS,ESP, Climatronic,Sitzheizung,Radio Ready to Discover,APP-Connect,Totwinkelassistent,Spurhalteassistent,Parksensoren v+h,LED-Scheinwerfer,R Line Sportpaket,Automatik-Getriebe,Mod.2021

mobil.nw.de: 8075684

H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de
TOP · Schäffer Automobile

VW Touran 1.5TSI DSG HIGHLINE 7-SITZE NAVI ACC ERGO
110 kW,schwarz-met.,10 km, 29.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin,Verbr.io/ao/kb. 6,6/4,7/5,4 l/100km,CO2 kb.124 g/km,Eff.-Kl. B,Airbag,ABS,ESP,Climatronic,Navi Discover Media,BT.,Sitzheizung,Frontscheibe heizbar,Einparkhilfe,LED-Scheinwerfer,Keyless Access, ACC,abged. Scheiben hinten,7 Sitze

mobil.nw.de: 8179371

H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de
TOP · Schäffer Automobile

Golf IV, 1.4 , Bj. 2002, 115tkm, 2-trg.,
silbermet., rostfrei, Klima, TüV neu, Öl -Spektion neu, unfallfrei, Garagenwg., sehr gepflegt, SR und WR vorhanden. Preis 1.950 €. ☎ 0176/32186365 ab 14.30.

VW Golf IV · 2 Liter 2,0
Benziner, Automatik, 4-türig, 143tkm, Bj. 2000, TÜV neu, AHK, Farbe: goldmetallic, Preis 2200,- € VB. ☎ 0571 / 9419931

VW Passat, Modell Comfortline FSI
2,0, Bj. 2006, TÜV 6/21, mokka-anthrazit, AHK, jede Menge Extras, 8-fach bereift mit Felge (Sommerreifen neu), 50 tkm, unfallfrei, Scheckheft gepflegt, Preis VHB. ☎ (0 57 41) 95 35

VW Lupo mit Faltdach, Bj. 2003, TÜV
neu, schwarz, 1500 € VB. ☎ (0 57 41) 6 38 37

VW Passat Limousine
118 kW, Bj. 2007, 170tkm, grau-grünmet., SR u. WR, HU 11/22, 4500,- €. ☎ 0170/3454060

Allgemeine Fahrzeugangebote

Motorroller Kymko zu verkaufen
50 cm³, Preis VHB. ☎ 0171/7345768

Wohnwagen

www.malachewitz.de 0171/3186001

Wohnwagen,Sterckemann, Starlett
CP465, EZ 04/2012, 100er Zul. TÜV/-Gas/Reifen neu, 1200 KG,9.500,- € VB ☎ 01 59 03 78 97 78

Reise-Wwg., Tabbert, Wind LL 440,
Bj. 82, Vorzelt, E-Rad, div. Zubehör, kl. Rep., ☎ (05 21) 87 28 97

Fahrzeuggesuche

Allgemeine Fahrzeuggesuche

Ankauf Fahrzeuge aller Art,
auch Samstag/Sonntag bis 22 Uhr, auch lange Standzeit, Garage, Scheune usw., Zustand egal.
Komme gern vorbei. 0157/52440472
26686401_000320

Gesucht: Fahrzeuge aller Art, auch Diesel mit hoher Laufleistung. Seriöse Abwicklung garantiert!
☎ 0 52 21/99 08 50 oder 0172/29 17 861
21875601_000320

kostenl. Autoabholung / Entsorgung
Fa. 05223/522597o. 0176/61165427

Suche Mercedes oder Audi,
Benziner oder Diesel, bis Bj. 2013. ☎ (0170) 2 68 77 13

Achtung: Suche dringend Audi, VW,
Mercedes od. Opel, auch m. Mängeln u. vielen km, auch ohne TÜV, ☎ (01 52) 59 37 50 37

Suche gepfl. Mercedes v. priv. ab
Bj.´14 bis max 100tsd km. C,G,A Kl. Bitte alles anbieten. ☎ 0 15 1- 11 25 51 16

1A KFZ Ankauf v. Fahrzeugen aller Art. Alles Anbieten. ☎ (0160) 1821760

Wir kaufen alle KFZ (0 57 31) 1867763

Suche dringend ein gepflegtes
Familienauto (Limousine, Van, Geländewagen, Pickup oder Minibus) von Privat. Benziner oder Diesel, Bj. ab 2007, bis 175.000 km, auch mit kleinem Unfall, Geld gegen bar, ☎ 0152-51838548

Motorroller/Motorräder

Roller, Mopeds, Motorräder, Aufsitzmäher
gesucht. Auch defekt.
Radecker ☎ (0 51 21) 2 06 88 83
26254401_000320

Suche BMW, DKW, NSU,
ZÜNDAPP Mopeds und Motorräder. Bitte alles anbieten ☎ 0171 / 7597699

Nutzfahrzeuge

HANOMAG SUCHE
Ich suche ein Hanomag Trecker am liebsten mit Papiere bis 2500euro VHB auch defekt wer ein verkaufen möchte bitte melden MFG ☎ (01 51) 15 77 03 88

Oldtimer

Suche Vorkriegsmotorräder
gerne vollständig oder auch in Teilen. Bitte alles anbieten. ☎ 0171/7597699 od. 0571/40499208

Reisemobile/Wohnwagen

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Reisemobil-Zentrum
Palmowski
Ankauf aller Reisemobile
Tel. 05 21/2 38 48-17 (Hr. Brinkmann)
www.palmo.de
25374001_000320

Camper sucht Wohnmobil oder Wohnwagen. ☎ (01 71) 4 68 27 32

Wohnwagen oder Wohnmobil
von junger Familie gesucht ☎ 0162 / 3158119

Kaufe Wohnmobil/-wagen zum fairen Preis, auch defekt (0521) 988 38 33

Kaufe Wohnmobile 05 71/88 92 49 40

Sonstige Fahrzeugrubriken

Anhänger

Anhängerhandel John Ransiek
Verkauf - Verleih - Reparatur
Dieselstr. 2 • 32289 Rödinghausen
☎ (0 52 23) 49 96 74

Anhänger kippbar, Tandem, 2700 kg
GGW, TÜV bis 22, 950 € VHB ☎ (0 170) 109 31 02

Autoservice

Günstige Reifen, Bremsen, Ölw. usw.
bei **Dimi's Auto-Service**, Bünde Wasserbreite 89 ☎ 05223/7930770

Fahrzeugteile/Zubehör

4 Winterräder, PR 6mm, 165 70 R14
für Polo, Fox, Seat, Skoda, VHB ☎ (0 52 41) 7 97 58

» FAHRBERICHT

Optisch ist der CX-5 voll auf der Höhe der Zeit – keine Notwendigkeit, das Design zu verändern. FOTOS: MAZDA

Detailverbessert

Facelift? Der beliebte Mazda CX-5 sieht nach der Modellpflege genau so aus wie zuvor, hat aber im Innenraum hinzugewonnen

VON LOTHAR HAUSFELD

Das Wort „Facelift“ führt bei Mazda traditionell in die Irre: Die sichtbaren Modifikationen am Blechkleid halten sich im Rahmen der Überarbeitung bei den Japanern stets in sehr überschaubaren Grenzen. Auch das beliebte Mittelklasse-SUV CX-5 wurde im Zuge der Modellmodifikation optisch nicht erkennbar verändert. Dafür gibt es ein paar Neuerungen in technischer Hinsicht, von denen auch der getestete 184-PS-Diesel mit dem sperrigen Namen Skyactiv-D 184 AWD Sports-Line profitiert.

Der stärkste Diesel im Programm ist obligatorisch an Allradantrieb gekoppelt; für zusätzlich knapp 1.800 Euro war die Sechs-Gang-Automatik an Bord, die zu dem laufruhigen Selbstzünder ziemlich gut passt. Auch wenn die Automatik eher dem Komfort- als dem Dynamikfahrer zugutekommt, bereitet es dem japanischen Diesel-SUV keine Probleme, auch zum spontanen Überholvorgang auszuholen.

Eine der Neuerungen, die der CX-5 durch die Modellpflege erhalten hat, ist das Head-up-Display. Das spiegelt die wichtigsten Informationen für den Fahrer direkt ins Sichtfeld auf die Frontscheibe – aktuelle Geschwindigkeit, das per Radarkamera ausgelesene gültige Tempolimit oder Navigationsanweisungen etwa. Und, eine sehr sinnvolle Ergänzung, der Totwinkelwarner meldet sich ebenfalls hier zu Wort, kündet von Fahrzeugen im rückwärtigen Bereich, die der Fahrer über die Außenspiegel möglicherweise nicht wahrnimmt. Der Abstandstempomat funktioniert zuverlässig, sodass die Fahrt über die Autobahn eine der leichtesten Übungen für Fahrer und Fuhre wird. Auch die bequemen Ledersitze tragen dazu ihren Teil bei.

Wer in der Stadt oder auf Parkplätzen navigiert, freut sich über die 360-Grad-Anzeige im zentralen Display – die insbesondere für kleiner geratene Fahrerinnen und Fahrer sinnvoll ist, da der CX-5 nach vorne für sie nicht so recht zu überschauen ist. Dafür stören sich größer gewachsene Menschen vielleicht an der nicht ganz extrem hochaufschwingenden Kofferraumklappe – irgendwas ist ja immer. Dafür gibt’s bei der Kofferraumgröße und -gestaltung nichts zu meckern; knappe 500 Liter passen bei aufrechter Rücksitzbank hinein, legt man die zweite Reihe um, passen auf die plane Fläche 1.608 Liter.

Als Sports-Line-Modell kostet der entspannte Top-Diesel-Gleiter mindestens 42.394 Euro, mit dem Plus-Paket (3.071 Euro), das unter anderem Lederausstattung, beheiz- und belüftbare Sitze und Echtholz-Applikationen bietet, lag der in der typischen Mazda-Farbe Magmarot (927 Euro) lackierte CX-5 bei 47.280 Euro.

Hinter die schicke Heckklappe passen rund 500 Liter.

Gute Verarbeitung, gute Qualität: Das Cockpit des CX-5 bietet viel.

Übersicht beim Parken dank 360-Grad-Kamerasystem.

» FAKTEN

Mazda CX-5 Skyactiv-D 184 AWD

Motor: 2.2-l-Diesel (135 kW/184 PS), max. Drehmoment: 445 Nm, Effizienzklasse: B, Verbrauch: 7,1 l, CO_2: 145 g/km (Werk), 0-100 km/h: 9,6 Sek., Vmax: 208 km/h, 6-Gang-Automatik, Allradantrieb.

Maße: Länge: 4,55 m, Leergewicht: 1.759 kg, zul. Gesamtgewicht: 2.235 kg, Kofferraumvolumen: 494 bis 1.608 Liter, Testverbrauch: 8,5 l.

Grundpreis: 40.639 Euro, gefahrene Version: 47.280 Euro.

Versicherungstypklassen (KH/TK/VK): 17/31/28.

Everyday’s a Friday

16 % MwSt.
nur bis 31.12.2020

Schon HEUTE den TOP-Preis sichern!
Viele sofort verfügbare Jahreswagen jetzt besonders günstig.

Polo 1.0 TSI Benzin 85 kW (115 PS)
6-Gang-Schaltgetriebe, EZ 11/2019, 25.690 km, urspr. UVP des Herstellers: 23.235,00 €. Ende der Garantielaufzeit[1] für dieses Fahrzeug: 11/2024 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).

Ausstattung: Klimaanlage, Active Info Display, Navigationssystem „Discover Media“ mit TFT-Touchscreen, Sitzheizung vorne, Einparkhilfe, Geschwindigkeitsbegrenzer, Multifunktionslederlenkrad u. v. m.

Hauspreis: 16.690,00 €
inkl. Überführungskosten

Touran 1.5 TSI Benzin 110 kW (150 PS)
6-Gang-Schaltgetriebe, EZ 03/2019, 24.750 km, urspr. UVP des Herstellers: 34.979,00 €, Ende der Garantielaufzeit für dieses Fahrzeug: 03/2021.

Ausstattung: 7 Sitze, Anhängerkupplung, Automatische Distanzregelung ACC mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Klimaautomatik, Navigationssystem, Umfeldbeobachtungssystem, Dachreling, Multifunktionslederlenkrad, Freisprechanlage u. v. m.

Hauspreis: 21.890,00 €
inkl. Überführungskosten

Tiguan 1.5 TSI Benzin 110 kW (150 PS)
6-Gang-Schaltgetriebe, EZ 04/2019, 6.300 km, urspr. UVP des Herstellers: 40.064,00 €. Ende der Garantielaufzeit[1] für dieses Fahrzeug: 04/2024 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).

Ausstattung: Navigationssystem, Panorama-Ausstell-/Schiebedach, Sitzheizung, Spurhalteassistent, Anhängevorrichtung, LED-Scheinwerfer mit variabler Lichtverteilung u. v. m.

Hauspreis: 28.190,00 €
inkl. Überführungskosten

Golf VII e-Golf 100 kW (136 PS)
DSG, EZ 11/2018, 5.890 km, urspr. UVP des Herstellers: 41.780,00 €, Ende der Garantielaufzeit[1] für dieses Fahrzeug: 11/2023 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).

Ausstattung: LED-Scheinwerfer, ACC, Klimaanlage, Navigationssystem „Discover Pro“, Sitzheizung vorne, Einparkhilfe, Geschwindigkeitsbegrenzer, Wärmepumpe zur Reichweitenoptimierung u. v. m.

Hauspreis: 23.980,00 €
inkl. Überführungskosten

Golf GTI 2.0 TSI Benzin 180 kW (245 PS)
6-Gang-Schaltgetriebe, EZ 02/2019, 18.200 km, urspr. UVP des Herstellers: 39.555,00 €, Ende der Garantielaufzeit[1] für dieses Fahrzeug: 02/2024 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).

Ausstattung: Active Info Display, Adaptive Fahrwerksregelung DCC, LED-Scheinwerfer, Standheizung, Rückfahrkamera, Navigationssystem, Sitzheizung, Einparkhilfe u. v. m.

Hauspreis: 27.670,00 €
inkl. Überführungskosten

Tiguan Allspace 2.0 TDI 110 kW (150 PS)
Allradantrieb 4MOTION, 7-Gang-Automatikgetriebe DSG, EZ 11/2019, 24.550 km, urspr. UVP des Herstellers: 48.476,00 €, Ende der Garantielaufzeit[1] für dieses Fahrzeug: 11/2024 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).

Ausstattung: Highline, 4Motion, AHK, LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik Climatronic 3-Zonen, Navigationssystem „Discover Media“, Sitzheizung vorne, Spurhalteassistent, Einparkhilfe u. v. m.

Hauspreis: 33.490,00 €
inkl. Überführungskosten

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 11/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. [1] Für ausgewählte Gebrauchtwagen aus dem Bestand der Volkswagen AG gilt die Garantie bis zum fünften Fahrzeugjahr für bis zu 36 Monate im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie und – je nach individuellem Fahrzeug – bis zu einer maximalen Gesamtfahrleistung von 100.000 km. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantielaufzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter volkswagen.de

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Gebr. Schwarte
Mobilität neu erleben!

Autohaus Gebr. Schwarte Bünde GmbH
Enger Straße 13 + 15, 32257 Bünde
Tel. 05223 1859 0, info@autohaus-buende.de
autohaus-schwarte.de

Autohaus Gebr. Schwarte Lübbecke GmbH
Am Dornbusch 5, 32312 Lübbecke
Tel. 05741 3411 0, luebbecke@autohaus-schwarte.de
autohaus-schwarte.de

26763101_000320

Wenn der Lack ab ist

Salz, Dreck und Nässe setzen dem Lack immer wieder kräftig zu. Vor allem im Winter. Höchste Zeit für eine werterhaltende Kur.

■ Unfall, kleiner Parkrempler, Split – die Gründe für einen Lackschaden sind vielfältig. Wir erklären Ihnen mögliche Schritte zum neuen Glanz.

Leichte Beschädigungen lassen sich mit Smart-Repair-Methoden beheben. FOTO: PROMOTOR/TIMO VOLZ

SCHONEND UND GRÜNDLICH

Vor der Pflege steht die Wäsche. Mit dem Hochdruckreiniger verschwindet zuerst der grobe Schmutz. So schmirgelt später nichts am Lack. Dabei immer ausreichend Abstand halten. Das Auto soll gepflegt, nicht beschädigt werden.

Zum Waschen sind Autos in Anlagen mit schonend arbeitenden textilen Bürsten oder Lappen bestens aufgehoben.

PROFESSIONELL UND GÜNSTIG

Vor Splitangriffen und kleinen Remplern ist niemand gefeit. Nach der Wäsche kommen die Blessuren ans Licht. Wer jetzt nicht ausbessert, kann später beim Rostfraß zusehen. Kratzer werden auspoliert, kleine Steinschläge mit dem Lackstift behandelt. Alle anderen Schäden gehören in Profi-Hand.

Die meisten Werkstätten übernehmen die Smart-Repair-Arbeiten zum günstigen Preis. Da wird geschliffen, gespachtelt, mit Airbrush lackiert. Spezielle Entferner, die mehr Schleifmittel als normale Polituren enthalten, rücken Kratzern und Schrammen zu Leibe.

POLIEREN UND VERSIEGELN

Neue Lacke erhalten mit reinem Hartwachs schonende Pflege, leicht strapazierte Autohaut verträgt eine feine Politur. Um auf matte, verwitterte Lacke wieder Glanz zu zaubern, müssen stärkere Mittel wirken: Lackreiniger und eine kräftige Politur.

Lackpflegemittel mit Nanopartikeln versprechen eine leicht zu verarbeitende Tiefenreinigung. Immer auf die Herstellerangaben achten – die Zeit muss sein.

Profis raten, Kunststoffteile vorher mit einem Pflegemittel zu schützen sowie Karosserieteil für Karosserieteil zu bearbeiten. Das schafft Gleichmäßigkeit.

Ende gut, alles gut? Nicht ganz. Die polierten Glanzstücke müssen nun mit Hartwachs versiegelt werden. Dünn und gleichmäßig auftragen, einwirken lassen, Wachsrückstände mit einem Mikrofasertuch entfernen. Insekten, Vogelkot und Baumharz haben so weniger Chancen, am Auto kleben zu bleiben.

kfzgewerbe.de

Mehr als ein Schönheitsfehler

Glasschäden, zum Beispiel durch einen Steinschlag, dürfen nicht auf die lange Bank geschoben werden.

■ Licht bringt es an den Tag: Kleine Steinschläge in der Frontscheibe des Pkw sind nicht mehr zu übersehen. Oft passiert es während der Wintermonate durch aufgewirbelten Splitt von vorausfahrenden Fahrzeugen. Aber auch im Rest des Jahres ist man vor Steinschlag nicht sicher.

Scheibe erneuern? Werkstattsache! Den richtigen Rat bekommt jeder Autofahrer in den rund 37.000 Meisterbetrieben der Kfz-Innungen.

Sind die Schläge einmal entdeckt, wird es höchste Zeit zu handeln. Zum einen können die Beschädigungen die Sicht beeinträchtigen und gefährliche Blendungen verstärken. Zum anderen drohen Folgeschäden, wenn die Schadstelle sich vergrößert und die Scheibe reißt. Einen Scheiben-Check bieten die meisten Kfz-Meisterbetriebe ihren Kunden kostenlos an. Oft kommen dabei zusätzliche, kaum sichtbare Steinschläge ans Licht, die der Fahrzeugbesitzer noch gar nicht entdeckt hatte.

Steinschläge sind ärgerlich. Glasreparaturen kann jedoch die Kaskoversicherung übernehmen. Die Abwicklung mit dem Versicherer können auch die Kfz-Betriebe übernehmen. FOTO: DJD/KFZGEWERBE

GLASREPARATUR ODER AUSTAUSCH?

Der Fachbetrieb kann beurteilen, ob ein Steinschlag noch reparabel oder ob ein Komplettausch der Scheibe erforderlich ist. Für eine Reparatur darf der Gesamtdurchmesser der betroffenen Stelle einschließlich der Risse im Glas drei Zentimeter nicht überschreiten. Zudem muss er außerhalb des Sichtbereichs des Fahrers liegen und mindestens zehn Zentimeter Abstand zum Scheibenrand haben. Treffen diese Voraussetzungen zu, kann die Schadstelle mit einem Spezialharz verschlossen und nahezu unsichtbar auspoliert werden.

KASKOVERSICHERUNGEN ÜBERNEHMEN KOSTEN

Die Kosten einer Autoglasreparatur werden von den meisten Teil- oder Vollkaskoversicherungen vollständig getragen. Wenn die Frontscheibe nicht mehr instand zu setzen ist und ein Austausch unumgänglich wird, greifen die Versicherungen ebenfalls. In diesen Fällen muss der Autobesitzer allerdings die Selbstbeteiligung aus eigener Tasche bezahlen, die er im Versicherungsvertrag vereinbart hat. Die Spezialisten im Kfz-Betrieb kümmern sich nicht nur um die fachgerechte Ausführung von Glasreparatur oder Scheibentausch, sie können auch die Abwicklung des Schadens mit dem Versicherer übernehmen. *djd*

Autohaus Buschmann
Ihr Opel-Partner in Espelkamp und Herford.
Autohaus Buschmann GmbH
Beuthener Str. 4
32339 Espelkamp
Telefon 0 57 72 / 97 000
espelkamp@opelbuschmann.de
www.opel-buschmann-espelkamp.de
Autohaus Buschmann GmbH & Co. KG
Werrestraße 96-98
32049 Herford
Telefon 0 52 21 / 99 60 90
herford@opelbuschmann.de
www.opel-buschmann-herford.de
26861301_000320

Leistung von Mensch zu Mensch
AUTOHAUS ORTGIES
www.autohaus-ortgies.de
• Neuwagen • Jahreswagen • Gebrauchtwagen • Service
• Werkstatt für alle Marken • Karosserie-Spezial-Betrieb
Rahden
Osnabrücker Str. 31
Fon (0 57 71) 91 10-0
Die Werkstatt
Bünde
Blankener Str. 31
Fon (0 52 23) 92 92-0
26847501_000320

Autohaus TYSPER
In der Tütenbeke 10 · 32339 Espelkamp
Tel. 05772/3677 · Fax 05772/6025 · Mail: autohaus-tysper@t-online.de
26843901_000320

LOTZ KFZ TECHNIK
www.lotz-kfztechnik.de
• HU/AU
• Unfall
• Gasumbauten
• DAT - Gutachten
• PKW und LKW-Werkstatt
• Reifenwechsel und Verkauf
• Karosserie-Fachbau-Betrieb
Wartung, Ersatzteile und Reparaturen für alle Marken
Carl-Zeiss Str.7 - 32278 Kirchlengern | Telefon (05223) 78 90 87
26815401_000320

KLATTE & BETTIG AUTO DIENST
KFZ - Meister Betrieb
KFZ-Reparaturen
Unfallinstandsetzung
fair und günstig
Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin mit uns!
KLATTE & BETTIG Autodienst GmbH
Engerstraße 251 · D-32051 Herford
Telefon 0 52 21 / 5 09 08
Internet: www.klatte-bettig-autodienst.de
Für alle Fabrikate:
Reparaturen
Unfallinstandsetzung
26860801_000320

Seit 1983
Ihr zuverlässiger Partner rund ums Auto!
Autohaus Bekemeier
...der Service macht's!
RENAULT Passion for life
KIA
DACIA
Am Zollamt 4 · Lübbecke · Tel. 05741 23490 · www.autohaus-bekemeier.de
26850501_000320

15.000 Autos
passen nicht auf unseren Hof – aber auf unsere Homepage.
MEHRMARKEN CENTER
Wir können mehr!
AUTOHAUS Erdbrügger
Verkauf und Service aller gängigen Marken
Werfer Straße 106 • Bünde • ☎ 05223/9296-0 • www.opel-erdbruegger.de
26784001_000320

starke & höcker
Unfallinstandsetzung & Autolackiererei
Unfall?
DAS KRIEGEN WIR WIEDER HIN!
Goebenstr. 102 a | 05221 - 55519 | www.starke-hoecker.de
26845901_000320

SEAT
SCHNEIDER AUTOMOBILE GmbH & Co. KG
Mit uns fahren Sie richtig!
Rahdener Str. 57a | 32312 Lübbecke | 05741 7250
26837001_000320

NISSAN
truckdrive DIE MARKEN-WERKSTATT
Schlottmann + Buschendorf
Ihr persönliches Autohaus
° 24-Stunden-Abschlepp- und Pannendienst alle Fabrikate
° Werkstattwagen für Reparaturen vor Ort
Unser komplettes Angebot unter www.schlottbusch.de
Moororter Straße 6 · 32369 Rahden (Pr. Ströhen)
Telefon (0 57 76) 7 90 · Fax (0 57 76) 12 30
26851201_000320

Ihr Opel Partner
Autohaus – Wohnwagen
Pieper GmbH
Telefon 0 57 45/9 69 99 · Telefax 14 47
info@autopieper.de
Alter Postweg 54 a / An der L770
32351 Stemwede (Twiehausen)
Wohnwagen und Wohnmobile von KNAUS
26849801_000320

KFZ-Technik
STEPHAN MÜLLER
Engerstr. 73/75
32257 Bünde
Tel: 05223 / 180 25 12
Verstärkung für unser Team gesucht!
26784501_000320

job.nw.de
STELLENMARKT

Egoismus oder Teamplay: Was einen im Job wirklich weiterbringt

Nachhaltig Erfolg haben

Sie wollen Karriere machen? Na, dann fahren Sie mal die Ellenbogen aus, Sie werden sie brauchen. Gilt das tatsächlich heute noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter, die Egoisten oder die Teamplayer? Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Jens Weidner, Team-Arbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer.

Ellenbogen ausfahren oder doch auf Kooperation setzen? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die grundsätzlich auch auf die anderen gucken. FOTO: KLAUS-DIETMAR GABBERT/DPA

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten können.“ Ein kooperativer Teamplayer zu sein, bedeute jedoch nicht nur, immer für andere da zu sein, führt Kohl aus, sondern sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben, wie Weidner darlegt. Sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich?

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert Weidner. Damit meint er nicht puren Egoismus, im Gegenteil. Der Berater nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren.

Wie hart ein solcher Kampf jedoch werden kann, zeigen die Experimente von Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön. Hat einer von zwei eigentlich gleich gestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem sogenannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln.

„Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unterm Strich, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite.

„Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit“, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Man hält es zunächst für ein Versehen, aber die Masche wiederhole sich. „Wenn Sie jemanden als Schleimer erkennen, ist das vermutlich ein Erpresser“, sagt der Evolutionsbiologe.

Die Ausbeuterstrategie zwinge auf subtile, nette Weise den Gegenüber in seinem eigenen Interesse zur ständigen Kooperation. „Beide profitieren, der Ausbeuter aber erheblich mehr“, führt Milinski aus. Für den Ausgebeuteten gibt es nur ein Entrinnen: wenn er komplett auf Gewinn verzichtet, was aber unvernünftig wäre. „Die Regel ist simpel“, sagt Manfred Milinski, „in der Mehrzahl der Fälle, aber zufällig verteilt, kooperativ sein, im Rest unkooperativ.“

Auf egoistisches, unkooperatives Verhalten des Gegenüber sollte man jedoch mit einer ebensolchen Vorgehensweise antworten. „Egoisten haben häufig einen kurzfristigen Erfolg“, meint Weidner. Sie wüssten, wie man auftritt, hätten eine gute Performance. Der Erfolg sei aber selten nachhaltig. „Die verbrennen wie Ikarus in der Sonne an ihrer Selbstgefälligkeit.“ *dpa*

BEWERBUNG

Die Kirche und die Konfession

Die Frage nach der Religionszugehörigkeit ist im Bewerbungsverfahren in der Regel unzulässig. Ausnahmen gibt es für kirchliche Arbeitgeber. Geht es allerdings um die Tätigkeit im Sekretariat, darf auch die Kirche keine Angaben zur Konfession in der Bewerbung fordern. Das kann eine Benachteiligung nach dem AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) sein.

Über eine entsprechende Entscheidung des Arbeitsgerichts Karlsruhe (Az.: 1 Ca 171/19) informiert die Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht des Deutschen Anwaltvereins. Eine konfessionslose Bewerberin hatte geklagt, nachdem sie die Stelle im Sekretariat einer Kirche nicht bekommen hatte. Vor Gericht hatte sie Erfolg und erhielt rund 5.000 Euro Entschädigung. Allein mit der Aufforderung, die Konfession anzugeben, signalisiere die Kirche, dass diese Information wichtig ist. Bei einer Stelle im Sekretariat sei eine Beschäftigung aber laut Verordnung der Kirche ohne Konfessionszugehörigkeit möglich. *dpa*

Kreis Paderborn

Der Landrat
Aldegreverstraße 10–14
33102 Paderborn
Tel. 05251/308-1101
bewerbung@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de

Der Kreis Paderborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Servicestelle Wirtschaft** eine/n

Klimaschutzmanager/in (m/w/d)

sowie für das **Sozialamt im Bereich der Betreuungsstelle** eine/n

Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen (m/w/d) im (freiwilligen) Anerkennungsjahr/-semester

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.kreis-paderborn.de, Rubrik Ständige Informationen – Stellenangebote.
Ihre aussagekräftige Bewerbung reichen Sie bitte bis zum **12. Dezember 2020** ein.

26861501_000320

STADT MINDEN

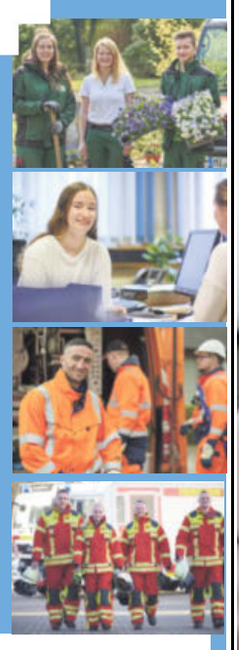
Mit mehr als 1000 Beschäftigen zählen die Stadt Minden und die Städtischen Betriebe zu den größten Arbeitgebern der Region.
Bei uns arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Qualifikationen.

Aktuell suchen wir:

+ stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte

+ stellvertretende*r Bereichs– und Wehrleiter*in (Feuerwehr)

+ Laborleitung Klärwerksbetrieb



Mehr Infos finden Sie unter
www.minden.de/karriere

Städtische Betriebe Minden
Minden

26883301_000320

Neue Westfälische

Gesucht und gefunden.

Erfolgreiche Stellenanzeigen auf allen Kanälen – in der Tageszeitung und dem Online-Stellenportal job.nw.de

• Ostwestfalen-Lippes auflagenstärkste Tageszeitungsgruppe erreicht täglich bis zu **495.000 Leser** (ma Tageszeitungen 2019)
• Die verkaufte Auflage liegt bei **217.505 Exemplaren** (verkaufte Auflage Samstag IVW II/2019)

• Sinnvolle Kombination –Print & Online: Präsentieren Sie Ihre Stellenangebote im Corporate Design Ihres Unternehmens – online sogar für vier Wochen als Top-Platzierung an der Spitze der Trefferliste

• Hohe Reichweite: job.nw.de erzielt bis zu **925.859 Seitenaufrufe** im Monat (lt. googleanalytics 01/2018)

job.nw.de

10814701_000320

Stadt Paderborn

Wir suchen Sie:

Drucker*in
(m/w/d)
EG 6 TVöD

Ausführliche Stellenbeschreibung:
www.paderborn.de/stellen

Zertifikat seit 2009 audit berufundfamilie
Paderborn überzeugt.

26895201_000320

An der Fachhochschule Bielefeld sind in der **Hochschulbibliothek** zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Arbeitsplätze zu besetzen:

Digital Learning Koordinator*in (m/w/d)
Kennziffer 97004

Die Vollzeitstelle ist unbefristet und die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Mitarbeiter*in für wissenschaftliche Kompetenzberatung (m/w/d)
Kennziffer 97005

Die Vollzeitstelle ist unbefristet und die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 9 TV-L.

Leitungs- und Teamassistenz (m/w/d)
Kennziffer 97003

Die Teilzeitstelle im Umfang vom 50 % ist befristet auf zwei Jahre und die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 6 TV-L.

Die konkreten Aufgaben und die erforderlichen Voraussetzungen für die Stellenbesetzung sowie Hintergründe zur Fachhochschule Bielefeld entnehmen Sie bitte den ausführlichen Informationen auf unserer Internetseite unter **www.fh-bielefeld.de/jobs**.

Bewerbungen
Bewerbungen sind bis zum **04.12.2020** unter Angabe der **jeweiligen Kennziffer** ausschließlich online über **www.fh-bielefeld.de/jobs** einzureichen.

FH Bielefeld
University of Applied Sciences

www.fh-bielefeld.de

26852701_000320

BUDDE FÖRDERTECHNIK

Die BUDDE-Gruppe mit Ihren Tochtergesellschaften Computec GmbH, Provis GmbH und Comsort GmbH konzipiert und liefert weltweit Sortiersysteme für Paketlogistik und für die Reifenindustrie seit mehr als 40 Jahren. Mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen unsere Kunden dabei, ihre Logistikprozesse zu optimieren.

Für unseren Standort in Bielefeld suchen wir

Projektingenieure/Konstrukteure (m/w)
Ingenieure oder Techniker (m/w) für die Planung, Angebotserstellung und Realisierung von automatisierten Materialflusssystemen

Mechatroniker/Schweißer (m/w)
für die Fertigung der Komponenten

Montageleiter/Monteure
für die Installation der Förderanlagen und Stahlbauten im In- und Ausland

Sachbearbeiter (m/w)
mit technischer Ausbildung für die Erstellung von Dokumentationen und den Vertrieb von Ersatzteilen

Nähere Informationen zu **BUDDE** erhalten Sie unter www.budde.de

Wir freuen uns auf ihre aussagekräftige Bewerbung mit Verfügbarkeit und Gehaltsvorstellung, gerne per E-Mail an Budde@Budde.de

BUDDE - Fördertechnik GmbH
Kollerbreite 12 | 33699 Bielefeld | Tel. 05 21-9 24 65-0

26919001_000320

Dipl.-Ingenieurin/ Dipl.-Ingenieur/BA/MA (w/m/d)/ Fachrichtung Architektur/ Bauingenieurwesen/ Geodäsie oder Immobilienbewertung

Der Kreis Lippe möchte im Fachbereich Geoinformation, Kataster, Immobilienbewertung, in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, für die Dauer von zunächst 3 Jahren, die Stelle einer/eines Dipl.-Ingenieurin/Dipl.-Ingenieur/BA/MA (w/m/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzen. Die Vergütung erfolgt je nach fachlicher Qualifikation nach EG 11/12 TVöD.
Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.kreis-lippe.de. Für Fragen stehen Ihnen der Fachbereichsleiter Herr Dr. Stefan Ostrau, Rufnummer 05231 62702, und die Fachgebietsleitung Frau Ulrike Dingerdissen, Rufnummer 05231 627550, gerne zur Verfügung.

Kreis Lippe
Der Landrat
Personalentwicklung
Felix-Fechenbach-Straße 5
D-32756 Detmold
www.kreis-lippe.de

Lippeservice

26908701_000320

Die **Stadt Bielefeld** besetzt folgende Stellen:

Verwaltung

Projektkoordination im Rahmen des Förderprogramms Digitalpakt
(EG 11 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

Kaufmännische Abwicklung Digitalpakt
(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW, befristet)

Finanz- und Rechnungswesen
(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW)

Technik

Technische Prüfung im Vergabebereich
(EG 12 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

Soziales

Quartierssozialarbeit
(EG S 11b TVöD-SuE)

Feuerwehr & Rettungsdienst

Sachbearbeitung Einsatzvorbereitung mit Einsatzführungsdienst
(BesGr. A 11 LBesG)

karriere.bielefeld.de

26790901_000320

Evangelisches Kreiskirchenamt Gütersloh – Halle – Paderborn

Sie können Immobilien? Und Sie können Kirche?

Dann haben wir eine passende Führungsposition für Sie!

Das Evangelische Kreiskirchenamt Gütersloh – Halle – Paderborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Leitung (m/w/d) für die Abteilung Grundstücke und Gebäude

Nähere Informationen: www.kirchegt.de oder https://kreiskirchenamt-ghp.ekvw.de

26891701_000320

Ein starkes Team braucht eine neue Führung!

Die **Berolina Klinik** ist eine Vertragsklinik der Deutschen Rentenversicherung Bund für Psychosomatik und Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VOR). In der Berolina Klinik werden Patientinnen und Patienten mit Ängsten, Depressionen, chronischen Schmerzstörungen, Kopfschmerzen, Migräne und stressassoziierten Erkrankungen wie Burnout-Syndrom auf der Grundlage des kombinierten psychodynamisch-verhaltenstherapeutischen Konzeptes behandelt.

BEROLINA KLINIK
Löhne/Bad Oeynhausen

Im Zuge der Nachfolgeregelung wegen Renteneintritts suchen wir zum 01.04.2021:

1 PFLEGEDIENSTLEITUNG (w/m/d)

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an: **Berolina Klinik GmbH & Co. KG, Geschäftsführer Herrn Andree Gleißner, Bültestraße 21, 32584 Löhne** oder per Mail als PDF-Datei an **bewerbung@rehaklinik.de.**

Nähere Infos finden Sie unter:
www.berolinaklinik.de, www.rehaklinik.de

IQMP KOMPAKT

Zertifikat seit 2010 audit berufundfamilie

26888001_000320

Rheda-Wiedenbrück

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die technische Abteilung im Fachbereich Immobilienmanagement eine unbefristete Stelle in Vollzeit als

Architekt*in
(Entgeltgruppe 11 TVöD)

zu besetzen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Nähere Informationen und die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter **www.rheda-wiedenbrueck.de** unter der Rubrik Rathaus/Arbeitgeber Stadt/Stellenausschreibungen oder melden sich unter 05242/963-201.

26821501_000320

Personal gesucht?

Stellenanzeigen machens möglich.

Neue Westfälische

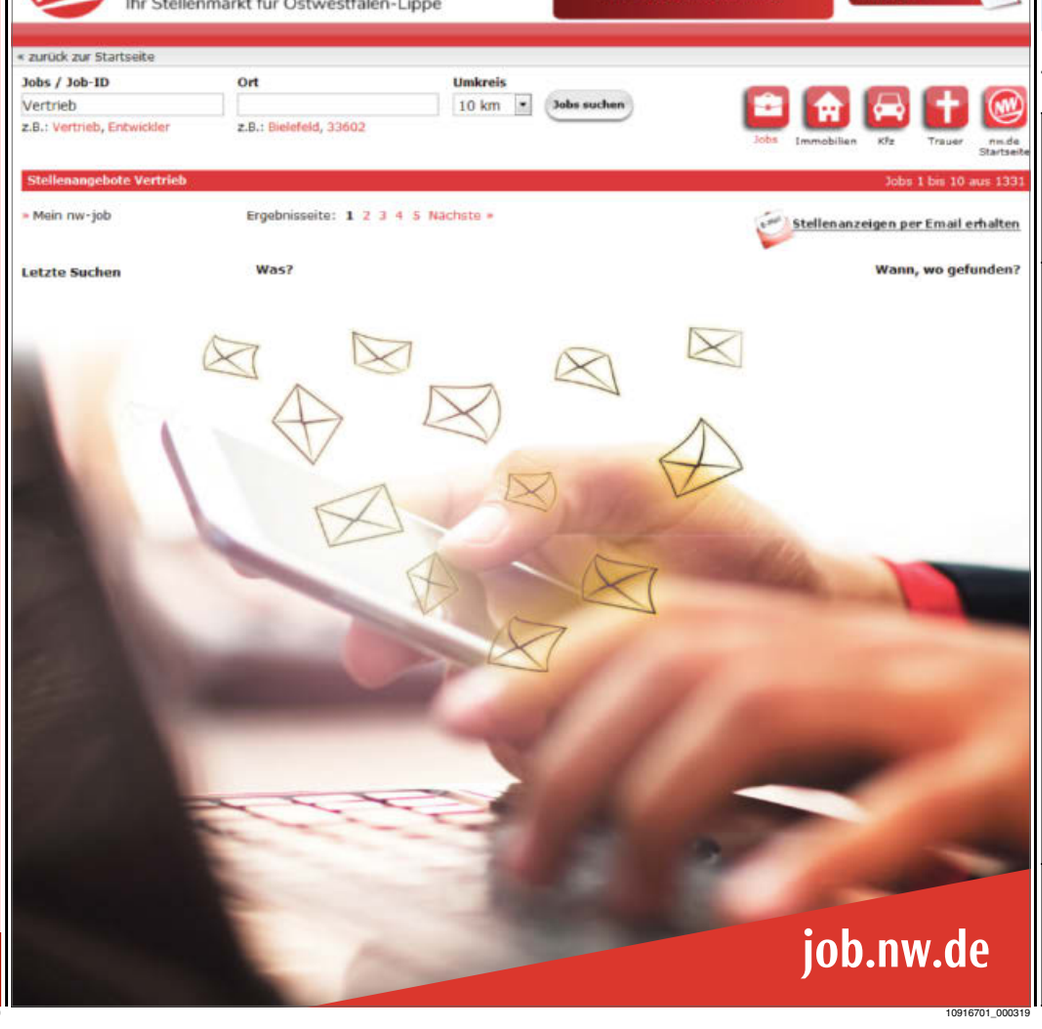
Keine Jobs mehr verpassen!

Nutzen Sie unseren E-Mail-Agenten auf job.nw.de
Diesen finden Sie auf der Seite der Suchergebnisse

job.nw.de
Ihr Stellenmarkt für Ostwestfalen-Lippe

Buchen Sie Ihre Expressanzeige für 295 € direkt hier!

Jetzt Stellenanzeige aufgeben



job.nw.de

10916701_000319

UNIVERSITÄT BIELEFELD

Für das **Dezernat Personal und Organisation, Abteilung P/O.1,** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Verwaltungsoberinspektor*in (m/w/d) als Personalsachbearbeiter*in für Beamt*innenangelegenheiten
(Kennziff.: tech20542, A10 LBesG NRW)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.
Eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.
Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.uni-bielefeld.de.

Bewerbungsfrist: **09.12.2020**

Zertifikat seit 2006 audit familiengerechte hochschule

26933301_000320

Unser Mandant ist ein alteingesessenes mittelständisches Familienunternehmen in OWL im Bereich Metallbau/Stahlbau. Mit ca. 130 Mitarbeitern werden Projekte deutschlandweit geplant und durchgeführt.

Gesucht wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt der

Kaufmännische Leiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
– Leitung Finanzbuchhaltung und Controlling
– kaufmännische Begleitung von Angeboten, Aufträgen und Finanzierungsangelegenheiten
– Ansprechpartner für Banken, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Wir erwarten:
– mehrjährige Erfahrung in den Bereichen Finanzwesen und Controlling
– hohe Leistungsbereitschaft, unternehmerisches Auftreten, ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten
– Durchsetzungsstärke und Personalführung

Sie werden eine Führungsposition in einem modernen, langjährig etablierten Unternehmen mit flachen Hierarchien bekleiden.

Bei Interesse an dieser Position freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen und Zeugnissen (gerne auch in elektronischer Fassung) mit der Angabe Ihres möglichen Eintrittsdatums sowie Ihre Vergütungsvorstellungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

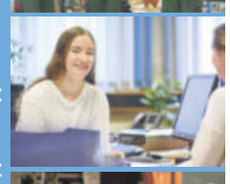
PKF VOGT & PARTNER
Wirtschaftsprüfer Steuerberater
StB Hans-Rudolf Pollmeier
Jahnstraße 12 + 14 | 32049 Herford
Tel. 0 52 21/99 13-0 | pollmeier@pkf-herford.de

26854501_000320

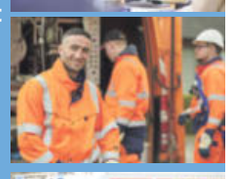
STADT MINDEN

Mit mehr als 1000 Beschäftigen zählen die Stadt Minden und die Städtischen Betriebe zu den größten Arbeitgebern der Region.
Bei uns arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Qualifikationen.

Aktuell suchen wir:



+ **mehrere Brandmeister*innen**
+ **sozialpädagogische Fachkraft Jugendverbandsarbeit**
+ **sozialpädagogische Fachkraft Kita Leonhardi**



+ **Geomatiker*in**
+ **Sachbearbeiter*in — Aufgabengebiet Allgemeine Gefahrenabwehr**

Mehr Infos finden Sie unter
www.minden.de/karriere

Städtische Betriebe Minden

Minden

26881901_000320

Die Kreisverwaltung Herford mit rund 1.000 Beschäftigten bietet Ihnen interessante, fachlich anspruchsvolle und verantwortungsvolle Einsatzmöglichkeiten.

KREIS HERFORD

Zur Verstärkung des Amtes Personal, Organisation und Kommunales suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Vollzeit, eine

Sachbearbeitung (m/w/d) im Bereich Tarifrecht.
- A 10 LBesO (A) NRW/*EG 9c TVöD* -

Zudem möchten wir das Amt Veterinärwesen und Verbraucherschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Teilzeit, unterstützen mit einer/einem

amtliche Fachassistentin/ amtlichen Fachassistenten (m/w/d) in der Fleischuntersuchung.

Auf Wunsch kann die Tätigkeit auch als **Minijob auf 450 €-Basis** wahrgenommen werden.

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich, den Anforderungen und den Ansprechpersonen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:
www.kreis-herford.de/karriere

Wir freuen uns, wenn Sie für Ihre Bewerbung **bis zum 05.12.2020** die Online-Eingabemöglichkeit auf unserer Internetseite nutzen.

26926001_000320

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Steuerfachangestellte/n (m/w/d)

(Teilzeit oder Vollzeit)

DIPLOM-FINANZWIRTE

MEIER + PRADEL

STEUERBERATER

Hoffmannstr. 6a, 32105 Bad Salzuflen
Tel.: 05222/400084 - Fax 400086 - Email: Kontakt@meier-pradel

26852001_000320

Die Stadt Verl sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Finanzen eine/einen

Stadt Verl
Ein guter Grund.

Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter für steuerliche und kaufmännische Aufgaben (m/w/d)

(Entgeltgruppe 11 TVöD)

Das vollständige Anforderungsprofil sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.verl.de** in der Rubrik Stellenangebote.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

26889201_000320

Die Firma concept electronic GmbH ist ein leistungsstarker Systemhersteller für Elektroniklösungen aus Leopoldshöhe.

Wir entwickeln und fertigen Industrieelektronik und Steuerungstechnik für namenhafte Firmen aus verschiedenen Branchen.

Wir verstärken unser Team und suchen einen weiteren

concept electronic

Hardware-Entwickler (m/w/d) in Festanstellung

Weitere Informationen finden Sie unter
www.concept-electronic.de/Unternehmen/Stellenangebote

Wenn Sie Interesse haben, in einem innovativen Unternehmen gestalterisch und eigenverantwortlich mitzuwirken, senden Sie uns gerne Ihre Bewerbung.

concept electronic GmbH
Westring 55 | 33818 Leopoldshöhe | Germany

Fon +49 (0) 5202 92 88 30 | sander@concept-electronic.de
www.concept-electronic.de

26527101_000320

Löhne

STADT LÖHNE

Mehr als nur ein Job

Wir haben folgende Stellen zu besetzen:

- **Mitarbeiterin/Mitarbeiter (m/w/d)**
  im Büro für Internationale Kindergruppen, Sozialisationshilfen und Schulsozialarbeit
- **Sachbearbeitung Finanzen (m/w/d)**
  mit Schwerpunkt Anlagenbuchhaltung

Jetzt bewerben unter:
karriere.loehne.de

26697101_000320

UNIVERSITÄT BIELEFELD

In der **Stabsstelle Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz (AGUS)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Position zu besetzen:

Sicherheitsingenieur*in (m/w/d)

(Kennziff.: tech20155, bis zu E12 TV-L)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.
Eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.
Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.uni-bielefeld.de.

Bewerbungsfrist: **09.12.2020**

Zertifikat seit 2006 audit familiengerechte hochschule

TOTAL E-QUALITY DIVERSITY

26954301_000320

Deutsche Rentenversicherung

Bund

Das Reha-Zentrum Bad Salzuflen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Leitende*n Gesundheits- und Krankenpfleger*in (m/w/div)

in Vollzeit. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich nach Maßgabe dienstlicher Erfordernisse möglich.

Das Reha-Zentrum besteht aus der Klinik Lipperland und der Klinik am Lietholz mit den Indikationen Psychosomatik und Orthopädie.

Die Tätigkeit beinhaltet insbesondere die Gesamtverantwortung für den Pflegedienst.
Es ist der sichere Umgang mit PC-Anwendungen und Kenntnis in der Führung von elektronischen Patientenakten erforderlich.

Die Aufgabe ist verbunden mit wechselnden Arbeitszeiten nach Dienstplan, auch am Wochenende und an Feiertagen sowie mit Bereitschaftsdienst.

Die Stelle wird nach Entgeltgruppe P11 TV EntgO-DRV vergütet.

Nachfolgende Voraussetzungen sind bei einer Bewerbung zu erfüllen:

→ Staatliche Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Gesundheits- und Krankenpfleger*in"
→ Mindestens zweijährige berufliche Tätigkeit als ständige*r Vertreter*in der Leitenden Gesundheits- und Krankenpfleger*in
→ oder mehrjährige berufliche Tätigkeit als Stationsleiter*in

Wir haben uns die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und freuen uns besonders über Bewerbungen von Frauen.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen bitte bis 06.12.2020 per Mail an
bewerbungen-rz-salzuflen@drv-bund.de
oder
Deutsche Rentenversicherung Bund
Reha Zentrum Bad Salzuflen
Personalabteilung
Am Ostpark 1
32105 Bad Salzuflen

26955101_000320

Personal gesucht?

Stellenanzeigen helfen weiter!

Lebenshilfe Lübbecke

Es ist normal, verschieden zu sein!

WuB Wohnen und Begleiten gemeinnützige GmbH – Eine Einrichtung der Lebenshilfe Lübbecke

Die Lebenshilfe Lübbecke betreut in ihren Einrichtungen der Lübbecker Werkstätten gGmbH, der WuB Wohnen und Begleiten gGmbH und der UDL gGmbH über 1600 Menschen mit geistiger und psychischer Behinderung. In unseren Einrichtungen sind derzeit 750 Mitarbeiter beschäftigt.
Für unsere Geschäftsstelle in Lübbecke suchen wir einen

Mitarbeiter für die Personalsachbearbeitung (m/w/d)

Für die Einrichtungen der **WuB Wohnen und Begleiten gGmbH** suchen wir

Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Heilerziehungspfleger und Erzieher (m/w/d)

Detaillierte Informationen zu Stellenangeboten und zur Lebenshilfe Lübbecke finden Sie unter www.lebenshilfe-luebbecke.de.

26822501_000320

Online-Stellenangebote auf nw-job.de

Auszug aus über 30.000 aktuellen Stellenanzeigen der Region

So einfach geht's: Job-ID eingeben und Job finden!

job.nw.de
Der größte regionale Stellenmarkt.
In Ihrer Tageszeitung und im Internet.

Position	Job-ID	Ort	Unternehmen
Technischer Mitarbeiter (m/w/d) Logistik	143593	Paderborn	Curtis Instruments GmbH
Medizinische Fachangestellte (m/w/d)	143600	Bielefeld	Praxis Frau Dr. Bochert
Schweißer (m/w/d)	143607	Leopoldshöhe	LTO
Auszubildende (m/w/d) im Ausbildungsberuf Immobilienkaufmann/-frau	143610	Bad Oeynhausen	SGH
Bauleiter (m/w/d) im erdverlegten Kabelbau	143615	Bielefeld	Rohrnetz-Technik Schaumburg GmbH
Data Manager/ Data Analyst (m/w/d)	143618	Bielefeld	hachmeister + partner
Reinigungskraft (m/w/d) für Praxis	143625	Bielefeld	Praxis Senne, Herr Dr. Marcel Sanguinette
Lkw-Fahrer (m/w/d), Kl. C Nahverkehr und Lager	143631	Bielefeld	Ravensberger Holz
Tischler/Schreiner (m/w/d)	P113630	Porta Westfalica, Bünde, Herford, Spenge, Detmold, Bad Salzuflen	Prodomus
Online-Redakteur*in/ Social-Media-Redakteur*in (m/w/d)	P113639	Paderborn	Uni Paderborn
GTA/Mediengestalter Print (m/w/d) Grafik-Designer (m/w/d)	P113640	Bielefeld	Peters Kommunikation und Marketing GmbH
Diplom-Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen (m/w/d)	P113653	Gütersloh	Betreuungsbüro Ines Chutsch
MFA (m/w/d)	P113654	Halle	Praxis Thelemann & Boyen
Sachbearbeiter*in (m/w/d) im Sekretariat	P113660	Bielefeld	Universität Bielefeld

Neue Westfälische

26945001_000320

Viele Menschen erreichen – mit Anzeigen in Ihrer Tageszeitung!

Wir suchen sofort

Verstärkung für unseren Hofladen

Gärtnerei Schwagmeier
Am Knie 9–11 · 32051 Herford
Tel. (0 52 21) 52 93 83
info@gaertnerei-schwagmeier-herford.de

26354301_000320

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

flexible MFA (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit für unsere fachinternistische Praxis.

Bewerbungen bitte an:

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Weinert/Gernot Wolter
Grabenstraße 12
32105 Bad Salzuflen

26771601_000320

Mitarbeiter (m/w/d) für Druckerei gesucht

Druckverarbeitung – heften, kleben, zusammentragen, falzen in Vollzeit
Auslieferungsfahrer – 450,- € Basis

Stellenbeschreibungen und Kontakt:
www.druckerei-metting.de/jobs

Druckerei Metting
GmbH & Co. KG
Dünner Kirchweg 26 · 32257 Bünde
Telefon 05223 / 490000
bewerbung@druckerei-metting.de

26942901_000320

MFA

(m/w/d) für konservative und operative Aufgaben gesucht.

Augenarztpraxis im Geusndheits Centrum, Dr. Küffmeier
Holzhauser Str. 12, 32257 Bünde
☎ (0 52 23) 49 97 94

26867501_000320

Wir suchen zum schnellstmöglichen Zeitpunkt einen

Zerspanungsmechaniker CNC-Drehtechnik (m/w/d)

keine Schichtarbeit

Schnelle GmbH & Co. KG
Bussen Hof 15
32278 Kirchlengern
Tel. 0 52 23/7 42 57
info@cnc-schnelle.de

26867401_000320

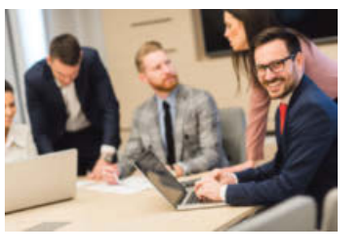
Physiotherapeut/in
in Voll- od. Teilzeit ab 1.1. ges.
Praxis Schulz-Kuhlmann
Nordfeld 14, 32584 Löhne
☎ (0 57 32) 78 37

26613001_000320

Aral Autohof Porta Westfalica
Teamverstärkung zu sofort
Kassen-Kraft für **Tankstelle**
Kauffrau im Einzelhandel
Löseke GmbH & Co. KG,
Zum Autohof 4,
32457 Porta Westfalica
info@autohof-porta.de
0175 5842056

NW Heimvorteil

LEBEN UND ARBEITEN IN OSTWESTFALEN



Willkommen zu Hause

Was macht unsere Region so lebenswert?
Warum sind unsere Unternehmer so attraktive Arbeitgeber?
Geschichten rund um Unternehmen & Mitarbeiter,
Familie & Bildung und Kultur & Freizeit.

Schalten Sie Ihre Anzeige in der großen Weihnachtsbeilage und nutzen Sie das Umfeld für Ihre Fachkräftegewinnung oder Ihr Standortmarketing.

Auflage:
bis zu 129.214 Exemplare (verkaufte Auflage; Sa.; lt. IVWIII/2020)

Ihr Ansprechpartner:
Andreas Schulze
Medienberatung Stellenmarkt
Tel. 0521/555-621
andreas.schulze@nw.de

... oder kontaktieren Sie Ihre/n bekannten Medienberater/in!

Als Beilage in der NW

Anzeigenschluss:
14. Dezember 2020

Erscheinungstermin:
24. Dezember 2020

Neue Westfälische

26769501_000320

NWJobbörse

WWW.LECHTERMANN-POLLMEIER.DE

Freude an Kommunikation und Verkauf?

Lust auf einen sicheren Arbeitsplatz in einem modernen Umfeld?
Mit unseren Teams, modernen Fachgeschäften und traditionellem Handwerk begeistern wir täglich unsere Kunden in der Region.
Quereinsteiger sind herzlich willkommen.

Bitte bewerben Sie sich:
Lechtermann-Pollmeier Bäckereien GmbH & Co. KG
Claudia Rieger, Telgenbrink 129, 33739 Bielefeld, personal@lechtermann-pollmeier.de

Lechtermann Ihr Meisterbäcker | Pollmeier

26866001_000320

Kraftfahrer (m/w/d), Klasse CE für innerdeutschen Fernverkehr ges. ☎ (0 57 32) 9 81 69 33; Mo-Fr. 9-15 h

Ofensetzer für Aufbau von antikem Kachelofen gesucht. 05731/94443

RE/MAX sucht Makler 0171/3050653

Kurierfahrer (m/w/d), Klasse C 1 u. CE in Vollzeit o. Aushilfe gesucht. ☎ (0 57 32) 9 81 69 40; Mo-Fr 9-15 h

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zu sofort od. zu sofort eine/n **Polsterer/in** und **Sattler/in**, VZ (40 Std/Wo); eine **Reinigungskraft** in TZ od. auf 450 €-Basis. Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftl. od. per Mail an: **Andreas Schuster GmbH & Co. KG** Siendorfer Weg 12, 32289 Rödinghausen oder **info@schuster-roedinghausen.de**

Wir suchen zu sofort eine medizinische Fachangestellte (m/w/d) für unsere orthopädische Praxis. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: bewerbung@ahb-klinik.de oder schriftlich an: **Johanniter-Ordenshäuser**, Johanniterstr. 7, 32545 Bad Oeynhausen oder melden Sie sich telefonisch unter: ☎ 05731-1511963

Kurierfahrer (m/w/d), Klasse C 1, Sprinter, 2 Tagestouren in Vollzeit oder Aushilfe gesucht. ☎ (0 57 32) 9 81 69 40; Mo-Fr 9-15 h

Reinigungspersonal

Aral Autohof Porta Westfalica
Teamverstärkung für sofort
Reinigungskraft
Zulagen & KM Geld
Löseke GmbH, Zum Autohof 4
32457 Porta Westfalica
info@autohof-porta.de
0175/5842056

Reinigungskräfte gesucht
Wir suchen dringend Reinigungskräfte für Gewerbebetriebe
Mail: nn2020@priority.de
☎ 01 76 21 11 28 40

Betreuungs- und Hauspersonal

Su. Putzhilfe in Enger, 1 Pers. Haushalt, ca. 3-4 Std/Wo ☎05224/912394

Raumpflegerin für Privathaushalt in Bünde gesucht. 4 Stunden pro Woche, Donnerstag oder Freitagvormittag ☎ 05 22 3- 33 13

Nebentätigkeiten/Teilzeit

Kollegin/-e gesucht, TZ: 100 Std.,
Mo/Mi/Do/Sa Lotto-Kenntn. erw.
Lotto Tabak Presse Prautzsch
Tribenstr.9, 32052 Herford
☎ 0170/3851809

26924401_000320

Hausmeister mit Schwerpunkt Elektriker oder Maler oder Heizungstechniker, auf 450 €-Basis, zur Betreuung unserer Immobilien, gesucht.
Tel. 05223/977290

NUTZE DEINE CHANCE! Wir suchen Dich als
Verkäufer/Grillmeister (m/w/d)
in Festanstellung!
z. B. Vollzeit mit einer 4-Tage-Woche oder Teilzeit mit einer 2- oder 3-Tage-Woche.
– Ein tolles Betriebsklima u. ein wertschätzender Umgang
– Gute Verdienstmöglichkeiten: Festgehalt, Prämien, Urlaubs- und Weihnachtsgeld
– Quereinsteiger sind willkommen, wir arbeiten Dich ein
0 57 34/59 69 oder 01 72/5 81 93 61
Eschbach Farm GmbH
Westscheider Str. 63 · Bad Oeynhausen
www.witwe-bolte.com

11424201_000320

Qualitätsbeauftragte/r ges.
450 €, TZ oder Gleitzonenmodell, möglichst pflegerische Erfahr. Aber wir geben auch Anfängern eine Chance.
PDOE@Bethelnet-Bewerbung.de
od. T: 05731/986 986 Fr. Wissmann

26946201_000320

Aral Autohof Porta Westfalica stellt ein:
Rentner im Mini-Job
für Tankanlagen-Pflege
für P-Platz u. Service
Löseke GmbH & Co. KG,
Zum Autohof 4,
32457 Porta Westfalica
info@autohof-porta.de
0175 5842056

Wir suchen Hilfe bei Gartenarbeiten und kleineren Einkäufen in Enger. ✉ AP 266 912

Auszubildende/Praktika

Für den Arbeitsschutz in ganz OWL!

Bewerben Sie sich jetzt bei der Bezirksregierung Detmold!

Vorbereitungsdienst im Beamtenverhältnis
z.B. als Ingenieur oder Naturwissenschaftler
in der Arbeitsschutzverwaltung (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 14.12.2020
Ausbildungshotline: 05231/71-1087
E-Mail: ausbildung@brdt.nrw.de

www.karriere-in-owl.de

26888501_000320

Straßen.NRW. Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

In der **Regionalniederlassung Ostwestfalen-Lippe** in Bielefeld sind zwei Ausbildungsstellen im gehobenen nichttechnischen Dienst (dualer Studiengang)

als Regierungsinspektor(in) m/w/d

zum **1. September 2021** zu besetzen.
BEWERBUNGSFRIST: **30. November 2020**

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Ralf Tiemann (Tel. 05 21/10 82-1 24) zur Verfügung. Weitere Infos und andere Berufe finden Sie unter: http://www.nrw-verbinden.de

26552101_000320

Stellengesuche

Altenpflegerin su. Stelle im privaten Haushalt Rundumuhr 015774861360

Anzeigenwerbung
– und Erfolg ist kein Zufall

Bildungsmarkt

Seminare/Kurse

Dorothea C. Erxleben Schule
BAD OEYNHAUSEN
Ostkorso 6, 32545 Bad Oeynhausen
In Kooperation mit der DIPLOMA Hochschule
Dorothea C. Erxleben Schule DCE

Komm zu uns und werde **Physiotherapeut/in**
Studium neben der Ausbildung möglich
Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
05731 / 29117
Ausbildungsbeginn im **März** und **Oktober**
weitere Infos
BLINDOW.DE/DCE-SCHULE

26702201_000320

Industriemechaniker

mit Schweißkenntnissen, mit langjähriger Erfahrung im Sondermaschinenbau, sucht neue Herausforderung im Raum Minden, Porta Westfalica, Bückeburg und Rinteln. ☎ 05722 / 9200141 oder viktor.tanja.peters@googlemail.com

26895501_000320

Sie sind ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen, schätzen und suchen einen hoch engagierten, zuverlässigen, neuen Mitarbeiter. Dann bin ich vielleicht der Richtige !

Vertriebsmitarbeiter, kaufm. Angestellter, erst 54 Jahre,

entspr. Berufserfahrung, ungekündigt, hohe Problemlösekompetenz, Durchsetzugsstärke, Firmentreue,.sucht wegen Stellenabbau neue Herausforderung. Aussagef. Angebote an ✉ AP 268 263

26826301_000320

Sie suchen ab 01.01.2020 einen berufserfahrenen

Bilanzbuchhalter/Steuerfachangestellter

44 J., rd. 25 J. Berufserf., derz. Teaml. Finanz-/Rechnungsw., Erst. kompl. Fibu m. Monats-/Quartals-/Jahresabschl. u.Steuererkl. f. versch. Rechtsf., Reporting,Planung/Liquidität, hohe IT-Affinität, hervorr. Kenntn. v. DATEV, MS-Office, MS Dyn.NAV, APplus, work4all, teamfähig, Ansprechp. WP, StB, FA, Banken ✉ AP 268 158

26815801_000320

Unternehmerisch denkende, verantwortungsbewusste

Wirtschaftsfachwirtin und Personalfachkauffrau (IHK)

sucht nach Wohnortwechsel eine neue Herausforderung. Erfahrungen u.a. in Haushalts-, Budgetplanung, Kostencontrolling, Finanzierung, Personal-, Projektmanagement, strukturierte und transparente Arbeitsweise, teamfähig und emphatisch
wifa_gmhuette@gmx.de

26757001_000320

Dipl.Ing.- Dipl.Wirt.Ing.

Anfang 50, langjährige Erfahrung in den Bereichen: Produktmanagement, Projektierung u. Vertriebsleitung sucht eine neue Aufgabe mit Perspektive in leitender Funktion. Ich biete hohe Einsatzbereitschaft, verantwortungsvolle Mitarbeiterführung, Teamgeist, Kooperationsvermögen und unternehmerisches Denken. ✉ AP 268 586

26858601_000320

Sie suchen ein Organisationstalent für Ihr Büro?

Kaufm. Angestellte (46), gel. Bankkauffr.,sucht neue Herausf.

Biete langj. Berufserf. im Sekr. und Steuerbüro, zuverl. u. teamf., selbstst. Arb., freundl. u. gute Umgangsf. sind selbstverst., Auftragssachb., vorb. Buchführung, Finanzwesen, Korresp., allg. Bürotätigkeiten, Einkauf, MS-Office.
Bad Oeynh. + 20 km. Mail: jobnw2020@web.de ✉ AP 267 226

26722601_000320

Dipl.-Grafikdesigner

Kreativ und eigenständig vom Entwurf bis zur Realisierung, langjährige Erfahrung in Agentur und Wirtschaft, sucht interessante und anspruchsvolle neue Herausforderung.
E-Mail: grafikdesigner@t-online.de

26123601_000320

Agiler

Dipl.-Ing.+ REFA-Ingenieur für Industrial Engineering

Langjährig + erfolgreich im Mittelstand. Hands-on-Mentalität. Spezialisiert auf Prozessoptimierung/Kostenmanagement in Supply-Chain-Management / Fertigung / Einkauf / TQM übernimmt zeitlich begrenzte Einsätze als freier Mitarbeiter. Absolute Diskretion. refa-ing@t-online.de

26854401_000320

Elektrotechniker - Meister,

59 Jahre, Bünde, Bünde, mit vielen Qualifikationen, sucht Vollzeitjob im Bereich Schaltschrankbau, Steuerungsbau, Gerätetechnik oder Bauleitung. ka5031-392@online.de

26926101_000320

Erfahrener

Logistik-Betriebswirt

Erfolgreich in der strategischen, operativen und kfm. Führung in den Bereichen Warehousing, Value Addes Services und Spedition (Fuhrpark). Personal- Budgetverantwortung, sucht neuen Wirkungskreis ✉ AP 268 507

26850701_000320

"Blech im Blut"

Technischer Zeichner/Maschinenbau (m)

in ungekündigter Position mit diesen versierten Fähigkeiten: CAD 2D/3D, Blechbearbeitung, Laserprogrammierung, Maschinenbau, SAP/R3-ERP6-PP-MM, 3D-Druck, Ausbilderschein. Ich werde Ihr Team konstruktiv ergänzen! ✉ AP 267 834

26783401_000320

Sie suchen qualifizierte Mitarbeiter? Stellenanzeigen helfen weiter.

Erfahrener und zuverlässiger

Fachlagerist

mit technischer Ausbildung (Sanitär/Heizung), FS KL-C/CE Staplerschein, sucht neue Herausforderung im Lager / Versand. Produktionsbereich mit selbstständigem Eigenverantwortlichen Aufgabenbereich. ✉ AP 266 695

26669501_000320

Motivierte, teamfähige u. engagierte

Kfm. Angestellte

sucht neuen Wirkungskreis in Vollzeit. Langjährige Berufserfahrung (Verwaltung, Empfang, Sekretariat). Gute MS Office u. EDV-Kenntnisse. Im Raum BI/GT ✉ AP 268 517

26851701_000320

Nette und zuverlässige

Betreuerin

55 J., sucht stundenweise oder 24 Stunde Anstellung im Privathaushalt. Gerne im Raum HF ± 50 km ☎ (01 76) 34 66 96 74

26864301_000320

Zuverlässiger

Gärtner

sucht Arbeit im Gartenbereich:
gesamte Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Zaun und Terrasse.
☎ 01 72/5 77 54 03

26155601_000320

Regionalleiter/ Gebietsleiter (49) und kfm. Führungskraft sucht neue Aufgabe im

Außendienst bzw. Mittelstand

Übernahme von Vertriebs- und Führungsverantwortung; sehr gut ausgebildet; als Referent und als Ausbilder tätig; frei ab 1.1.21. ✉ AP 269 389

26938901_000320

Aktiver Senior

sucht Job im Gebiet BI oder GT, gerne Fahrertätigkeit, FS Kl.3 und P-Schein vorhanden. ✉ AP 269 134

26913401_000320

Voll belastbare

Teamleitung (w/44)

in ungekündigter Anstellung, sucht mit einem Quäntchen Glück neue Herausforderung im Verwaltungsbereich. Als freundliches, lernfähiges Allroundtalent im Büro mit Kundenbetreuung bin ich auch offen für etwas neues. ✉ AP 263 987

26398701_000320

Eine höfliche Bitte an die Auftraggeber von Stellenanzeigen!

Stellensuchende, die sich auf Ihre Anzeige hin bewerben, warten täglich auf eine Antwort.

Nachdem Sie Ihre Personalentscheidung getroffen haben, behalten Sie die Unterlagen der Bewerber bitte nicht länger als notwendig.

Versehen Sie die Dokumente nicht mit Stempeln oder Anmerkungen, damit eine weitere Verwendung möglich ist.

Nach Ihrer Entscheidung sollten auch alle übrigen Bewerber informiert und deren Unterlagen komplett zurückgegeben werden. Vielen Dank!

Ihre Anzeigenabteilung

Chiffre-Anzeigen

Immer wieder werden wir von Lesern gebeten, die Auftraggeber von Chiffre-Anzeigen zu nennen.

Die Zeitungsverlage sind gesetzlich verpflichtet, das CHIFFRE-GEHEIMNIS zu wahren. Name und Anschrift des jeweiligen Inserenten dürfen **nicht** bekanntgegeben werden. Interessieren Sie sich für die Angebote solcher Anzeigen, dann schreiben Sie an uns und vermerken auf dem Umschlag deutlich die entsprechende Chiffre-Nummer.

Wir leiten Ihre Zuschrift unverzüglich weiter.

Ihre Anzeigenabteilung

An unsere Inserenten

Wir möchten Sie darüber informieren, dass es sich bei Anzeigen innerhalb der „Job-Börse" um

Standardanzeigen

handelt. Aus diesem Grund ist es uns nicht möglich, Gestaltungswünsche und angelieferte Vorlagen zu berücksichtigen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Anzeigenabteilung

8473

Wer liest, ist klar im Vorteil.

Ihr Beraterteam für geschäftliche Anzeigen

Sie möchten eine gewerbliche Anzeige aufgeben?

Telefon, Vorwahl Herford	**(0 52 21)**
Alina Wulfmeier	5 91 31
Karl-David Domaros	5 91 32

E-Mail: anzeigen.herford@nw.de

Wir beraten Sie gerne!

3815

Neue Westfälische

das magazin
Wochenende

Nr. 273 | Samstag/Sonntag, 21./22. November 2020

MIT *Reise • TV-Programm • Roman • Kinderseite • Rätselspaß*

Idylle pur: *Das Ermland ist eine ländlich geprägte Gegend. Bisher zieht es nur wenige Touristen hierher. Dabei hat das Ermland viel zu bieten.* FOTO: HEINKE

POLEN

Burgen, Bienen, Biohöfe

Gleich neben den Masuren liegt das menschenleere Ermland. Die touristisch kaum erschlossene Region im Norden Polens erstreckt sich über grüne, blaue Weiten und ist schier übersät mit roten Backsteinburgen.

VON CARSTEN HEINKE

Dünne Nebelschwaden wachsen aus dem feuchten Gras. Sein Duft mischt sich mit dem von Laub und Kiefernnadeln. Wie frischer Atem strömt er durch das offene Küchenfenster. Ein Oktobertag neigt sich dem Ende zu. „In Ermland kann man riechen, wenn es Abend wird“, meint Marta Wysokińska und holt die Brote aus dem Ofen. Damit sorgt die junge Frau in Jeans und T-Shirt für noch mehr Wohlgeruch im Siedlisko Pasieka – auf deutsch: Bienen- oder Immenhof. Das kleine bäuerliche Anwesen ist Familienwohnsitz, Ferienranch und Imkerei. Es gehört zum Dörfchen Wonneberg (Studzianka) und liegt in einem Wald am Teich, irgendwo zwischen Allenstein (Olsztyn) und Heilsberg (Lidzbark Warmiński), mitten in der stillen Wildnis Ermlands.

Die ländliche, nur dünn besiedelte Region im Nordosten Polens bildete zusammen mit dem Oberland und den Masuren, dem litauischen Memelland und dem Königsberger Gebiet (Kaliningrader Oblast) bis 1945 die deutsche Provinz Ostpreußen. Einst lebten hier die baltischen Pruzzen. Bevor der Landstrich 1466 als Fürstbistum an Polnisch-Preußen und 1772 an das preußische Königreich fiel, war es Teil des Deutschordensstaates (13. bis 15. Jahrhundert). An die ereignisreiche Vergangenheit des unscheinbaren Landstrichs erinnert die Route der Masurischen Befestigungsanlagen. Dazu gehören neben wehrhaften Schlössern und Kirchen auch Bunkerkomplexe wie die Wolfsschanze bei Görlitz (Gierloż), vor allem aber die zahlreichen, meist sorgfältig restaurierten Ordensburgen. Zu den bekanntesten der protzigen gotischen Backsteinbauten gehören die in Allenstein, Heilsberg und Frauenburg.

Im Haus des Immenhofs klappern Teller und Besteck, denn hier dreht sich gerade alles um das Essen. Während Marta die Suppe vorbereitet, stellt ihr Mann Tomek Schälchen auf den Tisch und füllt sie mit Honig in allen Bernsteinfarben – von tiefem Dunkelbraun bis Beinahe-Weiß. Bevor das Abendessen fertig ist, dürfen die Gäste davon kosten. Eine Sorte schmeckt ihnen besser als die andere. Die Erzeuger freuen sich.

Marta und Tomasz Wysokiński, beide 38, beide Ökologen, kamen aus reinem Zufall zu den Bienen. Ein befreundeter Imker sei schuld gewesen. „Als er in die Stadt umzog, vererbte er uns seine Bienenstöcke samt Bewohnern“, erzählt Tomek. Mittlerweile tummeln sich 70 Völker im privaten Wald der Wysokińskis. Mit einem jährlichen Honigertrag von zwei Tonnen revanchieren sich die fleißigen Insekten für die liebevolle Pflege.

„Der Boden hier ist nicht sehr fruchtbar. Darum gibt es keine großen Äcker und kaum Probleme mit Agrarchemie“, erklärt Tomek. Massenhaftes Bienensterben sei in diesen Breiten noch kein Thema.

Schon beim Studium träumte das Paar davon, der Großstadt zu entfliehen – und zwar nach Ermland. „Hier sind Natur und Landleben noch sehr ursprünglich und die Preise günstig“, kommentiert Marta. Diverse Jobs im Ausland und eisernes Sparen halfen ihnen, sich ihren Traum zu erfüllen. Den Platz dazu hatten sie im Internet entdeckt.

14 Hektar Eichen, Kiefern sowie Bäume 13 weiterer Arten. Mittendrin ein ermländisches Bauernhaus, gebaut vor mehr als 100 Jahren. Bis Anfang der 1990er wurde das Gehöft bewohnt. Danach lag es lange brach. „Fast alles war kaputt“, berichtet Tomek. Die jungen Eheleute kauften Wald und Hof und schufen daraus ihr Domizil – nicht nur für die eigene Familie. Die drei geräumigen, gemütlichen Gästezimmer sind fast stets belegt. „Es spricht sich herum, dass es in Ermland und den Masuren außer den bekannten noch viele andere schöne Plätze gibt“, sagt Artur, der mit seinem Partner Tomas die Landpension „Schöner Platz“ (Fajne Miejsce) betreibt. Das hübsche Häuschen mit weitläufigem Grundstück liegt am Rande des Dorfes Lokau (Tłokowo), dessen prächtige Kirche ein wahres Kleinod gotischer Backsteinbaukunst ist.

Der Ringsee (Jezioro Pierścień), den man von dem leicht erhöht liegenden Haus sehen kann, ist nur 150 Meter entfernt. Zwischen den hügeligen Wiesen rund herum findet jeder sein privates Ruheplätzchen. Für Mußestunden ihrer Gäste bieten Artur und Tomas Stoffdruck- oder Seifen-Workshops und vegane Kochkurse an.

Ähnlich wie die Waldimkerfamilie entschied sich das Designer-Paar Artur und Tomas für ein Leben auf dem Land und dafür, es mit anderen zu teilen. Und ebenso wie Siedlisko Pasieka gehört ihr liebevoll gepflegtes Anwesen zum regionalen Ökotourismus-Netzwerk „Revita Warmia“. Dessen Gründer sind die Künstler-Eheleute Marcelina Mikułowska und Rafał Mikułowski, die im Zentrum von Seeburg (Jeziorany) ein Galerie-Café betreiben. Unter anderem kann man sich hier über die 26 Biobauernhöfe, Landpensionen und -gasthäuser des Vereins erkundigen.

Während der Saison findet jeden Samstag, auf dem Marktplatz vor der Galerie ein Ökomarkt (Eko Torg) statt. Zwischen neun und zwölf Uhr bieten dort Bioproduzenten, Handwerker und Kreative ihre Produkte feil. Immer mit dabei sind neben Martas und Tomeks Honig vegane Köstlichkeiten des „mobilen Restaurants“ von Ewa Pe und Käsespezialitäten von der Schäferei Lefevre.

Obwohl es dort nur eine Ferienwohnung gibt, mangelt es im Sommer nicht an Besuchern. „Viele unserer Kunden kommen direkt auf den Hof, um Käse zu kaufen“, sagt Stéphane Lefevre. Der Franzose hatte jahrelang Brautkleider in Warschau verkauft, wobei er seine Frau Magdalena kennenlernte. Sie heirateten und gingen nach Paris. Dann zog es sie aufs Land.

„Während des Studiums hatte ich oft in Ermland zu tun. Ich verliebte mich in seine stille Schönheit und wusste: Wenn ich einmal das Stadtleben aufgebe – dann nur dafür“, erzählt die promovierte Landschaftsarchitektin. 2014 zogen sie, ihr Mann und ihre Tochter sowie 17 Lacaune-Milchschafe aus Frankreich ins ermländische Kerstinowen (Kiersztanowo) bei Sensburg (Mrągowo), um eine neue Existenz aufzubauen. Mittlerweile blöken in den Ställen 72 Tiere, die beide täglich eigenhändig melken. Aus 1.500 Liter Milch stellen sie monatlich 300 Kilogramm Käse her – meist Roquefort, und Frischkäse. Insgesamt sind es zwölf Sorten, darunter Produkte mit Ingwer, Mohn, Feige sowie Eichel-Asche.

Parallel zur Eröffnung der Marktsaison in Seeburg findet in Heilsberg das alljährliche Käsefestival statt. Anfangs eine rein regionale Angelegenheit, treffen sich inzwischen dort Liebhaber und Produzenten aus ganz Polen. Da wird probiert und gefachsimpelt, gekauft, gekocht und gefeiert. Höhepunkt ist ein Wettbewerb um die besten Produkte. Zu den Preisträgern gehörten bereits die Lefevres: mit ihrem Aschekäse „Schwarzes Schaf“.

Die Langsamkeit, die man an vielen Orten Ermlands spürt, ist in kleinen Städten wie Rößel, Heilsberg oder Bischofsburg (Biskupiec) Programm. Denn mit dem Anschluss an die internationale Cittàslow-Bewegung erhebt man hier die hausgemachte Lebensqualität zum leitenden Prinzip. Aussteiger und Großstadtflüchtlinge werden zu Biobauern, Natur- wie Landliebhaber entdecken die Region als individuelles Reiseziel. Dieser aktuelle Trend verhindert nicht, dass weite Teile Ermlands weiter in den Träumen alter Tage schlummern.

GUT ZU WISSEN

Anreise Mit dem Auto braucht man von Bielefeld nach Ermland mindestens 9,5 Stunden. Sowohl ein guter Ausgangspunkt für Touren in die ländliche Umgebung als auch Reiseziel selbst ist Allenstein (Olszytn), die Hauptstadt der Woiwodschaft Ermland-Masuren. Der Flughafen Olsztyn-Mazury ist von Dortmund mit Wizz-Air erreichbar.

Übernachten Der „Immenhof“ Siedlisko Pasieka auf einem abgelegenen Waldgrundstück bietet außer köstlichen Honigprodukten gemütliche Gästezimmer und hervorragendes Essen sowie Erholung mitten in der Natur. Übernachtung mit Frühstück und Abendessen ca. 38 Euro p. P., Infos: www.siedlisko-pasieka.pl.
In Lokau (Tłokowo) bei Seeburg (Jeziorany) betreibt das Designerpaar Artur und Tomas die Landpension Fajne Miejsce (Schöner Ort) – mit individuell eingerichteten, originell und liebevoll gestalteten Zimmern (DZ für 2 Personen und 2 Nächte ab 99 Euro) mit Gartenzugang und Seeblick, 150 Meter vom Ringsee entfernt, sowie einer Holzofensauna. Fahrräder und Boote sowie Langlaufski stehen kostenlos zur Verfügung. Infos: www.fajnemiejsce.pl.
Neben köstlichem Käse und anderen Bioprodukten bekommt man in der Ökofarm Lefevre auch Gästezimmer mit Schäfchen vor der Tür. Infos: www.owczarnialefevre.com.
Wassermühle (Młyn Patryki) in Groß Purden (Purda): Es ist eine Mühle am rauschenden Bach. Doch seit 1967 klappert sie nicht mehr. Ihre Besitzer Bożena und Andrzej Szymanowski kauften das verfallende Bauwerk aus dem 16. Jahrhundert, sanierten es komplett und machten mit viel Liebe, Kunst und selbst gebauten Möbeln ein urgemütliches Gästehaus daraus. Der alte Mühlstein dient als Esstisch. Der Hausherr ist ein toller Koch. Umgeben ist das Domizil von Wald und einem wilden Garten. Direkt davor im Fluss liegt eine kleine Insel. DZ (2 Personen) inkl. Frühstück ab 45 Euro, Infos: www.mlynpatryki.pl.
Helle, saubere Zimmer mit gemeinsamer Küche und Bad im Stadtzentrum von Allenstein bietet das Hostel Olsztyn, DZ (2 Personen) mit Gemeinschaftsbad ab 22 Euro, Infos: www.hostel-olsztyn.mozello.pl.

Infos www.wmrot.org; www.polen.travel/de

REISEN IN CORONA-ZEITEN

Nächste Jahr verreisen?

Das Fernweh ist bei vielen Reisenden groß. Im kommenden Sommer, so die Hoffnung, könnte Urlaub wieder in vollen Zügen möglich sein. Doch noch überlagern die Risiken der Pandemie die Vorfreude – und machen die Planung schwierig. Andererseits steht zu befürchten, dass wirklich alle weg wollen, sobald das Reisen wieder ohne größere Einschränkungen möglich ist. Wie also am besten vorgehen bei der Reiseplanung? Dieser Leitfaden hilft:

Kann ich jetzt schon buchen oder sollte ich abwarten?
Das ist letztlich auch eine Frage der persönlichen Lebensumstände und der eigenen Risikoneigung. „Familien, die auf die Schulferien angewiesen sind, werden eher dazu neigen, langfristig zu planen und somit frühzeitiger zu buchen“, sagt Wagner. „Wer dagegen flexibler ist, wird eher noch länger abwarten und dann entscheiden.“
Die Reiseveranstalter jedenfalls werben bereits mit dem Sommerurlaub im kommenden Jahr und machen entsprechende Angebote. „Reisen, die in diesem Jahr abgesagt oder verschoben werden mussten, werden dann 2021 durchgeführt“, sagt Torsten Kirstges. „Daher macht es Sinn, günstige Frühbucherangebote zu nutzen“, rät der Tourismusexperte von der Jade-Hochschule in Wilhelmshaven.

Welches Risiko gehe ich ein, wenn ich jetzt schon buche?
Das hängt stark davon, für welche Reiseform man sich entscheidet. Grundsätzlich gilt: „Wenn ich jetzt buche – sei es pauschal oder einzelne Leistungen wie Flug oder Unterkunft – gehe ich eine rechtliche Verpflichtung ein“, stellt Beate Wagner von der Verbraucherzentrale NRW klar. „Ob und unter welchen Umständen ich diese lösen kann, ist nicht immer ganz klar.“ Die Juristin betont aber auch: „Rechtlich sind Pauschalurlauber in mehrerlei Hinsicht besser gestellt als Individualtouristen.“

Was ist mit dem Pleiterisiko?
Angesichts der anhaltenden Pandemie besteht die Gefahr, dass Veranstalter, Fluggesellschaften oder Hotels Insolvenz anmelden müssen. „Bei einer noch länger anhaltenden Restriktion wird es zu vermehrten Insolvenzen kommen, da helfen auch die staatlichen Unterstützungsgelder nicht mehr“, glaubt Kirstges. „Für den Kunden ist das Risiko aber gering, denn die gesetzlich verankerte Kundengeldabsicherung hält im Falle einer Insolvenz den Kunden schadlos“, so Kirstges. Das gilt aber nur, solange nicht zu viele große Veranstalter die Segel streichen, denn dann könnte der „Gesamtsicherungstopf“ je Absicherer und Geschäftsjahr in Höhe von 110 Millionen Euro nicht reichen. Individualreisende sind weniger gut abgesichert. Geht zum Beispiel die Airline pleite, müssen Urlauber damit rechnen, das bezahlte Geld nicht wiederzusehen.

Wie kann ich mich möglichst gut absichern?
Viele Reiseveranstalter und touristische Anbieter sind wegen der Corona-Krise dazu übergegangen, noch ganz kurzfristiges Umbuchen oder Stornieren ohne Gebühren anzubieten. Reisende sollten bei jeder neuen Buchung unbedingt auf diesen Punkt achten. Auch wer sich jetzt schon eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus für den Sommer sichern will, achtet am besten darauf, dass die Stornierung noch in einigen Monaten kostenfrei möglich ist. *dpa*

DEUTSCHLAND

Drei Rätsel bis zum Glück

In dem berühmtesten Märchenfilm aller Zeiten „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ verzaubert ein liebenswertes Waisenmädchen Zuschauer aller Generationen. Die Dreharbeiten fanden in Schloss Moritzburg bei Dresden statt.

VON STEFFI SCHWEIZER

Bald wieder im Fernsehen zu sehen: *Schloss Moritzburg ist ohne Frage ein Märchenschloss.* FOTO: SCHWEIZER

Zur Weihnachtszeit nähern sich Märchenfans dem prächtigen Barockschloss Moritzburg besonders ehrfurchtsvoll. Und da, am Fuße der geschwungenen Treppe zum Portal, liegt er auch schon: der Tanzschuh, den Aschenbrödel auf seiner Flucht vor dem Prinzen verlor. Kaum einer, der das Märchen der Gebrüder Grimm nicht kennt. Darin schuftet ein Waisenmädchen auf einem Gutshof für seine hartherzige Stiefmutter, die es nach dem Tod des Vaters um sein Erbe betrogen hat. Doch zu keiner Zeit ergibt sich das Mädchen in seine missliche Lage. Im Wald, wo ihm einst der Vater das Bogenschießen beibrachte, trifft es auf den Prinzen und verliebt sich in ihn. Und gerade jetzt verlangt der König von seinem Sohn, er möge sich auf dem Ball endlich eine Braut erwählen. Von nah und fern strömen heiratswillige Damen in prächtigen Kleidern zum Schloss. Aschenbrödel erntet für seinen Wunsch, auch auf den Ball gehen zu dürfen, nur Hohn und Spott. Obendrein schüttet ihm die Stiefmutter noch Linsen und Mais in eine Schüssel, die es wieder auseinandersortieren muss. Doch dann kommt ein unscheinbarer Zweig mit drei Haselnüssen – Zaubernüssen – ins Spiel. Sie helfen, alle Schwierigkeiten zu lösen. Schlussendlich reitet Aschenbrödel auf seinem Schimmel zum Schloss, lässt ihn am Fuße der Schlosstreppe zurück und erscheint in einem atemberaubend schönen Kleid auf dem Ball. Doch bevor der Prinz die Identität des Mädchens lüften kann, macht es sich aus dem Staub und verliert dabei seinen Schuh. Als der Prinz endlich seine Braut findet und sie sich ihm zu erkennen gibt, steht dem gemeinsamen Glück nichts mehr im Wege. Das Paar reitet glücklich über ein weites Schneefeld in seine Zukunft. Aber gab es damals in Moritzburg wirklich Schnee?

Man schrieb das Jahr 1972. Noch bevor die erste Klappe zu den Filmarbeiten gefallen war, standen die Zeichen nicht besonders günstig. In den tschechischen Filmstudios Barrandov bei Prag und in Babelsberg bei Berlin arbeiteten zwei dramaturgische Gruppen. Die Aufnahmen in Moritzburg waren ursprünglich für den Sommer 1972 terminiert. „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ sollte ein Sommerfilm werden, in dem das Mädchen über bunte Blumenwiesen läuft. Aber als sich der Drehstart näherte, waren die Studios Babelsberg belegt. Eine Katastrophe! Der rettende Einfall kam dem tschechischen Regisseur Václav Vorlíček, der kurzerhand das Drehbuch auf Winter umschrieb. Nur leider fiel dann ausgerechnet in jenem Winter in Sachsen kaum Schnee. Die Lösung: Man verteilte Unmengen von Kunstschnee. Der tschechische aus Styropor wirbelte bei jedem Windhauch auf, so dass Szenen oft wiederholt werden mussten. Der DDR-Kunstschnee bestand aus Fischmehl. Bis in den Sommer hinein habe der Wald um Moritzburg nach Fisch gerochen. Ein weiteres Malheur: Der Teich vor dem Schloss war zwar gefroren, aber die Eisfläche glich einem riesigen schwarzen Spiegel. Alle waren verzweifelt. Dann kamen die ersten Schlittschuhläufer und tummelten sich auf dem Eis. Plötzlich war alles weiß. Der Weihnachtsfilm war gerettet.

Viele verbinden Moritzburg für immer mit diesem Märchen. Dabei existieren im und am Schloss gerade mal drei authentische Drehorte: die Stelle, wo der Schimmel am Fuß der Treppe auf das Mädchen wartet; die Stufe, wo Aschenbrödel den Schuh verliert; und zuletzt das Fenster mit den Eisblumen zum Ballsaal. Der Ballsaal selbst wurde in den Studios von Babelsberg hergerichtet. Wenn das Mädchen also ein Guckloch in die Eisblumen haucht, steht es in Moritzburg. Schaut es aber dann durch dieses Loch auf die tanzende Hofgesellschaft – zögernd, ob es hinein gehen sollte – so blickt es gewissermaßen bis ins 200 Kilometer entfernte Babelsberg.

Der Filmschnitt macht’s möglich. Im Film ist eben vieles nur Illusion. Aber eine so schöne, dass „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ auch nach fast 50 Jahren zur Weihnachtszeit die Herzen erwärmt. Beim Spaziergang durch den Schlosspark, am Kanal entlang – und hin zum benachbarten kleinen Fasanenschlösschen wird einem also selbst bei Minusgraden bestimmt nie kalt.

Die Geschichte der berühmten Kulisse: Herzog Moritz von Sachsen ließ 1542 in einem wildreichen Friedewald ein Jagdschloss errichten, das bald Mittelpunkt der sächsischen Gesellschaft wurde. Zweihundert Jahre später zelebrierte der legendäre Kurfürst August der Starke in dem Anwesen, das er prachtvoll hatte umbauen lassen, ausschweifende Feste. Zu dem architektonischen Ensemble gesellte sich um 1800 noch das kleine Fasanenschlösschen. Ab 1933 bis zu seiner Flucht im März 1945 nutzte der Wettinische Prinz Ernst Heinrich von Sachsen Schloss Moritzburg als Wohnsitz.

GUT ZU WISSEN
Führungen Coronabedingt finden aktuell keine Führungen statt. Bis voraussichtlich 30. November 2020 ist das Schloss geschlossen. Aktuelle Informationen gibt es unter www.schloss-moritzburg.de Normalerweise finden die Schlossführungen „Vom Keller bis zum Dach“ immer sonntags ab 13 Uhr (Dauer etwa 1-1,5 Stunden) statt. Besucher haben Gelegenheit, einen Blick in sonst verborgene Winkel hinter den barocken Kulissen des einstigen Jagd- und Lustschlosses Augusts des Starken zu werfen. Preis: 15 Euro (Erwachsene). Kinder bis 16 Jahren zahlen 12 Euro. Adresse: Schloss Moritzburg, Schlossallee, 01468 Moritzburg

ÖSTERREICH

Kulinarische Erfolgsgeschichte

Neue Slow Food Travel-Region in Kärnten.

Was vor einigen Jahren mit der weltweit ersten Slow Food Travel-Destination im Lesach- und Gailtal begann, breitet seine Flügel auf ganz Kärnten aus. Seit Herbst 2020 freut sich auch das Lavanttal über die Auszeichnung als Slow Food Travel-Region und rückt damit heimische Produzenten und kulinarische Erlebnisprogramme noch stärker in den Mittelpunkt. In Kärnten steigt zudem die Anzahl der „Orte des guten Lebens“ – sie feiern in acht Slow Food Villages ihr Comeback. Auch Initiativen wie „Marktplatz Mittelkärnten“ oder „Brothandwerker“ unterstreichen die Wichtigkeit von regionalen Produkten und regionalen Lebensmittel-Handwerkern und setzen damit einen Anker im Bewusstsein von Einheimischen und Reisenden.

Slow Food Kärnten ist ein Zusammenschluss von engagierten Partnern, die sich der gesunden und bewussten Esskultur verschrieben haben und die einen neuen Weg der Nachhaltigkeit und des wertvollen Genusses beschreiten möchten. Die Verwendung saisonaler und regionaler Produkte steht im Vordergrund sowie die handwerkliche Herstellung bester Lebensmittel und deren kreative Veredelung. Alte Rezepte neu entdecken, kulinarische Schätze im Einklang mit der Natur erschaffen, nachhaltige Lebensmittel erzeugen und herzliche Geselligkeit leben. Neben dem bewussten Genuss mit Blick in die Zukunft fehlt auch der kulinarische Blick in die Vergangenheit nicht: Die heute einzigartige Alpen-Adria-Küche Kärntens hat sich schließlich aus den Einflüssen der südlichen Nachbarn Italien und Slowenien entwickelt.

Spezielle Erlebnisprogramme machen den Blick über die Schulter der Lebensmittelhandwerker möglich: Brot backen, Käse produzieren, Kärntner Kasnudeln krendeln, selbst gemachtes Bauernhof-Eis verkosten, Bier brauen und dabei sein, wenn Imker ihren Honig ernten. Während im Südwesten Kärntens Slow Food vom Alpen-Adria-Gedanken getragen wird, geht es im geografisch gegenüberliegenden Teil des Landes bei Genussexpeditionen und Radtouren von Produzent zu Produzent. Vom Apfelmost, Nüssen und Gin bis hin zu Speck, Brot und Bergkäse. Beide Regionen trumpfen mit einer großen Vielfalt und hoher Qualität auf. Für dieses kulturelle Erbe mit all seinen lokalen Eigenheiten sollen Gäste und Einheimische genussvoll sensibilisiert werden.

Tradition: *Für den guten Geschmack des Brotes sorgen Handarbeit und beste Zutaten.* FOTO: SLOW FOOD TRAVEL ALPE ADRIA KÄRNTEN/HUMMER

Das Leben im Dorf ist gut, sauber und fair – wenn sich alle gemeinsam für eine verantwortungsbewusste Esskultur einsetzen, biologische Vielfalt fördern sowie Landwirtschaft und Kooperation untereinander nachhaltig weiterentwickeln. In den mittlerweile acht Slow Food Villages in Kärnten (Arriach, Berg im Drautal, Millstatt, Irschen, Nötsch, Obervellach, St. Daniel im Gailtal, Bad Kleinkirchheim) wird das im Alltag gelebt und mit Besuchern geteilt. In den örtlichen Wirtshäusern wird frisch, unverfälscht und ehrlich gekocht. Die örtlichen Slow Food-Gemeinschaften kümmern sich um die Weitergabe von Wissen über den Wert und die Herstellung von gutem Essen in Kochwerkstätten, Kindergärten und Schulen. Wer regionale Lebensmittel im Ort einkaufen möchte, findet in Hofläden, bei Direktvermarktern oder bei Nahversorgern eine gute Auswahl.

Insgesamt 45 Betriebe haben sich zusammengetan und machen den Marktplatz Mittelkärnten zu einem Sehnsuchtsort für Naturverbundene und Genussliebhaber. Kärnten ist zudem das erste Bundesland, in dem sich sechs erfahrene Meisterbäcker einer gemeinsamen Idee verschrieben und sich zur Vereinigung „Die Brothandwerker“ zusammengeschlossen haben. Sie stehen für Geschmack und Ehrlichkeit der Zutaten, verzichten auf Zusatzstoffe, industrielle Backmittel, künstliche Aromen und zugekaufte Teiglinge.

Infos zu Slow Food Kärnten: www.kaernten.at/kulinarik

Beliebt: *Das Skigebiet Ratschings-Jaufen erstreckt sich von 1.300 bis 2.150 Metern Höhe. Es zählt zu den modernsten und schneesichersten Südtirols.* FOTO: ALEX FILZ

GEWINNSPIEL

Wo sich der Winter von seiner schönsten Seite zeigt

Skifahren in Südtirol – das geht nicht nur in den Dolomiten. Klein, aber fein sind die Skigebiete in der Region um Sterzing. Dort geht es seit Ende 2018 direkt auf der Piste hinab zum Après-Ski-Shopping.

In der Südtiroler Stadt Sterzing kann man mit den Ski von knapp 2.200 Metern Höhe fast direkt bis in die Einkaufsstraße fahren. Es sind nur ein paar Schritte von der Talstation der Rosskopfbahn bis ins Zentrum. Einen Skitag in der mittelalterlichen Bergwerksstadt ausklingen zu lassen – ob beim Shopping oder in einem Lokal, das hat freilich eine ganz andere Atmosphäre als in einem abgelegenen Wintersportort. Reich wurde die Stadt in der Zeit der Handelsfamilie der Fugger durch Erze und Silber aus dem angrenzenden Ridnauntal. Das Stadtbild mit bunten Fassaden und charakteristischen Erkern stammt aus dem 15. Jahrhundert, als Sterzing nach einem Brand 1443 neu aufgebaut wurde.

Seit Generationen kennen viele Italienurlauber die Seilbahn auf den Monte Cavallo mit ihren kleinen, ovalen Kabinen vom Vorbeifahren, denn sie führt oberhalb von Sterzing auch über die Brennerautobahn. Daher lassen sie viele auf dem Weg nach Süden schlicht links liegen. Nun gibt es am Hausberg von Vipiteno – so der italienische Name der alten Handelsstadt seit der Gründung in römischer Zeit – zumindest zwei weitere Gründe, sich einmal in Winterausrüstung hinaufzubegeben. An erster Stelle ist die Talabfahrt zu nennen, die nach vielen Jahren der Planung und Verhandlungen seit dem Winter 2018 zur Verfügung steht. Die fünf Kilometer lange Abfahrt überwindet mehr als 1.000 Höhenmeter und umfasst nicht nur langweilige Ziehwege, sondern bietet schöne Wiesen und Hänge, von denen sich der Blick hinab in die Alpenstadt im Wipptal weitet. Zudem wird der Kessel zwischen der Bergstation und dem Gipfel durch eine neue Bahn erschlossen, die mehr Sicherheit und Komfort bietet. Das Konzept heißt beim örtlichen Lifthersteller Leitner Telemix: Es gibt sowohl Achter-Kabinen als auch Sechser-Sessel. Die Kabinen sind vor allem für kleinere Kinder sicherer als Sessel.

Eine Konstante auf dem Rosskopf bleibt: Von dort führt Italiens längste beleuchtete und beschneibare Rodelbahn bis hinunter nach Sterzing – das bedeutet rund zehn Kilometer Spaß und Nervenkitzel, aber die Kurven sind bestens mit Holzplanken gesichert. Dienstags und freitags fährt die Seilbahn bis 22 Uhr, die Rodelbahn ist sogar bis Mitternacht geöffnet. Das Schlittenfahren hat einen hohen Stellenwert in Südtirol. „Slittini“ heißen die Rodeln auf Italienisch – leicht zu merken.

Ganz toll ist auch das Skigebiet im Ratschingstal, das sich bis zum Jaufenpass auf über 2.000 Meter Höhe hinaufzieht. Von dort schweift der Blick hinunter ins Passeiertal und Richtung Meran. Ratschings hat eine Kabinenbahn und darüber fächern sich eine Handvoll Sesselbahnen über die Hänge auf. Entsprechend variantenreich sind die Abfahrten, und es sind durchaus anspruchsvolle dabei.

Spaziergängern und Langläufern sei das Hochtal Ridnaun empfohlen. Wo einst die Knappen schufteten, powern sich heute Sportler aus. Man kann es auf den bestens präparierten Loipen natürlich auch gemütlich angehen. Auf dem Weg dorthin liegt Schloss Wolfsthurn, es gilt als eines der schönsten Tirols. Der wuchtige Barockbau hat 365 Fenster. Nach der Winterruhe ist das Südtiroler Landesmuseum für Jagd und Fischerei ab April 2021 wieder geöffnet.

Egal ob Wintersportler stadtnah aktiv sind oder in den hübschen Seitentälern – eines ist auf der Sonnenseite der Alpen sicher: Auf den Hütten verdichtet sich die kulinarische Tradition Südtirols auf das Angenehmste. Es gibt sowohl mediterrane Gerichte als auch zünftige Speisen. Die Südtiroler können Pasta und Schlutzkrapfen oder Knödel in allen Varianten. Und an den Tischen ist das Glaserl Wein verbreiteter (und auch preiswerter) als Bier.

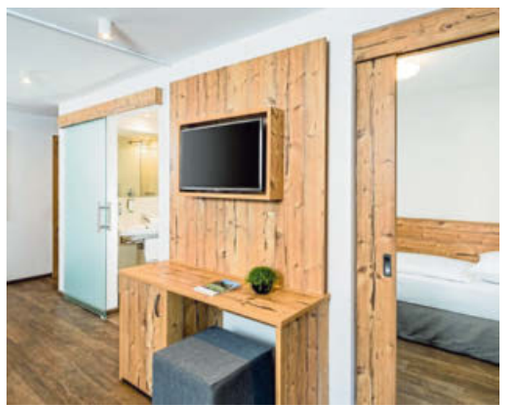
GEWINNEN SIE EINEN WOHLFÜHLURLAUB IN SÜDTIROL

Wir verlosen sechs Nächte für zwei Personen im Hotel Almina Family & Spa inklusive ¾ Verwöhnpension. Eigene Anreise.

Die Vorzüge des Hotels Almina in Ratschings erkennt man auf den ersten Blick: Charmante, moderne und großzügige Familienzimmer im Tiroler Stil, ausgezeichnete regionale Küche mit dem Geschmack Italiens und Südtirols, ein Wellnessbereich, der Wasserspaß, Sauna- und Spa-Freuden miteinander vereint, die Nähe zur lebendigen Alpinstadt Sterzing und jede Menge Aktivangebote für Jung und Alt im Haus und in der freien Natur.

Sorgen und Stress haben hier keinen Zutritt! Deshalb findet man im 2.000 Quadratmeter großen Wellness- und Spa-Bereich des Hauses vielfältige Möglichkeiten zur Regeneration von Körper, Geist und Seele. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Rückenmassage unter dem Wasserfall des Innenpools, einer Erfrischung in der Kneippbeckenanlage, einem duftenden Aufguss in der Stuben- oder Bio-Sauna oder vielleicht einem Heubad auf der Softpackliege?

Auf Regionalität und hohe Qualität legt die Gastgeberfamilie Kruselburger besonders viel Wert. Das schmeckt man auch bei den Gaumenfreuden der Verwöhnpension des Hauses. Auf den Tisch kommen ausgewählte Produkte aus Südtirol und Italien: Eine gelungene Mischung aus mediterranem Flair mit typischen Nudelgerichten und zartem Tiramisu und dem Herzhaften der Südtiroler Küche mit Schlutzkrapfen oder Käsenocken.



Hier übernachten die Gewinner: *In den gemütlichen Zimmern des Almina Family & Spa Hotels.* FOTO: KLAUS PETERLIN

Hotel Almina Family & Spa, Familie Kruselburger, Jaufental, Mittertal 12, IT-39040 Ratschings – Südtirol, Tel. (00 39 04 72) 76 41 20, www.almina.it

Einfach anrufen!
Gewinn-Hotline:
01378 40 20 52
Viel Glück!

Der Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Deutschen Telekom (abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen). Mitarbeiter dieser Zeitung und ihrer Tochterunternehmen sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahmeschluss: 27. November 2020.

Lust auf Vorfreude?

Ob Kurztrip, Wandern oder Sonne tanken –
unter den vielen Zielen ab Dortmund ist für jeden was dabei!

>>> Lass dich inspirieren unter www.dortmund-airport.de/reiseführer <<<

Näher als du denkst. Infos und Buchung unter www.dortmund-airport.de

Dortmund Airport 21

26773401_000320

FÜR DIE REISEPLANUNG

Gefährdete Natur

Die erste Ausstellung im Gasometer von Oberhausen für das Jahr 2021 steht fest. Nach der umfangreichen Renovierung des Industriedenkmals zeigt dort „Das zerbrechliche Paradies“ die Schönheit der Natur und den Einfluss der Menschen auf die Umwelt. Zu sehen sind preisgekrönte Fotografien und Videos von Tieren und Pflanzen in ihren sich verändernden Lebensräumen. Digitale Formate wie Virtual Reality machen es möglich, dass Besucher das größte Regenwaldschutzgebiet der Welt, den Nationalpark Tumucumaque im Nordwesten Brasiliens, dreidimensional aus dem Blickwinkel der dort lebenden Tiere erkunden können. Zudem werden Satellitenbilder vom Projektpartner Earth Observation Center des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) auf eine 20 Meter große Erdkugel im Inneren von Europas höchster Ausstellungshalle projiziert. Mehr Infos unter www.gasometer.de *sfl/srt*

Naturreservat auf Tobago

Jetzt hat auch der karibische Inselstaat Trinidad und Tobago ein Biosphärenreservat. Von der UNESCO ausgezeichnet wurde ein 835 Quadratkilometer großes Gebiet im Nordosten von Tobago. Herzstück ist das „Tobago Main Ridge Forest Reserve“, das älteste Tropenwaldschutzgebiet und Naturreservat weltweit. Es wurde schon 1776 unter den Schutz des Parlaments gestellt. Die Gegend ist nicht nur Heimat einzigartiger gefährdeter Tiere und Pflanzen, hier leben auch rund 10.000 Menschen in 15 Dörfern. Für Besucher sind die Argyle Waterfalls eine Attraktion, Vogelbeobachter freuen sich über unzählige Kolibris, und Schmetterlingfans über den Blauen Morphofalter am Rande des einzigen Wanderweges Gilpin Trail. Infos unter www.caribois.org *sfl/srt*

Neue Center-Parcs-Anlage

An der Ostseeküste entsteht eine große Center-Parcs-Ferienanlage. Auf einem 120 Hektar großen Gelände auf der Halbinsel Pütnitz bei Ribnitz-Damgarten am Saaler Bodden sollen 600 Ferienhäuser und -apartments gebaut werden. Der Ferienpark soll 2024 fertig sein. Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums von Mecklenburg-Vorpommern wird es die erste Anlage des international agierenden Unternehmens an der Ostsee überhaupt sein. *dpa*

Corona-Test bei DER

DER Touristik bietet allen Kunden einen kostenpflichtigen Corona-PCR-Test an, wenn das gebuchte Reiseziel einen Test für die Einreise erfordert. Dazu melden sich Urlauber mit einer Vorgangsnummer per Mail an und erhalten ein Test-Kit nach Hause, das anschließend in einem Partnerlabor ausgewertet wird. Der Test kostet laut Veranstalter 129 Euro für eine Person, zwei Personen zahlen 199 Euro. *dpa*

THAILAND

Hauptstadt der tausend Möglichkeiten

Strandurlauber statten der thailändischen Millionen-Metropole Bangkok oft nur einen Kurzbesuch auf Durchreise ab, dabei ist sie allein schon einen ganzen Urlaub wert – ob mit oder ohne Hangover.

VON STEPHAN HOPPE

Tradition und Moderne: *Über den Großen Palast mit seinen goldenen Türmchen wandert der Blick zur Skyline der Stadt.* FOTO: ISTOCK

Nein. Einen Jeansjacke tragenden, nikotinsüchtigen Kapuzineraffen wird man (wie im 2. Teil des Kinofilms „Hangover“ zu sehen) bei einem Besuch der thailändischen Hauptstadt Bangkok vermutlich dann doch nicht zu Gesicht bekommen. Ansonsten kann man als Tourist, der – wie oft praktiziert – auf seinem Weg zu den Traumstränden des asiatischen Reiselandes einen Abstecher in die 12-Millionen-Metropole unternimmt, aber schon das Gefühl bekommen, dass es in Bangkok nichts gibt, was es nicht gibt. Und das die Weltstadt keinesfalls nur für Junggesellen-Abschiede und im Nightlife unbeschreiblich viel zu bieten hat. Sondern auch bei Tage. Sowohl an Land wie auch am Wasser.

Denn vor dem Urlaub kommt die Planung. Und wer sich als Reisender für einen Bangkokbesuch entscheidet, erlebt schon lange vor dem Abflug in die von Deutschland etwa 8.500 Kilometer entfernte Megacity echte Glücksgefühle. Schuld daran ist nicht nur das große Angebot an tage- oder wochenweise mietbaren Appartements, sondern auch eine breit aufgestellte Hotellandschaft, welche dem Kunden dank der vielfach vorhandenen, spektakulären Angebote, die Qual der (Aus-)Wahl beim Suchen und Buchen lässt.

Ob Doppelzimmer-Hotelsuite mit Frühstück, Flussblick und Aussicht auf die atemberaubende Skyline für manchmal schon unter 60 Euro. Oder doch lieber die ganze Wohnung im 40. Stock eines der vielen Wolkenkratzer. Natürlich mit Rooftop-Pool auf dem Dach und einem Fitnessstudio darunter. In Bangkok ist einfach alles möglich. Und bezahlbar!

Einmal angekommen in dem Wirtschafts- und Finanzzentrum Südostasiens, wo das Thermometer meist nur in der Nacht unter die 30-Grad-Marke fällt, hält es einen dann oft nicht allzu lange in den Unterkünften. Auch wenn diese, je nach getroffener Auswahl, dank schöner Außenanlagen und Schwimmgelegenheiten den perfekten (Ruhe-)Kontrast zum Großstadttrubel bieten. Der nicht selten schon mit der luftigen Fahrt im berühmten Tuk-Tuk-Taxi, von denen es im ganzen Land Hunderttausende gibt, beginnt.

„Der Verkehr ist natürlich, wie gerade jetzt zur Rush-Hour, etwas chaotisch. Dennoch liebe ich diese Stadt“, sagt Fahrer Noy (38), der in einem Dorf am Rande Bangkoks das Licht der Welt erblickte, doch den Großteil seines Lebens in der Weltstadt am Shayo Praya-Fluss verbrachte.

Welche mit ihren vielen Tempeln und Statuen beweist, nicht zu Unrecht als Zentrum der buddhistischen Kultur zu gelten. Allen voran natürlich der (am besten vormittags) besuchbare Königspalast. Doch auch der Wat Pho (Tempel des liegenden Buddha), das Nationalmuseum oder die zahlreichen Parks wie der Lumphini-Garten im Zentrum der pulsierenden City haben einen Besuch verdient.

Gekonnt und temporeich steuert Noy seine dreirädrige Autorikscha weiter durch den stockenden Feierabendverkehr. Zeitweise erinnert die Tour in dem von außen farbenfroh lackierten, silber verchromten und im Fahrgastraum bunt blinkenden Gefährt schon mal an die Mitfahrt in einer hiesigen Kirmes-Gondel. Nicht nur wegen der Optik.

Tuks-Tuks sind jedoch nur eine Möglichkeit, kostengünstig in der Stadt voranzukommen, wenn es zu Fuß zu weit ist. Auch Taxis stellen eine Alternative da, ebenso wie die Metro und der „Skytrain“.

Sehenswürdigkeiten entlang des sich wie eine Schlange durch Bangkoks Mitte windenden Shayo-Prayas können zudem vortrefflich mit den unzähligen „Hop-on-Hop-off“-Schiffchen erreicht werden. Viele am Fluss gelegene Hotels bieten ihren Gästen oft schon von Haus aus einen eigenen, halbstündlichen Boot-Shuttle-Service zum nächst größeren Verkehrsknotenpunkt an.

Besichtigungswert sind natürlich in der Shopping-Stadt schlechthin aber auch die riesigen Einkaufsmalls wie das „Central-World“, mit 495 Geschäften das größte Einkaufszentrums Südostasiens. Oder das 330 Meter lange „MBK-Center“, in dem es auf sechs Etagen einfach alles was das Shoppingherz aus dem Bekleidungs- und Elektroniksektor begehrt, im Original wie auch als Fake zu kaufen gibt.

Wer im Großstadtdschungel schließlich müde geworden ist, sollte sich in einem der überall präsenten Massagesalons eine klassische Fuß-, Nacken- oder Rückenmassage gönnen.

Ehe sich die Sonne über Bangkok senkt und das bunte Nachtleben beginnt. Nicht nur in den vielen Roof-Top-Bars auf kleinen wie auch großen Türmen. Sondern auch inmitten der Straßen und auf den nun eröffnenden Nachtmärkten, wo man sich an den mobilen Garküchen kulinarisch zum kleinen Preis verwöhnen lassen kann.

Es frohlocken gebratenes Hühnchen aus dem Wok, gegrillter Fisch oder Nudelgerichte wie der Klassiker „Phat Thai“. Und schmecken genauso zum kalten Bier wie auch zu frischem Kokosnusssaft durch den Strohhalm – direkt aus der Frucht.

Im Backpacker- und Vergnügungsviertel entlang der Khao San-Road entlässt Fahrer Noy nicht selten seine Gäste zu späterer Stunde. Hier regieren Bars und Diskotheken. Auf den Grills liegen auch schon mal Skorpione oder ganze Krokodile. Kein Wunder also, dass der ausgiebige Nachtschwärmer hier durchaus auch einen Sonnenaufgang erleben kann. Und wer kein Ende kennt, vielleicht gleich einen „Hangover“ mit dazu.

Erinnern können sollte man sich am Ende der Reise aber schon noch an seinen Bangkok-Aufenthalt. Denn wer einmal hier war, kommt nicht selten früher oder später wieder.

Bunt und trubelig: *Das Nachtleben Bangkoks ist vielfältig und zieht etliche Touristen auf die bekannten Partymeilen.* FOTO: HOPPE

GUT ZU WISSEN

Anreise Bangkok ist aus Deutschland per Direktflug ab Frankfurt in etwa zehn Stunden zu erreichen.

Beste Reisezeit Die beliebteste Reisezeit liegt außerhalb der Regenzeit, also zwischen November und April.

Corona-Lage Thailand lässt zwar wieder Ausländer zu touristischen Zwecken einreisen, allerdings sind die Auflagen hoch. Selbst mit einem neuen Touristenvisum sind unter anderem ein negativer Coronatest sowie eine zweiwöchige Quarantäne vorgeschrieben.

Infos Thailändisches Fremdenverkehrsamt, Kirchnerstraße 6-8, 60311 Frankfurt am Main, www.thailandtourismus.de

BUCHTIPP

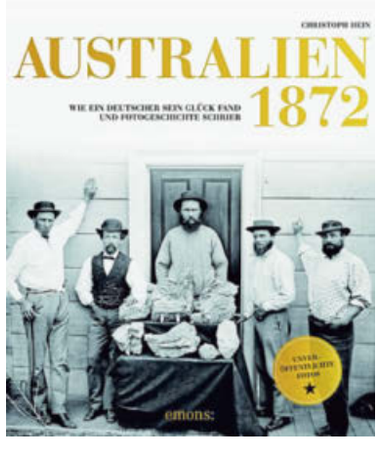
Reise in eine längst vergessene Welt

Der FAZ-Korrespondent Christoph Hein erzählt in dem Bildband „Australien 1872“, wie ein Deutscher sein Glück fand und Fotogeschichte schrieb.

VON SIMONE F. LUCAS

Nichts geht derzeit mit Reisen nach Australien. Vielleicht ist das eine gute Gelegenheit, sich intensiv mit Down Under zu beschäftigen. Auch mit noch unbekannten Seiten des Kontinents. Zum Beispiel mit der Geschichte des deutschen Auswanderers Bernhard Otto Holtermann. Der Sohn eines Hamburger Fischhändlers fand 1872 in seiner Wahlheimat den größten Goldklumpen aller Zeiten und finanzierte mit dem Geld Fotografen, deren Bilder die einstige Sträflingskolonie in ein besseres Licht rücken sollten. Die UNESCO hat die weltgrößten Glasplattennegative (130 x 96,5 Zentimeter) als Weltkulturerbe geschützt.

Die Geschichte des deutschen Auswanderers und seines Projekts – und natürlich auch viele Fotografien – präsentiert der großformatige Bildband „Australien 1872“. Autor Christoph Hein hat sich intensiv mit dem Leben des Philanthropen Holtermann beschäftigt – in der alten und in der neuen Heimat. „Holtermann und die anderen, sie spielten in einer riesigen Lotterie unter Einsatz ihrer Leben“, schreibt Hein über die Goldgräberzeit. Doch „Holtermann war ein Stehaufmännchen, ein Gründer, ein genialer Selbstvermarkter. Er schuf Verbindungen, vermochte Freunde wie Beyers oder die Fotografen Merlin und Bayliss ein Leben lang zu halten.“ Trotzdem, es waren harte Zeiten.



Doch nachdem Holtermann und Beyers den 286 Kilogramm schweren Goldklumpen gefunden hatten, änderte sich alles: „Holtermann steht für die Wende vom Goldsucher als Individuum zum Investor“ – und zum PR-Mann für Australien. Ausführlich geht der Autor auf die Entwicklung der Fotografie jener Zeit ein, deren Bestreben es war, „die Wirklichkeit so genau und nüchtern wie möglich zu dokumentieren“. Mit den Aufnahmen reiste Holtermann nach Europa und heimste Preise ein. Längst war er ein gemachter Mann, aber immer galt sein Grundsatz: Tue Gutes und rede darüber. Der Mann machte Geld mit Nähmaschinen und mit Lebenstropfen, brachte es zu einem der „gewürdigten Kapitalisten der Kolonie“ und zum Parlamentarier. Ein erfülltes Leben, obwohl Holtermann nur 48 Jahre alt wurde.

Christoph Hein begnügt sich nicht mit der Erzählung dieses Lebens, er begibt sich auch auf Spurensuche, spricht mit Archivaren und Künstlern. Es gibt viel zu lesen in diesem Bildband, aber auch viel zu schauen und zu staunen. Eine großartige Zeitreise in eine längst vergessene Welt.

Christoph Hein: Australien 1872, Emons, 240 S. 39,95 Euro, ISBN 978-3-7408-0633-0

DEUTSCHLAND

Zauberhafte Orte und fantastische Geschichten

Unvergessliche Eindrücke erwarten Gäste auf Führungen rund um das Thema „Mythen und Sagen“ im ZugspitzLand.

Zauberhaft: *Eine Winterwanderung durch die verschneite Region bietet tolle Ausblicke.* FOTO: ANDREAS MUELLER

Heimatforscherin Henny Schübel lässt aus Worten Bilder entstehen. Dabei wird die friedliche Natur im oberbayerischen ZugspitzLand zur zauberhaften Kulisse ihrer Geschichten. Sie berichtet Altüberliefertes und von ihren eigenen Begegnungen mit fabelhaften Wesen. Auf den Führungen rund um die drei Orte Oberau, Eschenlohe und Farchant tauchen Urlauber in die Sagenwelt des ZugspitzLands ein und erkunden eindrucksvolle Schauplätze.

„Es heißt, dass hier auf dem Friedhof die Geister von drei Burgfräulein mit einem schwarzen Hund gesichtet werden. Das Tier soll feurig rote Augen haben.“ Wenn Henny Schübel erzählt, verschmelzen Mythen- und Sagenfiguren mit der Umgebung des ZugspitzLands: Die Kuhflucht-Wasserfälle verwandeln sich in einen Spielplatz für fröhliche Nixen, knorrige Lindenbäume zeigen sich als liebenswerte Schutzgeister und am Eschenloher Burgplatz meint man fast schon Ritterrüstungen klappern zu hören.

Henny Schübel ist nicht nur eine meisterhafte Geschichtenerzählerin, sondern auch zertifizierte Natur-, Kultur- und Landschaftsführerin sowie Pilgerbegleiterin. Neben einer Drogisten-Lehre hat sie Studienabschlüsse in BWL, Forstwirtschaft sowie Bayerischer Geschichte und arbeitete viele Jahre in der Pharmabranche. Ihr breites Spektrum an Wissen teilt die Ortsführerin auf ihren Mythen-und-Sagen-Touren rund um Oberau, Farchant und Eschenlohe gerne mit ihren Gästen. „Wenn sich jemand besonders für die Römerzeit interessiert, lege ich den Fokus auf diese Ära. Oder auf Wildkräuter oder Architektur. Manchmal wollen Besucher einfach von meinen persönlichen Erfahrungen mit der Sagenwelt hören“, erzählt Henny Schübel, die im ZugspitzLand aufgewachsen ist.

Schon als junges Mädchen betrat sie beim Spielen – eher zufällig – das Reich der Mythen. In der Nähe von Oberau liegt das idyllische Gießenbachtal, wo sich die Kinder aus dem Ort genauso wie die kleine Henny gerne ungestört austobten. „Doch die Erwachsenen ermahnten uns, ruhig zu sein, sonst würden wir die Mundl vertreiben, die im Bach sitzt“, erzählt sie. „Ab der Stelle, wo wir das Wasser rauschen hörten, wurden wir mucksmäuschenstill und schlichen uns an die Quelle. Und tatsächlich, wir haben die Mundl gesehen. Eine Fee mit hellblonden Locken und strahlenden Augen.“ Bei dieser Begegnung aus dem Legendenreich blieb es nicht. Schöne ebenso wie schaurige Erzählungen von Wassergeistern, Zwergen und Göttinnen waren Teil ihrer Jugend und werden im ZugspitzLand weiterhin am Leben gehalten. Sie prägen Kultur, Traditionen und Bräuche.

Heute weiß Henny Schübel, die als Expertin für bayerische Mythologie am Kinofilm „Alpgeister“ mitwirkte, dass der alpenländische Sagenschatz großteils von Germanen, Kelten und den Rätern stammt. „So etwas wie Feen kennt man im Christentum eigentlich nicht, trotzdem erzählt man sich hier von ihnen.“ Viele mythologische Wesen haben die Christianisierung überlebt oder wurden schlichtweg übersehen. Andere wurden an den christlichen Glauben angepasst.

Ein Beispiel dafür findet sich auf dem Oberauer Kirchbichl. Wer dem Waldweg bis nach oben folgt, dem eröffnet sich der Blick über einen wunderschönen Bergfriedhof mit der kleinen St. Georgskirche, die erhaben auf einem Felsvorsprung thront. Man spürt, dass dieser Ort einen besonderen Zauber innehat. „Hier war einst ein keltischer Opferplatz zu Ehren der Göttin Wilbeth“, erklärt Henny Schübel. Trotz fortschreitender Christianisierung tauchte Wilbeth zusammen mit ihren göttlichen Begleiterinnen Worbeth und Ainbeth sowie einem Drachen immer wieder im ZugspitzLand und in anderen Orten Bayerns sowie in Südtirol in verschiedenen Formen auf. Sogar in die Kirchen hielten sie Einzug – als heiliges Trio Katharina, Barbara und Margaretha. „Die Menschen konnten sich wohl von dem Glauben an die drei Göttinnen nicht lösen, also wurden sie christianisiert und zu Heiligen ernannt.“ Noch heute finden Fabel-Fans in den Giebeln der alten Bauernhäuser in Farchant hölzerne Drachen mit knallroten Augen und bei der Werdenfelser Burgruine soll Wilbeth als „weiße Frau“ spuken.

Auf den Mythen-und-Sagen-Führungen betreten Urlauber eine unbekannte Parallelwelt, die Naturwunder, faszinierende Geschichten und Historie vereint. So verzaubern bei Eschenlohe Sieben Quellen auf einem Spaziergang durchs Moor und der Eschenloher Burgplatz wird zum Mittelpunkt dramatischer Rittergeschichten.

Wer bereit ist, sich von Henny Schübel auf die sagenhafte Seite des ZugspitzLands entführen zu lassen, meldet sich einfach bei der Tourist-Information in Oberau, Eschenlohe oder Farchant an. Die Führungen dauern rund zwei Stunden und sind für Gästekarteninhaber der Zugspitz Region und Einheimische aus den drei ZugspitzLand-Orten kostenlos. Alle anderen Teilnehmer bezahlen 5 Euro.

GUT ZU WISSEN

Über das ZugspitzLand Das ZugspitzLand ist ein touristischer Zusammenschluss der Orte Farchant, Oberau und Eschenlohe. Besonders aktive Naturliebhaber und Kultururlauber, aber auch Familien kommen hier voll auf ihre Kosten. www.zugspitzland.de

Infos www.farchant.de; www.oberau.de; www.eschenlohe.de

Anzeige

Auszeit gewinnen: Anrufen und vom nächsten Urlaub träumen

Skifahren in Südtirol

Aktiv sein und genießen im Hotel Marica im Eggental

Das Hotel Marica verspricht einen angenehmen Ski-Urlaub mit Südtiroler Gastfreundschaft und ruhigem, sicherem Ambiente. FOTO: HOTEL MARICA

Wie ein Kleinod mitten in den Bergen: Das Südtiroler Eggental verbindet auf charmante Weise italienischen Stil mit alpinem Flair. Diese Kombination spürt man auch deutlich im Hotel Marica. Mit seiner Lage im urigen Bergdorf Eggen (1120 m) sowie den gemütlichen Zimmern mit Massivholzmöbeln und großen Fenstern, zieht es vor allem Naturliebhaber und Aktiv-Urlauber in seinen Bann. Die Besitzer, Familie Eisath, geben Besuchern Tipps für die schönsten Outdoor-Erlebnisse – oder werden kurzerhand selbst zum Guide. Neben ausgedehnten Winterwanderungen oder Langlauf lädt die Berglandschaft des Dolomiten UNESCO Welterbes vor allem zum Skifahren ein: Gerade mal zehn Fahrminuten vom Hotel entfernt und gut an das Busnetz angebunden, erstreckt sich das Skigebiet Obereggen-Ski Center Latemar. Mit 49 Luxus-Pistenkilometern, 18 Aufstiegsanlagen, einem Snowpark und zwei Rodelbahnen gibt es hier alles, was das Winterurlauber-Herz begehrt. Zurück im Hotel genießen Gäste die vitalmediterrane Küche oder entspannen sich im Wellnessbereich – die perfekte Erholung nach einem langen Skitag. **hotelmarica.it, eggental.com**

Wellness an der Mosel

Am Parkhotel Krähennest führt kein Weg vorbei

Schlafen, Essen, Schwimmen, Saunieren, Massagen, Fitness und Relaxen den ganzen Tag! Das Parkhotel Krähennest ist das perfekte Refugium für Genießer und Erholungssuchende und liegt eingebettet in die malerische Weinkulturlandschaft mit ihren endlosen Uferpromenaden, romantischen Moselstädtchen und historischen Burgen. Das 4-Sterne Wellnesshotel bietet in seinem 4 000 Quadratmeter großen MOSEL-SPA Wellnessattraktionen vom Allerfeinsten. Die traumhafte Pool-Landschaft sorgt hier ebenso für pure Entspannung wie die Saunawelt, die exklusiven Paar-Anwendungen oder der Panorama-Ruheraum mit Moselblick. Feinschmecker werden mit köstlichen Kreationen der regionalen Gourmet-Küche und einer Auswahl erstklassiger Weine verwöhnt. **parkhotel-mosel.de**

◀ **Fit in den Winter:** Nach einer Wellness-Auszeit im 4-Sterne Moselstern Parkhotel Krähennest sind Sie für das Weihnachtsfest bestens gerüstet. FOTO: PARKHOTEL KRÄHENNEST

GLÜCKSTELEFON

Vom 21. bis 27. November anrufen und gewinnen:

Skifahren in Südtirol
Wir verlosen drei Übernachtungen für zwei Personen im 4-Sterne-Hotel Marica in Eggen mit Dreiviertelpension.
✆ **0 13 78 / 80 66 76**
Lösungswort: **Südtirol**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Auszeit in den Elbtalauen
Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Hitzacker.
✆ **0 13 78 / 80 66 77**
Lösungswort: **Hitzacker**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Wellness an der Mosel
Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Krähennest.
✆ **0 13 78 / 80 66 78**
Lösungswort: **Mosel**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Hinweis: *Die Namen der Gewinner werden veröffentlicht. Die Gewinnspielgutscheine sind nicht übertragbar, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Einlösung erfolgt nach Absprache mit den Hotels. Die An- und Abreise gehen zulasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*
Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten sind online abrufbar unter hna.de/ueber-uns/datenschutz

Umgeben von glitzernden Auen und verschneiten Wäldern: die ursprünglichen Elbtalauen im Landkreis Lüchow-Dannenberg bei Hitzacker. FOTO: PARKHOTEL HITZACKER

Auszeit in den Elbtalauen

Traumhafte Natur rund um das Parkhotel Hitzacker

Die Elbe im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue ist in ihrer Großräumigkeit und mit ihrem dynamischen Mosaik aus Flach- und Tiefwasserbereichen, Stromarmen, Röhrichtflächen, Inseln und Sänden in der stillen Jahreszeit die ideale Erholungsregion. In diesem wahren Naturschatz, wo im Winter gerne auch Zugvögel Halt machen, lohnt es sich, ein paar Tage Pause vom Alltag zu machen. Mittendrin befindet sich das charmante Hitzacker, von dessen Weinberg der Gast den idealen Blick auf die farbenfrohen Fachwerkhäuser des Elbstädtchens erhaschen kann. Das ist der perfekte Ort, um den Alltag zu vergessen.

Perfekt für alle Genießer ist auch das Parkhotel Hitzacker, das hier auf dem Weinberg steht. Nach einem aktiven Tag in dieser einzigartigen Natur ist ein Besuch im SPA-Bereich des Hotels mit Hallenbad und Saunalandschaft genau das Richtige. Und auch die Kulinarik lässt keine Wünsche offen. Zander, Lachs, Wels und Aal oder jetzt im Winter auch die köstlichen Wildgerichte harmonieren hier hervorragend mit der Karte erlesener Weine. Besonders die kleinen Dinge sind es aber, die den Aufenthalt versüßen: Einfach mal die Füße hoch, ein gutes Buch vor dem Kamin oder ein Schwätzchen mit den anderen Gästen.

parkhotel-hitzacker.de

26773501_000320

Samstag, 21. November 2020

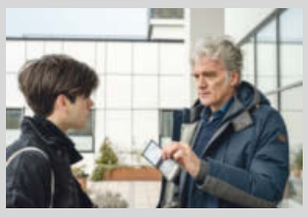
ARD

- 5.30 **Kinder-TV**
- 6.15 **Love, Cakes and Rock'n'Roll** *Familienfilm (D 2014). Mit Flora Li Thiemann*
- 6.35 **HobbyMania**
- 6.55 **Schau in meine Welt!**
- 7.20 **neuneinhalb**
- 7.30 **Anna und der wilde Wald**
- 8.30 **Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten** *Dokumentarfilm (D 2018)*
- 9.55 **Seehund & Co.**
- 11.30 **Quarks im Ersten**
- 12.05 **Die Tierärzte**
- 13.00 **Sportschau** *Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen / ca. 14.10 Bob: Zweierbob, Herren / ca. 15.20 Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen: Team Herren*
- 17.50 **Tagesschau**
- 18.00 **Sportschau**
- 18.30 **Sportschau**
- 20.00 **Tagesschau**

- 20.15 **Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell** *Mit Michelle Hunziker (Moderatorin und Schauspielerin), Ralf Schmitz (Komiker), Fabian Hambüchen (ehem. Kunstturner) u.a.*
- 23.30 **Tagesthemen**
- 23.55 **Donna Leon: Beweise, dass es böse ist** *Krimireihe (D 2005). Mit Uwe Kockisch*
- 1.30 **The Book of Eli – Der letzte Kämpfer** *Actionfilm (USA 2010). Mit Denzel Washington, Gary Oldman, Mila Kunis. Regie: Albert Hughes, Allen Hughes*

ZDF

- 6.25 **pur+**
- 6.50 **Wuffel, der Wunderhund**
- 7.00 **Peter Pan**
- 7.25 **Das Dschungelbuch**
- 7.55 **1, 2 oder 3**
- 8.20 **Robin Hood**
- 8.50 **Bibi Blocksberg**
- 9.40 **Bibi und Tina**
- 10.30 **Notruf Hafenkante**
- 11.15 **SOKO Stuttgart**
- 12.05 **Menschen – das Magazin**
- 12.15 **Das Glück der Anderen** *Liebeskomödie (D 2014)*
- 13.45 **Rosamunde Pilcher: Wind über der See** *Liebesfilm (A/D 2007)*
- 15.15 **Vorsicht, Falle!**
- 16.00 **Bares für Rares**
- 17.05 **Länderspiegel**
- 17.35 **plan b**
- 18.05 **SOKO Wien** *Krimiserie*
- 19.00 **heute**
- 19.25 **Der Bergdoktor** *Arztserie* Familienfieber



- 20.15 **Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen** *Kriminalfilm (D/S 2020). Mit Walter Sittler Regie: Miguel Alexandre*
- 21.45 **Der Kriminalist**
- 22.45 **heute-journal** Wetter
- 23.00 **Das aktuelle Sportstudio** *Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag; 2. Liga, 8. Spieltag*
- 0.30 **heute-show** *Show*
- 1.00 **Auf die harte Tour** *Krimikomödie (USA 1991) Mit Michael J. Fox, James Woods, Stephen Lang*
- 2.45 **Falscher Ort, falsche Zeit** *Thriller (AUS 2011)*

WDR

- 7.50 **Der Elefanten**
- 8.15 **Die Sache mit der Wahrheit** *Drama (D 2014)*
- 9.45 **Aktuelle Stunde**
- 10.30 **Lokalzeit**
- 11.00 **Quarks**
- 11.30 **Die Sendung mit der Maus**
- 12.00 **Wilder Wilder Westen**
- 13.30 **5 Fallen – 2 Experten**
- 14.00 **Unser Westen, Unsere cleveren Ideen** *Doku*
- 14.45 **Rekorde – Das Beste im Westen** *Dokureihe*
- 16.15 **Land und lecker im Advent**
- 17.00 **Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach!**
- 17.15 **Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag**
- 17.45 **Kochen mit Martina und Moritz**
- 18.15 **Westart**
- 18.45 **Aktuelle Stunde**
- 19.30 **Lokalzeit**
- 20.00 **Tagesschau**

- 20.15 **1LIVE Krone 2020** *Show. Zusammenfassung aller Tages-Highlights* Seit 2000 werden die begehrten Radiopreise „1Live Krone" an Newcomer und etablierte Musikstars vergeben.
- 21.45 **Mitternachtsspitzen** *Zu Gast: Christoph Sieber, Helene Bockhorst*
- 22.45 **Sträter** *Show*
- 23.30 **Die Carolin Kebekus Show**
- 0.15 **1LIVE Krone 2020** *Show*
- 2.15 **Sträter** *Show*
- 3.00 **Rekorde – Das Beste im Westen** *Dokureihe*
- 3.45 **Rekorde** *Dokureihe*

RTL

- 5.30 **Verdachtsfälle**
- 6.25 **Verdachtsfälle**
- 7.25 **Familien im Brennpunkt**
- 8.25 **Familien im Brennpunkt**
- 9.25 **Der Blaulicht-Report** *Babyschale hängt an Fahnenmast*
- 10.25 **Der Blaulicht-Report** *Einbruch entpuppt sich als perfide Intrige*
- 11.25 **Der Blaulicht-Report** *Besorgniserregender Fund im Keller*
- 12.25 **Der Blaulicht-Report**
- 12.50 **Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands** *2. Halbfinale*
- 15.40 **Undercover Boss** *Bien-Zenker GmbH*
- 17.45 **Best of ...!** *Show. Moderation: Angela Finger-Erben*
- 18.45 **RTL aktuell**
- 19.05 **Life – Menschen, Momente, Geschichten** *Magazin*

- 20.15 **Das Supertalent** *Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich*
- 23.00 **Mario Barth & Friends** *Zu Gast: Markus Krebs u.a.*
- 0.10 **Temptation Island VIP** *Doku-Soap*
- 1.15 **Das Supertalent** *Show. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich*
- 3.15 **Mario Barth & Friends** *Show*
- 4.15 **Schmitz & Family** *Show Moderation Ralf Schmitz*
- 4.45 **Der Blaulicht-Report**

SAT.1

- 5.10 **Die dreisten drei – Die Comedy-WG** *Show*
- 5.25 **Auf Streife – Berlin**
- 6.10 **Auf Streife – Berlin**
- 7.10 **Auf Streife – Berlin**
- 8.05 **Auf Streife – Berlin**
- 9.05 **Auf Streife – Berlin**
- 10.05 **Auf Streife – Die Spezialisten** *Doku-Soap*
- 11.05 **Auf Streife – Die Spezialisten** *Doku-Soap*
- 12.05 **Auf Streife** *Doku-Soap*
- 13.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** *Doku-Soap*
- 14.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** *Doku-Soap*
- 15.00 **Auf Streife** *Doku-Soap*
- 16.00 **Auf Streife** *Doku-Soap*
- 17.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** *Doku-Soap*
- 18.00 **Auf Streife** *Doku-Soap*
- 19.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** *Doku-Soap*
- 19.55 **Sat.1 Nachrichten**

- 20.15 **BFG – Big Friendly Giant** *Fantasyfilm (GB/USA/IND 2016). Mit Mark Rylance Regie: Steven Spielberg*
- 22.35 **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** *Fantasyfilm (USA/D '04). Mit Jim Carrey*
- 0.40 **Pathfinder – Fährte des Kriegers** *Actionfilm (USA/CDN 2007). Mit Karl Urban*
- 2.25 **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** *Fantasyfilm (USA/D 2004). Mit Jim Carrey, Meryl Streep*
- 4.00 **Pathfinder – Fährte des Kriegers** *Actionfilm (USA/CDN 2007). Mit Karl Urban*

PRO 7

- 5.55 **The Middle** *Sitcom*
- 6.15 **Two and a Half Men** *Sitcom*
- 7.35 **The Big Bang Theory**
- 8.55 **How to Live with Your Parents** *Sitcom*
- 9.45 **Eine schrecklich nette Familie** *Sitcom*
- 11.45 **The Orville** *Sci-Fi-Serie* Ein fröhlicher Refrain *Mit Seth MacFarlane*
- 12.45 **Die Simpsons**
- 15.40 **Two and a Half Men** *Sitcom* Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer
- 17.00 **Last Man Standing** *Sitcom* Karten auf den Tisch / Das junge Glück *Mit Tim Allen*
- 18.00 **Newstime**
- 18.10 **Die Simpsons** *Zeichentrickserie* Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück
- 19.05 **Galileo** *Magazin Mod.: Funda Vanroy*

- 20.15 **Schlag den Star** *Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey X VIZE.* In bis zu 15 Spielrunden geht es beim Gastgeber Elton um Wettkampf und Fitness, um Blamieren oder Kassieren.
- 0.15 **Schlag den Star** *Kandidat: Faisal Kawusi, Ralf Moeller*
- 2.10 **The Defender** *Actionfilm (USA/GB/D/RUM 2004) Mit Dolph Lundgren, Jerry Springer, Shakara Ledard Regie: Dolph Lundgren*
- 3.45 **Starbuck** *Komödie (CDN 2011). Mit Patrick Huard Regie: Ken Scott*

KI.KA

- 16.35 **Operation Autsch!**
- 17.00 **Timster**
- 17.15 **Sherlock Yack**
- 18.00 **Ein Fall für die Erdmännchen** *Kinder-Abenteuerserie*
- 18.15 **Edgar, das Super-Karibu**
- 18.35 **Elefantastisch!** *Magazin*
- 18.50 **Sandmännchen**
- 19.00 **Yakari**
- 19.25 **Checker Tobi**
- 19.50 **logo!**
- 20.00 **KiKA Live**
- 20.10 **Checkpoint** *Show*
- 20.35 **Leider lustig** *Reihe*

SPORT 1

- 15.30 **Motorsport: Porsche Carrera Cup** *Saisonrückblick*
- 15.55 **Volleyball: Bundesliga der Damen** *Aus Wiesbaden 7. Spieltag: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin*
- 18.00 **Basketball: BBL** *Aus Oldenburg. 3. Spieltag: EWE Baskets Oldenburg – FRAPORT SKYLINERS*
- 20.00 **Darts: Grand Slam of Darts** *Aus Coventry (GB) Gruppenspiele, 2. Runde*
- 0.00 **Sport-Clips** *Show*

VOX

- 9.05 **Criminal Intent** *Krimiserie*
- 11.50 **Shopping Queen**
- 16.55 **Die Pferdeprofis**
- 18.00 **hundkatzemaus**
- 19.10 **Der Hundeprofi – Rütters Team**
- 20.15 **96 Hours – Taken 3** *Actionthriller (USA/E/F 2014). Mit Liam Neeson*
- 22.25 **Snow White and the Huntsman** *Fantasyfilm (USA/GB 2012)*
- 0.50 **96 Hours – Taken 3** *Actionthriller (USA/E/F '14)*

Sonntag, 22. November 2020

ARD

- 5.30 **Kinder-TV**
- 7.05 **Tigerenten Club**
- 8.05 **Küchenkrimi**
- 8.30 **Tiere bis unters Dach**
- 9.30 **Die Sendung mit der Maus**
- 10.03 **Allerleirauh** *Märchenfilm (D 2012)*
- 11.00 **Die Galoschen des Glücks** *Märchenfilm (D 2018) Mit Jonas Lauenstein*
- 12.03 **Presseclub** *Diskussion*
- 12.45 **Europamagazin**
- 13.15 **Sportschau** *Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen / ca. 14.20 Flucht und Verrat – Die Stasiakte Tuchscherer / ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren*
- 18.05 **Bericht aus Berlin**
- 18.30 **Sportschau**
- 19.20 **Weltspiegel**
- 20.00 **Tagesschau**

- 20.15 **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot** *Krimireihe (D 2020). Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp*
- 21.45 **Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut** *Krimireihe (NZ 2016)*
- 23.15 **Tagesthemen**
- 23.35 **ttt – titel, thesen, temperamente** *Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv)*
- 0.05 **Druckfrisch**
- 0.35 **Bericht vom Parteitag der Grünen** *Bericht*
- 0.50 **Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn** *Drama (GB/USA/F 2013)*

ZDF

- 5.50 **Kinder-TV**
- 6.50 **Wickie**
- 7.15 **Bibi Blocksberg**
- 7.40 **Bibi und Tina**
- 8.05 **Eine lausige Hexe**
- 8.35 **Löwenzahn**
- 9.03 **sonntags**
- 9.30 **Evangelischer Gottesdienst**
- 10.15 **Der Teufel mit den drei goldenen Haaren** *Märchenfilm (D/A 2009)*
- 11.35 **Bares für Rares – Lieblingsstücke**
- 14.00 **Mach was draus**
- 14.45 **Heidi** *Familienfilm (CH/D/SA 2015). Mit Anuk Steffen*
- 16.30 **planet e.**
- 17.00 **heute**
- 17.10 **Sportreportage**
- 17.55 **ZDF.reportage**
- 18.25 **Terra Xpress**
- 19.00 **heute**
- 19.10 **Berlin direkt** *Magazin*
- 19.30 **Terra X**

- 20.15 **Katie Fforde: Für immer Mama** *Romanze (D 2020) Mit Rebecca Immanuel*
- 21.45 **heute-journal** Wetter
- 22.15 **Vienna Blood: Königin der Nacht** *Krimireihe (GB 2019) Mit Matthew Beard*
- 23.45 **ZDF-History** *Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen*
- 0.30 **Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin** *Bericht*
- 0.50 **Vienna Blood: Königin der Nacht** *Krimireihe (GB 2019) Mit Matthew Beard*
- 2.20 **Terra X**

WDR

- 7.50 **No Sports?!**
- 8.20 **Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag**
- 8.50 **Kochen mit Martina und Moritz**
- 9.20 **Westart** *Zu Gast im Aalto-Musiktheater in Essen*
- 9.50 **Kölner Treff** *Talkshow*
- 11.20 **Unser Land in den 60ern**
- 12.05 **Wunderschön!**
- 12.35 **Verrückt nach Zug**
- 13.20 **Verrückt nach Zug**
- 14.05 **Erlebnisreisen**
- 14.25 **Wunderschön!**
- 15.55 **Rentnercops** *Krimiserie* Ein Kind verschwindet
- 16.40 **Rentnercops** *Krimiserie* Mehr Druck
- 17.30 **5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind** *Doku*
- 18.00 **Tiere suchen ein Zuhause**
- 18.45 **Aktuelle Stunde**
- 19.30 **Westpol**
- 20.00 **Tagesschau**

- 20.15 **Wunderschön!** *Norderney im Winter – Alles außer langweilig / Einfach mal durchatmen – wie Einheimische den Winter nutzen*
- 21.45 **Sportschau – Bundesliga am Sonntag** *8. Spieltag*
- 22.15 **Nicht dein Ernst!** *Zu Gast: Nelson Müller (Sternekoch)*
- 23.00 **Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs** *Show*
- 23.30 **Rentnercops** *Krimiserie* Ein Kind verschwindet
- 0.15 **Rentnercops** Mehr Druck
- 1.05 **Rockpalast** *Back Home*
- 2.05 **Rockpalast** *Queens of the Stone Age*

RTL

- 5.30 **Familien im Brennpunkt**
- 6.25 **Familien im Brennpunkt**
- 7.25 **Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal** *Show*
- 8.25 **Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal** *Show*
- 10.25 **Ehrlich Brothers live!**
- 12.25 **Die Ehrlich Brothers Magic School** *Show*
- 12.55 **Das Supertalent** *Show Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich*
- 15.40 **Life – Menschen, Momente, Geschichten** *Magazin*
- 16.45 **Explosiv – Weekend** *Magazin. Mod.: Sandra Kuhn*
- 17.45 **Exclusiv – Weekend** *Magazin. Moderation: Frauke Ludowig*
- 18.45 **RTL aktuell**
- 19.05 **Die Versicherungsdetektive** *Doku-Soap*

- 20.15 **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** *Erotikfilm (USA 2018). Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson*
- 22.20 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** *Dokumentarfilm (D 2017)*
- 23.40 **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** *Erotikfilm (USA 2018). Mit Dakota Johnson*
- 1.45 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** *Dokumentarfilm (D 2017)*
- 3.00 **Der Blaulicht-Report** *Braut liegt bewusstlos auf Bahnschienen*
- 3.50 **Der Blaulicht-Report**

SAT.1

- 5.30 **Watch Me – das Kinomag.**
- 5.40 **Auf Streife** *Doku-Soap*
- 7.00 **So gesehen – Talk am Sonntag** *Gespräch*
- 7.20 **Hochzeit auf den ersten Blick** *Doku-Soap*
- 10.10 **The Voice of Germany** *Battle (3/5). Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale*
- 12.35 **BFG – Big Friendly Giant** *Fantasyfilm (GB/USA/IND 2016). Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton*
- 14.55 **Harry Potter und der Orden des Phönix** *Fantasyfilm (USA/GB 2007). Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint*
- 17.25 **Das große Backen** *Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümbs*
- 19.55 **Sat.1 Nachrichten**

- 20.15 **The Voice of Germany** *Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale*
- 23.00 **Luke! Die Greatnightshow** *Show*
- 1.35 **Die Martina-Hill-Show**
- 2.00 **Rabenmütter** *Show*
- 2.30 **33 völlig verrückte Clips** *Clipshow*
- 2.50 **33 völlig verrückte Clips** *Clipshow*
- 3.15 **Auf Streife – Die Spezialisten** *Doku-Soap*

PRO 7

- 5.40 **Two and a Half Men** *Sitcom*
- 6.55 **Eine schrecklich nette Familie** *Sitcom*
- 7.55 **Galileo** *Magazin*
- 8.55 **Galileo** *Magazin*
- 10.05 **Galileo** *Magazin*
- 11.10 **Uncovered** Roma. Wie leben sie wirklich?
- 12.15 **Uncovered** Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern
- 13.15 **Big Stories** *US Hip-Hop Superstars*
- 14.20 **The Voice of Germany** *Battle (4/5). Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale*
- 17.00 **taff weekend** *Magazin*
- 18.00 **Newstime**
- 18.10 **Die Simpsons** Die erste Liebe / Geächtet
- 19.05 **Galileo Spezial** *Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?*

- 20.15 **Solo: A Star Wars Story** *Sci-Fi-Film (USA 2018). Mit Alden Ehrenreich, Woody Harrelson, Emilia Clarke Regie: Ron Howard*
- 23.00 **The Amazing Spider-Man** *Actionfilm (USA 2012)*
- 1.30 **Immortal – Die Rückkehr der Götter** *Mysterythriller (F/I/GB 2004). Mit Linda Hardy, Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling Regie: Enki Bilal*
- 3.20 **The Philosophers – Die Bestimmung** *Drama (USA/INO 2013). Mit James D'Arcy, Sophie Lowe, Bonnie Wright*

KI.KA

- 16.35 **Anna und die wilden Tiere**
- 17.00 **1, 2 oder 3**
- 17.25 **The Garfield Show**
- 18.00 **Ein Fall für die Erdmännchen** *Kinder-Abenteuerserie*
- 18.15 **Edgar, das Super-Karibu**
- 18.35 **Elefantastisch!** *Magazin*
- 18.50 **Sandmännchen**
- 19.00 **Yakari**
- 19.25 **pur+**
- 19.50 **logo!**
- 20.00 **Erde an Zukunft**
- 20.10 **stark!**
- 20.25 **Schau in meine Welt!**

SPORT 1

- 13.30 **Bundesliga pur – Lunchtime**
- 15.00 **Darts: Grand Slam of Darts** *Aus Coventry (GB) Viertelfinale 1 und 2*
- 18.00 **Darts: Grand Slam of Darts** *Höhepunkte aus Coventry*
- 19.30 **Sky Sport News – Die 2. Bundesliga** *8. Spieltag*
- 20.45 **Darts: Grand Slam of Darts** *Aus Coventry (GB) Viertelfinale 3 und 4*
- 23.45 **Motorsport**
- 0.15 **Sport-Clips** *Show*

VOX

- 9.30 **Criminal Intent** *Krimiserie*
- 15.15 **Criminal Intent** *Krimiserie*
- 16.05 **Criminal Intent** *Krimiserie*
- 17.00 **auto mobil**
- 18.10 **Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus** *Doku-Soap*
- 19.10 **Beat the Box**
- 20.15 **Grill den Henssler** *Jury: Ali Güngörmüs. Kandidaten: Amiaz Habtu, Vera Int-Veen, Götz Alsmann Steffen Henssler, Laura Wontorra*
- 23.35 **Prominent!** *Magazin*
- 0.20 **Medical Detectives**

ROMAN

Das Antiquariat der Träume

VON LARS SIMON

104. Fortsetzung

„Vorhin am Esstisch beim Pfarrer wunderten Sie sich noch über eine seltsame Eingebung, und jetzt wissen Sie nicht, wie Sie sich verhalten sollen? Zählen Sie doch einfach eins und eins zusammen." Sherlock Holmes schüttelte beinahe verzweifelt seinen Kopf. Ihm schien eine derart geballte Ladung an nicht logischem Denken ein Graus zu sein.

„Kommen Sie, Mr Mönch, wir gehen, das ist ja kaum zu ertragen", forderte er William von Baskerville auf und verschwand damit im Dunkel des Flurs; langsam verging der Geruch nach Pfeifenrauch.

„Sucht nach der Antwort in Euch und holt Euch das Buch zurück, oder wollt Ihr nicht endlich den Lohn für seinen Verkauf erhalten?", fragte William von Baskerville.

„Natürlich. Aber was ist der Lohn?", fragte Johan.

„Das weiß Gott allein. Doch dieser Lohn steht Euch zu.

Es ist Euer Schicksal. Lebt wohl."

William bekreuzigte sich und verschwand mit einer letzten angedeuteten Verbeugung ebenfalls im Flur zur Küche.

Johan ging ihm nach, doch William von Baskerville war nicht mehr zu sehen. Kurz verharrte er im Dunkel und ließ das Gehörte auf sich wirken. Dann wusste er mit einem Mal, was die beiden Detektive gemeint hatten. Johan schaltete das Licht ein, griff fest entschlossen zum Telefon und wählte.

Es war erst zehn Uhr morgens, doch Agnes klopfte so lange an Johans Haustür, bis er aufgewacht war und im Schlafanzug vor ihr in der Haustür stand. Sie sah nicht viel besser aus, als Johan sich fühlte, wirkte übernächtigt und traurig.

„Hej", sagte sie leise und hielt Johan eine Plastiktüte hin.

„Ist es das?", fragte er.

Sie nickte und blickte verschämt zu Boden.

„Agnes, schau mich an", forderte Johan sie freundlich auf. „Du hast das getan, weil du dachtest, es wäre gut für mich, nicht wahr?"

Wieder nickte sie.

„Du hättest es nicht tun dürfen, denn du hattest kein Recht dazu, aber ich bin dir trotzdem nicht böse. Ich weiß, dass du dir Sorgen um mich machst, dass ihr euch alle Sorgen macht, weil ihr denkt, ich wäre verrückt und würde niemals Frieden finden. Möglicherweise habt ihr sogar recht, aber dieses Buch ist wahrscheinlich der einzige Weg für mich, mein Schicksal in die Hand zu nehmen und mein Leben zum Besseren zu ändern, vielleicht sogar mein Glück wiederzufinden. Darum ist es so wichtig für mich."

„Es tut mir leid", schluchzte sie. „Ich habe dich bestohlen, dich, meinen... meinen Freund."

Johan drückte sie an sich. „Es ist gut, Agnes. Schon verziehen. Wirklich."

Agnes verweilte einige Sekunden in seiner Umarmung, dann löste sie sich von Johan und wischte sich mit dem Ärmel ihrer Bluse über die Augen.

„Als du gesagt hast, dass du das Buch verkaufen willst, war ich nicht sicher, wie ernst du es meintest. Ich dachte, dass dich das Buch, diese ›Singoalla‹, weiter davon abhalten würde, die Vergangenheit endlich ruhen zu lassen und dein Glück auf andere Weise als in seltsamen Selbstgesprächen und traurigen Erinnerungen zu suchen. Ich halte dieses Buch für verflucht und verzaubert. Also dachte ich, dass es das Beste wäre, es wäre weg. Für immer. Ich wollte es verbrennen. Das habe ich mich dann aber doch nicht getraut, sondern es in meinem Kleiderschrank versteckt. Es ist ja immerhin bestimmt einiges wert."

„Ich bin glücklich und dankbar dafür, dass dir in diesem Fall der Mut gefehlt hat", sagte Johan erleichtert.

Agnes fuhr fort: „Ich musste mich so zusammennehmen gestern beim Krebsessen. Ich hatte ein furchtbar schlechtes Gewissen dir gegenüber. Und als ich spät nachts ans Telefon ging – ich war noch wach, weil ich wegen der ganzen Sache nicht schlafen konnte – und du mich gefragt hast, ob ich wüsste, wo das Buch sei, war ich so froh darüber, dass ich endlich aufhören konnte zu lügen. Ich hoffe, das Buch kann dir jetzt wirklich helfen." Agnes senkte beschämt den Kopf.

„Das hoffe ich auch sehr. Wissen Gunnar und Birgitta eigentlich davon?"

Johan legte die Hände auf Agnes' Schultern, und sie sah zu ihm auf.

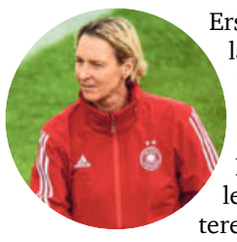
(Fortsetzung folgt)

© 2020 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Kids only

SCHON GEWUSST?

Wechseln für die Fitness



Erst Griechenland, wenige Tage später dann Irland: Zwei Fußballspiele kurz hintereinander stehen auf dem Plan. Es geht um den Spielplan der deutschen Frauen-Nationalmannschaft.

Um die Mannschaft zu entlasten, will die Trainerin alle ihre Fußballerinnen bei den nächsten Partien einsetzen, also viel wechseln. „Wenn es irgendwie möglich ist, soll keine Spielerin zwei komplette Spiele machen“, sagte die Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg am Dienstag. Durch die vielen Wechsel bleiben die Spielerinnen länger fit, und fühlen sich nicht so schnell kaputt.

Die Frauen gewannen bereits sechs Qualifikationsspiele für die Europameisterschaft, kurz EM. Dabei kassierten sie kein Gegentor. Der Platz bei der EM 2022 ist ihnen also schon sicher. FOTO: SEBASTIAN GOLLNOW/DPA

Flugübungen: *Die menschlichen Zieheltern bringen den jungen Vögeln eine ganze Menge bei.* FOTO: WALDRAPPTEAM/JOHANNES FRITZ/DPA

FRAGE DER WOCHE

Wie bringt man Vögeln das Überwintern bei?

In Deutschland war der Waldrapp fast 400 Jahre lang ausgestorben. Doch nun wollen Forscher den seltenen Vogel wieder ansiedeln. Und mehr noch: Die Tiere sollen sich wieder wie richtige Zugvögel verhalten.

Wie bringt man einem Vogel bei, dass er den Winter im Süden verbringen soll? Ganz einfach, man setzt sich in ein kleines Flugzeug und zeigt es ihm. Mit dem Flugzeug fliegt man über die Alpen, mehr als 1.000 Kilometer weit, bis nach Italien. Klingt abgefahren, oder?

Aber Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen haben genau das gemacht und zwar mit dem Waldrapp.

DAS IST EIN WALDRAPP

Vielleicht fragst du dich jetzt: ein Waldrapp? Das sind außergewöhnliche Vögel. Sie haben etwa die Größe einer Gans, ihr Gefieder ist glänzend schwarz mit grünlichem Glanz, der Schnabel sehr lang und gebogen. Die erwachsenen Tiere haben eine Glatze. Dieser Vogel ist allerdings extrem selten!

Früher lebte der Waldrapp auch bei uns in Deutschland. Doch vor etwa 400 Jahren wurde er hier bei uns ausgerottet. Sehen kann man die Vögel deshalb fast nur noch im Zoo oder im Vogelpark.

Da aber kommen Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen ins Spiel. Seit einigen Jahren versuchen sie, den Waldrapp wieder in Deutschland anzusiedeln. Die Forscher haben aber noch größere Pläne: Sie wollen dem Vogel beibringen, in weit entfernte Regionen zu fliegen und wieder zurückzukehren. „Denn der Waldrapp ist ursprünglich ein Zugvogel“, erzählt die Expertin.

EINFACH NACHMACHEN

Allerdings kennen die Jungtiere die Strecke in den Süden nicht von selbst. „Sie müssen sie von ihren Eltern erlernen und zwar im ersten Jahr“, erklärt die Fachfrau. Und was macht man, wenn es keine Eltern gibt, die das beherrschen? Hier springen Menschen wie Frau Schmalstieg als Ersatzeltern ein.

JAHRELANGE VORBEREITUNG

Sechs Jahre lang hat sie Jungvögel aus einem Tierpark mit der Hand aufgezogen. Tag und Nacht hat sie sich um sie gekümmert und mit ihnen mehrere Monate für den großen Tag trainiert. Einmal im Jahr starten die Forscher dann jeweils mit 32 Jungvögeln Richtung Süden. Die Ersatzeltern sitzen mit zwei Piloten in Ultraleicht-Flugzeugen, die Jungvögel fliegen nebenher.

ZIEL IN ITALIEN

Das Ziel ist ein Vogelschutzgebiet in der Region Toskana in Italien. „Das ist der nördlichste Platz, an dem die Vögel problemlos überwintern können“, erklärt die Forscherin. Der Flug ist eine echte Herausforderung. „Man fliegt extrem dicht neben den Vögeln, so dass man die Tiere zum Teil anfassen kann“, berichtet Frau Schmalstieg.

Wenn alles nach Plan läuft, ziehen die Vögel mit spätestens drei Jahren wieder in Richtung Deutschland, lassen sich nieder, bekommen Junge und ziehen gemeinsam mit diesen im Herbst wieder los.

HER MIT DEN FRAGEN

Hast du auch eine „Frage der Woche“? Wolltest du zum Beispiel immer mal wissen, ob Fische trinken oder warum Kaugummi klebt? Dann schick uns doch deine „Frage der Woche“, die wir unbedingt mal auf der Kinderseite beantworten sollen. Schreib uns per Post an NOW-Medien, Kinderredaktion, Ritterstraße 33, 33602 Bielefeld. Oder schreibe uns eine Mail an die Mailadresse kids@now-medien.de
Wir freuen uns schon auf deine Fragen!

Die Woche im Blitz-Quiz

Im Blitz-Quiz stellen wir dir drei Fragen zu verschiedenen Dingen. Viel Spaß beim Quizzen!

1. Wie nennt man männliche Elefanten?

a) Bullen
b) Männchen
c) Rüden

2. Wie oft wurde Lewis Hamilton schon Formel-1-Weltmeister?

a) einmal
b) dreimal
c) siebenmal

3. Wie lange flog das aktuelle Raumschiff der Nasa zur ISS?

a) 27 Stunden
b) 2 Stunden
c) 17 Stunden

Lösung: a,c,a

TIPPS

Spiel

Unter dem Blätterdach des Waldes beeilen sich die Igel, zurück in ihr Heim zu kommen. Rollt den fusseligen Igel über den Waldboden und sammelt geschickt Äpfel, Blätter und Pilze ein, so dass ihr auf dem Weg nach Hause möglichst weit vorankommt. Vor jedem Spiel könnt ihr den Waldweg beliebig zusammensetzen und wählen, wie ihr spielen möchtet: im Wettrennen oder gemeinsam gegen den schlauen Fuchs. FOTO: U.ŠULINSKAS/LIFESTYLE BOARDGAMES/PIATNIK

Hörbuch

Ständig wird die elfjährige Kine gezwungen, Dinge zu tun, die sie hasst: zum Beispiel am Schwimmunterricht der „Quälerin“ teilnehmen. Mutter nervt auch. Zudem wird Kine gemobbt. Dann entdeckt sie eine besondere Kugel, die sie betreten kann und ihr sogar Wünsche erfüllt. Aber will sie wirklich für immer darin leben? **Siri Pettersen:** „Bubble – Die magische Kugel“, 19,95 Euro, ab 11 Jahren. FOTO: HÖRCOMPANY/DPA

Film

Woran denkst du bei den Namen Rey, Chewie und Finn? Klar, das sind Figuren aus Star Wars. In dem Film „Lego Star Wars Holiday Special“ sind die Helden als Lego-Figuren zu sehen. Der Film ist im Internet auf Disney+ zu sehen. Rey und der Roboter BB-8 machen eine Zeitreise zu besonderen Momenten der älteren Filme. FOTO: FTM LUCASFILM LTD./THE LEGO GROUP/DPA

TAPSIS KÜCHE

Lebkuchenmänner

Zutaten:
250 Gramm Honig, 120 Gramm Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 80 Gramm Butter oder Margarine, 500 Gramm Roggenmehl, 2 Teelöffel Natron, 2 Eier, 5 EL Milch, 1,5 Teelöffel Lebkuchengewürz

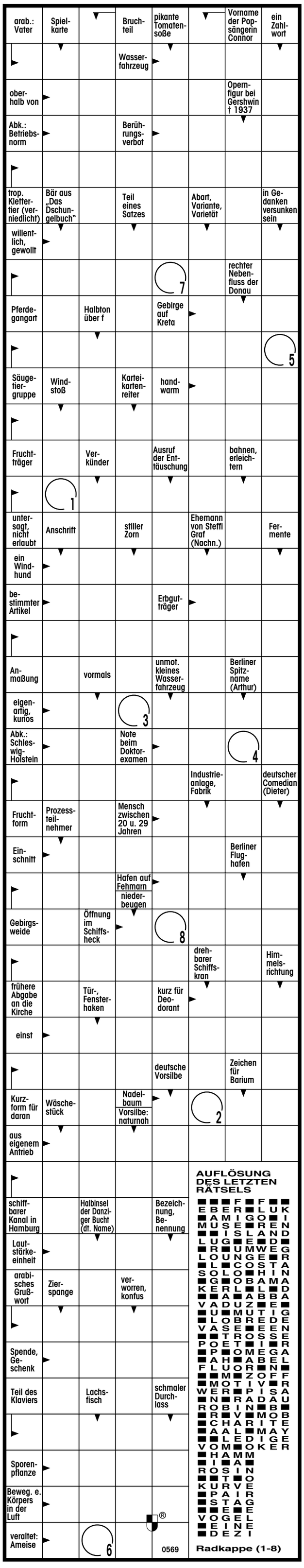
Zubereitung:
Honig, Zucker und Butter in einem Topf bei mittlerer Hitze erwärmen und gut miteinander vermengen. Achtung: Die Masse darf nicht kochen. Ist alles gut vermengt, die Masse gut auskühlen lassen. Danach beide Eier, Mehl, Natron und Gewürz hinzugeben und zu einem Teig verrühren. Den Teig luftdicht verpacken und am besten über Nacht bei Zimmertemperatur stehen lassen. Dann den Teig ausrollen (ca. 5 mm dick) und mit Plätzchenformen ausstechen. Die Plätzchen bei 160 Grad Umluft ca. 10 bis 15 Minuten lang backen, bis der Teig leicht gebräunt ist. Die Lebkuchen auskühlen lassen. Dann kannst du sie noch beliebig verzieren. Zum Beispiel mit Eiweißglasur. Dazu kannst du drei Esslöffel Zitronensaft mit etwa 200 Gramm Puderzucker verrühren. Die Glasur kannst du auch noch einfärben und dann mit einem Spritzbeutel auftun. FOTO: ISTOCK

FINDEST DU DIE FÜNF FEHLER?

In diesem Jahr gut geschützt beim Weihnachtsmann: *Ein Mädchen besucht in einem Einkaufszentrum in den USA einen als Weihnachtsmann verkleideten Darsteller, der hinter einer Scheibe sitzt.* FOTO: DPA

Lösung: Eine Glocke fehlt dem Weihnachtsmann, der Riemen des Schuhs fehlt, eine Stickerei auf dem Weihnachtsmannkostüm fehlt, ein Licht der Lichterkette ist rot, dem Hirsch fehlt ein Stück vom Geweih.

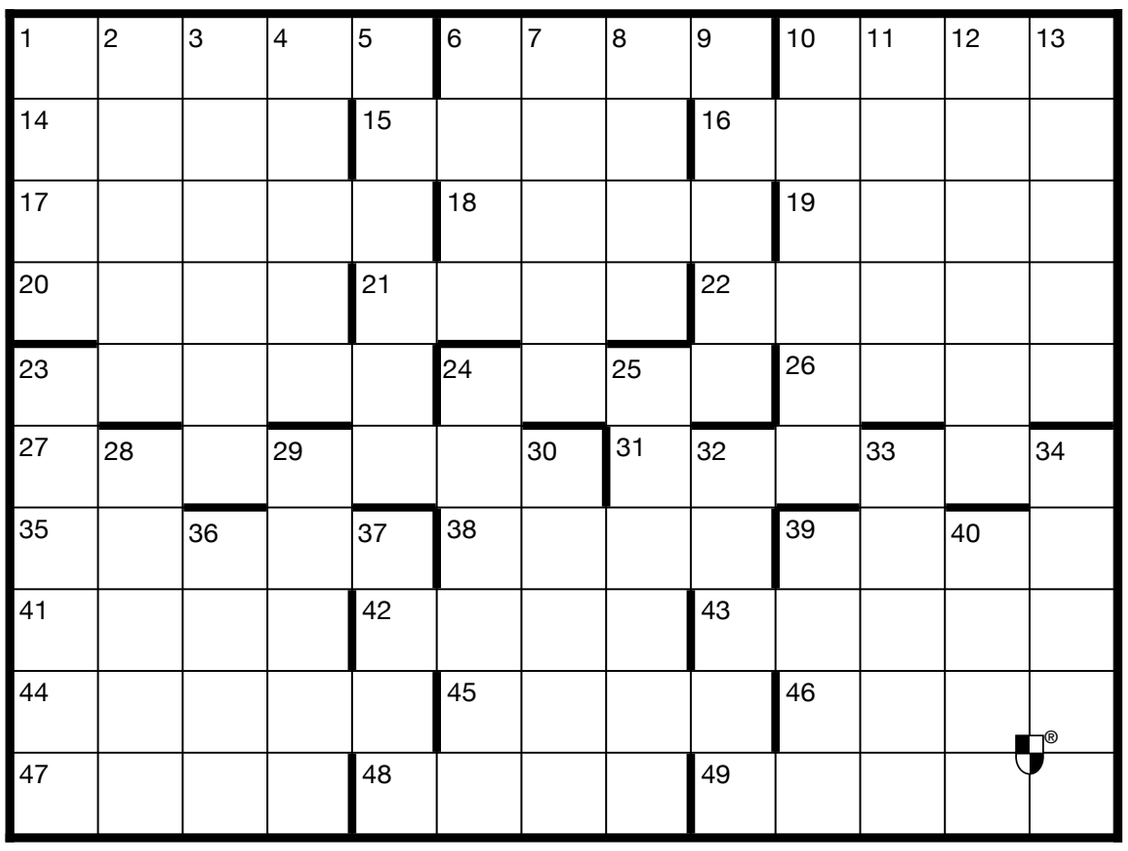
RÄTSEL



1	2	3	4	5	6	7	8

CARTOON DER WOCHE

RÄTSEL MIT HAKEN UND ÖSEN



Waagerecht:
1 Das lässt sich willig treten.
6 Er umschmeichelt indische Frauen.
10 Medizinisches Verbrauchsmaterial in der Skisaison.
14 Damit schabt der Kammmacher.
15 Na, hier ist doch überhaupt nichts los!
16 Haben Sie die Holzzeichnung vermischt?
17 Kiefer, ohne Zähne, aber mit Zapfen.
18 Diese Larve kennt man als Gütezeichen in Germany.
19 Eine kopflose Klara.
20 Er schmust am Finnischen Meerbusen.
21 Ist für Lateiner nicht ohne? Doch!
22 Vor- und rückwärts lesbares Funkmessverfahren.
23 Die Fränkische fließt in den Main, die Sächsische in die Elbe hinein.
24 Lampe mit Beinen.
26 Aufenthaltsort eines übertrieben modisch gekleideten Engländers.
27 Er behält immer die Oberhand über seine Gäste.
31 Mit jeder Faser ein Chemieprodukt.
35 Ist man gerade dabei, sollte man sich belehren lassen.
38 Derlei Briefe werden selten per Post verschickt.
39 Valen erst macht diesen Vornamen komplett.
41 Der Vorname Helge in Russland.
42 Mutter der Ada, Großmutter der Vera Tschechowa.
43 Tierische Tankstelle.
44 Ohren, die abstehen, machen es zur Seite.
45 Sie füllt den Rhein in der Schweiz auf.
46 Darin wälzen sich Flüsse und Menschen.
47 Des Portiers Betätigungsfeld.
48 Hier ein Muss: Duero-Nebenfluss.
49 Er lebte in der Eisenzeit.

Senkrecht:
1 Utensil für jemanden, der in England in die Röhre schaut.
2 Mit Beth wird sie zur englischen Königin.
3 Was Zahnärzte am Muldental reizt.
4 Im „Sturm" erprobter Luftgeist.
5 Herauskriegen, ohne jemanden an die frische Luft zu setzen.
6 Des Lateiners halbe Miete.
7 Diese türkische Stadt spiegelt sich im Seyhan.
8 Soll ein Thema, nicht die Zuhörer erschöpfen.
9 Die füllt in Frankreich die Rhone auf.
10 Anders für: multiple exzessive Völlerei.
11 Dieser Erlass machte dem Sultan Spaß.
12 Argentinische Stadt spiegelt sich in gleichnamigem Fluss.
13 Straßenbahnen im Rückwärtsgang sind clever.
23 Treffpunkt sportlicher Hasen.
24 Der neugriechische Staat diesen Namen hat.
25 „Nicht der einzige Ort, wo alles im Sand verläuft" (W. Gruner).
28 Schon einmal Stierblut getrunken? Dann mit Sicherheit von dort!
29 Der Franzose Fernand malte ungezwungen.
30 Ein umgekehrtes Depot ist hier für Bücher.
32 Die nordamerikanischen Indianer, die sich selbst Muskogee nannten.
33 Bücherwurms erste Lesefreude.
34 Beliebtes Stummfilm-Wurfgeschoss.
36 Beteiligungsform.
37 Ein Edelgas hat sich hier zum Gebet verwandelt.
39 Quetschbehälter.
40 Tut man so den Partner finden, kann man sich auch länger binden.

Auflösung des letzten Rätsels

S T E G | E L L A | L A S S O
A R I E R | H O B E L | A P R
L E C H | I A T A | N E U E S
A T H E N | S I T A R | S E I
T E E G L A | S O S T E R N
A N K E | A D E N | P E N N I
E B E N E | U E B E L | T A O
R A T E | N E A R | S E R G E
A R T I G | L A I E | M E E R
R I E D | E L L E | N I E R E

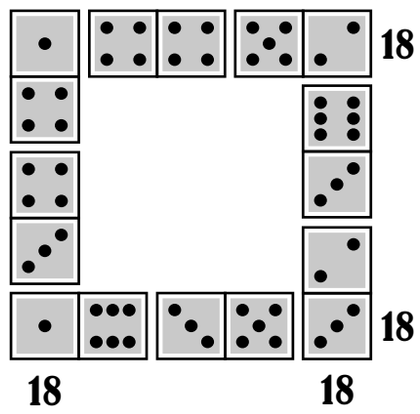
KNOBELEI

Streichholztrick

Der junge, sehr korrekt angezogene Eddi zog auf einer Party sein blütenweißes Ziertaschentuch aus der Brusttasche und wickelte damit ein Streichholz vollkommen ein. Dann reichte er es einer reizenden jungen Dame mit der Bitte, das Streichholz im Tuch einwandfrei zu verknicken.
Das tat das Mädchen mit Vergnügen – aber mit ebensolchem Vergnügen wickelte Eddi das Hölzchen wieder aus – und es war ganz, unzweifelhaft ganz! „Wieso?", staunte man allgemein ....

Dominosteine

Wie müssen diese Dominosteine umgelegt werden, dass sich in jeder waagerechten und senkrechten Reihe dieselbe Zahl ergibt?



SUDOKU

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1-9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Feld nur einmal vorkommen. Viel Vergnügen bei diesem japanischen Rätselspaß.

5			3		7		1	6
1		2	4				7	
					1	8	3	
7						3	2	
8				6				7
	2	4						5
	4	5	9					
	7				5	2		4
9	1		6		2			8

leicht

			6	9				
		3	4					2
	8	7				1		
	5					2		
1			3	2	8			5
		6					9	
		9				8	3	
7					4	5		
				5	3			

schwer

Auflösungen

leicht

5	8	9	3	2	7	4	1	6
1	3	2	4	8	6	5	7	9
4	6	7	5	9	1	8	3	2
7	9	6	8	5	4	3	2	1
8	5	1	2	6	3	9	4	7
3	2	4	7	1	9	6	8	5
2	4	5	9	7	8	1	6	3
6	7	8	1	3	5	2	9	4
9	1	3	6	4	2	7	5	8

schwer

4	2	5	6	9	1	7	8	3
6	1	3	4	8	7	9	5	2
9	8	7	5	3	2	1	4	6
3	5	8	7	6	9	2	1	4
1	9	4	3	2	8	6	7	5
2	7	6	1	4	5	3	9	8
5	4	9	2	7	6	8	3	1
7	3	2	8	1	4	5	6	9
8	6	1	9	5	3	4	2	7

Streichholztrick
Das Taschentuch hatte einen Hohlsaum. Im Hohlsaum steckte schon vorher ein Streichholz. Dieses und nicht das eingewickelte wird zerknickt!

IMPRESSUM Herausgeber: Zeitungsverlag Neue Westfälische GmbH & Co. KG, Niedernstraße 21 – 27, 33602 Bielefeld; Verantwortlich i. S. d. P.: Thomas Seim (Redaktion), Michael-Joachim Appelt (Anzeigen);

Produktion und Redaktion: NOW-Medien GmbH & Co. KG, Ritterstraße 33, 33602 Bielefeld;
Redaktionsleitung: Patrick Schlütter;
Redaktion: Jessica Weiser;
Kreativdirektor & Gestaltung: Oliver Hofen;
Druck: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.